Bavar. 649 m

<36610703190013

<36610703190013

Bayer. Staatsbibliothek

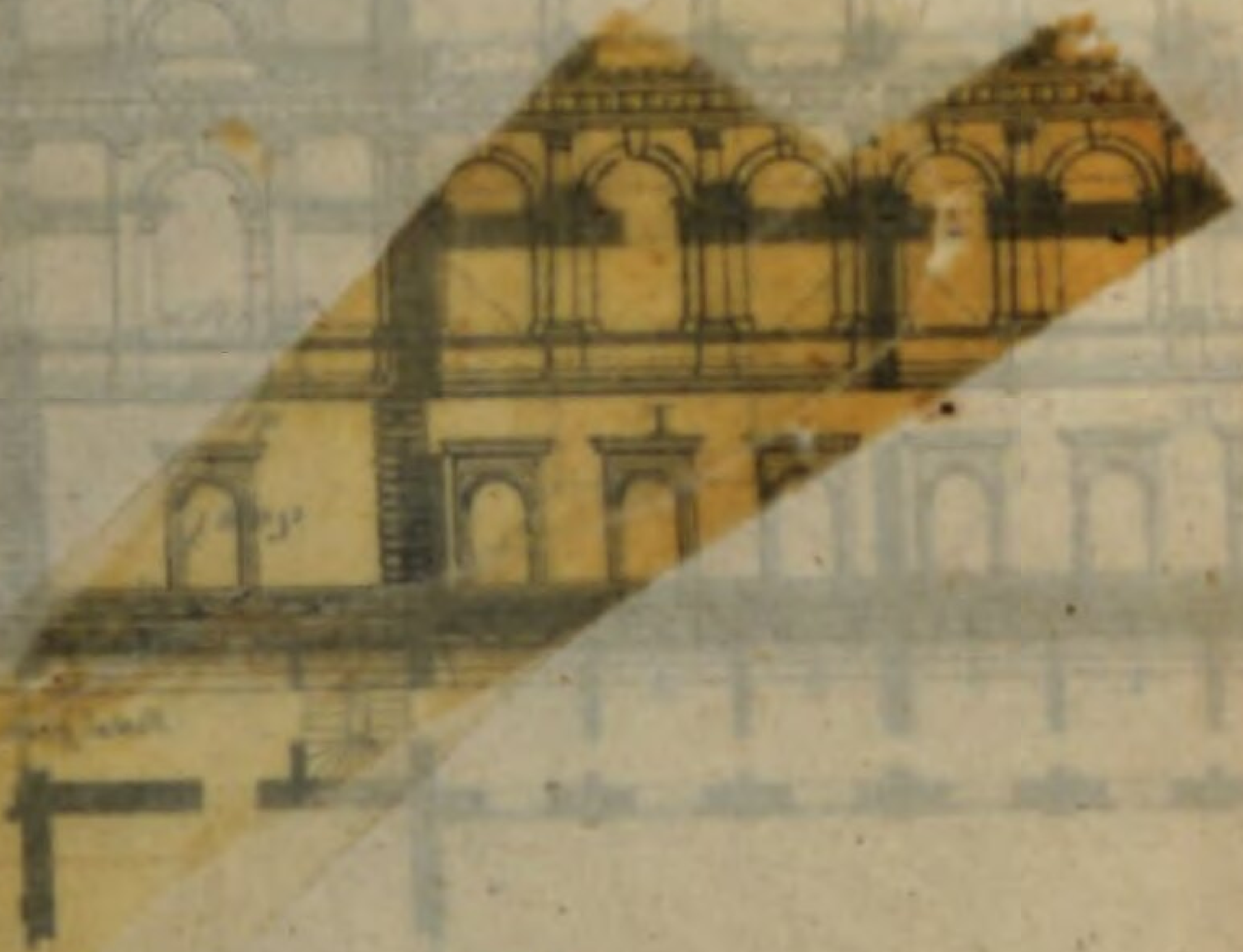
Barai. 647 m

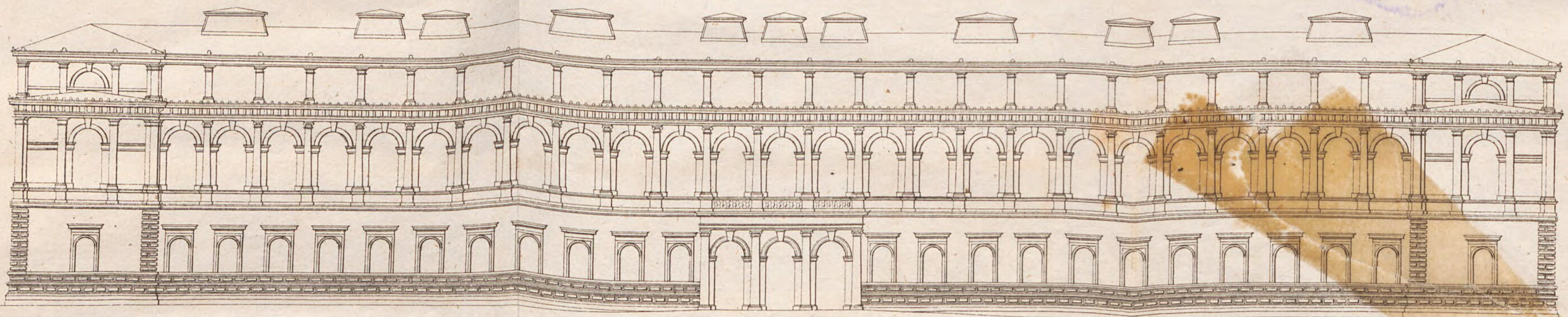
[illegible]

28 B

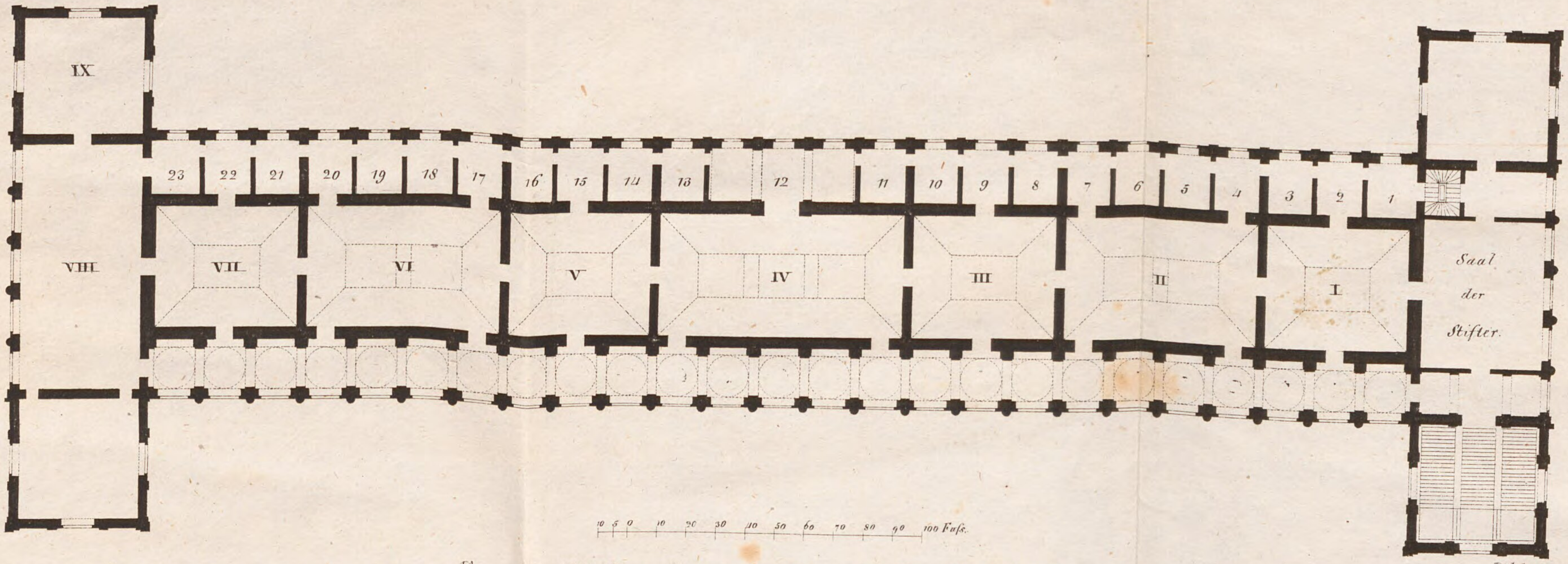
BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MÜNCHEN

R





Ansicht der Pinakothek von der Süd_Seite.



Grundriss des oberen_oder Gallerie_Stockes.

VERZEICHNISS

der

GEMAELDE

in der königlichen

PINAKOTHEK

zu

MÜNCHEN

von

Georg von Dillis,

königlich bayerischem Central-Gallerie-Director, Commandeur des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone, und Mitglied mehrerer Maler-Akademien.

Mit einem Grund- und Aufrisse der k. Pinakothek.

Preis 1 fl. 54 kr.

Unter Sr. Majestät des Königs von Bayern schützendem Privilegium.

München, 1838.

Zu haben in der königlichen Pinakothek
und
für das Ausland in Commission bei J. A. Finsterlin,
(Salvator-Strasse Nro. 21).

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Gedruckt bei Fr. Wild.

BAYERISCHE STAATS- BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Privilegium.

Ludwig

von Gottes Gnaden, König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben etc. etc.

Nachdem Uns der königliche Central-Gemälde-Gallerie-Director von Dillis um Ertheilung eines förmlichen Privilegiums gegen den Nachdruck eines von ihm in teutscher und französischer Sprache herauszugebenden Catalogs der königlichen Pinakothek, so wie gegen den Verkauf fremder Nachdrücke in Unserem Königreiche allerunterthänigst gebeten hat, Wir auch diesem Gesuche Statt zu geben, Uns in Gnaden bewogen gefunden haben, so ertheilen Wir demselben das nachgesuchte Privilegium tax- und siegelfrei auf den Zeitraum von fünfzehn Jahren, vom Tage gegenwärtiger Ausfertigung anfangend, und gebieten demnach sämmtlichen Unterthanen Unseres Königreiches, insbesondere allen darin ansässigen Buchhändlern und Buchdruckern bei Vermeidung Unserer allerhöchsten Ungnade und einer Strafe von einhundert Ducaten, wovon die eine Hälfte Unserem Aerar, die andere Hälfte dem genannten Verfasser oder dem von ihm aufgestellten Verleger zufallen soll, wider dessen Wissen und Willen den obengedachten Catalog sowohl in der teutschen wie in der französischen Sprache unter keiner Form weder ganz noch theilweise, weder selbst nachzudrucken, noch den Verkauf fremder Nachdrücke zu übernehmen, oder auf irgend eine Art zu begünstigen.

Hiernach weisen Wir sämmtliche Obrigkeiten Unseres Königreiches an, den privilegirten Verfasser oder den rechtmässigen Verleger besagten Werkes gegen alle Beeinträchtigung kräftigst zu schützen, die ihnen angezeigten Nachdrücke sogleich wegzunehmen, und jenem zu seiner freien Verfügung zustellen zu lassen.

Wir gestatten, dass diess Privilegium zu Jedermanns Nachricht und Warnung dem gedachten Cataloge vorgedruckt werde; auch soll dasselbe in gleicher Absicht durch das Regierungsblatt bekannt gemacht werden.

Zu dessen Urkunde haben Wir diesen Brief eigenhändig unterzeichnet und Unser geheimes Canzlei-Insiegel beidrucken lassen.

Gegeben Berchtesgaden den neunzehnten September im Jahre Eintausend achthundert sieben und dreissig.

L u d w i g.

(L. S.)

Fürst von Oettingen-Wallerstein.

Auf königlich allerhöchsten Befehl
der Generalsecretär
Fr. v. Kobell.

Privilegium

für den königlichen Central-Gemälde-Gallerie-Director von Dillis zu München gegen den Nachdruck des von ihm in teutscher und französischer Sprache herauszugebenden Catalogs der königlichen Pinakothek.

Vorwort.

Die pfalzbayerischen Regenten haben sich von jeher durch eine vorzügliche Liebe zu den bildenden Künsten, so wie durch grossmüthige Unterstützung und Ermunterung der Künstler ausgezeichnet. Diesem ruhmvollen und erhabenen Sinne verdanken wir die kostbarsten Schätze der Kunst, und die Erwerbung berühmter Gemäldesammlungen, welche zu Anfang des neunzehnten Jahrhunderts, unter der den Künsten und Wissenschaften so günstigen Regierung des höchstseligen Königs Maximilian I., nach der Haupt- und Residenzstadt München gebracht wurden, wo sie sich nach und nach durch vielfache Zuwüchse so vermehrt hatten, dass ein grosser Theil derselben, und sogar manches der

ausgezeichnetsten und berühmtesten Gemälde, wegen Mangel an Raum in Filialgallerien aufgestellt werden musste, und so in der Folge den Freunden der Kunst mehr oder weniger unbekannt blieb.

Bei einem so zahlreichen Kunstschatze wurde daher der Wunsch zur Aufführung eines neuen, umfassenderen Gebäudes, in welchem die vorzüglichsten Gemälde nach einem geregelten Systeme geordnet und aufgestellt werden könnten, immer lebhafter und dringender. Um nun diesem allgemein anerkannten Bedürfnisse abzuhelfen, wurde im Jahre 1822, unter der glorreichen Regierung des Königs Maximilian I. der Entschluss gefasst, ein neues Gebäude nach einem allen Anforderungen entsprechenden, die zweckmässigste Austheilung der Räume und die bestmöglichste Beleuchtung befördernden Plane aufzuführen, und hierzu einen Platz auszuwählen, auf welchem der in dem neuen Gebäude aufbewahrte Kunstschatz gegen alle Feuersgefahr, gegen jede nachtheilige Einwirkung der Atmosphäre und gegen den so schädlichen Staub möglichst gesichert erscheine. Zugleich sollten in diesem Gebäude die der Malerei verwandten

Kunstzweige, nämlich die Sammlung der Original-Handzeichnungen, der Kupferstiche, der hetrurischen Vasen und der Gemälde auf Porzellain vereiniget, und somit ein Denkmal errichtet werden, welches in seinem Innern nicht nur die mannigfaltigsten Genüsse bildender Kunst darbieten, sondern auch ein sprechender Zeuge von dem regen Kunstsinne seines erlauchten Gründers seyn sollte.

Der königlich bayerische Hofbauintendant, Herr geheime Rath von Klenze, erhielt sofort den ehrenvollen Auftrag, unter Beiziehung des königlich bayerischen Central-Gallerie-Directors von Dillis, einen dem gegebenen Postulate entsprechenden Plan sammt Kostenüberschlag zu entwerfen, und der königlichen Akademie der bildenden Künste zur Prüfung vorzulegen, welcher sodann nebst einem im verjüngten Massstabe aus Holz verfertigten Modelle der allerhöchsten Genehmigung unterstellt wurde.

Nachdem diese Letztere erfolgt war, fand im Jahre 1826, am 7. April, als dem Geburtstage des unsterblichen Raphael, die feierliche Grundsteinlegung zu diesem mit dem Namen „Pinakothek" bezeichneten Gebäude statt,

dessen allmäliger Vollendung die Freunde des Schönen und Erhabenen bis zum Jahre 1836 mit Begierde entgegensahen, in welchem diese grossartig entworfene architektonische Schöpfung, in Mitte eines von vier Strassen umgebenen freien Raumes und unweit der Glyptothek gelegen, zugleich mit der Ausschmückung der innern Räume des ersten Stockwerkes ihre Vollendung erreichte, so zwar, dass noch in demselben Jahre die Aufstellung der hierzu ausgewählten Gemälde und ihre Einreihung nach Malerschulen durch den königlichen Central-Gallerie-Director von Dillis zu Stande gebracht, und diese reichgeschmückten, der Kunst geweihten Hallen am 16. October des genannten Jahres dem Publicum nach allerhöchst bestimmten Anordnungen, geöffnet werden konnten.

Nach dem beigegebenen Grundplane tritt man beim Eingange in das von vier jonischen Marmorsäulen getragene Vestibule, in welchem sich zur Linken zwei Marmortreppen erheben, welche in der zweiten Hälfte sich in Eine vereinigen, und zu dem reichverzierten, mit rothen in München gewirkten, seidenen Tapeten geschmückten Vorsaale führen, der die lebens-

grossen Bildnisse jener bayerischen Regenten enthält, die jene herrlichen Gemälde einzeln gesammelt, und in verschiedenen Gallerien aufgestellt hatten, welche man nun vereint in den Sälen und Cabineten der Pinakothek zu bewundern im Begriffe steht.

Die vortheilhaften Wirkungen der hier in Anwendung gebrachten Kuppelbeleuchtung zeigen sich sogleich bei dem Eintritte in den ersten Gemälde-Saal, in welchem die Kunst-Werke der oberteutschen — durch die Erfindung der Oelmalerei gegründeten — Schule aufgestellt sind, die in jener glücklichen Epoche, in welcher die Kunst in Italien unter dem unsterblichen Raphael ihren höchsten Triumph gefeiert, auch in Teutschland unter Albrecht Dürer die höchste Stufe erreicht hat.

Zur Vervollständigung dieser Schule findet man vier ausgezeichnete Gemälde von *Michael Wohlgemuth*, dem Lehrer Albrecht Dürers, und mehrere Leistungen von den Schülern des Letztern, namentlich von *Hanns Burgkmair* und *Schäuffelein*, von *Hanns von Kulmbach*, von *Martin Schaffner* und den beiden *Holbein*, von *Bartholomä Behem* und *Matthäus Grünewald*, durch die

der alte teutsche Genius des Albrecht Dürer bis in jene Zeit fortgepflanzt wurde, in welcher die Künstler ihren Erwerb in Italien zu suchen genöthigt waren.

Auch aus einem Theile der im zweiten Saale aufgestellten Gemälde leuchtet noch derselbe Geist hervor, der bald hernach durch die Einwirkung der italienischen Vorbilder eine andere Richtung erhielt, nachdem einige Künstler bei ihren Wanderungen nach Italien in Venedig verweilten, und von dem glühenden Colorite eines Tizian und Giorgione, von der Begeisterung des Tintorett und von den reichen Compositionen des Paolo Veronese zuerst angezogen, dann die geistreichen und correct gezeichneten Meisterwerke der Florentiner- und römischen Schule studierten, und bei ihrer Rückkehr die Früchte ihrer Studien nach Ober- und Niederteutschland verpflanzten.

Im dritten bis zum fünften Saale sind die Gemälde der niederrheinischen und holländischen Schule aus dem 17ten Jahrhundert (der zweiten am Niederrheine geblühten Epoche) aufgestellt, welche nach den Verheerungen des Krieges, und nach der Zerstö-

rung so vieler Kunstschätze ihren Hauptsitz in Antwerpen aufschlug. Hier umfasst nun der vierte und grösste Saal ausschliessend die Meisterwerke des grossen *Rubens.*

Peter Paul Rubens, von früher Jugend in verschiedenen Zweigen der Wissenschaft unterrichtet und für die Rechtsgelehrsamkeit bestimmt, betrat, seiner Neigung zur Malerei folgend, frühzeitig die Schule des *Adam van Oort.* Von der finstern Gemüthsart seines Lehrers zurückgeschreckt wurde der 19jährige Jüngling durch den leutseligen, damals sehr berühmten, und in Italien gebildeten Künstler *Octavius van Veen* (genannt *Ottovaenius*) freundlich aufgenommen, gründlich in der Kunst unterrichtet und während eines Zeitraums von vier Jahren zu einer weiteren Bildungsreise nach Italien vorbereitet.

Versehen mit den besten Empfehlungsschreiben des Erzherzogs Albert und seiner Gemahlin Isabelle, verliess Rubens am 9. Mai 1600 Antwerpen, und eilte durch Frankreich dem Ziele seiner Reise — dem heitern Italien zu. In Venedig studierte er die Meisterwerke des Tizian, Giorgione und Paolo Veronese, und ging dann mit seinen Empfehlungsschreiben

nach Mantua, wo er nicht nur mit Gunst und Geschenken überhäuft, sondern auch im Jahre 1604 mit geheimen Aufträgen an den König Philipp III. von Spanien abgeordnet wurde, bei welchem er, nebst der schmeichelhaftesten Aufnahme auch die Gelegenheit fand, das Bildniss dieses Fürsten zu malen. Der Wunsch aber, nach erledigten Aufträgen seine begonnenen Studien in Italien fortzusetzen, führte ihn bald wieder dahin zurück, und nach Rom, wo er sich bei den Meisterwerken des Raphael und Michelangelo noch mehr auszubilden suchte. Eben so verweilte Rubens in dem kunstreichen Florenz, wo die Sammlung antiker Statuen, die Schönheit und Grazie der mediceïschen Venus (obwohl das Studium der Antike in seinen folgenden Schöpfungen nicht merklich hervorleuchtet), dann die Werke des grossen Michelangelo seine Aufmerksamkeit auf einige Zeit gefesselt hatten; auch malte er dort für die grossherzogliche Sammlung von Künstlerbildnissen sein eigenes Porträt. Bei seinem zweiten Aufenthalte in Venedig erregte Tizians leuchtendes Colorit in ihm eine enthusiastische Bewunderung, und verlängerte seinen Aufenthalt in dieser Stadt, der

nur durch die herbe Kunde von dem nahen Tode seiner Mutter unterbrochen werden konnte.

Während Kindesliebe ihn an das Sterbebett seiner geliebten Mutter rief, traf ihn schon unterwegs die Nachricht von ihrem Ableben, worauf es nur der Ueberredung des Erzherzogs und seiner Gemahlin gelang, Rubens von der Rückkehr nach Italien abzuhalten, und zur häuslichen Niederlassung in Antwerpen zu bewegen, woselbst er sich im Jahre 1610 mit Elisabeth Brant vermählte. *)

In diese Epoche seines Lebens fällt die Ausführung der für den Palast Luxemburg bestellten Darstellungen der wichtigsten Lebensmomente der Königin von Frankreich, Maria von Medicis, wozu Rubens die Skizzen**) in Paris entwarf, die Gemälde in lebensgrossen Figuren aber binnen zwei Jahren zu Antwerpen vollendete, und sodann selbst nach Paris brachte, wo

*) Das Porträt der Elisabeth Brant, in einer Laube mit ihrem Gemahle sitzend dargestellt, befindet sich in der königl. Pinakothek.

**) Diese Skizzen sind sämmtlich in der königl. Pinakothek aufgestellt.

er die Bekanntschaft des Herzogs von Buckingham machte, welche bald darauf seine diplomatische Sendung nach Madrid und London zur Folge hatte.

Während seines Aufenthaltes in diesen Städten verfertigte Rubens mehrere grosse Gemälde und Porträte, ohne seine gesandtschaftlichen Aufträge zu vernachlässigen, nach deren Erledigung er dann wieder in sein Vaterland zurückkehrte, und mit der blühend schönen, sechzehnjährigen Helena Formann *) zur zweiten Ehe schritt.

Um diese Zeit mag Rubens das grosse, jüngste Gericht **) für den Herzog Wolfgang

*) Das von Rubens in verschiedenen Epochen und Costumes gemalte Bildnis seiner zweiten Gemahlin kömmt in der Pinakothek mehrmal vor.

**) Dieses jüngste Gericht, sagt Hr. Dr. Ernst Förster, trägt Rubens Namen, ist aber *unbedenklich* zu den Apokryphen zu rechnen.*)

Man weiss zwar nicht, welche Auctorität in Beurtheilung von Kunstwerken überhaupt dem Hrn.

*) Man vergleiche S. 137. in dessen Briefen über Malerei in Bezug auf die königlichen Gemäldesammlungen in Berlin, Dresden und München. Stuttgart und Tübingen 1838.

von Pfalz-Neuburg aus Dankbarkeit gegen eine von diesem Fürsten empfangene grosse Gnade gemalt haben, welches in der Jesuiten-Kirche zu Neuburg an der Donau aufgestellt wurde; auch fällt die Verfertigung mehrerer anderer Altarblätter in diese Epoche, in welcher er sein Leben nur dem häuslichen Glücke und der Ausübung seiner Kunst widmete, bis er am 30. May 1640 mit Tod abging. Rubens grosses Verdienst besteht in einer universellen Bildung, welche er in allen Theilen und Fächern der Kunst in ausgezeichnetem Grade besass.

In der Geschichte, wie in der Dichtung, in Darstellungen aus dem menschlichen Leben, in Bildnissen, Landschaften, Thierstücken, Blumen und Früchten, zeigt sich seine fruchtbare

---

Dr. zur Seite steht, und eben so wenig weiss man, durch welche Abstractionen derselbe zur absoluten Erkenntniss der Aechtheit eines Gemäldes von Rubens gekommen ist; dem sey aber, wie es wolle, in jedem Falle hat derselbe hier die Scheibe so ganz und gar verfehlt, dass man ihm noch weit unbedenklicher erwiedern kann, dass sein mit eben so vieler Zuversicht als Anmassung in den Tag hineingeschriebenes Urtheil jedes haltbaren Grundes entbehre.

Einbildungskraft, seine unerschöpfliche Abwechslung und Fülle der Ideen in einem so hohen Grade, dass es das Ansehen hat, als habe er sich jedem dieser Zweige ausschliessend gewidmet. In der Gewalt dichterischer Auffassung, in der Anordnung und im Contraste war er ausgezeichnet und gelehrt, in der Kenntniss des Helldunkels und im Farbenglanze — wenn auch manchmal mit übertriebenen Reflexen — kann er mit keinem Künstler verglichen werden, und kein Kenner wird ihm den Triumph seines geistreichen Pinsels streitig machen.

Der in der Pinakothek aufgestellte Reichthum seiner herrlichen Schöpfungen ist grösstentheils das Werk seiner Hand, ohne Beihülfe seiner Schüler, und kann als eine Auswahl seiner zahlreich verfertigten Gemälde betrachtet werden.

Der dritte und fünfte Saal enthält die Meisterwerke seiner Schüler, unter welchen die herrlichen Porträte von Anton van Dyck — Rubens bestem Schüler — vor allen vorzüglich beachtet zu werden verdienen.

Der sechste Saal wurde zur Hälfte (an der Ost- und Südseite) mit den Gemälden aus

der **spanischen Schule** geschmückt, worunter sich sieben Meisterwerke des *Bartolome Murillo*, des Stifters der Schule zu Sevilla, und mehrere Gemälde des *Don Diego Velasquez*, des Gründers der Schule zu Madrid, auszeichnen. Ausser diesen verdienen noch die Gemälde von *Zurbaran*, das Wunder des heiligen Petrus von Alcantara von *Claudio Coello*, und die Meisterwerke des *Guiseppe Spagnoletto* die volle Aufmerksamkeit des Beschauers.

Die West- und Nordseite dieses Saales wurden mit den Werken der **französischen Schule** vervollständiget. Wie überall, zeichnen sich auch hier die Gemälde des *Nicolaus Poussin* durch den mittelst Studiums der Antike veredelten Styl, durch richtige Zeichnung und einfache Anordnung aus. Vor allem aber leuchten die glücklich aus der Natur genommenen, unter dem duftigen italienischen Himmel entstandenen Landschaften hervor, die *Claude le Lorrain* so poetisch aufzufassen, und mit herrlichem Lichtperspective so unerreichbar hinzuzaubern verstand.

Claude le Lorrain, der die Natur zu allen Tags- und Jahreszeiten, so wie die magischen

Wirkungen der Beleuchtung vorzüglich im Morgen- und Abendglanze unermüdet studierte, der alle Gegenstände seiner Gemälde mit poetischem Gefühle auffasste, sie im reinsten Geschmacke, in den schönsten Formen und in ungestörtester Einheit darzustellen, und durch eine glänzende Beleuchtung — bald im Silber- bald im Gold- oder Purpurtone — wieder zu geben wusste, blieb bis jetzt unerreichbar. Leider aber konnte sich eine solche glänzende Kunstepoche in Frankreich bei der ewigen Ebbe und Fluth von Neuerungen und dem wildausschweifenden Luxus nicht erhalten. Die Kunst erlag den leichtsinnigen Huldigungen der Mode (welche den Verfall derselben in Frankreich herbeigeführt) und erhielt erst im achtzehnten Jahrhunderte durch die Begründung der französischen Akademie zu Rom einen neuen Umschwung.

An den sechsten Saal reihen sich die übrigen drei, mit den Meisterwerken der italienischen Schulen gezierten Säle an.

Der grosse erhabene Styl, die correcte Zeichnung, die aus der Natur geschöpfte Wahl des Schönen und Charakteristischen, der richtige und geistvolle Ausdruck, die genaue Kenntniss der

Anatomie, begründet durch das Studium der Antike, und durch Contraste hervorgehoben, so wie ein harmonisches und glänzendes Colorit haben den italienischen Schulen jederzeit den Vorzug vor ihren Schwestern eingeräumt, und ihnen unter *Raphael*, *Michelangelo*, *Leonardo da Vinci*, *Tizian* und *Correggio* den höchsten Glanzpunct verliehen, bis sie durch die Nachahmer und Maniristen nach und nach in Verfall geriethen.

Raphael ist in der Erfindung, in der Composition und der Wahl seiner Gegenstände wahrhaft einzig, und der Schöpfer seiner eigenen Grösse. Unerreichbar im seelenvollen Ausdrucke hat er sich manchmal dem glühenden Colorite des Tizian genähert; nicht ohne Grund haben daher Schlegel und Mengs den neueren Künstlern das Studium der ältern classischen Maler, den charakteristischen Ausdruck des Raphael, das Gelehrte und Erhabene in den Werken des *Leonardo da Vinci* und *Michelangelo*, das leuchtende Colorit des *Tizian* und die Grazie des *Correggio* so dringend empfohlen.

Der Kunstfreund und Künstler wird endlich im neunten Saale ganz ausgezeichnete Ge-

mälde dieser classischen Meister finden, welche grösstentheils von Seiner Majestät dem Könige Ludwig I. aus Allerhöchst Ihrer Privatcasse zur Vervollständigung der italienischen Schule angekauft wurden, wesswegen dieser Saal gleichsam eine Tribune der gesammten Pinakothek bildet.

Die zweite Abtheilung dieses Catalogs enthält die Beschreibung der in den nordwärts an den Sälen hinlaufenden drei und zwanzig Cabineten aufgestellten, ebenfalls nach Schulen geordneten Gemälden.

Die ersten fünf Cabinete, in denen die Gemälde der altniederrheinischen Schule sich befinden, welche von Seiner Majestät dem Könige mit der angekauften Boisserée'schen Sammlung ergänzt wurde, geben den klaren Begriff von der Erfindung der Oelmalerei durch Johann van Eyck, und gewähren bei den noch vorhandenen Meisterwerken desselben, und bei den Fortbildungen seiner Schüler die Ueberzeugung, dass auch Teutschland sich einer ursprünglichen Schule erfreuen dürfe, die am Niederrheine, von byzantinischen Fesseln frei, ohne andere Hülfe als die der Natur erblühte, und

kühn und ernst den Gang zum Gipfel der Vollkommenheit nicht nur wagte, sondern auch unter *Johann van Eyck*, *Johann Hemmling* und *Johann Schoorel* erreichte.

Im ersten Cabinete sind fünf Gemälde aufgestellt, welche, nach der auf einem Bilde im Kölner Dom befindlichen Jahrzahl (1410) und nach der Aehnlichkeit mit demselben zu urtheilen, dem ausserordentlichen Kunsttalente des in einer alten Urkunde um das Jahr 1380 genannten Meisters *Wilhelm von Köln* mit Wahrscheinlichkeit zugeschrieben werden können. Auf zweien derselben, welche ohne Zweifel zusammengehören, stehen auf goldenem Grunde in capellenartigen Nischen acht Heilige im byzantinischen Faltenwurfe mit idealisirten Gesichtszügen.

Auf den beiden anderen sind mehrere Heilige auf dunklem Hintergrunde abgebildet; die Darstellung der heiligen Veronica mit dem Schweisstuche auf Goldgrund übertrifft indessen alle Gemälde dieser Schule, welcher auch die übrigen in diesem Cabinete noch befindlichen Kunstwerke angehören, ohne dass deren Meister mit Bestimmtheit angegeben werden könnten.

In dem zweiten Cabinete befinden sich die Bilder des *Israel van Mekenen*, in welchen derselbe schon mehr die Formen der Natur nachahmte, dabei aber immer noch den aus Byzanz eingewanderten Goldgrund beibehielt.

Das dritte Cabinet bewahrt aus der ehemaligen Boisserée'schen Sammlung ein höchst ausgezeichnetes Gemälde von *Johann van Eyck*, dem Erfinder der Oelmalerei und dem eigentlichen Schöpfer der niederteutschen Schule, welcher hier mit seiner bekannten, bewunderungswürdigen Ausbildung der malerischen Technik den höchsten Gipfel der Kunst erreicht hat.

Das Mittelbild dieses Altargemäldes zeigt die Anbetung der drei morgenländischen Weisen. Der älteste der Könige, welcher knieend die Hand des kleinen Heilands küsst, ist ein treues Bildniss Philipps des Guten, Herzogs von Burgund; und eben so erkennt man in dem mit aller Pracht des juwelenreichen Orients geschmückten Maurenfürsten, welcher hier nicht, wie gewöhnlich, als Mohrenkönig erscheint, das wohlgetroffene Porträt Karls des Kühnen. Die Vollendung dieses herrlichen Gemäldes mag in *van Eyck's* sieben und sechzigstes bis neun

und sechzigstes Lebensjahr fallen. Auch an der gegenüberstehenden Seitenwand befindet sich ein anderes nicht minder würdiges Gemälde dieses Meisters. In einer offenen Halle mit der Aussicht in eine vom heitersten Himmel überwölbte Landschaft sitzt die heilige Jungfrau, den Blick auf das an ihrem Busen ruhende göttliche Kind geheftet, während gegenüber der mit einem rothen Gewande bekleidete heilige Lucas — in dessen Zügen man das Bildniss des *Hubert van Eyck* erkennt — bemüht ist, die heilige Jungfrau auf eine Tafel zu malen.

Auch von den in wunderbarem Glanze und ungemeiner Farbenklarheit strahlenden Gemälden des *Lucas van Leyden* befinden sich ein Mittelbild mit zwei Seitengemälden in demselben Cabinete. Auf dem mittleren Gemälde erscheint der heilige Bartholomäus mit der heiligen Cäcilia und der jugendlich schönen heiligen Agnes; auf dem einen der beiden Seitenflügeln sieht man den Apostel Jacobus mit der heiligen Christina, und auf dem anderen den Evangelist Johannes mit dem vergifteten Kelche, und die heilige Margaritha mit dem zu ihren Füssen sich windenden Drachen.

Näher noch als *Lucas van Leyden* steht indessen *Hanns Hemmling* seinem grossen Meister *van Eyck*. Von der Wahrheit und Anmuth der behandelten Gegenstände, von dem tiefgefühlten Ausdrucke, von der Klarheit und dem Schmelze der Farben, wie von der Kenntniss des Helldunkels und der höchsten technischen Vollendung geben die im vierten Cabinete befindlichen Gemälde dieses Meisters unwiderlegbare Beweise.

Gleich beim Eintritte zeigen sich zwei ausgezeichnete Flügelgemälde, mit den Darstellungen des Manna-Regens, welcher die Israeliten vom Hungertode rettet, — und des Patriarchen Abraham, der in einer mit blendendem Lichteffecte gemalten Landschaft, dem Könige Melchisedeck Brod und Wein darbringt. — Auch ein kleiner Altar mit zwei Seitenflügeln, von Hemlings kunstfertiger Hand mit seltener Vollendung gemalt, ist in diesem Cabinete aufgestellt. Das mit der grössten Zartheit ausgeführte Mittelbild, welches die Anbetung der drei Könige schildert, wird durch die in zauberischer Farbenpracht glänzenden Seitenflügel noch übertroffen, auf deren einem der heilige Johannes

der Täufer mit edlem Ausdrucke in einer üppig blühenden, vom rosigen Morgenschimmer beleuchteten Landschaft, und auf dem anderen der heilige Christoph abgebildet ist, welcher im Purpurgewande auf seinen Stab gestützt, den zwischen hohen Felsen eingeengten, und vom Glanze der aufgehenden Sonne glühend gefärbten Strom durchschreitet, und nach dem auf seinen Schultern ruhenden Wunderkinde aufblickt. Ueber diesem Altärchen erscheint das göttlich erhabene Haupt des Heilands im Ausdrucke himmlischer Hoheit und unendlichen Erbarmens.

Diesen unvergleichlichen Schöpfungen *Hemlings* gegenüber befindet sich das in viele kleine Abtheilungen zerfallende, reichhaltige Gemälde desselben Künstlers, die Freuden und Leiden der heiligen Jungfrau vorstellend, in welchem jede einzelne Darstellung als ein vollendetes, selbstständiges Bild betrachtet werden kann, welche untereinander wundersam verbunden, ein harmonisches Ganzes, und sonach eine wahre christliche Epopee bilden.

Das fünfte Cabinet enthält die Hauptgemälde des *Johann Schoorel* und seiner Schüler,

in welchem das Studium der italienischen Meister schon sichtbar zu werden beginnt. Ein Altargemälde mit den beiden Seitenflügeln, das in seinem seltenen Farbenglanze zu den herrlichsten Kleinodien altteutscher Meisterwerke gehört zeigt auf dem Mittelbilde den Tod Mariens, die in einem festlich geschmückten Zimmer auf einem Prunkbette liegend zur himmlischen Wonne hinüberschlummert, während die sie umstehenden Apostel in tiefe Wehmuth versunken sind.

Auf dem einen der hierzu gehörigen Seitenbildern kniet der ritterliche Stifter mit seinem Sohne in Andacht vor dem heiligen Dionys und Georg, und auf dem andern des Stifters festlich geschmückte Hausfrau mit ihrer Tochter in Verehrung vor der heiligen Gudula und Christina.

Das sechste Cabinet verwahrt die Werke von *Schoorels* Schülern, in welchen die Einwirkung der italienischen Vorbilder immer mehr und mehr hervortritt.

Das siebente und achte Cabinet entfaltet endlich die ausgezeichneten Schöpfungen Albrecht Dürer's und die Werke der damit ver-

wandten Meister bis auf die neuere teutsche Schule.

Mit dem neunten Cabinete nimmt nun die Aufstellung der Gemälde der neueren niederländischen Schule ihren Anfang, welche zugleich mit den holländischen Cabinetsbildern einen reichen Kunstschatz aus jener Zeit bilden, in welcher die Holländer der Religion ihrer Väter entsagten, und die Künstler genöthiget waren durch Genre-Gemälde mit Darstellungen aus dem bürgerlichen, oft gemeinen und niedrigen Leben sich ihren Erwerb zu verschaffen.

Diese reiche, bis in das siebenzehnte Cabinet fortlaufende, und in Verbindung mit der in den Sälen aufgestellten niederrheinischen Schule stehende Sammlung umfasst höchst bemerkenswerthe und treffliche Gemälde von *Ottovaenius* (dem Lehrmeister des Rubens), von *Rembrand*, — dessen unvergleichliche Originalskizzen das eilfte Cabinet schmücken — von *Gerard Dow*, *Franz* und *Wilhelm van Mieris*, von *Breughel*, *David Teniers*, *van Dyck*, *Ruysdael*, *Brouwer*, *van der Werff etc. etc.*

Endlich beginnt im neunzehnten Cabinete die Aufstellung der Gemälde aus der alt-

italienischen Schule unter Einwirkung des byzantinischen Styles, bis das Studium der Natur veredeltere Formen schuf, und die bildende Kunst unter Raphael den höchsten Triumph feierte. Wie aber durch das bald auf diesen Höhepunct der Kunst gefolgte Heer von Nachahmern und mit ihnen der originelle Geist und der tiefe Charakter der Kunst — in der strengen Bedeutung des Wortes — immer mehr erlosch, ist aus den im letzten Cabinete aufgestellten Gemälden ersichtlich.

Bemerkungen

zum Gebrauche des nachfolgenden Gemälde-Verzeichnisses.

Die erste Abtheilung dieses Verzeichnisses enthält die in den unmittelbar auf einander folgenden, über der Eingangsthüre numerirten neun Sälen aufgestellten grösseren Gemälde.

An der Eintrittswand des ersten Saales, zunächst der Thüre und rechts vom Eingange, findet sich das mit Nr. 1. bezeichnete Gemälde, von welchem aus sich der fortlaufende Nummer durch alle Säle zieht.

Die zweite Abtheilung umfasst dagegen die Gemälde in den an den Sälen hinlaufenden drei und zwanzig Cabineten, und beginnt ebenfalls und auf dieselbe Weise mit Nr. 1., wie in der ersten Abtheilung.

In beiden Abtheilungen sind die Namen der Künstler, ihr Geburts- und Sterbejahr nebst ihren Lehrern überall, wo sie bekannt sind, nach den verlässigsten Quellen angegeben; der Gegenstand eines jeden Gemäldes ist kurz beschrieben, und sein Grössenmass nach dem französischen Fusse bezeichnet.

Durch die bei mehreren Gemälden befindlichen Anfangsbuchstaben: P. E. K. L. I. (Privat-Eigenthum König Ludwigs I.) werden die aus der Cabinetscasse Seiner Majestät des Königs angekauften Kunstschätze, so wie durch die Buchstaben: K. H. G. (Königliches Haus-Gut) die durch Bezahlung aus der königlichen Hofcasse erworbenen Gemälde bezeichnet.

Alle übrigen in diesem Verzeichnisse enthaltenen Gemälde, welche nicht mit solchen Anfangsbuchstaben bezeichnet erscheinen, sind königlich bayerisches Staatsgut.

Das am Schlusse befindliche alphabetische Namens-Verzeichniss aller im gegenwärtigen Cataloge vorkommenden Künstler dient zur leichteren Auffindung ihrer in der Pinakothek aufgestellten Gemälde. Die in diesem Verzeichnisse den Namen der Künstler beigesetzten Zahlen beziehen sich nicht auf die Seiten des voranstehenden Cataloges, sondern auf die Nummern der darin angeführten Gemälde, wobei jedoch zu bemerken ist, dass mit den grösseren Ziffern die Gemälde in den Sälen, mit den etwas kleineren hingegen die Gemälde in den Cabineten bezeichnet sind, welchen kleineren Ziffern, zur grössern Deutlichkeit, noch das Wörtchen (Cabinet) vorgesetzt ist.

München im Jänner 1838.

Der Verfasser.

Verbesserungen.

Seite	59	oben		anstatt	IV. Saal	lies	III. Saal.
„	93	Zeile	14	„	Bartholomeo	„	Bartolomeo.
„	154	„	1	„	Pipi	„	Pippi.
„	290	„	8	„	Raffaele	„	Raffaelle.
„	299	„	1	„	Buonarotti	„	Buonaroti.
„	340	„	10	„	357	„	366.
„	346	„	17	„	366	„	357.

Verbesserungen.

Seite	59	oben		anstatt	IV. Saal	lies	III. Saal.
"	93	Zeile	14	"	Bartholomeo	"	Bartolomeo.
"	154	"	1	"	Pipi	"	Pippi.
"	290	"	8	"	Raffaele	"	Raffaelle.
"	299	"	1	"	Buonarotti	"	Buonarroti.
"	340	"	10	"	357	"	366.
"	346	"	17	"	366	"	357.

KOENIGLICHE

PINAKOTHEK.

Saal der Stifter.

Die Decke dieses Saales ist reich mit Ornamenten geziert, und die Wände sind mit den Bildnissen jener Regenten aus dem churpfalzbayerischen Hause geschmückt, welche die in der Pinakothek aufgestellten Kunstschätze mit ausgezeichneter Kunstliebe und mit grossem Kostenaufwande gesammelt haben.

Auf der Wand, dem Eingange gegenüber, befinden sich:

a) das stehende Bildniss des Churfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz, Stifters der ehemaligen Düsseldorfer Gallerie. Ganze, lebensgrosse Figur im Harnische mit dem Hermelinmantel und dem goldenen Vliesse, und mit dem Reichsapfel in

der rechten Hand. Gemalt von Richter. Auf Leinw. 7′ 7″ hoch, 5′ 6″ breit.

b) Das stehende Bildniss des Churfürsten Maximilian Emanuel von Bayern, Stifters der Schleissheimer Gemälde-Gallerie. — Ganze, lebensgrosse Figur im Harnische und Hermelinmantel mit dem goldenen Vliesse. Gemalt von Martin Maingaud. Auf Leinw. 7′ 7″ hoch, 5′ 6″ breit.

Auf der Wand mit der Eingangsthüre:

c) das stehende Bildniss Maximilians I. des vormaligen römischen Reiches Erztruchsess und Churfürsten von Bayern, Stifters der Gemälde-Gallerie in der von ihm erbauten Residenz. — Im Harnische gekleidet hält er in der rechten Hand den Reichsapfel neben dem auf einem Tische liegenden Churhute, die linke Hand ruht auf einem Stocke. Gemalt von Nicolaus Prucker. Auf Leinw. 8′ 5″ hoch, 5′ 11″ breit.

d) Das stehende Bildniss des Churfürsten Carl Theodor von der Pfalz, Stifters der Gemälde-Gallerie zu Mannheim. Ganze, lebensgrosse Figur im Harnische und Hermelinmantel mit dem golde-

nen Vliesse. Gemalt von Pompeo Battoni. Auf Leinw. 8′ 3″ hoch, 5′ 9″ 6‴ breit.

Auf der Wand, welche zum ersten Saale führt:

e) das stehende lebensgrosse Bildniss Maximilian Josephs I., Königs von Bayern, im königlichen Ornate, Gründer der Pinakothek. — Gemalt von Joseph Stieler. Auf Leinw. 7′ 7″ hoch, 5′ 6″ breit.

f) Das stehende lebensgrosse Bildniss LUDWIGS I., Königs von Bayern, im königlichen Ornate, Erbauer der Pinakothek. — Gemalt von Joseph Stieler. Auf Leinw. 7′ 7″ hoch, 5′ 6″ breit.

Der unter dem Hauptgesimse dieses Vorsaales herumlaufende Fries ist mit Basreliefs geschmückt, welche nachfolgende Hauptepochen des bayerischen Regentenhauses bezeichnen:

1) Garibald wird mit Waltrada getraut, 574.
2) Die Einführung geschriebener Gesetze, 641.
3) Arnulf weiset die hungarischen Gesandten ab, 911.
4) Luitpolds Tod im Kampfe gegen die Hunnen, 907.
5) Heinrich der Löwe baut München, 1175.

6) Otto von Wittelsbach wird vom Kaiser mit Bayern belehnt, 1180.
7) Ludwig der Bayer vertraut Land, Krone und seine Kinder Friedrich dem Schönen von Oesterreich, 1335.
8) Die Schlacht bei Giengen, 1462.
9) Albrecht der Weise, Beförderer der Künste, 1560.
10) Wilhelm V., Vater der Armen, 1553.
11) Maximilian I. wird mit der Pfalz belehnt, 1623.
12) Maximilian Emanuel schliesst Frieden mit den Türken, 1688.
13) Maximilian I. König von Bayern, 1806.
14) König LUDWIG I. legt den Grundstein zur Walhalla, 1830.

Erste Abtheilung.

Beschreibung derjenigen Gemälde, welche in den neun grossen Sälen mit Anwendung der Kuppelbeleuchtung aufgestellt sind.

Erster Saal

mit den Gemälden, grösstentheils aus der alten oberdeutschen Schule, von der ältesten Zeit bis zur Hälfte des XV. Jahrhunderts.

Ostseite. Mit der Eingangsthüre.

1. DUERER (Albrecht), das Haupt der oberdeutschen Schule, geb. zu Nürnberg 1471 † 1528. Schüler des *Michael Wohlgemuth.*

Ein geharnischter Ritter im rothen Wappen-Zuge. Nach den neuesten Forschungen stellt dieses Bildniss den nürnberg'schen Patrizier Lucas Baumgärtner vor. Flügelbild zu dem Gemälde Nro. 72. Auf Holz 4' 10" hoch, 2' 8" 6''' breit.

2. BEHAM, auch *Böhm* (Bartholomäus), geb. zu Nürnberg 1496 (nach Bartsch 1502) † 1540. Schüler des *Albrecht Dürer.*

In Gegenwart der Kaiserin Helena und vieler Zuschauer wird eine todte Frau durch Auflegung des hei-

ligen Kreuzes zum Leben erweckt. Neben dem herzoglich bayerischen Wappen stehen die Worte: „*Crux Christi ab Helena reperitur, a Macario, mortua suscitata, adprobatur.*“ ANNO. CCXLIII. Bezeichnet: BARTHOLOMAE BEHEM. Auf Holz 3′ 7″ hoch, 4′ 7″ 6‴ breit.

3. DUERER (Albrecht).

Ein geharnischter Ritter im rothen Wappenzuge. Flügelbild zu der von der Baumgärtner'schen Familie gestifteten Altartafel in der St. Catharinenkirche zu Nürnberg. Gegenstück zu Nro. 1. *) Auf Holz 4′ 10″ hoch, 2′ 8″ 6‴ breit.

4. MESSIS, eigentlich *Matsys* (Quentin), genannt der Schmied von Antwerpen, geb. 1456 † 1529.

Ein Mann und eine Frau sind mit Zählen und Abwägen von Gold- und Silbermünzen beschäftiget. — Halbe Figuren. Auf Holz 2′ 1″ 4‴ hoch, 3′ 2″ breit.

5. HOLBEIN (Hanns), *der ältere*, geb. zu Augsburg 1450, arbeitete noch 1499.

Christus am Oelberge. — Halblebensgrosse Figur. Auf Holz 4′ 4″ 6‴ hoch, 2′ 7″ 6‴ breit.

---

*) Unter der Gestalt des heil. Georg ist der ritterliche Stephan Baumgärtner, und unter jener des heil. Eustach sein Bruder Lucas vorgestellt. In den lithographirten Abdrücken sind diese Gemälde irrig für die Bildnisse des Franz von Sickingen und des Ulrich von Hutten angegeben.

6. HOLBEIN (Hanns), *der ältere.*

Die heilige Jungfrau Maria wird von ihren Eltern in den Tempel eingeführt, und dem Dienste des Herrn geweiht. — Auf Holz 5′ 6″ 6‴ hoch, 2′ 6″ 3‴ breit.

7. SCHAFFNER (Martin), ein Maler von Ulm, blühte um 1524.

Der englische Gruss. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Mit bemalter Rückseite. Auf Holz 9′ 5″ hoch, 4′ 11″ breit.

8. HOLBEIN (Hanns), *der ältere.*

Die Geisselung Christi. — Kleine Figuren. Auf Holz 5′ 6″ 6‴ hoch, 2′ 6″ 6‴ breit.

9. Von Demselben.

Die Geburt Christi. — Kleine Figuren. Auf Holz 5′ 6″ 3‴ hoch, 2′ 6″ 6‴ breit.

10. Unbekannt. *Niederdeutsche Schule.*

Der heilige Christoph trägt das Jesuskind durch einen Fluss, an dessen Ufer ein Eremit, mit einer Laterne in der Hand, von grotesken Figuren umgeben ist. — Auf Holz 4′ 4″ hoch, 5′ 6″ 6‴ breit.

11. Unbekannt. Von Einigen dem Martin Schön zugeschrieben.

Ysethor und Susanna mit zwei Kindern. — Auf Holz 2′ 5″ hoch, 1′ 8″ 6‴ breit. — K. H. G.

12. HOLBEIN (Hanns), *der jüngere*, geb. zu Augsburg 1498 † 1554. Schüler des *Hanns Holbein des älteren.*

Bildniss des Markgrafen Christoph von Baden. — Halbe Figur. Auf Leinw. 2′ 4″ hoch, 1′ 6″ breit.

13. Unbekannt, wie Nro. 11.

Der heilige Servatius im bischöflichen Ornate mit einem offenen Buche. — Auf Holz 2′ 5″ hoch, 1′ 8″ 6‴ breit. K. H. G.

14. HOLBEIN (Hanns), *der ältere.*

Die Beschneidung Christi. — Kleine Figuren. Auf Holz 5′ 6″ 3‴ hoch, 2′ 6″ breit.

15. Von Demselben.

Die Dornenkrönung und Verspottung Christi. — Auf Holz 4′ 4″ hoch, 2′ 7″ 6‴ breit.

16. KULMBACH (Hanns von), geb. 1500 † 1545. Schüler des *Albrecht Dürer.*

Ein Heiliger mit einem Stabe und einem Lorbeerzweige in der Hand. — Nicht ganz lebensgrosse Figur. Auf Holz und Goldgrund 4′ 10″ 3‴ hoch, 1′ 8″ 6‴ breit.

17. DUERER (Albrecht), angeblich. *)

Die Kreuztragung Christi. Auf dem Wege nach Golgatha

---

*) wird von Einigen dem Johann Fischer, einem Nachahmer des Dürer, zugeschrieben.

begegnet die von Schmerz tief gebeugte, und von ihren Verwandten und dem Jünger Johannes umgebene Mutter ihrem kreuzschleppenden Sohne. — Halblebensgrosse Figuren. Auf Holz 6′ 1″ hoch, 4′ 6″ 6‴ breit.

18. SCHAFFNER (Martin).

Die Reinigung Mariä im Tempel zu Jerusalem. — Ganze Figuren. Auf Holz 9′ 3″ hoch, 4′ 11″ breit.

19. HOLBEIN (Hanns), *der ältere.*

Der Tod Mariä. — Kleine Figuren. Auf Holz 5′ 6″ hoch, 2′ 6″ 6‴ breit.

20. Von Demselben.

Die Auferstehung Christi. — Kleine Figuren. Auf Holz 4′ 2″ 9‴ hoch, 2′ 5″ 6‴ breit.

21. KULMBACH (Hanns von).

Der heilige Zacharias. — Nicht ganz lebensgrosse Figur. Auf Holz und Goldgrund 4′ 10″ 3‴ hoch, 1′ 8″ 6‴ breit.

Südseite.

22. WOHLGEMUTH (Michael), geb. 1434 † 1519.

Christus am Oelberge. Auf der Rückseite der Erzengel Michael. — Auf Holz 5′ 4″ 6‴ hoch, 3′ 4″ 6‴ breit.

23. SCHAEUFFELEIN, auch *Schauffelin* oder *Scheuffelin* (Hanns), geb. 1492 † 1550. Schüler des *Albrecht Dürer.*

Der Tod Mariä. Mit bemalter Rückseite. — Auf Holz 4′ hoch, 3′ 2″ breit. K. H. G.

24. Von Demselben.

Maria empfängt von einem Engel die Palme, als Zeichen des nahenden Todes. Die Apostel stehen um die Halle versammelt. — Auf Holz 4′ hoch, 3′ 2″ breit. K. H. G.

25. SCHAFFNER (Martin).

Die Ausgiessung des heil. Geistes. — Ganze Figuren. Auf Holz 9′ 3″ hoch, 4′ 11″ breit.

26. BURGKMAIR (Hanns), geb. zu Augsburg 1473 † 1559.*) Schüler des *Albrecht Dürer.*

Der Sieg des Scipio des Afrikaners über das Heer des Hannibals zu Zama bei Karthago. — Auf Holz 5′ hoch, 3′ 9‴ breit.

27. WOHLGEMUTH (Michael).

Die Kreuzigung Christi. Auf der Rückseite der englische Gruss. — Auf Holz 5′ 4″ 6‴ hoch, 3′ 4″ 6‴ breit.

28. SCHAEUFFELEIN (Hanns).

Die Krönung Mariä. — Auf Holz 4′ hoch, 3′ 2″ breit. K. H. G.

*) Siehe Gerechtigkeitsbuch der Stadt Augsburg.

29. MARÈS (Peter de). *Altniederdeutsche Schule.* (Geburts- und Sterbejahre sind unbekannt).

Der heilige Mauritius weigert sich, den Götzen zu opfern. Der rechte Flügel zu dem Gemälde Nr. 30. — Auf Holz und Goldgrund 4′ 1″ hoch, 3′ 4″ 6‴ breit. K. H. G.

30. Von Demselben.

Die Kreuzigung Christi mit vielen Figuren, im Hintergrund eine Landschaft. Mittelbild. Bezeichnet: 1517 mit dem Namen des Künstlers. Auf Holz 4′ 1″ hoch, 6′ 9‴ breit. K. H. G.

31. MESSIS, eigentlich *Matsys* (Quentin), genannt der Schmied von Antwerpen.

Die Beschneidung Christi. Mittelbild eines Altargemäldes. Im Hintergrund Gebäude. — Auf Holz 3′ 2‴ hoch, 6′ 3″ 6‴ breit. K. H. G.

32. MARÈS (Peter de). *Altniederdeutsche Schule.*

Die Enthauptung des heil. Mauritius. Im Hintergrund eine Landschaft. Der linke Flügel zu dem Gemälde Nr. 30. — Auf Holz und Goldgrund 4′ 1″ hoch, 3′ 4″ 6‴ breit. K. H. G.

33. SCHAEUFFELEIN (Hanns).

Christus am Ufer des Meeres rettet den Apostel Petrus aus den Fluthen. — Auf Holz 4′ hoch, 3′ 2″ breit. K. H. G.

34. WOHLGEMUTH (Michael).

Der Leichnam Christi wird vom Kreuze abgenommen. Ganze Figuren. Auf Holz 5′ 4″ 6‴ hoch, 3′ 4″ 6‴ breit.

35. FESELEN (Melchior), † 1538 *).

Die Stadt Alexia, welche die Manubier besetzt halten, wird von Julius Cäsar belagert und erobert. Mit der Aufschrift:

Quanta Strage virum Alexia cessit,
Cesareis aquilis picta tabella notat.

Bezeichnet: M. F. 1533. Auf Holz 5′ hoch, 3′ 9″ breit.

36. SCHAFFNER (Martin).

Die sterbende Maria, umgeben von den heil. Aposteln. Auf Holz 9′ 3″ hoch, 4′ 11″ breit.

37. SCHAEUFFELEIN (Hanns).

Christus im Purpurmantel und mit der Dornenkrone wird dem Volke vorgestellt. — Auf Holz 4′ hoch, 3′ 2″ breit. K. H. G.

---

*) Nach Inhalt der Grabschrift in der oberen Franziscaner-Kirche zu Ingolstadt, wo es heisst:

„anno Dni. 1538, den 10ten Tag Aprilis starb der Er-
„ber und kunstraich Maister Melcher Feselen, Mahler.
„Dem. Gott. Gnad.

38. SCHAEUFFELEIN (Hanns).

Christus am Kreuze. Maria und Johannes zur Rechten und die heil. Magdalena am Fusse des Kreuzes, links drei Kriegsknechte. — Auf Holz 4′ hoch, 3′ 2″ breit. K. H. G.

39. WOHLGEMUTH (Michael).

Die Auferstehung Christi. — Auf Holz 5′ 4″ 6‴ hoch, 4′ 4″ 6‴ breit.

Westseite.

40. HOLBEIN (Hanns), *der ältere.*

Die heilige Barbara. — Ganze halblebensgrosse Figur. Auf Holz 4′ 8″ hoch, 1′ 5″ 6‴ breit.

41. Von Demselben.

Der englische Gruss. — Bezeichnet: HANNS HOLBON. Auf Holz 4′ 4″ 6‴ hoch, 2′ 7″ 6‴ breit.

42. Von Demselben.

Die Gefangennehmung Christi. — Auf Holz 5′ 6″ 6‴ hoch, 2′ 6″ 6‴ breit.

43. KULMBACH (Hanns von).

Das Opfer der heiligen drei Könige, und die Sendung des heiligen Geistes. In zwey Abtheilungen. — Auf Holz und Goldgrund 7′ 6″ hoch, 3′ 9″ 6‴ breit.

44. MAXING oder MAXIMIN. Geburts- und Sterbejahre sind nicht bekannt.

Ein Geschäftsmann in seiner Schreibstube. Einige Bauern erscheinen, um ihre Abgaben zu bezahlen. — Halbe Figuren. — In der Manier des *Quentin Messis*. Auf Holz 3′ 2″ 6‴ hoch, 3′ 8″ 6‴ breit.

45. EYCK (Johann van), geb. 1370 † 1442. Schüler seines Bruders *Hubert*.

Die Opferung der heil. drei Könige. Einer derselben kniet mit gefalteten Händen vor dem auf dem Schoosse Mariens sitzenden Jesuskinde. — Auf Holz 3′ 10″ hoch, 5′ 1″ 3‴ breit.

46. HOLBEIN (Hanns), *der ältere*.

Die heil. Elisabeth reicht den Kranken Speise und Trank. — Auf Holz 4′ 8″ hoch, 1′ 5″ 6‴ breit.

47. Von Demselben.

Maria Heimsuchung. — Auf Holz 4′ 2″ 7‴ hoch, 1′ 8″ 4‴ breit.

48. Von Demselben.

Christus wird vor Pilatus geführt. — Auf Holz 5′ 6″ 6‴ hoch, 2′ 6″ 6‴ breit.

49. *Im Byzantinischen Style*.

Die Kreuzigung Christi. Rechts Maria, die Mutter, mit den heiligen Frauen, links mehrere Kriegsknechte. Auf Holz und Goldgrund 5′ 5″ hoch, 6′ breit.

50. MIELICH (Hanns), geb. in München 1515 † 1572.

Bildniss eines Mannes in schwarzer Kleidung.— Halbe Figur. Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 11″ breit.

51. DUERER (Albrecht).

Bildniss eines Mannes. Wird von Einigen für das Portrait des Jakob Fugger gehalten. Mit Tempera-Farben gemalt. — Auf Leinwand 2′ 1″ 4‴ hoch, 1′ 7″ 3‴ breit.

52. MIELICH (Hanns).

Bildniss einer Frau in schwarzer Kleidung. — Halbe Figur. Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 11″ breit.

53. HOLBEIN (Hanns), *der ältere.*

Christus wird nach der Geisselung dem Volke gezeigt. Auf Holz 5′ 6″ 6‴ hoch, 2′ 6″ 6‴ breit.

54. Von Demselben.

Die heil. drei Könige überreichen knieend dem Jesus-Kinde ihre Gaben. — Auf Holz 4′ 4″ 6‴ hoch, 2′ 7″ 6‴ breit.

55. COCXIE, auch *Coxcie* (Michael), geb. 1497 † 1592. Schüler des *Bernhard van Orley.*

Die heilige Jungfrau Maria, mit inniger Andacht auf einem Throne sitzend, heftet die niedergeschlagenen Augen auf das Buch, welches sie in ihrer Hand hält. Auf dem Haupte trägt sie eine prächtige goldene Krone,

mit Rosen und Lilien durchflochten. — Ganze lebensgrosse Figur. Auf Holz und Goldgrund 5′ 1″ hoch, 2′ 2″ 3‴ breit.

56. KRANACH (Lucas), eigentlich *Sunder* auch *Lucas Müller*, geb. 1472 † 1553; erhielt den ersten Unterricht von seinem Vater.

Die Ehebrecherin vor Christus, mit vielen Figuren. — *Georg Fischer* hat dieses Gemälde vergrössert. Auf Holz 3′ 8″ hoch, 4′ 8″ breit.

57. BUECKELEAR, auch *Beuckelaer* (Joachim), geb. 1530 † 1610. Schüler des *Peter Artszen*.

Ein Fischhändler mit seiner Frau und Tochter hält Fische aller Art zum Verkaufe feil. — Auf Holz 3′ 2″ hoch, 4′ 3″ 8‴ breit.

58. KULMBACH (Hanns von).

Die Auferstehung Christi im obern Felde, die Krönung Mariae — in der untern Abtheilung. — Auf Holz und Goldgrund 7′ 6″ hoch, 3′ 9″ 6‴ breit.

59. HOLBEIN (Hanns), *der ältere*.

Die Kreuztragung Christi. — Auf Holz 5′ 6″ 6‴ hoch, 3′ 2″ breit.

60. Von Demselben.

Die Beschneidung Christi. Mit dem Portrait des Stifters *Georg*, Abt zu Kaisersheim. — Auf Holz 5′ 6″ 3‴ hoch, 2′ 6″ breit.

61. COCXIE (Michael).

Johannes der Täufer, im Momente ernster Betrachtung seiner hohen Bestimmung, hält in der linken Hand ein Buch, und deutet mit der Rechten auf den, der ihn gesandt hat. — Ganze lebensgrosse Figur *). Auf Holz 5′ 1″ hoch, 2′ 2″ 3‴ breit.

Nordseite.

62. HOLBEIN (Hanns), *der jüngere.*

Das stehende Bildniss eines Grafen *Fugger* in schwarzer mit Pelz verbrämter Kleidung. Lebensgrosse Figur. Im Hintergrunde ein rother Teppich mit der Aussicht in das Freie, wo eine himmlische Erscheinung sichtbar ist. — Bezeichnet: 1517. — Auf Holz 6′ 6″ hoch, 3′ breit. K. H. G.

63. GRUENEWALD (Matthäus), † 1510. Schüler und Nachahmer des *Albrecht Dürer.*

Die heilige Magdalena, des Lazarus Schwester. — Ueberlebensgrosse Figur. Auf Holz 8′ hoch, 2′ 8″ breit.

---

*) Die Gemälde Nr. 55 und 61 sind freie, von Mich. Cocxie nach Johann van Eyck verfertigte Copien für Philipp I., König von Spanien. Zu dem Mantel der Maria verwendete Cocxie für 32 Ducaten Ultramarin, den ihm Titian auf Befehl des Königs schickte.

64. HEMSEN, oder *Hemessen* (Johann van), geb. 1500, blühte zu Harlem und † 1550. Nachahmer des *Albrecht Dürer*.

Isaak segnet seinen Sohn Jakob. — Auf Holz 2′ 1″ hoch, 1′ 7″ breit.

65. BURGKMAIR (Hanns).

Der heilige Evangelist Johannes mit einem Buche auf der Insel Pathmos. Im Hintergrunde eine Landschaft. Auf Holz 4′ 4″ 8‴ hoch, 3′ 10″ breit.

66. DUERER (Albrecht).

Der vom Kreuze abgenommene Christus wird von Joseph von Arimathea unterstützt, und von seiner trauernden Mutter und seinen Verwandten beweint. — Auf Holz 4′ 9″ hoch, 3′ 9″ 6‴ breit.

67. HOLBEIN (Hanns), *der jüngere*.

Die Kinder eines Grafen Fugger. Lebensgrosse Figuren. — Gegenstück zu Nr. 62. — Auf Holz 6′ 6″ hoch, 3′ breit. K. H. G.

68. GRUENEWALD (Matthäus).

Der heilige Lazarus. — Ganze überlebensgrosse stehende Figur. — Auf Holz 8′ hoch, 2′ 8″ breit.

69. Von Demselben.

Die Bekehrung des heil. Mauritius durch den heil. Erasmus, unter dem Portrait des Albert von Brandenburg. — Ueberlebensgrosse Figuren. Auf Holz 8′ hoch, 3′ 11″ breit.

70. GRUENEWALD (Matthäus).

Die heil. Martha. — Ueberlebensgrosse Figur. — Auf Holz 8′ hoch, 2′ 8″ breit.

71. DUERER (Albrecht).

Die Apostel Petrus und Johannes der Evangelist. — Lebensgrosse Figuren *). — Auf Holz 4′ 6″ hoch, 2′ 4″ 6‴ breit.

72. Von Demselben.

Die Geburt Christi. Maria und der heil. Joseph knieen vor dem Jesuskinde, welches von fünf Engeln umgeben ist. Im Hintergrunde wird die Geburt des Heilands den Hirten durch die Engel verkündet **). — Auf Holz 4′ 10″ hoch, 4′ breit.

73. BURGKMAIR (Hanns).

Die Königin Esther naht sich dem Throne ihres Gemahles, um Gnade für die Israeliten zu erflehen. — Auf Holz 3′ 7″ hoch, 4′ 9″ 6‴ breit.

---

*) Die beiden Gemälde Nro. 71 und 76 verehrte Albrecht Dürer dem Rathe zu Nürnberg, wo sie auch bis 1627 aufbewahrt blieben, nachher aber durch vielfältiges Bemühen des Churfürsten Max I. von Bayern nach München gebracht und in Nürnberg durch Copien von Vischer ersetzt wurden.

**) Churfürst Maximilian der Erste von Bayern erhielt im Jahre 1612 von dem Rathe zu Nürnberg dieses Gemälde, sammt den zwey unter Nro. 1 und 3 beschriebenen Flügelbildern — die Gebrüder Baumgärtner vorstellend. — S. das Leben u. die Werke Alb. Dürer's von Heller. Bamberg 1827 S. 193.

74. HEMSEN (Johann van).

— Der heil. Matthäus wird von dem Heilande zum Apostelamte berufen. — Auf Holz 3′ 8″ 6‴ hoch, 4′ 9‴ breit.

75. GRUENEWALD (Matthäus).

— Der heilige Chrysostomus im bischöflichen Ornate. Ganze überlebensgrosse Figur. — Auf Holz 8′ hoch, 2′ 8″ breit.

76. DUERER (Albrecht).

— Die Apostel Paulus und Marcus. — Lebensgrosse Figuren. Auf Holz 4′ 6″ hoch, 2′ 4″ 6‴ breit.

Zweiter Saal.

Fortsetzung der altdeutschen Schule, nach und nach gänzlich umgebildet durch die italienischen Vorbilder.

Ostseite. Mit der Eingangsthüre.

77. HOLBEIN (Hanns), *der jüngere.*

Bildniss eines in Pelz gekleideten Mannes mit einer schwarzen Mütze auf dem Kopfe, voll Leben und Wahrheit. — Halbe Figur. Auf Leinwand 2′ 8″ 9‴ hoch, 2′ 1″ 8‴ breit.

78. BUECKELEAR, oder *Beuckelaer* (Joachim).

Ein Jahrmarkt mit der Vorstellung des Ecce homo vor dem Palaste des Pilatus. Sign. 1568. — Kleine Figuren. Auf Holz 3′ 10″ hoch, 5′ 2″ 6‴ breit. K. H. G.

79. BURGKMAIR (Hanns).

Der heilige Erasmus im bischöflichen Ornate. — Halblebensgrosse Figur. Auf Holz 4′ 6″ hoch, 1′ 9″ breit.

80. MESSIS, oder *Matsys* (Quentin), genannt der Schmied von Antwerpen.

Zwei Wucherer sind mit Geldzählen beschäftiget. — Halbe Figuren. Auf Holz 3′ 2″ hoch, 2′ 1″ breit.

81. ALDEGRAEVER (Heinrich), geb. 1502, nach Anderen 1505 † 1562. Schüler des *Albr. Dürer.*

Christus am Kreuze, unter demselben die heiligen Frauen und der heilige Johannes. — Kleine Figuren. Auf Holz 3′ 4″ 6‴ hoch, 2′ 7″ 9‴ breit.

82. WOHLGEMUTH (Michael).

Die Geburt Christi. Die heilige Jungfrau und der heilige Joseph knieen mit gefalteten Händen vor dem auf der Erde liegenden Christkinde, welches von zwey kleinen Engeln angebetet wird. — Ganze Figuren. Auf Holz 5′ 11″ hoch, 3′ 6″ breit.

83. KRANACH (Lucas), eigentlich *Sunder, der ältere.*

Der Selbstmord der Lucretia. — Stehende lebensgrosse Figur. *) Auf Holz 6′ hoch, 2′ breit.

---

*) Wird als das vorzüglichste Gemälde dieses Meisters angerühmt.

84. GERAERT von *Harlem*, geb. um 1460 † 1488. Schüler des *Albert van Ouwater*.

Christus nimmt Abschied von Maria. Flügelgemälde. Kleine Figuren. — Auf Holz 4′ 1″ hoch, 1′ 5″ breit.

85. Von Demselben.

Der vom Kreuze abgenommene Leichnam Christi. — Mittelbild. Kleine Figuren. — Auf Holz 4′ 1″ hoch, 3′ 1″ 6‴ breit.

86. Von Demselben.

Die Auferstehung Christi. — Flügelgemälde. Kleine Figuren. Auf Holz 4′ 1″ hoch, 1′ 5″ breit.

87. Unbekannt.

Der Oelberg. — Kleine Figuren. Auf Holz 3′ 11″ 6‴ hoch, 3′ 3″ breit.

88. SCHOEN, auch *Schongauer* (Martin), geb. 1420 † 1499. Schüler des *Lupert Rust*.

Der Leichnam Christi, von Joseph von Arimathea unterstützt, liegt auf der Erde, von den heiligen Frauen, dem heil. Johannes und Nicodemus betrauert. Auf Holz 7′ hoch, 5′ 1″ breit.

89. Unbekannt, in der Manier des *Wohlgemuth*.

Bildnisse der drei Brüder *Landfried*, *Waldram* und *Eliland*, Stifter des Klosters Benedictbeuern, welche

im Jahre 740 unter Odilo den Grund zu dem genannten Kloster gelegt haben. — Halbe Figuren. Auf Holz 2′ 10″ hoch, 7′ 4″ breit.

90. Unbekannt.

Der Leichnam Christi im Schoosse Maria. — Kleine Figuren. Auf Holz 3′ 11″ 6‴ hoch, 2′ 8″ breit.

91. ENGELBRECHTSEN (Cornelius), *der ältere*, geb. 1468 † 1533. Nachahmer des *Johann van Eyck*.

Die Kreuzigung Christi. — Ganze Figuren. Auf Holz 4′ hoch, 5′ 2″ 6‴ breit. K. H. G.

92. BURGKMAIR (Hanns).

Der heilige Nicolaus, Almosen vertheilend. — Auf Holz 4′ 6″ hoch, 1′ 9″ breit.

93. DUERER (Albrecht).

Der Selbstmord der Lucretia. Sign. 1518. — Ganze Figur. Auf Holz 5′ 2″ 2‴ hoch, 2′ 4″ breit.

94. SUSTERMANN (Lambert), genannt *Lambert Lombardus*, geb. 1506 † 1560. Schüler des *Joh. Mabuse* und *Arnold de Beer*, hielt sich aber mehr an die italienische Schule.

Maria umarmt im tiefsten Schmerzgefühle den auf ihrem Schoosse liegenden Leichnam Christi. Im Hintergrunde die Stadt Jerusalem mit deutschem Fleisse aus-

geführt und vollendet. — Kniestück, lebensgrosse Figuren. Auf Holz 3′ 9″ hoch, 3′ 2″ 6‴ breit.*)

95. PENZ (Georg), geb. 1500 † 1550. Anfangs Schüler des *Albrecht Dürer*, bildete sich dann später in Italien aus.

Venus und Amor. — Halbe, lebensgrosse Figuren. Auf Holz 2′ 11″ 6‴ hoch, 3′ 2″ breit.

96. LEYDEN (Lucas van), oder *Huygens*, geb. zu Leyden 1494 † 1533. Schüler seines Vaters *Hugo Jacob* und des *Cornelius Engelbrechtsen*.

Die heilige Jungfrau, in einem Zimmer sitzend, reicht dem Jesuskinde die Brust. — Kniestück. Auf Holz 2′ 9″ 3‴ hoch, 2′ 3″ breit.

97. HOLBEIN (Hanns), *der jüngere.*

Das Bildniss eines Mannes in schwarzer Kleidung mit demonstrirender Stellung der Hand. Wird für das Portrait des Martin Luther gehalten. — Halbe Figur. Auf Holz 2′ 4″ 6‴ hoch, 1′ 10″ breit.

98. BEHAM, auch *Böhm* (Bartholomäus).

Marcus Curtius stürzt sich auf öffentlichem Platze für das allgemeine Heil in den Abgrund. Im Hintergrunde

---

*) Dieses Gemälde wurde früher dem Daniel de Volterra zugeschrieben.

mehrere Prachtgebäude. — Kleine Figuren. Auf Holz 5′ hoch, 3′ 10″ breit. Sign. 1540 mit der Inschrift: *Marcus Curtius Juvenis bello egregius pro patria diis manibus armatus se devovit. Tit. Livius. Lib. VII.*

99. MABUSE (Johann), auch *Malbodius* oder *Maubege*, nach Fiorillo auch *Gossaert*, geb. zwischen 1496 und 1500 † 1562, erhielt seine Ausbildung in Italien.

Der heilige Erzengel Michael. — Ganze, halblebensgrosse Figur. Auf Holz 5′ 7″ 6‴ hoch, 2′ 7″ 6‴ breit. K. H. G.

Südseite.

100. LOTH (Carl), geb. 1632 † 1698. Schüler seines Vaters *Ulrich* und des *Caval. Liberi.*

Der heilige Dominicus empfängt von der Mutter Jesu den Rosenkranz. — Lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 9′ 2″ hoch, 6′ 1″ breit.

101. SANDRART (Joachim von), geb. 1606 † 1688. Schüler des *Math. Merian, Theodor de Bry* und des *Gerard Honthorst.*

Der Monat Januar. Ein alter Mann sitzt in einem Lehnstuhle am Feuer; in der Ferne belustigen sich Knaben auf dem Eise. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 4′ 7″ hoch, 3′ 10″ breit.

102. SANDRART (Joachim von).

Der Monat Hornung. Ein wohlbeleibter Koch mit einer Pastete. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 4′ 7″ hoch, 3′ 10″ breit.

103. Von Demselben.

Der Monat März. Ein Fischer mit Austern und Seefischen. Aussicht auf einen Seesturm. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 4′ 7″ hoch, 3′ 10″ breit.

104. SCHWARZ (Christoph), geb. 1550 † 1597, bildete sich nach *Titian* in Venedig.

Der heilige Hieronymus kniet vor einem Crucifixe. Ganze Figur. Auf Holz 5′ 7″ hoch, 2′ breit.

105. Von Demselben.

Die heilige Jungfrau sitzt in einer himmlischen Glorie auf Wolken mit dem stehenden Christuskinde auf ihrem Schoosse. — Ganze Figuren. Auf Holz 6′ 1″ 3‴ hoch, 4′ 9″ breit.

106. Von Demselben.

Die heilige Katharina. — Ganze Figur. Auf Holz 5′ 7″ hoch, 2′ breit.

107. ROSHOOF, *Roselius* auch *Rosenhof* oder *Röster*, blühte 1666.

Ein Wolf zerreisst ein Lamm. — Auf Leinwand 3′ 6″ hoch, 5′ 9″ breit.

108. ROOS (Heinrich), geb. 1631 † 1685. Schüler des *Julian du Jardin*, dann des *Adrian de Bie.*

Ein weisser Stier geht durch einen Bach bei hohen, auf Felsengrund stehenden Bäumen. — Auf Leinwand 3′ 7″ hoch, 4′ 6‴ breit.

109. MIGNON, oder *Minjon* (Abraham), geb. 1639 † 1679. Schüler des *David de Heem.*

Ein Korb mit Früchten bei einem Eichstamme. Ein Vogelnest, Fische, Raupen und andere Insecten bilden die reiche Zusammenstellung. — Auf Leinwand 2′ 10″ hoch, 2′ 3″ breit.

110. Von Demselben.

Ein Blumenstück mit allerlei Insecten und Vögeln. — Auf Leinwand 3′ 2″ 3‴ hoch, 2′ 7″ breit.

111. ROTTENHAMMER (Johann), geb. 1564 † 1622 *). Schüler des *Hanns Donnauer*, nachher des *Jacomo Tintoretto* in Venedig.

Die in einer himmlischen Glorie mit dem Christuskinde auf den Wolken sitzende heilige Maria, von vielen Heiligen umgeben, erscheint dem heiligen Augustin. Auf Leinwand 14′ 9″ 6‴ hoch, 9′ 10″ 6‴ breit.

---

*) Vermöge Sterberegisters der Dompfarrei zu Augsburg.

112. **MIGNON**, auch *Minjon* (Abraham).

Ein Hahn, eine Taube und andere todte Vögel. — Auf Leinwand 2′ 6″ hoch, 2′ 2″ breit.

113. **ROOS** (Heinrich).

In einer Landschaft ruhen die Hirten mit ihrer Heerde bei Ruinen. — Auf Leinwand 3′ 7″ hoch, 4′ 6‴ breit.

114. **PAUDITZ**, auch *Pudiss* (Christoph), geb. 1618, arbeitete um 1666 mit *Rosenhof* in die Wette.

Ein Wolf zerreisst ein Lamm; ein Fuchs schleicht herbei, um an der Mahlzeit Theil zu nehmen. Auf Leinwand 3′ 10″ hoch, 5′ 8″ breit.

115. **SCHWARZ** (Christoph).

Bildniss eines schwarzgekleideten Mannes im Lehnstuhle; ein Kind von der Mutter vorgeführt, bietet demselben auf einem Teller Kirschen an. — Halbe lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 2′ 7″ 6‴ hoch, 4′ 2″ 9‴ breit.

116. **LOTH** (Ulrich), geb. um 1611 † 1660. Schüler des *Carlo Saraceno*.

Christus sitzt mit den zwei Jüngern am Tische zu Emaus und segnet das Brod. — Lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 5′ 5″ 6‴ hoch, 7′ breit.

117. SANDRART (Joachim von).

Der Monat April. Ein Gärtner hält eine Mandore und einen Korb mit Frühlingsblumen in den Händen. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 4′ 7″ hoch, 3′ 10″ breit.

118. Von Demselben.

Der Monat Mai. Eine Frau pflickt mit einer Hand Blumen und hält einen Blumenkranz in der andern. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 4′ 7″ hoch, 3′ 10″ breit.

119. Von Demselben.

Der Brachmonat. Ein Hirt schert ein Schaf. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 4′ 7″ hoch, 3′ 10″ breit.

120. ROOS (Heinrich).

Eine heimkehrende Heerde zieht durch einen Fluss, begleitet von einer mit ihrem Kinde auf dem Pferde sitzenden Frau. Im Hintergrunde eine steinerne Brücke. — Auf Leinwand 2′ 11″ 8‴ hoch, 4′ 10″ breit.

121. LOTH (Carl).

Der Erzengel Gabriel mit einem Knaben. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 9′ 2″ hoch, 6′ 1″ breit.

Westseite.

122. ASAM (Cosmas Damian), † 1739. Schüler seines Vaters *Georg*, † 1696.

Die heilige Jungfrau mit dem Christkinde sitzt auf dem Throne; die heilige Rosa auf der einen, und der heilige Dominicus auf der anderen Seite. — Ganze lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 8′ 9″ hoch, 5′ 4″ breit.

123. SANDRART (Joachim von).

Heraklitus und Demokritus betrachten die Weltkugel. Halbe Figuren. Auf Leinwand 2′ 11″ hoch, 2′ 3″ 9‴ breit.

124. NEUSCHATEL (Nicolaus), genannt *Lucidell*, geb. 1550 † 1600. Erhielt den ersten Unterricht in Mons.

Das Bildniss des berühmten Mathematikers Johannes Neudorfer, welcher, vor einem Tische sitzend, seinem Sohne Unterricht ertheilt. — Kniestück. Lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 3′ 2″ hoch, 2′ 10″ 6‴ breit.

125. ROOS (Heinrich).

Eine Landschaft mit Felsen und Ruinen. Das Hornvieh ist nahe an einem Wasser gelagert. — Auf Leinwand 2′ 8″ hoch, 2′ 3″ 4‴ breit.

126. ROOS (Heinrich).

Des Künstlers eigenes Bildniss mit einer Hand. — Halbe Figur. Auf Leinwand 2′ 9″ 6‴ hoch, 2′ 3″ breit.

127. Von Demselben.

Eine ruhende Heerde mit dem Hirten, welcher einem liegenden Mädchen ein Lamm zuträgt. — Auf Leinwand 1′ 10″ 5‴ hoch, 2′ 3″ 6‴ breit.

128. PEY, oder *Pay* (Johann van), geb. zu Riedlingen 1589 † 1660. Cabinetsmaler des Churfürsten von Bayern.

Bildniss eines Mannes mit beiden Händen, in schwarzer Kleidung. — Halbe, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 4′ 2″ hoch, 3′ 3″ breit.

129. ROOS (Heinrich).

Eine italienische Landschaft mit Figuren, Kühen, Schafen und Ziegen belebt. — Auf Leinwand 2′ 11″ 8‴ hoch, 4′ 10″ breit.

130. MARÈES (Georg des) geb. 1697 † 1776. Schüler des *Martin von Meytens.*

Das Bildniss des Künstlers vor einer Staffelei sitzend. Seine Tochter reicht ihm Pinsel und Palette. — Kniestück. Auf Leinwand 4′ 4″ 9‴ hoch, 3′ 9‴ breit.

131. KNOLLER (Martin), geb. 1730 † 1796. Schüler des *Paul Troger*, dann des *Raphael Mengs.*

Der heilige Benedict und die heilige Scolastica werden von der heiligen Jungfrau der Dreieinigkeit empfohlen. Ganze lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 8′ 10″ hoch, 4′ 8″ 10‴ breit.

132. MARÈES (Georg des).

Bildniss des churbayerischen Hofarztes Erhard Winterhalter mit seiner Familie, als Schwiegersohn des Künstlers. — Kniestück. Auf Leinwand 5′ hoch, 3′ 9″ breit.

133. ROOS (Heinrich).

Eine Landschaft mit den Ruinen des Jupiter-Tempels zu Rom, mit Hirten und ruhendem Vieh belebt. Auf Leinwand 2′ 11″ 8‴ hoch, 4′ 10″ breit.

134. PRUCKER, auch *Brucker* (Nicolaus), † 1694.

Bildniss eines jungen Mannes in schwarzer Kleidung. Kniestück. Auf Leinwand 4′ 2″ hoch, 3′ 3″ breit.

135. ROOS (Heinrich).

Eine ruhende Heerde. Der Hirt und ein Mädchen spielen mit einem springenden Bocke. — Auf Leinwand 1′ 10″ 5‴ hoch, 2′ 3″ 6‴ breit.

136. PAUDITZ, oder *Pudiss* (Christoph).

Ein Lautenschläger. — Brustbild. Lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 1′ 11″ 7‴ hoch, 1′ 6″ 3‴ breit.

137. ROOS (Heinrich).

Ein in Bewegung sich setzendes Heer. Eine Dame mit ihrem Schoosshündchen sitzt im Vorgrunde zu Pferd. — Auf Leinwand 2′ 10‴ hoch, 3′ 5″ 5‴ breit.

138. WERNER (Joseph), geb. 1637 † 1710. Schüler des *Matthäus Merian.*

Eine allegorische Darstellung auf die Gewinnsucht, welche die Musen so oft zur niedrigen Heuchelei herabwürdiget. — Kleine Figuren. Auf Leinwand 2′ 3″ hoch, 2′ 4″ breit.

139. LOTH (Carl).

Brustbild des Künstlers. — Auf Leinwand 2′ 2″ hoch, 1′ 10″ 6‴ breit.

140. WOLF (Andreas), geb. 1652 † 1716. Schüler seines Vaters *Jonas* und des *Balthasar Ableitner.*

Die Vermählung der heiligen Jungfrau mit dem heiligen Joseph. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 10′ 10″ hoch, 6′ 7″ breit.

Nordseite.

141. BEICH (Franz Joachim), geb. 1663 † 1748. Schüler seines Vaters *Wilhelm* und Nachahmer des *Gaspar Dughet* und des *Salvator Rosa.*

Eine Landschaft mit der Aussicht auf einen See. — Auf Leinwand 2′ 9″ hoch, 4′ 11″ 6‴ breit.

142. KUPETZKY (Johann), geb. 1667 † 1740. Schüler des Malers *Claus* von Lucern.

Bildniss des Bischofs von Hutten. Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 5′ 2″ 6‴ hoch, 4′ 1″ 6‴ breit.

143. SANDRART (Joachim von).

Der Monat Juli oder der Heumonat. Eine muntere Magd ist mit Heurechen beschäftiget. In der Ferne zieht ein Jäger auf die Reigerbeize. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 4′ 7″ hoch, 3′ 10″ breit.

144. Von Demselben.

Der Monat August oder Erntemonat. Ein emsiger Schnitter mit der Sichel im Weitzen. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 4′ 7″ hoch, 3′ 10″ breit.

145. Von Demselben.

Der Monat September oder Herbstmonat. Eine Frau

mit vielen Gartenfrüchten. In der Ferne eine Hirschjagd. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 4′ 7″ hoch, 3′ 10″ breit.

146. KAUFFMANN (Maria Angelica), geb. 1742 † 1807. Schülerin ihres Vaters.

Christus spricht mit der Samaritanerin am Brunnen. Kniestück in Lebensgrösse. — Auf Leinwand 3′ 10″ hoch, 5′ 6‴ breit. P. E. K. L. I.

147. LOTH (Carl).

Sara führt ihre Magd Hagar dem Abraham, ihrem Gemahle, zu. — Auf Leinwand 3′ 11″ hoch, 5′ 3″ breit.

148. STRUDEL (Peter), Freiherr v., geb. 1680 † 1717. Schüler des *Carl Loth*.

Ecce homo. — Kniestück. Auf Leinwand 3′ 6‴ hoch, 2′ 4″ 6‴ breit.

149. ROOS (Heinrich).

Eine italienische Landschaft mit Thieren belebt. — Auf Leinwand 2′ 11″ 8‴ hoch, 4′ 10″ breit.

150. HAMILTON (Philipp Ferdinand von), geb. 1664 † 1750. Schüler seines Vaters *Jacob*.

In einer Speisekammer, in welcher ein todter Hase aufgehangen ist, liegt Federwildpret auf dem Tische.

Eine Katze schleicht durch das geöffnete Fenster und lauert auf den Raub. — Auf Leinwand 3′ 8″ hoch, 2′ 6″ 6‴ breit.

151. ROOS (Heinrich).

Eine Landschaft mit Ruinen und Vieh. Ein Weib reicht ihrem Kinde die Brust. — Auf Leinwand 1′ 8″ 4‴ hoch, 2′ 8″ breit.

152. BEICH (Franz Joachim).

Eine Landschaft. Die Kinder, welche den Elisäus verspotten, werden von Löwen und Bären zerrissen. Auf Leinwand 1′ 10″ hoch, 2′ 5″ breit.

153. DIETRICH (Chr. Wilhelm Ernst), geb. 1712 † 1774. Schüler des *Alexander Thiele*.

Lazarus im Schoosse Abrahams, und der reiche Prasser in Feuerqualen. — Kleine Figuren. Auf Leinwand 2′ 2″ hoch, 1′ 8″ 6‴ breit.

154. SCHWARZ (Christoph).

Die Kreuzschleppung Christi mit vielen kleinen Figuren. Auf Leinwand 1′ 3″ hoch, 1′ 10″ breit.

155. DIETRICH (Chr. Wilhelm Ernst).

Eine Landschaft mit der Aussicht auf das Meer, am Ufer erhebt sich ein vom Sonnenblick erleuchteter Sandhügel, hinter welchem Gewitterwolken aufsteigen, welche ein hervorragendes Dorf beschatten. — Auf Leinwand 1′ 7″ 3‴ hoch, 1′ 10″ 8‴ breit.

156. KAUFFMANN (Maria Angelica).

Bildniss der Künstlerin mit einer Reissfeder in der auf einem Portefeuille ruhenden rechten Hand. — Auf Leinwand 2′ hoch, 1′ 7″ breit.

157. MENGS (Anton Raphael), geb. 1729 † 1779. Schüler seines Vaters.

Des Künstlers eigenes Bildniss mit Pinsel und Palette in der Hand. — Auf Holz 2′ 2″ 2‴ hoch, 1′ 8″. 6‴ breit.

158. MARÈES (Georg des).

Das Bildniss des Malers Franz Joachim Beich. Beide Hände ruhen auf einem Portefeuille, in der einen Hand hält er eine Reissfeder. Sign. 1744. — Auf Leinwand 2′ hoch, 1′ 6″ breit.

159. MENGS (Anton Raphael).

Das Bildniss eines Kapuzinermönchs mit weissem Bart und einem Stock in der Hand. — Halbe lebensgrosse Figur. Auf Holz 2′ 1″ 6‴ hoch, 1′ 6″ 6‴ breit.

160. OEFELE (Franz Ignaz), geb. 1721 † 1797. Schüler des *Balthasar Aug. Albrecht*, dann des *Nogari*.

Des Künstlers eigenes Brustbild mit der Palette in der Hand. Gemalt in seinem 73sten Lebensjahre. — Auf Leinwand 2′ 3″ hoch, 1′ 8″ 6‴ breit.

161. **GRAF** (Anton), geb. 1736. Schüler des *Johann Ulrich Schellenberg.*

Des Künstlers eigenes Brustbild mit einer Reissfeder in der Hand. — Auf Leinwand 2′ hoch, 1′ 6″ breit.

162. **ROTTENHAMMER** (Johann).

Die Enthauptung der heiligen Katharina. Ganze, lebensgrosse Figuren.*) — Auf Leinwand 7′ 7″ hoch, 4′ 6‴ breit.

163. **SANDRART** (Joachim von).

Der Monat October, durch betrunkene Bachanten vorgestellt. In der Ferne eine Weinlese. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 4′ 7″ hoch, 3′ 10″ breit.

164. Von Demselben.

Der Wintermonat, oder November. Ein Jäger trägt einen getödteten Hasen und todte Vögel auf dem Rücken, in der Ferne zeigt sich eine Schweinshetze. Seitwärts erblickt man das dem Künstler gehörige Schloss Stockau. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 4′ 7″ hoch, 3′ 10″ breit.

165. Von Demselben.

Der Christmonat oder December. Ein Nachtstück. Eine alte Frau mit brennendem Lichte in der Hand

---

*) Ehemals in der Augustiner-Kirche zu München.

neben einem Geissbocke. Auf dem Tische befindet sich ein Todtenkopf und eine Sanduhr. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 4′ 7″ hoch, 3′ 10″ breit.

166. SANDRART (Joachim von).

Bildniss einer in einem Lehnstuhle sitzenden Nonne. Lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 6′ 6″ 6‴ hoch, 4′ 4″ breit.

167. BEICH (Franz Joachim).

Eine Landschaft. — Auf Leinwand 2′ 9″ hoch, 4′ 11″ 6‴ breit.

168. SUSTRIS, auch *Suster* (Friederich), geb. 1526 † 1599. Schüler seines Vaters.

Des Künstlers eigenes Bildniss, unter der Gestalt des heiligen Lucas, vor einer Staffelei. — Auf Leinwand 3′ 3″ hoch, 2′ 10″ breit.

169. LOTH (Carl).

Isaak segnet seinen Sohn Jakob. — Ganze, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 3′ 2″ 6‴ hoch, 4′ 8″ breit.

170. SANDRART (Joachim von).

Der Traum des auf dem Wege nach Horan eingeschlafenen Jokob. — Kleine Figuren. Auf Leinwand 4′ 3″ hoch, 3′ 6″ 9‴ breit.

171. HAMILTON (Joh. Georg von), † um 1733.

Ein todter Hase hängt mit dem hintern Laufe an einem Eichbaum; daneben liegen verschiedene todte Vögel und ein Waldhorn. — Auf Leinwand 3′ 10″ 3‴ hoch, 2′ 8″ breit.

172. MIGNON, auch *Minjon* (Abraham).

Pflanzen, Blumen und Vögel in einer Landschaft. — Auf Leinwand 3′ 5″ 6‴ hoch, 4′ 4″ breit.

173. SANDRART (Joachim von).

Bildniss des Pfalzgrafen Wilhelm Philipp von Neuburg. — Halbe, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 3′ 3″ 9‴ hoch, 2′ 9″ 9‴ breit.

174. DIETRICH (Chr. Wilhelm Ernst).

Eine Landschaft mit Fischerhäusern an einem Bache, über welchen eine hölzerne Brücke führt. — Auf Leinwand 1′ 7″ 3‴ hoch, 1′ 10″ 8‴ breit.

175. WOLF (Andreas).

Des Künstlers eigenes Brustbild. — Auf Leinwand 1′ 6″ hoch, 1′ 1″ 6‴ breit. P. E. K. L. I.

176. DIETRICH (Chr. Wilhelm Ernst).

Zwei Blinde, welche einander führen, sind in Gefahr, in den Abgrund zu stürzen. — Auf Leinwand 2′ 1″ hoch, 1′ 8″ 6‴ breit.

177. BEICH (Franz Joachim).

Johannes der Täufer predigt in einer Landschaft. — Auf Leinwand 1′ 10″ hoch, 2′ 5″ breit.

178. ROOS (Heinrich).

Ein Sonnenuntergang in einer Landschaft mit Ruinen. Hornvieh ist an der Seite des Hirten gelagert. — Auf Leinwand 2′ 1″ hoch, 2′ 4″ breit.

Dritter Saal.

Niederländische Schule im 16ten und 17ten Jahrhundert.

Ostseite. Mit der Eingangsthüre.

179. SWANEFELT (Hermann), geb. 1620 † 1690. Schüler des *Gerard Dow* und *Claude Lorrain.*

Eine italienische Landschaft bei glühendem Sonnen-Untergange. Im Mittelgrunde führt eine steinerne Brücke über einen Fluss. Der Weg ist von Maulthieren und deren Führern belebt. — Auf Leinwand 2′ 6″ 6‴ hoch, 3′ 2″ 9‴ breit. P. E. K. L. I.

180. CHAMPAGNE (Philipp de), geb. 1602 † 1674. Schüler des *Michael Bouillon de Bourdeaux* und des *Jakob Fouquières.*

Brustbild eines Kriegers mit einer Schärpe über dem Brustharnische. – Auf Holz 2′ 5″ 2‴ hoch, 2′ breit.

181. **BOTH** (Johann und Andreas), ersterer geb. 1610 † 1656. Letzterer geb. 1612. Schüler des *Abraham Bloemärt.*

Auf einem Felsen unter einem hohen Eichbaume wird Argus vom Mercur eingeschläfert. Die Figuren sind von *Andreas Both* gemalt. — Auf Leinwand 5′ 3″ hoch, 4′ 4″ breit.

182. **DYCK** (Anton van), geb. 1599 † 1641. Schüler des *Heinrich van Balen* u. des *P. P. Rubens.*

Brustbild eines jungen Mannes mit einer Hand. — Auf Leinwand 2′ 4″ 6‴ hoch, 1′ 9‴ breit.

183. **HEEM** (Johann David de), geb. 1600 † 1674. Schüler seines Vaters *David.*

Verschiedene Pflanzen, Insecten und eine unter Blättern verborgene Schlange. — Auf Leinwand 2′ 7″ 6‴ hoch, 3′ 6″ 6‴ breit.

184. **DYCK** (Anton van).

Maria hält das auf einem Tische stehende Jesuskind, dem sich der kleine Johannes nähert. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Holz 4′ 7″ hoch, 3′ 7″ breit.

185. **BOL** (Ferdinand), geb. 1611 † 1681. Schüler des *Paul Rembrandt.*

Abraham ist im Begriffe, seinen Sohn Isaak zu opfern. Oben erscheint der Engel. — Auf Leinwand 6′ 8″ hoch, 4′ 6″ breit.

186. FYT (Johann), geb. 1625 † 1671. Er bildete sich nach der Natur.

Rehe werden von Hunden verfolgt. — Auf Leinwand*) 6′ 1″ hoch, 9′ 6″ breit.

187. JORDAENS (Jacob), geb. 1594 † 1678. Schüler des *Adam van Oort* und des *P. P. Rubens.*

Das sogenannte holländische Dreikönigsfest, gefeiert von einer zahlreichen lustigen Gesellschaft, welche dem gewählten Könige und seiner Gemahlin Gesundheit zutrinket. — Auf Leinwand 7′ 4″ hoch, 9′ 11″ breit.

188. RAVENSTEIN, auch *Ravenstyn* (Johann van), geb. 1580 † 1660. Sein Lehrer ist unbekannt.

Bildniss eines schwarzgekleideten Mannes. — Halbe Figur. Auf Holz 3′ 2″ hoch, 2′ 3″ 6‴ breit.

189. DOUFFET, auch *Duffeit* (Gerard), geb. 1594 † 1660.

Das Bildniss eines Mannes in dunkelrother Sammt-

*) Dieses herrliche Gemälde mit noch drei anderen Jagdstücken, erhielt Churfürst Carl Theodor im Jahr 1767 bei seiner Reise durch die Niederlande und bei dem Besuche der Klingenfabrik zu Solingen von der Deputation der letztgenannten Stadt zum Geschenke, worauf sie in der Gallerie zu Düsseldorf aufgestellt wurden.

kleidung. In der linken Hand hält er seine Handschuhe. — Auf Leinwand 2′ 7″ hoch, 2′ breit.

190. RAVENSTEIN, auch *Ravenstyn* (Johann van).

Bildniss einer Frau in schwarzer Kleidung mit einer goldenen Kette. — Halbe Figur. Auf Holz 3′ 2″ hoch, 2′ 3″ 6‴ breit.

191. REMBRANDT *van Ryn* (Paul), geb. 1606 † 1665. Schüler des *Jacob van Zwaangenburg*, *Peter Lastmann*, des *Jacob Pinas* und *Georg Schooten.*

Ein alter Mann sitzt in einem Lehnstuhle und hält einen Stab in den Händen. — Auf Leinwand 4′ 1″ 6‴ hoch, 3′ 1″ 6‴ breit.

192. FYT (Johann).

Eine Bärenhetze. — Naturgrösse. Auf Leinwand 6′ 2″ hoch, 9′ 6″ 6‴ breit.

193. BLOEMAERT (Abraham), geb. 1567 † 1647. Schüler des *Joas van der Beer*, *van Heel* und des *Heinrich Wythoeck.*

Die Erweckung des Lazarus vom Tode. — Auf Holz 6′ 9″ hoch, 5′ 9″ breit.

194. VELDE (Adrian van der), geb. 1639 † 1672. Schüler des *Johann Wynants*.

Eine Landschaft. Ein Hirt treibt sein Hornvieh nach einem in der Ferne liegenden Dorfe, das von der Abendsonne beleuchtet wird. — Auf Leinwand 3′ hoch, 4′ 3‴ breit.

195. BOTH (Johann).

Eine italienische Landschaft. Nach einem heissen Herbsttage neigt sich die Sonne hinter das ferne Gebirge, und beleuchtet die bewachsenen Felsen, von welchen aus ein Weg über einen hölzernen Steg führt; auf der Strasse am Vorgrunde verweilen Eseltreiber, welche von *Andreas Both* gemalt sind. — Auf Holz 2′5″ hoch, 3′ 7″ breit. Sign. J. Both *f.*

196. u. 197. MAAS (Nicolaus), geb. 1632 † 1693. Schüler des *Paul Rembrandt*.

Bildniss eines jungen Mannes mit einem Mantel bekleidet, und zunächst das Bildniss seiner Gemahlin. — Auf Leinwand 3′ 10″ 6‴ hoch, 3′ 2″ breit.

Südseite.

198. LORME (Anton de), lebte noch um 1660.

Das Innere einer altdorischen Kirche von einem Lustre beleuchtet, mit vielen Figuren. Sign. A. de Lorme 1642. — Auf Holz 3′ 6″ 2‴ hoch, 4′ 11″ breit.

3*

199. DYCK (Anton van).

Bildniss des Organisten Heinrich Liberti von Antwerpen. — Kniestück. Auf Leinwand 3′ 3″ 6‴ hoch, 2′ 8″ 6‴ breit.

200. TERBURG (Gerard), geb. 1608 † 1681. Schüler seines Vaters.

Das Innere einer Bauernstube. Drei Männer von verschiedenem Alter sitzen am Kaminfeuer, vor ihnen steht ein Vierter, die Mütze in der Hand. — Auf Leinwand 3′ 9″ hoch, 2′ 11″ breit.

201. REMBRANDT *van Ryn* (Paul).

Brustbild eines Türken mit einem Turban, welcher mit Federn, Perlen und Diamanten geziert ist. — In ovaler Form. Auf Holz 2′ 8″ 6‴ hoch, 2′ 1″ breit.

202. Von Demselben.

Das Brustbild dieses berühmten Künstlers in seinem hohen Alter. — Auf Holz 2′ 6″ hoch, 2′ 1″ 1‴ breit.

203. DIEPENBECK (Abraham van), geb. 1607 † 1675. Schüler des *P. P. Rubens.*

Abraham bewirthet die drei Engel. — Halblebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 4′ 5″ hoch, 6′ 2″ breit.

204. DYCK (Anton van).

Der Märtyrertod des heil. Sebastian. — Ganze Figuren in Lebensgrösse. Auf Leinwand 8′ 3″ hoch, 5′ 10″ breit.

205. ROMBOUTS (Theodor), geb. 1597 † 1637. Schüler des *Abraham Janssens.*

Eine Musikgesellschaft von Sängern und einem Zitherspieler. — Auf Leinwand 4′ 1″ hoch, 5′ 6″ breit.

206. GELDER (Arnold van), geb. 1645 † 1727. Schüler des *Samuel van Hoogstraten*, nachher des *Paul Rembrandt.*

Eine Judenbraut wird angekleidet. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 4′ 2″ 6‴ hoch, 4′ 10″ 6‴ breit.

207. DYCK (Anton van) und SNYDERS (Franz).

Die Schlacht und der Sieg Heinrichs IV. über den Herzog von Mayenne bei Martin d'Eglise. Der König Heinrich der IV. zu Pferd, begleitet von Sully, beobachtet die Schlachtordnung. — Halblebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 10′ 6″ 6‴ hoch, 8′ 9″ breit.

208. FYT (Johann).

Zwei Hunde raufen um einen Kalbskopf in einem umgestürzten Korbe. — Auf Leinwand 4′ 1″ hoch, 5′ 7″ 6‴ breit.

209. DYCK (Anton van).

Der Leichnam Christi im Schoosse Maria wird von dem heiligen Johannes und einer der heiligen Frauen aufrecht gehalten. — Lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 6′ 1″ hoch, 4′ 6″ breit.

210. ECKHOUT (Gerbrand van der), geb. 1621 † 1674. Schüler des *Paul Rembrandt*.

Abraham verstösst die Agar und ihren Sohn Ismael. — Lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 8′ hoch, 5′ 9″ breit.

211. SNYDERS auch *Sneyders* (Franz), geb. 1579 † 1657. Schüler des *Heinrich van Balen*.

In einer Speisekammer liegen auf einem Tische Früchte, Gemüse, todtes Federwildpret, ein Schweinskopf, ein Rehbock und ein Seekrebs von einer Katze und einem Hunde belauert. In der Figur des Wärters erkennt man Rubens Pinsel. — Auf Leinwand 4′ 9″ hoch, 6′ 2″ 6‴ breit.

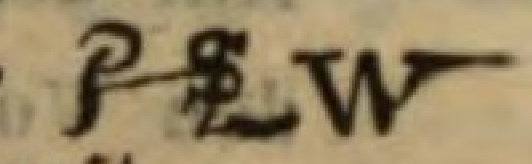
212. DYCK (Anton van).

Das Brustbild des berühmten Thiermalers *Franz Snyders*. Auf Leinwand 2′ 3″ hoch, 1′ 9″ breit.

213. Von Demselben.

Des Künstlers eigenes Brustbild ohne Bart. — Auf Leinwand 2′ 7″ hoch, 2′ 3″ breit.

214. WOUWERMANS (Philipp), geb. 1620 † 1668. Schüler seines Vaters *Paul* und des *J. Wynants.*

Eine Hirschjagd. Damen und Herren verfolgen einen Hirsch über einen breiten Fluss, an dessen jenseitigem Ufer sich ein Jagdschloss erhebt. Sign.  **Auf Leinwand 2′ 5″ 6‴ hoch, 4′ 3″ 6‴ breit.**

215. DYCK (Anton van).

Bildniss des Kupferstechers *Carl Malery* von Antwerpen in schwarzer Kleidung. — Halbe Figur. Auf Leinwand 3′ 4″ hoch, 2′ 9″ 6‴ breit.

216. WATERLOO (Anthony), geb. 1618 † 1679. Die Natur war sein Vorbild.

Eine Landschaft mit einem Eichenwald, durch welchen ein Weg am Abhange eines kleinen Wasserfalles führt. Auf Holz 3′ 2″ 6‴ hoch, 3′ 6″ 3‴ breit.

Westseite.

217. FLINK (Govaert), geb. 1616 † 1660. Schüler des *Paul Rembrandt.*

Der auf seinem Lager ruhende Isaak ertheilt seinem Sohne Jacob, als Erstgebornem, den väterlichen Segen. — Lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 3′ 4″ hoch, 3′ 9″ 6‴ breit. Sign. G. Flink.

218. MILLET, oder *Mille* (Franz), genannt *Francisque*, geb. 1644 † 1680. Schüler des *Laurentius Frank*, dann des *Nicol. Poussin.*

Eine italienische Landschaft mit antiken Gebäuden. Auf dem Wege treibt ein Hirt seine Schafherde gegen den Vorgrund. — Auf Leinwand 3′ 8″ hoch, 5′ 6″ 6‴ breit.

219. HONDEKÖTER (Melchior), geb. 1636 † 1695. Schüler seines Vaters *Gysbrecht*, dann des *Johann Bapt. Weenix.*

Der Kampf zwischen einem gemeinen und einem welschen Hahne. — Auf Leinwand 3′ 4″ 6‴ hoch, 4′ 6″ breit.

220. WERFF (Adrian van der), geb. 1659 † 1722. Schüler des *Eglon van der Neer.*

Die heilige Magdalena sitzt in einer Felsenhöhle und betrachtet einen Todtenkopf. — Lebensgrosse Figur. Auf Holz 5′ 11″ hoch, 4′ breit.

221. DYCK (Anton van).

Der heilige Sebastian, an einen Baum gebunden, empfängt geduldig den Martertod. — Ganze, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 6′ 2″ hoch, 4′ 8″ breit.

222. BLOEMAERT (Abraham).

Diogenes zeigt seinen Schülern einen gerupften Hahn, um die Definition, welche einst Plato von dem Men-

schen gegeben, als lächerlich darzustellen. — Auf Leinwand 3′ 6″ 6‴ hoch, 4′ 6″ breit.

223. DYCK (Anton van).

Das Bildniss des Malers *Johann de Weil* und seiner Gemahlin. — Kniestück. Auf Leinwand 3′ 4″ 6‴ hoch, 4′ 6″ breit.

224. DOUVEN (Johann Franz von), geb. 1656 † 1727. Schüler des *Gabriel Lambertin* und des *Christoph Puyslink.*

Das Portrait des Churfürsten Johann Wilhelm zu Pferd, sein Gesicht gegen den Beschauer gerichtet; in der einen Hand hält er den Zaum, in der andern den Commandostab. In der Ferne bemerkt man eine Schlacht. — Gemalt 1703. Auf Leinwand 10′ 2′ hoch, 8′ 1″ breit.

225. DYCK (Anton van).

Der Leichnam Christi, im Schoosse seiner trauernden Mutter, wird von Engeln beweinet. — Auf Leinwand 3′ 5″ hoch, 4′ 7″ breit.

226. Von Demselben.

Christus heilt einen Gichtkranken. — Kniestück. Auf Leinwand 4′ hoch, 4′ 11′ breit.

227. Von Demselben.

Die keusche Susanna im Bade von zwei alten Män-

nern überrascht. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 6′ 2″ hoch, 4′ 6″ breit.

228. DUWETT (J. Jacob), geb. 1617. Schüler des *Albert van Spiers.*

Abraham ist im Begriffe, seinen Sohn Isaak zu opfern. Ganze, lebensgrosse Figur. Sig. v. GHER WETT. Auf Leinwand 6′ 4″ 8‴ hoch, 4′ 4″ 5‴ breit.

229. BERGHEM (Nicolaus) oder *Klaus*, geb. 1624 † 1683. Schüler seines Vaters *Peter van Harlem*, des *van Goyen* und des *J. B. Weenix.*

Laban vertheilt unter seine Dienerschaft die Feldarbeiten; im Hintergrunde erhebt sich ein kahles Felsengebirge mit einem runden Thurme. — Auf Leinwand 4′ 1″ 6‴ hoch, 5′ 1″ 6‴ breit.

230. HELST (Bartholomä van der), geb. 1613 † 1670. Sein Lehrer ist unbekannt.

Bildniss des holländischen Admirals Martin Harpertz Tromp, in schwarzer Kleidung. — Halbe Figur. Auf Holz 3′ 6″ hoch, 2′ 7″ 6‴ breit.

231. EVERDINGEN (Albert van), geb. 1631 † 1675. Schüler des *Roland Savery* und *Peter Molyn.*

Eine Abendlandschaft. In einem engen, mit Fichten bewachsenen Felsenthale stürzt ein Wasserfall über

Steinmassen, auf welchen sich eine Hammerhütte befindet, in den Abgrund. Einige Ziegen mit Hirten beleben die Darstellung. Sign. A. v. EVERDINGEN 1656 f. — Auf Leinwand 3′ 6″ hoch, 2′ 9″ breit.

232. DOUFFET auch *Duffeit* (Gerard).

Bildniss eines bärtigen Mannes mit einem runden Hute auf dem Kopfe. — Auf Leinwand 3′ 3″ hoch, 2′ 4″ breit.

Nordseite.

233. WEENIX (Johann), geb. 1644 † 1719. Schüler des *Joh. Bapt. Weenix.*

Ein todter Hase ist neben einer Jagdtasche und einer Flinte an einer Urne aufgehangen. Auf dem Boden liegen erlegte Feldhühner und ein Fasan. — Auf Leinwand 3′ 3″ hoch, 2′ 11″ breit.

234. BERGHEM (Nicolaus).

Eine Landschaft mit Ruinen auf steilen Felsen. Eine Magd auf einem Schimmel spricht mit dem bei seinem Viehe ruhenden Hirten, welcher eben aus einer Flasche trinkt. — Auf Leinwand 2′ 7″ hoch, 3′ 2″ breit.

235. VINKENBOOMS (David), geb. 1578 † 1629. Schüler seines Vaters *Philipp.*

Christus, von vielem Volke begleitet, trägt das Kreuz

gegen den Calvarienberg; die heilige Veronica reicht ihm das Schweisstuch, während seine Mutter ohnmächtig in die Arme der sie umgebenden Frauen sinkt. Sign. DAVID VINK-BOOMS f. 1611. — Auf Holz 3′ 6″ hoch, 5′ 2″ breit.

236. BAKHUYSEN (Ludolf), geb. 1631 † 1709. Schüler des *Albert van Everdingen*, und des *Heinrich Dubbels.*

Der Seehafen zu Antwerpen. Ein grosses Schiff wird mit vollen Segeln von einem günstigen Winde in den Hafen getrieben. — Auf Leinwand 3′ 5″ 6‴ hoch, 4′ 6″ 6‴ breit.

237. HELST (Bartholomae van der).

Bildnisse der Familie von Hutten. Der Vater sitzt in einem Lehnstuhle, gegenüber seine Gemahlin und drei Kinder in einem offenen Gange. Im Hintergrunde eine Gartenanlage. — Auf Holz 4′ 5″ hoch, 6′ 11″ breit.

238. ARTOIS (Jacob van), geb. 1613 † 1665. Schüler des *Jacob Wildens.*

Eine Landschaft mit hohen Bäumen und der Aussicht auf einen Fluss. Der durch einen Wald führende Sandweg ist von einer Hirschjagd belebt. — Auf Leinwand 7′ 6″ hoch, 7′ 6″ breit.

239. LANGJAN, eigentlich *Bockhorst* (Johann van), geb. 1610 † 1664. Schüler des *Jac. Jordaens*, und Nachahmer des *P. P. Rubens*.

Der in der Luft schwebende Mercur verliebt sich in die schöne Herse, die Tochter des Kekrops. — Auf Leinwand 3′ 11″ 6‴ hoch, 5′ 10″ 6‴ breit.

240. WEENIX (Johann).

In einem Garten bei einer Urne liegen todte Feldhühner, ein Hahn, ein Birkhahn und ein Pfau. — Auf Leinwand 4′ 7″ 6‴ hoch, 5′ 6″ breit.

241. Von Demselben.

Eine Schweinsjagd mit der Aussicht auf einen breiten Fluss. — Auf Leinwand 10′ 8″ hoch, 6′ 8″ breit.

242. Von Demselben.

Bei einer Urne liegen ein todter Hase, eine Gans, ein Fasan und einige andere todte Vögel, mit Jagdgeräthen gruppirt. — Auf Leinwand 4′ 7″ 6‴ hoch, 5′ 6″ breit.

243. LANGJAN, eigentlich *Bockhorst* (Johann van).

Ulysses entdeckt den in weiblichen Kleidern unter den Gespielinnen der Prinzessin von Skyros versteckten Achilles. — Auf Leinwand 3′ 11″ 6‴ hoch, 5′ 10″ 6‴ breit.

244. NEER (Arthur van der), geb. 1619 † 1683. Sein Lehrer ist unbekannt.

Ein Teich in einem Walde ist von hohen Bäumen umgeben, welche sich in dem ruhigen Wasser spiegeln. Auf Leinwand 7′ 5″ hoch, 7′ 5″ breit.

245. VICTOORS, oder *Fictor* (Jan), geb. um 1600 † 1670. Schüler des *P. Rembrandt.*

Der alte Tobias danket mit seiner Familie für die von Gott wieder erhaltene Sehkraft, während der Engel, der seinen Sohn auf der Reise nach Medien begleitet hatte, in den Wolken verschwindet. Sign. 1651. Auf Leinwand 5′ 1″ hoch, 6′ 4″ breit.

246. PYNAKER (Adam), geb. 1621 † 1673. Er bildete sich in Rom.

Ein Wasserfall unter einer zusammenstürzenden hölzernen Brücke, über welche beladene Maulthiere nahe an hohen Felsenmassen von ihren Führern getrieben werden, und in grosse Gefahr gerathen. Im Mittelgrunde ein schiffbarer Fluss. Sign. A. PYNACKER. — Auf Leinwand 3′ 6″ 6‴ hoch, 5′ 6″ breit.

247. BREUGHEL, genannt *Samt-Breughel*, (Johann), geb. 1560, nach Andern 1589 † 1625, nach Andern 1642. Schüler seines Vaters *Peter Breughel*, und des *Peter Goekindt.*

Flora sitzt in einem Garten und wird mit Blumen geschmückt. — Die Figuren sind von Rubens gemalt. Auf Holz 2′ 9″ 8‴ hoch, 4′ 5″ 6‴ breit.

248. **JARDYN**, oder *Jardin* (Carl du), genannt *Boksbart*, geb. 1640 † 1678. Schüler des *Nic. Berghem.*

Eine kranke Ziege wird von zwei Mägden gepflegt. Ein Schafhirt steht seitwärts an einen Zaun gelehnt. Auf Leinwand 2′ 6″ 9‴ hoch, 2′ 3″ 2‴ breit.

249. **PETERS** (Johann), geb. 1625 † 1677.

Ein heftiger Sturm auf der See. Die Schiffe werden an ein steiles Felsengebirge geschleudert, auf welchem sich ein festes Schloss erhebt. — Auf Holz 2′ 9″ hoch, 3′ 9″ breit.

Vierter
oder
Rubens-Saal.

Dieser reich verzierte Saal enthält, mit Einschluss des anstossenden Cabinetes, einen ausgezeichneten Kunstschatz von 95 Gemälden, welche alle von dem zauberischen Pinsel des *P. P. Rubens* verfertiget sind, von seiner fruchtbaren Einbildungskraft, seinem poetischen und in allen Theilen der Kunst vollkommen ausgebildeten Geiste zeugen, und in diesem, den Mittelpunct des Gebäudes bildenden Saale, bei der zweckmässigsten Beleuchtung sowohl für den Eindruck des Ganzen als für die Wirkung des Einzelnen, auf rothem Tapetengrunde aufgestellt sind.

Ostseite. Mit der Eingangsthüre.

250. RUBENS (Peter Paul), geb. 1577, † 1640. Schüler des Adam *van Oort* und *Otto van Veen.*

Das Portrait des Milords Arundel und seiner Gemahlin. Unter einem herrlich gewebten mit dem Wappen verzierten Vorhange sitzt die schwarzgekleidete Gemahlin des Milords in einem Lehnstuhle, und legt die rechte Hand auf den Kopf eines weissen Hundes. Rückwärts steht ihr Gemahl, die Rechte auf den Sesselrücken, und die Linke auf den Degen gestützt. — Lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 8′ 2″ hoch, 8′ 3″ breit.

251. Von Demselben.

Eine grosse Löwenhetze. Ein Löwe und eine Löwin kämpfen noch in voller Kraft und mit unbändiger Wuth gegen die mit Degen und Speeren bewaffneten, zu Fuss und zu Pferd angreifenden Jäger. Ein Reiter ist von dem Löwen rückwärts vom Pferde gerissen, ein anderer liegt bereits todt neben ihm zur Erde hingestreckt, und ein dritter von der Löwin niedergeworfen, vertheidigt sich mit dem Schwerte. Die Gefahr hat den höchsten Grad erreicht, und der Kampf ist noch unentschieden. — Die Thiere sind von *Fr. Snyders.* Auf Leinwand 7′ 8″ hoch, 8′ 6″ breit.

252. Von Demselben.

Der heilige Petrus und Paulus. — Stehende, ganze

überlebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 7′ 7″ hoch, 5′ 10″ 6‴ breit.

253. RUBENS (Peter Paul).

Der Leichnam des mit Lorbern gekrönten Feldherrn Decius liegt auf dem Paradebette. — Skizze. Auf Holz 2′ 9″ hoch, 3′ 9″ breit.

254. Von Demselben.

Mars wird von der Göttin des Sieges mit Lorbern gekrönt. — Lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 7′ 9″ hoch, 10′ 11″ breit.

255. Von Demselben.

Die Aussöhnung der Sabiner mit den Römern. Die mit ihren Gefährtinnen geraubte Hersilia tritt zwischen den Kampf des sabinischen und römischen Heeres; auf die Frucht ihres Leibes und auf die entgegengehaltenen Kinder deutend, erfleht sie den Frieden. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 7′ 9″ hoch, 10′ 6″ 6‴ breit.

Südseite.

256. Von Demselben.

Die Verdammung der Sünder. Der heilige Michael stürzt mit den rächenden Engeln aus dem geöffneten Himmel auf die Verworfenen, und schleudert sie zur Hölle. — Das fruchtbare Genie des Künstlers, der Aus-

druck, die reichhaltige Gruppirung und die Kenntniss des Helldunkels haben in diesem Gemälde die höchste Vollkommenheit der Kunst erreicht. Auf Holz 8′ 11″ 5‴ hoch, 6′ 10‴ breit.

257. RUBENS (Peter Paul).

Das Porträt des Don Ferdinand, Infanten von Spanien und Bruders des Königs Philipp IV. — Ganze, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 8′ 3″ hoch, 6′ 9″ breit.

258. Von Demselben.

Die Anbetung der Hirten mit einer himmlischen Glorie. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 14′ 4″ hoch, 8′ 6‴ breit.

259. Von Demselben.

Die von der Juno verfolgte Latona mit ihren Kindern Castor und Pollux erreicht ermüdet einen Teich, um ihren Durst zu löschen, und verwandelt erzürnt die im Schilfe beschäftigten Bauern, welche das Wasser trübten, in Frösche. — Auf Leinwand 3′ 9″ hoch, 7′ 1″ breit.

260. Von Demselben.

Samson, im Schoosse der Dalila eingeschlafen, und von derselben seiner Haare beraubt, wird von den Philistern gefangen und gefesselt. — Auf Leinwand 3′ 8″ hoch, 4′ 1″ breit.

261. RUBENS (Peter Paul).

Das Portrait des Künstlers und seiner ersten Gemahlin Elisabeth Brants. Rubens im kraftvollen, männlichen Alter sitzt in einer Laube, und legt seine rechte Hand in die seiner neben ihm auf der Erde sitzenden Gemahlin. — Ganze, lebensgrosse Figuren. 5′ 6″ hoch, 4′ 2″ breit.

262. Von Demselben.

Der sterbende Philosoph Seneca steht mit geöffneten Adern in einem vom Blute gefärbten Wassergefässe, und fährt mit zunehmender Schwäche fort, zu lehren. Auf Holz 5′ 9″ hoch, 4′ 10″ breit.

263. Von Demselben.

Das grosse jüngste Gericht.*) Christus, umgeben von vielen Heiligen, thront auf Wolken in einer himmlischen Glorie. Ober ihm schwebt Gott der Vater mit dem heiligen Geiste; das Scepter und das flammende Schwert der Gerechtigkeit erscheinen zu beiden Seiten in der Luft. Rechts steht die heilige Jungfrau mit

*) Herzog Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg liess dieses ausgezeichnete Kunstwerk von Rubens für die Jesuitenkirche in Neuburg malen. Unter der Regierung des Churfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz wurde es nach Düsseldorf gebracht, und dafür eine Himmelfahrt Mariae bei Carlo Cignani bestellt, welche aber so viel Beifall fand, dass sie gleichfalls der Gemäldegallerie zu Düsseldorf einverleibt, und erst durch ein von Dom. Zanetti mit dem nämlichen Gegenstande verfertigtes Gemälde ersetzt wurde.

theilnehmendem Ausdrucke, hinter ihr erscheinen die Heiligen des neuen, und gegenüber die Väter des alten Testaments, auf Wolken sitzend. Das Gefühl himmlischer Seligkeit strahlt von den Gesichtern der Auserwählten, unter welchen man in der gebeugten weiblichen Gestalt mit den über dem Busen gekreuzten Händen die Gemahlin des Künstlers zu erkennen glaubt. Auf der andern Seite werden die Verworfenen von dem Erzengel Michael zur Hölle gestürzt. Schrecken, Verzweiflung und Schmerz sind unbeschreiblich. — Es ist hinreichend, dieses Gemälde unter den vielen von *Rubens* hinterlassenen Werken als das Grösste, Vorzüglichste und Werthvollste, ja in seiner Art als den Mittelpunct des ganzen Kunsttempels zu bezeichnen. Auf Leinwand 18′ 9″ hoch, 14′ 1″ breit.

264. RUBENS (Peter Paul).

Christus sitz an einem Tische vor einem aufgeschlagenen Buche, auf welches der heilige Petrus seine Aufmerksamkeit richtet, und worin der Lebenswandel der verschiedenen Stände aufgezeichnet ist. Ein im Chorrocke gekleideter Geistlicher wird eben von einem Engel zur Rechenschaft vorgeführt. — Auf Holz 6′ 3″ 6‴ hoch, 6′ 6″ breit.

265. Von Demselben.

Das Portrait der Helena Forman, zweiten Gemahlin des Rubens. In prachtvoller festlicher Kleidung sitzt sie unter einem Porticus in einem Lehnstuhle. — Ganze, lebensgrosse Figur. Auf Holz 5′ 11″ hoch, 4′ 3″ breit.

266. RUBENS (Peter Paul).

Christus empfängt menschenfreundlich die vier reuevollen Sünder. Vor ihm beugt sich die heilige Magdalena, rückwärts steht der heilige Petrus, hinter demselben David mit gekröntem Haupte, vorne der rechte Schächer mit dem Kreuze. — Auf Holz 4′ 6″ hoch, 4′ breit.

267. Von Demselben.

Christus am Kreuze, im Augenblicke, wo er seinen Geist aufgibt. — Vortrefflich beleuchtet. Auf Holz 4′ 5″ hoch, 2′ 9″ breit.

268. Von Demselben.

Unter einer Felsenwand wird ein Fruchtgehänge von sieben Kindern getragen. — Auf Leinwand 4′ 6″ hoch, 6′ breit.

269. Von Demselben.

Der heilige Michael, mit dem Flammenschwerte bewaffnet, schleudert die gefallenen Engel in den Abgrund, über ihm schwebt Gott der Vater. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 13′ hoch, 9′ breit.

270. Von Demselben.

Der betrunkene Silen, von Satyren aufrecht gehalten, wird von Bachantinnen verlacht. — Auf Holz 6′ 6″ hoch, 6′ 6″ breit.

271. RUBENS (Peter Paul).

Die heilige Jungfrau hält das stehende Christkind auf einem Tisch, umgeben und verziert mit eilf Engeln und einem Blumengehänge. — Die Blumen hat *Breughel* gemalt. Auf Holz 5′ 9″ hoch, 6′ 7″ breit.

272. Von Demselben.

Portrait Philipps IV., Königs von Spanien, in einem schwarzen Mantel, und mit der Ordenskette des goldenen Vliesses geschmückt. Die linke Hand ruht auf dem Degengriffe. — Auf Leinwand 3′ 7″ hoch, 2′ 8″ breit.

273. Von Demselben.

Portrait der Elisabeth von Bourbon, der Gemahlin Königs Philipp des IV. von Spanien, in schwarzseidener Kleidung. In der Rechten hält sie einen Fächer. — Auf Leinwand 3′ 7″ hoch, 2′ 8″ breit.

Westseite.

274. Von Demselben.

Portrait des Doctors van Thulden in schwarzer Kleidung. In einem Lehnstuhle sitzend, stützt er die rechte Hand auf denselben, und hält in der linken ein grosses Buch. — Kniestück. Auf Holz 3′ 9″ 6‴ hoch, 3′ 3″ breit.

275. RUBENS (Peter Paul).

Portrait eines Gelehrten im Lehnstuhle mit einem Buche in der Hand. An der Wand rückwärts sind die Werke des Cicero und Caesar aufgestellt. — Auf Holz 3′ 5″ hoch, 2′ 11″ breit.

276. Von Demselben.

Der Kindermord zu Bethlehem. Die unglücklichen Frauen sind im höchsten Grade von Wuth, Verzweiflung und Mutterliebe geschildert. Diese alles menschliche Gefühl überwerfende Scene ist in drei Hauptgruppen geordnet, und der Ausdruck der gebildeteren Mütter in der mittleren Gruppe vertheilt. Rechts ist das grausame Edict an einem Pfeiler am Eingange des Palastes angeheftet, aus welchem die Soldaten mit Wuth hervorstürzen. Drei Engel in den Wolken streuen Blumen und Palmen auf die unschuldigen Opfer. — Skizze auf Holz 4′ 3″ hoch, 9′ 3″ 9‴ breit.

277. Von Demselben.

Meleagar überreicht der Atalanta den wilden Schweinskopf. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Im Hintergrunde eine Landschaft. Auf Leinwand 6′ 2″ hoch, 9′ 4″ breit.

278. Von Demselben.

Die heilige Dreifaltigkeit in der himmlischen Glorie. Zur Rechten Gott Sohn mit dem Kreuze, links Gott Vater, sitzend auf dem von Wolken umflossenen und

von drei Engeln getragenen Erdball. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 9′ 5″ hoch, 7′ 3″ breit.

279. RUBENS (Peter Paul)

Das friedliche und glückliche Menschenleben von den Folgen des Krieges bedroht, aber von Minerva gegen Mars in Schutz genommen. — Auf Leinwand 7′ 1″ hoch, 10′ 5″ breit.

280. Von Demselben.

Eine Schweinshetze. Die den Jägern und den Hunden von einem wilden Eber drohende Lebensgefahr ist in diesem Gemälde trefflich geschildert. — Die Thiere hat *Franz Snyders* gemalt. Auf Leinwand 6′ 4″ hoch, 9′ 4″ breit.

281. Von Demselben.

Portrait der Helena Formann, der zweiten Gattin des Künstlers, in schwarzer Kleidung mit einer weissen Feder auf dem Hute. — Auf Holz 3′ hoch, 2′ 1″ 6‴ breit.

282. Von Demselben.

Die Grablegung Christi. — Eine in der Zusammenstellung und Färbung ausgezeichnete Skizze. Auf Holz 2′ 7″ hoch, 2′ 1″ breit.

283. Von Demselben.

Bildniss eines Franziscaner-Mönchs mit einem Buch in

der einen, und einem Todtenkopfe in der andern Hand. — Rubens hat dieses Bild in Spanien gemalt. Auf Leinwand 3′ 3″ hoch, 2′ 5″ breit.

Nordseite.

284. RUBENS (Peter Paul).

Die keusche Susanna im Bade bei der untergehenden durch die Bäume schimmernden Sonne von zwei alten Männern überrascht. — Ein im Colorite unübertreflliches Gemälde. Auf Holz 2′ 5″ hoch, 3′ 4″ 6‴ breit.

285. Von Demselben.

Unter einem offenen Porticus sitzt die zweite Gemahlin des Künstlers und hält ihren jüngsten, ganz entkleideten Sohn auf ihrem Schoosse. — Auf Holz 5′ 2″ hoch, 3′ 8″ breit.

286. Von Demselben.

Portrait Sigismund's, Königs von Polen, auf einem Throne sitzend mit der Krone auf dem Haupte und dem Scepter in der rechten Hand. — Ganze, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 6′ 10″ hoch, 4′ 1″ breit.

287. Von Demselben.

Allegorische Darstellung aus der Offenbarung des heil. Johannes. Die unbefleckte Jungfrau mit Adlersflügeln trägt das Christkind auf dem Arme, und zertritt der

Schlange den Kopf. Der Erzengel Michael stürzet den siebenköpfigen Drachen und andere Ungeheuer in den sich öffnenden Feuerschlund. Im Hintergrunde bemerkt man die Stadt Freysing. — Auf Leinwand 17′ 3″ hoch, 11′ 4″ 6‴ breit.

288. RUBENS (Peter Paul).

Die Niederlage des Heeres Sennacherib's durch den Engel des Herrn, welcher aus düstern Wolken und dem geöffneten Himmel hervorstrahlend, zerstörendes Feuer auf das bereits fliehende Heer schleudert. — Auf Holz 3′ hoch, 3′ 10″ breit.

289. Von Demselben.

Portrait des Don Ferdinand von Spanien in Cardinals-Kleidung mit einem Buche in der linken Hand. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 3′ 8″ hoch, 2′ 7″ breit.

290. Von Demselben.

Portrait der Constantia, Gemahlin des Königs Sigismund von Polen, mit der Königskrone auf dem Haupte. Ganze, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 6′ 10″ hoch, 4′ 1″ breit.

291. Von Demselben.

Ein geharnischter Krieger im rothen Mantel wird von dem Genius des Ruhmes gekrönt. In der einen Hand eine Lanze haltend, umarmt er mit der andern den Genius und setzt den Fuss auf eine allegorische Fi-

gur, welche die Trunkenheit bezeichnet. — Ganze, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 6′ 9″ hoch, 6′ 3″ breit.

292. RUBENS (Peter Paul).

Ein Schäfer umarmt ein junges Weib. Einige glauben in diesen Figuren Aehnlichkeit mit den Bildnissen des Künstlers und seiner zweiten Gemahlin zu finden. Auf Holz 5′ 4″ hoch, 4′ 6″ breit.

293. Von Demselben.

Die Amazonenschlacht. Der Sieg des Theseus über Talestris, Königin der Amazonen, auf der Brücke über den Fluss Thermodon. — Auf Holz 3′ 8″ hoch, 4′ 11″ breit.

294. Von Demselben.

Diana, von ihren Nymphen umgeben, ruht in einer Waldgegend und lässt sich das getödtete Wild vorlegen. — Die Landschaft ist von *Breughel* gemalt. Auf Holz 2′ hoch, 3′ 4″ 6‴ breit.

295. Von Demselben.

Die von der Jagd ermüdeten, und im Walde eingeschlafenen Nymphen der Diana werden von den Waldgöttern beschlichen. — Das Federwildpret ist von *Breughel* gemalt. Auf Holz 2′ hoch, 3′ 4″ 6‴ breit.

296. Von Demselben.

Die Sendung des heiligen Geistes. Die Mutter Gottes,

umgeben von den Aposteln in einem Porticus, wendet ihren Blick nach oben und der Erscheinung des heiligen Geistes zu. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 8′ 4″ hoch, 6′ 9″ breit.

297. RUBENS (Peter Paul).

Der Raub der zwei Schwestern Phoebe und Elaira, Töchter des Leucippus, durch Castor und Polux. — Das Ganze ist vortrefflich gruppirt und ausgezeichnet durch Ausdruck und leuchtende Färbung. Lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 6′ 9″ hoch, 6′ 3″ breit.

298. Von Demselben.

Der Märtyrertod des heiligen Laurentius. Der Heilige, im vertrauungsvollen Aufblicke zum Himmel, wo ihm ein Engel die Palme reicht, wird eben auf den bereits unterfeuerten Rost gelegt. — Ein durch Composition, Beleuchtung und kräftige Färbung gleich ausgezeichnetes Gemälde. Auf Holz 8′ 4″ hoch, 6′ 9″ breit.

Fünfter Saal.

Niederländische und holländische Schule.

Ostseite. Mit der Eingangsthüre.

299. BERGHEM (Nicolaus oder Klaas).

Eine italienische Landschaft. Ein im fernen Gebirge entsprungener Fluss breitet sich am Vorgrunde aus. Die auf einem Schimmel sitzende Frau, deren Heerde eben durch den Fluss zieht, spricht mit einem Hirten am diesseitigen Ufer, welcher dieses bereits mit seinem Hornvieh und einem beladenen Esel erreicht hat. Auf Leinwand 1′ 10″ 6‴ hoch, 2′ 2″ 6‴ breit.

300. COSZIAU, auch *Cossiau* (Joh. Jobst van), geb. 1654 † 1732. Nachahmer des *Caspar Poussin.*

Eine Landschaft mit hohen Bäumen und einer Mühle, durchschlängelt von einem Flusse, und belebt mit Fi-

guren und Vieh. In der Ferne bemerkt man eine Stadt. — Auf Leinwand 4′ 6″ hoch, 7′ 4″ 6‴ breit.

301. DYCK (Anton van).

Bildniss des Malers Johann Breughel. — Halbe Figur. Auf Leinwand 2′ 7″ hoch, 2′ 3″ breit.

302. SCHALKEN (Gottfried van), geb. 1643 † 1706. Schüler des *Samuel van Hoogstraten* und des *Gerard Dow.*

Ein Nachtstück. Ein Jüngling versucht das Kerzenlicht auszublasen, welches ein lachendes Mädchen in der Hand hält. — Auf Leinwand 2′ 5″ 6‴ hoch, 2′ breit.

303. SNYDERS auch *Sneyders* (Franz).

Zwei Löwinnen verfolgen einen Rehbock. — In Naturgrösse. Auf Leinwand 5′ 1″ 6‴ hoch, 7′ 6″ 6‴ breit.

304. WEENIX (Johann).

Ein Schwan, ein Reh, ein Hase und verschiedene Vögel liegen todt auf der Erde neben einem Fussgestelle, von einem Jäger mit drei Hunden bewacht. Auf Leinwand 5′ 6″ hoch, 7′ 8″ 7‴ breit.

305. TENIERS (David), *der jüngere*, geb. 1610 † 1694. Schüler seines Vaters *David.*

Ein grosser italienischer Jahrmarkt im Florentini-

schen. Vor der Kirche Sancta Maria della imprunata bewegt sich das zahlreich versammelte Volk mit seinen Lastthieren und Verkaufswaaren. — Auf Leinwand 8′ 5″ hoch, 12′ 4″ breit.

306. PORBUS, oder *Pourbus* (Franz) *der jüngere*, geb. 1570 † 1622. Schüler seines Vaters *Franz*.

Brustbild eines Mannes in schwarzer Kleidung. — Bezeichnet 1615. Auf Holz 2′ 1″ hoch, 1′ 7″ 6‴ breit.

307. BOL (Ferdinand).

Bildniss eines Mannes in schwarzer Kleidung mit kahlem Kopfe, die Hand auf die Brust gelegt. — Auf Holz 2′ 8″ hoch, 1′ 7″ 9‴ breit.

308. LIEVENS (Johann), geb. 1607 † 1663. Schüler des *Joris van Schooten* und des *Peter Lastmann*.

Brustbild eines alten Mannes in schwarzer Kleidung mit weissem Haare und langem Barte. — Auf Leinwand 2′ 2″ hoch, 1′ 9″ 9‴ breit.

309. SCHALKEN (Gottfried).

Die reuevolle heilige Magdalena. — Nachtstück. Halbe Figur. Auf Leinwand 3′ 3″ hoch, 2′ 3″ breit.

310. WEENIX (Johann).

Ein Jäger mit zwei Hunden bei einem erlegten Wolfe.

Ein Reiger, ein Hase, wilde Aenten und Tauben liegen umher. — Auf Leinwand 5′ 6″ hoch, 7′ 8″ 7‴ breit.

311. SNYDERS, auch *Sneyders* (Franz).

Eine Löwin erlegt einen wilden Eber. — In Naturgrösse. Auf Leinw. 5′ 1″ 6‴ hoch, 7′ 6″ 6‴ breit.

312. LIEVENS (Johann).

Ein alter Mann mit grauem Barte hält eine Sanduhr in der Hand. — Halbe Figur. Auf Leinwand 2′ 10″ 6‴ hoch, 2′ 4″ 6‴ breit.

313. BOTH (Johann) und *Wouwermanns* (Philipp).

Eine italienische Landschaft mit hohen Bäumen und einem Wasserfalle bei Sonnenuntergang. Im Vorgrunde werden Reisende zu Pferd auf der Landstrasse, welche bei einer Felsenhöhle vorbeiführt, von Räubern überfallen. — Auf Leinwand 1′ 11″ 2‴ hoch, 2′ 5″ 7‴ breit.

314. Von *verschiedenen Künstlern* gemalt.

Ein mit Gemälden und andern Kunstgegenständen zum Verkaufe angefüllter Saal wird von Kunstliebhabern besucht. Rechts bemerkt man eine Gruppe allegorischer Figuren, welche von Apollo belehrt werden, sich die Natur zur Führerin in der Kunst zu wählen. — Diese Gruppe ist von *Jacob Jordaens* gemalt. Auf Leinwand 4′ 4″ hoch, 7′ 3″ breit.

Südseite.

315. WYNANTS (Johann), geb. 1606 † 1677, (um welche Zeit er noch im Zunftbuche zu Harlem eingeschrieben steht). Berühmt durch seine Schüler *Adrian van der Velde*, *Wouvermanns* und *Lingelbach*.

Eine Landschaft. Der Weg zwischen einem mit Bäumen bewachsenen Sandhügel und einem Flusse ist am frühen Morgen mit Hornvieh und zwey Landleuten belebt. Die Staffage hat *Adrian van der Velde* gemalt. Auf Leinwand 4′ 9″ 6‴ hoch, 6′ 1″ 3‴ breit.

316. HONTHORST (Gerard), geb. 1592 † um 1662. Schüler des *Abraham Bloemaert*.

Ein Engel befreit den heiligen Petrus aus dem Gefängnisse. — Auf Leinwand 4′ 8″ hoch, 5′ 11″ 6‴ breit.

317. HALS (Franz), geb. 1584 † 1666. Schüler des ältern *Carl van Mander*.

Ein Familien-Gemälde, Vater und Mutter, von spielenden Kindern umgeben, sitzen in einer offenen Halle mit der Aussicht in einen Garten. — Auf Leinwand 7′ 7″ hoch, 9′ 11″ 6‴ breit.

318. FLINK (Govaert).

Eine Wachstube. Bürgerliche Soldaten sitzen an einem Tische und spielen Würfel. — Halbe Figuren. Auf Holz 2′ 9″ 4‴ hoch, 3′ 9″ 3‴ breit.

319. DYCK (Anton van).

Bildniss eines Bürgermeisters von Antwerpen in schwarzem Kleide und Mantel. — Ganze, stehende, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 6′ 4″ hoch, 3′ 8″ breit.

320. CRAYER (Gaspard de), geb. 1582 † 1669. Schüler des *Raphael Coxcie*.

Die heilige Jungfrau, welche mit dem Scepter in der Hand auf einem Throne sitzt, und das stehende Jesus-Kind auf dem Schoosse hält, ist von mehreren Heiligen umgeben. Die heilige Apollonia ist in Andacht der Himmelskönigin zugewendet. Zur Rechten des Thrones befindet sich der heilige Johann der Evangelist und der Apostel Jacobus, auf den Stufen weiter unten steht der heilige Stephan mit der Dalmatik bekleidet, vor demselben der heilige Laurentius, der mit dem heiligen Andreas zu sprechen scheint, welcher mit der rechten Hand das Kreuz hält. Auf der linken Seite, um eine Stufe tiefer, steht der heilige Augustin im Pontifical-Ornate, mit dem flammenden Herzen, den Blick nach dem Jesuskinde gerichtet. Ganz unten hat der Künstler sich selbst mit seiner Familie: seiner Gemahlin, seiner Schwester, seinem Bruder — einem Krieger — und seinem Neffen abgebildet. Bezeichnet: Jaspar de Crayer fecit 1646. — Auf Leinwand 18′ 7″ 8‴ hoch, 11′ 11″ breit.

321. DYCK (Anton van).

Bildniss der Gemahlin des unter Nro. 319 dargestellten Bürgermeisters, in schwarzem stattlichem Anzuge.

Ganze, stehende, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 6′ 4″ hoch, 3′ 8″ breit.

322. DYCK (Anton van).

Maria hält das an ihrem Busen schlummernde Jesus-Kind auf ihrem Schoosse. Unter den schattigen Bäumen nähert sich ganz leise der heilige Joseph. — Kniestück. Auf Leinwand 4′ 1″ hoch, 3′ 6″ breit.

323. SNYDERS oder *Sneyders*, (Franz).

Eine Schweinshetze. Ein wilder Eber, an einen Baumstamm gelehnt, vertheidigt sich tapfer gegen die von allen Seiten wüthend eindringenden Hunde, von denen er schon einige tödtlich verwundet hat. — Auf Leinwand 6′ 1″ hoch, 10′ 6″ breit.

324. SCHOONJANS (Anton), geb. 1655, nach Decamps 1650, †1726. Schüler des *Erasmus Quellinus*.

Der in sich selbst verliebte Narcissus am Ufer eines Baches. — Auf Leinwand 5′ 3″ hoch, 6′ 5″ breit.

325. WYNANTS (Johann).

Eine Abendlandschaft mit einem sich in die Ferne schlängelnden Wege, von Reisenden belebt. Am Vorgrunde erhebt sich ein alter Birkenstamm neben einer wenig belaubten Eiche. — Auf Leinwand 4′ 9″ 6‴ hoch, 6′ 1″ 3‴ breit.

Westseite.

326. WEENIX (Johann).

Ein Hase, ein welscher Hahn und kleine Vögel liegen neben Blumen und Früchten todt auf der Erde. Zwei Tauben beleben das Gemälde. — Auf Leinwand 3′ 8″ 5‴ hoch, 3′ breit.

327. DYCK (Anton van)

Bildniss des berühmten Bildhauers Colin de Nolé. — Halbe, lebensgrosse Figur. Auf Holz 3′ 10″ hoch, 2′ 10″ breit.

328. RUYSDAEL (Jacob), geb. 1637 oder 1640 † 1681. Schüler des *Salomon Ruysdael*, die Natur aber war sein Haupt-Vorbild.

Ein Wasserfall stürzt schäumend über Felsenmassen herab. Auf der Höhe erblickt man ein Schloss, und zwischen Bäumen eine Bauernhütte. — Auf Leinwand 3′ hoch, 2′ 7″ 9‴ breit.

329. REMBRANDT *van Ryn* (Paul).

Das Bildniss des Malers Govaert Flink mit übereinander gelegten Händen. — Halbe Figur. Auf Leinwand 2′ 8″ hoch, 2′ 3″ breit.

330. JORDAENS (Jacob).

Ein Satyr, bei einem Landmanne zu Tische, verweiset demselben, dass er kalt und warm aus dem Munde

blase. — Ganze, lebensgrosse Figur. Auf Holz 6' hoch, 6' 3'' breit.

331. FYT (Johann).

Ein Windhund und andere Jagdhunde bewachen das erlegte Federwildpret. — Auf Leinwand 4' 7'' 6''' hoch, 7' 6'' breit.

332. WEENIX (Johann).

Ein Hund hat den auf einer Gartenmauer stehenden mit mehreren Tauben angefüllten Korb umgeworfen. Die befreiten Tauben fliegen davon, während ein Jüngling herbei eilt, dieses zu verhindern. Auf der Mauer liegt eine Gans mit allerlei todten Vögeln. Die Aussicht auf das Meer begränzt den Horizont. — Auf Leinwand 10' 7'' hoch, 14' 3'' breit.

333. BOEL (Peter), geb. 1625 † 1680. Schüler des *Franz Snyders* und seines Onkels, *Cornelius de Waal.*

Zwei Jagdhunde bewachen ein erlegtes Wildschwein, einen Schwan, einen Damhirsch und anderes todtes Wildpret. — Auf Leinwand 6' 1'' hoch, 8' 4'' breit.

334. HONTHORST (Gerard).

Ceres verwandelt den Sohn einer alten Frau, welcher über sie spottet, in eine Eidechse. — Auf Leinwand 5' 5'' hoch, 6' 9'' 6''' breit.

335. REMBRANDT *van Ryn*, (Paul).

Bildniss der Gemahlin des Govaert Flink. — Halbe, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 2′ 8″ hoch, 2′ 3″ breit.

336. BOTH (Johann und Andreas).

Eine Landschaft. Unter einem Eichbaume liegt auf einem Steine der vom Mercur im Schlafe getödtete Argus. Juno erscheint, um mit den Augen desselben den Schweif ihres Pfaues zu zieren. — Auf Leinwand 3′ 8″ 2‴ hoch, 3′ 2″ breit.

337. DYCK (Anton van).

Bildniss der Gemahlin des Künstlers, einer gebornen Gräfin von Gorée, des Mylords Ruthen Tochter, in einem Lehnstuhl sitzend, und am rechten Arme von ihrer Tochter umfasst. — Kniestück. Auf Holz 3′ 10″ hoch, 2′ 10″ breit.

338. WEENIX (Johann).

Neben einer Urne liegt ein todter Pfau, ein weisser Haushahn nebst zwei Feldhühnern und andern todten Vögeln. — Auf Leinwand 3′ 9″ hoch, 3′ breit.

Nordseite.

339. DYCK (Anton van).

Das stehende Bildniss einer reichgekleideten Dame. Auf Leinwand 6′ 5″ 6‴ hoch, 4′ 2″ 6‴ breit.

340. GLAUBER (Johann), geb. 1646 † 1726. Schüler des *Nicolaus Berghem*.

Eine italienische Landschaft mit hohen Bäumen. Am Vorgrunde baden sich Nymphen in einem Waldbache. Die Figuren sind von seinem Freunde *Gerard Lairesse* gemalt. Auf Leinwand 2′ 10″ hoch, 3′ 7″ breit.

341. DYCK (Anton van).

Das Bildniss eines Mannes in schwarzer Kleidung, mit der rechten Hand das Ende seines Mantels fassend und die linke auf seine Hüfte gestützt.— Auf Leinwand 6′ hoch, 3′ 5″ 6‴ breit.

342. HONDEKOETER (Melchior).

Zahmes Geflügel. Ein wälscher Hahn, ein Haushahn und eine weisse Henne mit ihren Jungen. — Auf Leinwand 2′ 10″ hoch, 3′ 5″ breit.

343. REMBRANDT *van Ryn* (Paul).

Bildniss eines jungen Mannes in schwarzer Kleidung mit einem runden Hut auf dem Kopfe. — Halbe Figur. Auf Leinwand 3′ 6″ 6‴ hoch, 3′ 1″ 6‴ breit.

344. HONTHORST (Gerard).

Cimon und Pera. Der zum Hungertode verurtheilte Cimon wird im Gefängnisse von seiner Tochter genährt. — Kniestück. Auf Leinwand 3′ 8″ 6‴ hoch, 4′ 7″ 6‴ breit.

345. FYT (Johann).

Eine Schweinshetze. Das von Hunden im Walde aufgemuthete Wildschwein vertheidigt sich tapfer gegen ihren Angriff. — Auf Leinwand 6′ 1″ hoch, 9′ 6″ breit.

346. WEENIX (Johann).

Ein erlegter starker Edelhirsch und zwei Hasen sind mit den Hinterläufen an einem Baumstamme aufgehangen. Auf der Brustmauer liegen noch ein todter Wolf, ein Wildschwein und Jagdgeräthe; rechts befindet sich ein Jäger mit zwei Hunden. In der Ferne entdeckt man eine Schweinsjagd am Fusse des Berges mit dem churfürstlich pfälzischen Lustschlosse Bensberg *), — Auf Leinwand 10′ 6″ 8‴ hoch, 17′ 8″ breit.

347. FYT (Johann).

Auf einem Tisch in einer Halle befinden sich ein todtes Reh, ein Schwan nebst Baumfrüchten und einem Affen. Auf dem Boden liegt Wildpret, von zwey Hunden bewacht. — Auf Leinwand 6′ hoch, 9′ 6‴ breit.

348. HONTHORST (Gerard).

Der verlorne Sohn sitzt bei Freudenmädchen an einem Tische. — Kniestück. Auf Leinwand 4′ 2″ hoch, 4′ breit.

*) Johann Weenix war von dem Churfürsten Johann Wilhelm eingeladen, und mit einem grossen Gehalte aufgemuntert, das Schloss Bensberg mit diesen herrlichen Gemälden auszuschmücken.

349. REMBRANDT *van Ryn* (Paul).

Bildniss einer jungen Frau. Gegenstück zu Nro. 343. Halbe Figur. Auf Leinwand 3′ 6″ 6‴ hoch, 3′ 1″ 6‴ breit.

350. HEEM (Cornelius de), geb. 1623. Schüler seines Vaters, *Johann David de Heem.*

Blumen, Früchte und ein Schinken liegen auf einem Tische. — Auf Leinwand 2′ 7″ 6‴ hoch, 3′ 6″ breit.

351. DYCK (Anton van).

Das Bildniss des Herzogs Wolfgang Wilhelm von Neuburg in schwarzer Kleidung mit seinem grossen Hunde zur Seite. — Ganze, stehende Figur. — Auf Leinwand 6′ 2″ hoch, 4′ 1″ breit.

352. MILLET, oder *Mille* (Franz), genannt *Francisque.*

Eine Landschaft mit der Aussicht auf das Meer. An den Ufern erhebt sich ein steiles Gebirge bis zur düstern Wolkenmasse. Auf dem Vorgrunde sammelt eine Mutter Früchte für ihre unter dem Schatten der Bäume gelagerten Kinder. — Auf Leinwand 3′ 3″ hoch, 3′ 8″ 6‴ breit.

353. DYCK (Anton van).

Das Bildniss eines schwarz gekleideten Mannes, die linke Hand ist auf seinen Degen gestützt. Im Hintergrunde ein rother Vorhang. — Auf Leinwand 6′ 5″ hoch, 4′ 2″ 6‴ breit.

Sechster Saal.

Spanische und französische Schule.

Ostseite. Mit der Eingangsthüre.

354 MURILLO (Bartolomeo Estavan), geb. 1613 † 1682. Schüler des *Juan de Castillo*, dann des *Pietro de Moya* und endlich Freund und Rival des *Velasquez*.

Zwei Bettelknaben, der eine sitzt auf dem Boden und speist seine Trauben mit grosser Esslust, während der Andere eine Melone verzehrt. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 4′ 6″ hoch, 3′ 4″ breit.

355. RODRIGUEZ (Blanez Benedetto), geb. 1650 † 1737. Nachahmer des *Alonzo Cano*.

Bildniss eines Kriegsmannes. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 3′ 9″ hoch, 2′ 10″ 6‴ breit.

356. HERRERA (Francesco de), geb. 1622 † 1685. Schüler seines Vaters.

Mercur erscheinet zwei Greisen. — Halbe, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 2′ 8″ 10‴ hoch, 4′ 3‴ breit.

357. ZURBARAN (Francesco), geb. 1596 †1662. Schüler des *Paolo Roellas* und des *Michelangelo Carravaggio.*

Die innigst betrübte Mutter des Heilands wird von dem Jünger Johannes nach dem Berge Golgatha begleitet. Auf Leinwand 6′ hoch, 3′ 5″ breit.

358. RIBERA (Guiseppe), genannt *Spagnoletto*, geb. 1589 † 1656. Schüler des *Francesco de Ribalta.*

Der weinende heilige Petrus. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 4′ 2″ hoch, 3′ 2″ 6‴ breit.

359. CANO (Alonzo), Maler, Bildhauer und Architekt, geb. 1600 † 1676. Schüler des *Francesco Pacheco* und des *Juan de Castillo.*

Der heilige Antonius von Padua, mit dem Jesuskinde in seinen Armen, kniet vor der ihm erscheinenden heiligen Jungfrau. — Auf Leinwand 4′ 11″ 6‴ hoch, 3′ 5″ breit.

360. RIBERA (Guiseppe), genannt *Spagnoletto*.

Der sterbende Seneca, umgeben von seinen Schülern, welche seine letzten Lehren aufzeichnen. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 8′ 10″ hoch, 8′ 3″ breit.

361. Von Demselben.

Das Haupt des heiligen Johannes des Täufers wird von dem Scharfrichter vorgezeigt. — Kniestück. Auf Leinwand 3′ 11″ 6‴ hoch, 2′ 11″ 2‴ breit.

362. Von Demselben.

Archimedes hält einen metallenen Brennspiegel in den Händen. — Halbe, lebengrosse Figur. Auf Leinwand 4′ hoch, 3′ 1″ breit.

363. MURILLO (Bartholomeo Estavan).

Zwei spanische Gassenjungen spielen mit Würfeln. Ein dritter steht mit seinem Hunde daneben und verzehrt sein Brod. — Lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 4′ 6″ hoch, 3′ 4″ breit.

364. PEREDA (Don Antonio de), geb. 1599 † 1669. Schüler des *Pedro de las Cuevas* und des *Batista Crescentio.*

Bildniss eines spanischen Edelmanns in rother Kleidung und kurzem Mantel mit schwarzem Hute auf dem Kopfe, einen Degen und einen Hund zur Seite. —

Im Hintergrunde ein rother Vorhang. — Kniestück. Auf Leinwand 3′ 8″ hoch, 2′ 7″ breit.

365. HERRERA (Francesco de).

Susanna im Bade. — Halbe, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 2′ 8″ 10‴ hoch, 4′ 3‴ breit.

366. RIBERA (Guiseppe), genannt *Spagnoletto.*

Der heilige Hieronymus in der Einöde kniet vor einem aufgeschlagenen Buche und einem Todtenkopfe. — Lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 6′ hoch, 4′ 5″ breit.

Südseite.

367. PEREDA (Don Antonio de).

Eine spanische Gesellschaft beim Kartenspiele. — Auf Leinwand 4′ 2″ 6‴ hoch, 6′ 3″ breit.

368. Von Demselben.

Zwei spanische Offiziere spielen auf dem Damenbrette. Auf Leinwand 1′ 4″ 6‴ hoch, 1′ 6″ breit.

369. VELASQUEZ de Silva (Don Diego), geb. 1594 † 1660. Schüler des ältern *Herrera* und des *Pacheco.*

Brustbild eines Spaniers mit Schnauz - und Knebelbart. Wird für des Künstlers Bildniss gehalten. — Auf Holz 1′ 7″ hoch, 1′ 3″ breit.

370. RIBERA (Guiseppe), genannt *Spagnoletto.*

Der Leichnam des heiligen Andreas wird von dem Marterkreuze abgenommen. — Ganze, lebensgrosse Figuren. — 8′ 10″ hoch, 6′ 8″ 6‴ breit.

371. VELASQUEZ de Silva (Don Diego).

Ein stehender Bettelknabe sieht sich umher. — Auf Leinwand 3′ hoch, 2′ 3″ breit.

372. RIBERA (Guiseppe) genannt *Spagnoletto.*

Ein altes Weib hält eine Henne in der Hand und einen mit Eyern gefüllten Korb im Arme. — Halbe lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 2′ 5″ 9‴ hoch, 1′ 11″ 3‴ breit.

373. COLLANTES (Francesco), geb. 1599 † 1656. Schüler des *Vincenzo Carducho.*

Eine Landschaft, von einem Flusse durchströmt. Rechts erheben sich alte. Gebäude auf bewachsenen Felsen. Bezeichnet F. C. Die Figuren sind von *Murillo* gemalt. — Auf Holz 1′ 5″ 6‴ hoch, 1′ 11″ 6‴ breit.

374. VELASQUEZ de Silva (Don Diego).

Brustbild des Cardinals Rospigliosi. — Auf Leinwand 1′ 8″ hoch, 1′ 4″ 6‴ breit.

375. MURILLO (Bartholomeo Estavan).

Ein auf einem Steine sitzendes Mädchen zählt Geld, um die aus einem Korbe gewählten Früchte einem

knieenden Knaben zu bezahlen. — Ganze, lebensgrosse Figur. — Auf Leinwand 4′ 7″ hoch, 3′ 5″ 6‴ breit.

376. MURILLO (Bartholomeo Estavan).

Zwei muntere Gassenjungen geniessen Brod und Früchte unter freiem Himmel. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 4′ 2″ 6‴ hoch, 3′ 6″ breit.

377. PANTOJA DE LA CRUX (Juan), geb. 1560 † 1610. Schüler des *Sanchez Coello.*

Bildniss des Erzherzogs Albert von Oestreich, des Gemahles der Infantin Isabella von Spanien. — Bezeichnet: JOANES DE LA † FACIEBAT MADRITI 1600. Kniestück in Lebensgrösse. — Auf Leinwand 3′ 3″ hoch, 3′ breit.

378. RIBERA (Guiseppe), genannt *Spagnoletto.*

Manasse, König der Israeliten. — Halbe, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 2′ 11′ hoch, 2′ 3′ 6‴ breit.

379. Von Demselben.

Der heilige Bartholomäus. — Auf Leinwand 3′ 1″ hoch, 2′ 7″ breit.

380. MURILLO (Bartholomeo Estavan).

Der heilige Franziscus heilet einen Lahmen auf offener Strasse vor dem Eingange einer Kirche. Im Hin-

tergrunde stehen zwei Ordensbrüder. — Lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 6′ 9″ 6‴ hoch, 4′ 6″ 3‴ breit.

381. ANTONILEZ (Don Guiseppe), geb. 1636 † 1676. Schüler des *Francesco Ricci.*

Der heilige Hieronymus in der Einöde. — Kniestück. Auf Leinwand 3′ 5″ hoch, 4′ breit.

382. MURILLO (Bartholomeo Estavan).

Ein altes Weib reinigt einem vor ihrem Schoosse liegenden Gassenjungen den Kopf vom Ungeziefer, indessen derselbe sein Brod verzehrt, und mit seinem Hunde zu theilen scheint. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 4′ 5″ hoch, 3′ 4″ breit.

383. Von Demselben.

Vier Gassenjungen, von denen zwei mit Karten spielen, sind vor einer Hütte gelagert. — Lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 3′ 7″ 2‴ hoch, 2′ 11″ 6‴ breit.

384. PANTOJA DE LA CRUX (Juan).

Bildniss der Infantin Isabella, Tochter Philipps II., nachher Gemahlin des Erzherzogs Albert von Oesterreich. — Gegenstück zu Nro. 377. Bezeichnet: JOHANES DE LA † FACIEBAT MADRITI 1599. Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 3′ 3″ hoch, 3′ breit.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

385. COELLO (Don Claudio), geb. 1630 † 1693. Schüler des *Francesco Ricci* und Freund des *Carreno.*

Der heilige Petrus von Alcantara wandelt, indem er das Schiff am Ufer zurücklässt, wunderbar und im vollsten Vertrauen auf Gottes Allmacht mit einem Laienbruder auf den Wellen des Meeres, seinen furchtsamen Begleiter auf den göttlichen Schutz verweisend. — Lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 7′ 1″ hoch, 6′ 1″ 6‴ breit.

386. VELASQUEZ *de Silva* (Don Diego).

Bildniss eines jungen Spaniers in schwarzer Kleidung mit unvollendeter Hand. — Halbe Figur. Auf Leinwand 2′ 9″ hoch, 2′ 1″ 6‴ breit.

387. ZURBARAN (Francesco).

Der heilige Franciscus mit verklärtem Ausdrucke hält einen Todtenkopf in der linken Hand. — Halbe Figur. Auf Leinwand 2′ hoch, 1′ 7″ 10‴ breit.

388. VELASQUEZ *de Silva* (Don Diego).

Brustbild eines geharnischten Kriegers mit einer mit Federn und Kleinodien gezierten Mütze. — Auf Leinwand 2′ 7″ hoch, 1′ 7″ breit.

389. RIBERA (Guiseppe), genannt *Spagnoletto.*

Ein Philosoph mit einem Buche in der Hand. — Halbe lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 3′ 7″ hoch, 2′ 11″ 6‴ breit.

BAYERISCHE STAATS BIBLIOTHEK MUENCHEN

390. VELASQUEZ *de Silva* (Don Diego).

Brustbild eines Mannes. — Auf Leinwand 2′ 1″ hoch, 1′ 6″ 9‴ breit.

391. RIBERA (Guiseppe), genannt *Spagnoletto*.

Ein alter Mann betrachtet einen Todtenkopf. — Auf Leinwand 2′ 4″ hoch, 1′ 11″ breit.

392. PEREDA (Don Antonio).

Ein Jüngling lässt sich von einer Zigeunerin wahrsagen, während dessen ihm die Geldbörse entwendet wird. — Halbe Figuren. Auf Leinwand 4′ 2″ 6‴ hoch, 6′ 3″ breit.

Westseite.

393. MEULEN (Antoine François van der), geb. 1634 † 1690. Schüler des *Peter Snayers.*

Die Einnahme der Stadt Dolé an dem Flusse Doux in Burgund, in dem Feldzuge Ludwig des XIV, Königs von Frankreich. — Auf Leinwand 5′ 10″ 6‴ hoch, 9′ 9″ breit.

394. COURTOIS (Jacques), genannt *Bourguignon*, geb. 1621 † 1676. Schüler seines Vaters.

Ein von der Armee verlassenes Schlachtfeld mit Leichen

und sterbenden Soldaten bedeckt. Auf Leinwand 3′ 8″ hoch, 6′ 9″ breit.

305. PESNE (Antoine), geb. 1710 † 1770. Schüler seines Vaters und des *Charles de la Fosse.*

Ein Mädchen mit einem Strohhute auf dem Kopfe legt die Hand auf einen Früchtenkorb. — Halbe, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 2′ 11″ hoch, 2′ 3″ 6‴ breit.

396. GELÉE (Claude), genannt *le Lorrain,* geb. 1600 † 1682. Schüler des *Augustin Tassi* und des *Paul Brill.*

Die untergehende Sonne beleuchtet die Höhen der in der Abenddämmerung schimmernden Berge. Auf dem Vordergrunde, am Ufer eines breiten Flusses, verweilen die Hirten mit Musik bei ihren Heerden, welche durch ein seichtes Wasser nach dem jenseitigen Ufer ziehen, wo im Schatten einer herrlichen Baumgruppe die Ueberreste eines Tempels stehen. — Auf Leinwand 2′ 3″ hoch, 3′ breit.

397. BRUN (Charles le), geb. 1619 † 1690. Schüler des *Simon Vouet.*

Das Bildniss der Madame Lavallière, als heilige Magdalena, welche mit tiefster Reue der Eitelkeit des Lebens entsagt. — Halbe Figur. Auf Leinwand 2′ 7″ 3‴ hoch, 1′ 9″ 9‴ breit.

398. VALENTIN (Moise), geb. 1600 † 1632. Schüler des *Simon Vouet.*

Die Verspottung Christi. — Kniestück. Auf Leinwand 4′ 1″ 5‴ hoch, 3′ breit.

399. VERNET (Claude Joseph), geb. 1714 † 1789. Schüler seines Vaters, dann des *Locatelli.*

Der Morgen. Am Ufer einer Seeküste erhebt sich ein prächtiger Sommerpalast, belebt von vielen Figuren. — Auf Leinwand 2′ 3″ 9‴ hoch, 2′ 10″ breit.

400. BOURDON (Sebastian), geb. 1616 † 1671. Schüler seines Vaters.

Ein römischer Kalkofen, von vielem Bettelgesindel umlagert. Im Mittelgrunde bemerkt man das Grabmal der Cecilia Metella und das Castel St. Angelo. — Auf Leinwand 5′ 3″ hoch, 7′ 7″ 6‴ breit.

401. VERNET (Claude Joseph).

Die untergehende Sonne hinter den Ruinen des Kaiser-Palastes zu Rom, mit einem auf dem Vorgrunde dazu componirten Seeufer. — Auf Leinwand 2′ 3″ 9‴ hoch, 2′ 10″ breit.

402. PESNE (Antoine).

Das Bildniss eines in Pelz gekleideten Malers. — Halbe Figur. Auf Leinwand 3′ 10″ 6‴ hoch, 2′ 9″ 6‴ breit.

403. VIVIEN (Joseph), geb. 1657 † 1735. Schüler des *Charles le Brun.*

Brustbild des berühmten Fenelon, Erzbischofs von Cambray. — Auf Leinwand 2′ 5″ 9‴ hoch, 1′ 11″ 4‴ breit.

404. GELÈE (Claude), genannt *le Lorrain.*

Der Morgen. Ein mit antiken Triumphbögen gezierter Seehafen ist von der über dem Horizonte des Meeres aufgehenden und in den leichtbewegten Wellen schimmernden Sonne beleuchtet. Auf dem Vorgrunde ist man mit der Ladung eines Schiffs beschäftiget. — Auf Leinwand 2′ 3″ hoch, 3′ breit.

405. RIGAUD (Hyacinthe), geb. 1659 † 1743. Schüler seines Vaters.

Brustbild des Herzogs Christian des III. von Zweybrücken. — Auf Leinwand 2′ 6″ 4‴ hoch, 1′ 11″ breit.

406. COURTOIS (Jacques), genannt *Bourguignon.*

Eine Feldschlacht. — Auf Leinwand 3′ 9″ hoch, 6′ 9″ breit.

407. MEULEN (Antoine François van der).

Die Belagerung der Stadt Tournay in Flandern. — Auf Leinwand 6′ hoch, 10′ 8″ breit.

Nordseite.

408. VERNET (Claude Joseph).

Eine in Flammen stehende Seestadt. — Nachtstück. Auf Leinwand 1′ 8″ 7‴ hoch, 4′ 2″ 6‴ breit.

409. MOINE (François le), geb. 1688 † 1737. Schüler des *Louis Galloche.*

Eine Jagdgesellschaft nimmt im Freien, nahe bei einer Mühle, Erfrischungen zu sich. Auf Leinwand 6′ 11″ 4‴ hoch, 5′ 8″ breit.

410. MEULEN (Antoine François van der).

Die Einnahme der Stadt Lille. — Auf Leinwand 7′ hoch, 10′ breit.

411. VALENTIN (Moise).

Die Königin Artemisia besucht einen Korbmacher. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 4′ 2″ hoch, 3′ 9″ breit.

412. POUSSIN (Nicolaus), geb. 1594 † 1665. Schüler des *Quentin Varin.*

Die Anbetung der Hirten. — Auf Leinwand 3′ 1″ hoch, 4′ 1″ breit.

413. GELÈE (Claude), genannt *le Lorrain.*

Eine Morgenlandschaft. Die aufgehende Sonne verbreitet ihre Strahlen über eine Reihe von Gebirgen

bis in den Vordergrund, auf welchem sich das stattliche Haus des Abraham erhebt, aus dem eben Agar mit Ismael vertrieben wird. — Auf Leinwand 3′ 3″ 2‴ hoch, 4′ 4″ breit.

414. VERNET (Claude Joseph).

Der Sonnen-Aufgang. Bei ruhiger See sind Schiffer am Ufer beschäftiget. — Auf Leinwand 3′ 6″ hoch, 5′ breit.

415. VIVIEN (Joseph).

Das stehende Bildniss des Churfürsten Maximilian Emanuel von Bayern. — Lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 7′ 3″ 6‴ hoch, 5′ 3″ 6‴ breit.

416. Von Demselben.

Das Bildniss des Künstlers vor einer Staffeley, mit dem Umriss des Bildnisses Max Emanuels beschäftiget. Kniestück. Auf Leinwand 3′ 10″ hoch, 2′ 10″ breit.

417. POUSSIN (Nicolaus).

Die Grablegung Christi. Der in Ohnmacht gesunkenen Mutter eilet eine Freundin mit ausgestreckten Armen zu Hilfe, und während Nicodemus das Grab bereitet, überlässt sich der heilige Johannes, auf einem Steine sitzend, dem lauten Ausbruche seines tiefen Schmerzens. Auf Leinwand, 3′ 2″ hoch, 4′ 6″ 6‴ breit.

418. GELÉE (Claude), genannt *le Lorrain*.

Eine Abendlandschaft. Von einer Anhöhe, auf welcher

der Agar von dem Engel eine Quelle gezeigt wird, öffnet sich die Aussicht über eine ausgebreitete unfruchtbare Ebene nach dem Meere, und links nach einer Gebirgskette. — Auf Leinwand 3′ 3″ 2‴ hoch, 4′ 4″ breit.

419. VERNET (Claude Joseph).

Ein Sturm zur See. Schiffe sind in Gefahr zu scheitern, und Blitze durchkreuzen das dunkle Gewölk. — Auf Leinwand 3′ 6″ hoch, 5′ breit.

420. MEULEN (Antoine François van der).

Ludwig der XIV., König von Frankreich, lässt auf seinem Feldzuge nach Flandern die Stadt Oudenarde beschiessen. — Auf Leinwand 6′ 11″ hoch, 9′ 10″ breit.

421. WATTEAU (Antoine), geb. 1684 † 1721. Schüler des *Claude Gillot.*

Eine zahlreiche Gesellschaft belustigt sich in einem Garten. — Auf Leinwand 4′ hoch, 5′ 1″ 6‴ breit.

422. POUSSIN (Nicolaus).

Midas, König in Phrygien, bittet knieend den Bacchus, dass er die ihm verliehene Gabe, alles was er berührt, in Gold zu verwandeln, wieder zurücknehme. — Auf Leinwand 3′ hoch, 4′ 2″ breit.

423. VERNET (Claude Joseph).

Die Sonne durchscheint einen auf der See sich zer-

theilenden dichten Nebel. — Auf Leinwand 1′ 8″ 7‴ hoch, 4′ 2″ 6‴ breit.

424. BRUN (Charles le).

Der Evangelist Johannes auf der Insel Pathmos. — Ganze lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 6′ hoch, 5′ breit.

Siebenter Saal.

Italienische Schule.

Ostseite. Mit der Eingangsthüre.

425. BARBIERI (Giovanni Francesco), genannt *il Guercino da Cento*, geb. 1590 † 1666. Schüler des *Cremonini* und *Benedetto Gennari*.

Die Dornenkrönung Christi. — Kniestück. Lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 3′ 6″ 6‴ hoch, 4′ 9″ breit.

426. Von Demselben.

Christus bezeichnet mit dem Hammer auf einer Glocke die Todesstunde eines knieenden Ritters. — Figuren in halber Lebensgrösse. — Auf Leinwand 5′ 2″ 4‴ hoch, 3′ 8″ 7‴ breit. P. E. K. L. I.

427. FERRI (Ciro), geb. 1634 † 1689. Schüler des *Pietro di Cortona*.

Die Ruhe auf der Flucht nach Egypten. Maria, in

einer Landschaft auf einem Steine sitzend, hält das Jesuskind auf ihrem Schoosse; zur Seite kniet eine heilige Jungfrau und reicht demselben einen Palmzweig. Rückwärts der heilige Joseph in ruhender Stellung. — Lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 4' 4'' hoch, 4' 10'' breit.

428. CAGLIARI, auch *Caliari* (Paolo), genannt *Veronese*, geb. 1530 † 1588, Schüler des *Antonio Badile*, seines Onkels.

Die Gerechtigkeit und die Klugheit. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 6' 5'' hoch, 4' 1'' 2''' breit.

429. Von Demselben.

Eine Mutter mit drei Kindern. — Allegorische Darstellung der Liebe. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 6' 5'' hoch, 4' 1'' 3''' breit.

430. PROCACCINI (Giulio Cesare), geb. 1548 † 1626. Schüler seines Vaters, bildete sich aber später nach den grössten Meistern.

Die heilige Jungfrau hält das Jesuskind auf ihrem Schoosse. Der heilige Joseph neigt sich über ihre rechte Schulter, um das Kind zu sehen, welchem ein knieender Engel ein Gefäss mit Blumen reicht. Im Hintergrunde eine Landschaft. — Auf Leinwand 5' 4'' hoch, 3' 6'' breit.

431. BELLUCCI (Antonio), geb. 1654 † 1726. Schüler des *Domenico Definico.*

Psyche, einen Dolch in ihrer Hand, betrachtet mit einer Lampe den schlafenden Amor. — Beinahe lebensgrosse Figuren.*) — Auf Leinwand 2′ 10″ hoch, 5′ 3″ 7‴ breit.

432. CIGNANI (Carlo), geb. 1628 † 1719. Schüler des *Francesco Albano.*

Jupiter wird als Kind von der Ziege Amalthea genährt. Eine Nymphe hält die Ziege in ihrem Schoosse, während das Kind zur Erde liegt und sich an derselben säugend nährt. Satyren und Nymphen unterhalten die Gruppe mit ländlicher Musik. — Der Künstler verfertigte dieses Gemälde in einem Alter von 84 Jahren. — Auf Leinwand 4′ 11″ hoch, 7′ breit.

433. CAGLIARI, auch *Caliari* (Paolo), genannt *Veronese.*

Der Glaube und die Andacht, durch zwei weibliche lebensgrosse Figuren dargestellt. — Auf Leinwand 6′ 5″ hoch, 4′ 2″ breit.

434. Von Demselben.

Die Stärke und die Mässigkeit. Zwei weibliche Gestalten, von welchen die Eine mit der linken Hand eine Säule, die Andere ein goldenes und silbernes Ge-

---

*) Dieses Gemälde und das unter 463 beschriebene Gegenstück wurde von dem Churfürsten Johann Wilhelm bei dem Künstler bestellt.

fäss hält. — Ganze, lebensgrosse Figuren. — Auf Leinwand 6′ 5″ hoch, 4′ 2″ breit.

435. CELESTI (Andrea Cavaliere), geb. 1637 † 1706. Schüler des *Matteo Ponzone.*

Die reuevolle Magdalena zu den Füssen des Heilands in dem Hause des Pharisäers Simon. — Lebensgrosse Figuren. — Auf Leinwand 6′ 8″ hoch, 4′ 3″ 6‴ breit.

436. PROCACCINI (Camillo), geb. 1546 † 1626. Schüler seines Vaters.

Die heilige Familie unter einem Fruchtbaume. In der Mitte sitzt die heilige Jungfrau und hält das stehende Jesuskind vor sich. Rückwärts hält der heilige Joseph den Ast, von welchem er einen Apfel genommen und dem Jesuskinde überreicht hat. — Rechts die heilige Elisabeth mit dem kleinen Johannes. — Auf Leinwand 6′ 1″ hoch, 4′ 6″ breit.

437. TIARINI (Alessandro), geb. 1577 † 1668. Schüler des *Prospero Fontana*, dann des *Bartolomeo Cesi.*

Tancred in dem bezauberten Walde. — Kniestück. Auf Leinwand 3′ 4″ hoch, 4′ 4″ breit.

438. CAVEDONE (Giacomo), geb. 1577 † 1660. Schüler der *Carracci.*

Der in der Grabeshöhle liegende Leichnam Christi wird von einem Engel betrauert. — Halb lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 1′ 8″ 6‴ hoch, 4′ 4″ 6‴ breit.

Südseite.

439. CARRACCIO (Lodovico), geb. 1555 † 1619. Schüler des *Prospero Fontana*, des *Tintoretto*, des *Passignano* und Nachahmer des *Correggio*.

Der heilige Franciscus von Assissi mit der Vision eines musicirenden Engels. — Halbe lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 4′ 4″ hoch, 3′ 7″ breit.

440. CAGLIARI, auch *Caliari* (Paolo), genannt *Veronese*.

Bildniss einer stark beleibten Frau mit einem Sacktuche in der einen Hand. — Kniestück. Auf Leinwand 3′ 8″ hoch, 3′ 2″ 6‴ breit.

441. ROBUSTI (Jacopo), genannt *Tintoretto*, geb. 1512 † 1594. Schüler des *Tizian*.

Die Geburt Christi und die Anbetung der Hirten. — Halbe, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 3′ 11″ 3‴ hoch, 2′ 11″ 6‴ breit.

442. ZAMPIERI (Domenico), genannt *Dominichino*, geb. 1581 † 1641. Schüler des *Dyonisio Calvart* und der *Carracci*.

Der spinnende Hercules bei der Omphale wird von ihren Gespielinnen verlacht. — Nicht ganz lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 5′ 1″ 6‴ hoch, 7′ 3″ 6‴ breit.

443. FRANCESCHI (Paolo), geb. 1540 † 1596. Schüler des *Tintoretto.*

Der Leichnam Christi in Mariens Schoosse; zur Seite der heilige Johannes und Joseph von Arimathea. — Ganze Figuren. Auf Leinwand 5′ 2″ hoch, 4′ 1″ 2‴ breit.

444. CARRACCIO (Anibale), geb. 1560 † 1609. Schüler seines Onkels *Lodovico Carraccio.*

Susanna im Bade von zwei Alten überrascht. — Auf Leinwand 6′ 10″ hoch, 6′ 5″ 6‴ breit.

445. PALMA (Giacomo) *der jüngere*, geb. 1544 † 1628. Schüler seines Vaters und des *Tintoretto.*

Der sterbende heilige Sebastian. — Ganze, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 5′ 9″ hoch, 3′ 10″ breit.

446. GIORDANO (Luca), genannt *Luca Fapresto*, geb. 1632 † 1705. Schüler des *Guiseppe Ribera* und des *Pietro da Cortona.*

Der Bethlehemitische Kindermord. — Unterlebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 5′ 9″ 6‴ hoch, 12′ 1″ breit.

447. Von Demselben.

Der an das Kreuz geschlagene Christus wird von den

Henkersknechten aufgerichtet. — Kleine Figuren. Auf Leinwand 3′ 8″ hoch, 6′ 11″ 5‴ breit.

448. MOLA (Pietro Francesco), geb. 1612 † 1668, (nach Andern geb. 1621 † 1666). Schüler des *Giuseppe d'Arpino* und des *Albani*.

Die reuevolle heilige Magdalena kniet vor einem Crucifixe. — Ganze, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 5′ 10″ 6‴ hoch, 4′ 2″ breit.

449. LANFRANCO (Giovanni Cavaliere), geb. 1581 † 1647. Schüler der *Carracci*.

Der Engel des Herrn zeigt der Agar eine Quelle. — Kniestück. Auf Leinwand 5′ 8″ hoch, 4′ 8″ breit.

450. RENI (Guido), geb. 1575 † 1642. Schüler des *Dyonisio Calvart* und der *Carracci*.

Der heilige Hieronymus liest in einem auf seinem Schoosse liegenden Buche. — Ganze, sitzende Figur. Auf Leinwand 6′ 4″ hoch, 4′ 7″ breit.

451. ZAMPIERI (Domenico), genannt *Dominichino*.

Der rasende Hercules tödtet seine Gemahlin und seine Kinder. — Nicht ganz lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 5′ 1″ 6‴ hoch, 7′ 3″ 6‴ breit.

452. PALMA (Giacomo), *der jüngere.*

Der Leichnam Christi liegt im Schoosse der in Ohnmacht gesunkenen Maria, und wird von seinen Freunden zur Grablegung empor gehoben. Unter Lebensgrösse. — Auf Leinwand 3′ 11″ hoch, 3′ 1″ 6‴ breit.

453. CARRUCCI (Giacomo), genannt *da Pontormo*, geb. 1499 † 1558. Schüler des *Pietro di Cosimo* und des *Andrea del Sarto.*

Die heilige Jungfrau sitzt auf dem Boden und hält ein offenes Buch in der rechten Hand; das kniende Jesuskind neigt sich über ihren Schoos. — Auf Holz 3′ 9″ 6‴ hoch, 3′ 2″ breit.

454. VECELLIO, Tiziano da Cadore, geb. 1477 † 1576. (Einige setzen sein Geburtsjahr auf 1480). Schüler des *Giovanni Bellini.*

Die heilige Jungfrau mit dem Jesuskinde auf der Erde sitzend, wird von dem heiligen Antonius, Franciscus und Hieronymus verehrt. — Halblebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 3′ 2″ hoch, 4′ 3″ 4‴ breit.

Westseite.

455. **ROTARI** (Conte Pietro), geb. 1707 † 1762. Schüler des *Antonio Balestra*, des *Francesco Trevisani* und des *Solimena.*

Ein bis zum Weinen gerührtes Mädchen hält einen Brief in der Hand. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 3′ 3″ 8‴ hoch, 2′ 7″ 9‴ breit.

456. **VECELLIO**, Tiziano da Cadore.

Bildniss eines Mannes in schwarzer Kleidung mit braunem Pelzüberschlage, die rechte Hand auf die Hüfte gestützt, und die linke an den Degengriff gelegt. — Halbe Figur. Wird für das Bildniss des Pietro Aretino gehalten. Auf Leinwand 2′ 3″ hoch, 2′ 9‴ breit.

457. **DOLCE** (Carlo), geb. 1616 † 1686. Schüler des *Giacopo Vignali.*

Die heilige Jungfrau mit dem stehenden Jesuskinde, welches eine Rose hält. — Kniestück. Auf Leinwand 2′ 9″ hoch, 2′ 4″ breit.

458. **ROMANELLI** (Giovanni Francesco), geb. 1617 † 1662. Schüler des *Pietro da Cortona.*

Herodias mit dem Haupte des heiligen Johannes des Täufers. — Halbe Figur. Auf Leinwand 3′ 7″ hoch, 2′ 11″ breit.

459. RENI (Guido).

Der Sänger Apollo zieht dem lebenden Marsyas die Haut vom Leibe. — Ganze lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 6′ 10″ 6‴ hoch, 5′ 3″ breit.

460. ZANETTI (Domenico), arbeitete zu Anfang des 18ten Jahrhunderts.

Der auf der Erde liegende Leichnam Christi wird von den heiligen Frauen und dem heiligen Johannes betrauert. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 6′ 1″ hoch, 6′ 3″ breit.

461. PRETI (Cavaliere Matteo), genannt *Calabrese*, geb. 1613 † 1699. Schüler des *Guercino* und des *Lanfranco*.

Die reuevolle heilige Magdalena zeigt auf die Werkzeuge des Leidens Christi. — Halbe lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 3′ 11″ hoch, 3′ 1″ 9‴ breit.

462. GIORDANO (Luca), genannt *Luca Fapresto*.

Das Bildniss des Vaters dieses Künstlers. — Halbe Figur. Auf Leinwand 3′ 9″ hoch, 2′ 10″ breit.

463. BELLUCCI (Antonio).

Venus, auf einer kleinen Schale sitzend, fährt mit einem Segel, welches Amor leitet, auf den Wellen des

Meeres. — Auf Leinwand 3′ 10″ hoch, 5′ 3″ 7‴ breit.

464. STROZZI (Bernardo), genannt *il Cappuccino*, oder *il Prete Genovese*, geb. 1581 † 1644. Schüler des *Pietro Sorri* von Sienna.

Christus und die Pharisäer mit dem Zinsgroschen. — Kniestück. Auf Leinwand 4′ 11″ hoch, 6′ 11″ breit.

465. CRESPI (Giuseppe Maria), genannt *lo Spagnolo*, geb. 1665 † 1747. Schüler des *Domenico Canuti* und *Carlo Cignani*.

Eine trauernde heilige Nonne in einen weissen Mantel gekleidet. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 3′ 8″ 6‴ hoch, 3′ breit.

466. GIORDANO (Luca), genannt *Luca Fapresto*.

Das Bildniss des Malers. — Halbe Figur. Auf Leinwand 3′ 9″ hoch, 2′ 10″ breit.

467. CARRACCIO (Lodovico).

Die Grablegung Christi. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 7′ 2″ 9‴ hoch, 5′ 4″ 7‴ breit.

468. VACCARO (Andrea), geb. 1598 † 1670. Schüler des *Dom. Imparato*, Nachahmer des *Carravaggio* und des *Guido Reni.*

Die Geisselung Christi. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 5′ 11″ hoch, 4′ 8″ 9‴ breit.

469. ALBANI (Francesco), geb. 1578 † 1660. Schüler der *Carracci.*

Die heilige Ursula hält eine Fahne in der Hand. — Halbe, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 3′ 5″ hoch, 2′ 10″ breit.

470. DOLCE (Carlo).

Eine junge anmuthsvolle weibliche Gestalt, als Sinnbild der Unschuld und Sanftmuth, umschlingt mit beiden Händen ein Lamm. — Halbe Figur. Auf Leinwand 2′ 9″ 10‴ hoch, 2′ 4″ 6‴ breit.

471. BARBARELLI (Giorgio), genannt *Giorgione*, geb. 1475 † 1511. Schüler des *Giovanni Bellini.*

Die Eitelkeit oder Vergänglichkeit der Welt. Eine junge Frau hält einen Spiegel vor sich, in welchem Kleinodien zu sehen sind. — Auf Leinwand 2′ 11″ 6‴ hoch, 2′ 6″ breit.

472. ROTARI (Conte Pietro).

Ein Mädchen, welches auf einem Stuhle eingeschlafen, wird von einem Jüngling mit einer unter die

Nase gehaltenen Aehre aufgeweckt. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 3′ 3″ 8‴ hoch, 2′ 7″ 9‴ breit.

Nordseite.

473. **ALLEGRI** (Antonio), genannt *da Correggio*, geb. 1494, nach andern 1490 † 1534, erhielt den ersten Unterricht bei *Andrea Mantegna*, dann aber war die Natur seine Führerin.

Die heilige Jungfrau sitzt unter einem Baume und hält das Jesuskind in ihrem Schoosse. Zu beiden Seiten der heilige Ildefons und der heilige Hieronymus. — Von Holz auf Leinwand übergetragen 3′ 5″ hoch, 2′ 4″ 4‴ breit.

474. **CARRACCIO** (Agostino), geb. 1558 † 1602. Schüler des *Lodov. Carraccio.*

Der heilige Franciscus empfängt mit ausgespannten Armen die Wundmale Christi, seinen Blick gegen die himmlische Erscheinung des geflügelten Kreuzes gerichtet. — Halbe Figur. Auf Leinwand 4′ 3″ hoch, 3′ 4″ breit.

475. **DOLCE** (Carlo).

Die reuevolle heilige Magdalena hält, mit ausdrucksvollem Blicke gegen Himmel, die eine Hand auf die

Brust und die andere auf ein offenes Buch. — Kniestück. Auf Leinwand 3′ 7″ hoch, 2′ 11″ breit.

476. ALLORI (Christophoro), genannt *Bronzino*, geb. 1577 † 1621. Schüler seines Vaters *Allessandro Allori.*

Jupiter und Mercur sitzen bei Philemon und Baucis zu Tische. — Auf Leinwand 5′ 6″ hoch, 4′ 6″ breit.

477. MANFREDI (Bartholomeo), geb. 1574 † 1615. Schüler des *Pommerancio.*

Die Verspottung und Dornenkrönung Christi. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 5′ 9″ hoch, 8′ 1″ 6‴ breit.

478. PONTE (Giacomo da), genannt *Bassano*, geb. 1510 † 1592. Schüler des *Bonifacio Veneciano* und des *Tizian.*

Der vom Kreuze abgenommene Leichnam Christi liegt auf der Erde, und wird von den Umstehenden beweint. — Nachtbeleuchtung und lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 6′ 4″ hoch, 6′ 8″ 6‴ breit.

479. RONCALLI (Cavaliere Christophoro), genannt *Pommerancio*, geb. 1552 † 1626. Schüler des *Circignano.*

Der Märtyrertod des heiligen Simon von Cana. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 7′ 2″ 4′ 6″ breit.

480. **CANALE** oder *Canaletto* (Antonio), geb. 1697 † 1768. Schüler seines Vaters, eines Theatermalers.

Prospect der Stadt München von der Ostseite aufgenommen. — Auf Leinwand 4′ 1″ hoch, 7′ 3″ 6‴ breit.

481. **CARRACCIO** (Annibale).

Der Mord der unschuldigen Kinder zu Bethlehem. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 5′ 8″ hoch, 8′ 4″ breit.

482. **VECELLIO**, Tiziano da Cadore.

Das stehende Bildniss des Admirals Grimani in dunkler Rüstung und rothem Mantel, mit dem Commandostabe auf die ferne See deutend. — Auf Leinwand 7′ 2″ hoch, 4′ 3″ 6‴ breit. P. E. K. L. I.

483. **GIORDANO** (Luca), genannt *Luca Fa-presto.*

Der Selbstmord der Lucretia. Collatinus und ihr Vater schwören, die That zu rächen. — Ganze, lebensgrosse Figuren 7′ 1″ 6‴ hoch, 6′ 4″ 6‴ breit.

484. **ALBANI** (Francesco).

Venus, in einer reitzenden Gegend eingeschlafen, wird vom Mars belauscht. — Kleine Figuren. Auf Leinwand 4′ 11″ hoch, 6′ 8″ 2‴ breit.

485. ROBUSTI (Jacopo), genannt *Tintoretto.*

Die reuevolle Magdalena kniet im Hause des Pharisäers Simon vor dem Heilande und trocknet seine Füsse. Auf Leinwand 5′ 4″ hoch, 4′ 7″ breit.

486. PORDENONE (Giovanni Antonio Licinio), geb. 1484 † 1540. Schüler des *Giorgione.*

Eine Gesellschaft, welche sich mit Musik unterhält. Des Künstlers eigenes Bildniss erscheint im Hintergrunde. — Halbe, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 2′ 10″ hoch, 3′ 6″ 6‴ breit.

487. BORDONE (Paris), geb. 1500 † 1570. Schüler des *Tizian*, vorzüglich aber Nachahmer des *Giorgione.*

Bildniss eines in rothen Sammt gekleideten Frauenzimmers mit blonden Haaren und einem Fächer in der linken Hand. — Kniestück. Auf Leinwand 3′ 2″ 9‴ hoch, 2′ 7″ 4‴ breit.

488. VASARI (Giorgio), geb. 1512 † 1574. Schüler des *Michelangelo Buonaroti*, und des *Andrea del Sarto.*

Die heilige Jungfrau hält das Jesuskind auf ihrem Schoosse. Der kleine Johannes zeigt auf das von dem Christkinde gehaltene hölzerne Kreuz. Rückwärts der heilige Joseph. — Auf Holz 3′ hoch, 2′ 7″ breit. P. E. K. L. I.

Achter Saal.

Italienische Schule.

Ostseite. Mit der Eingangsthüre.

489. CAGLIARI, auch *Caliari* (Paolo), genannt *Veronese.*

Die heilige Familie. — Kniestück mit dem Brustbild des Donators. Auf Leinwand 3′ 2″ hoch, 2′ 6″ 6‴ breit.

490. AMERIGHI (Michelangelo), genannt *da Carravaggio*, geb. 1569 † 1609, bildete sich nach den Werken des *Giorgione.*

Der heilige Sebastian, an einen Baum gebunden und mit Pfeilen verwundet, gibt seinen Geist auf. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 3′ 2″ hoch, 3′ 7″ 9‴ breit.

491. CAGLIARI, auch *Caliari* (Paolo), genannt *Veronese*.

Der Selbstmord der Cleopatra. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 3′ 7″ hoch, 2′ 9″ 6‴ breit.

492. FETI (Domenico), geb. 1589 † 1624. Schüler des *Cigoli*.

Der heilige Apostel Paulus. — Halbe Figur. Auf Leinwand 3′ 9″ hoch, 2′ 10″ breit.

493. VECELLIO, Tiziano da Cadore.

Bildniss eines Nobile Veneziano in schwarzem Pelze mit einer Ordenskette bekleidet, in der rechten Hand hält er einen Commandostab. — Kniestück in Lebensgrösse. — Auf Leinwand 4′ 4″ hoch, 3′ 7″ 6‴ breit.

494. BASSETTI (Marco Antonio), geb. 1588 † 1630. Schüler des *Brusasorci*, eigentlich *Felice Ricci*, und Nachahmer des *Tintoretto*.

Die Marter des heiligen Vitus in einem unterfeuerten, mit Blei und Pech gefüllten Kessel; der heilige Wolfgang sitzt und der heilige Georg steht zur Seite. — Bezeichnet: BASSETUS VERON. FACIEBAT. Ganze lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 10′ 8″ 9‴ hoch, 7′ 2″ breit.

495. CANTARINI (Simone), genannt *Pesarese*, geb. 1612 † 1648. Schüler des *Giacomo Pandolphi*, nachher des *Guido Reni*.

Christus erscheint der heiligen Magdalena. — Halbe, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 2′ 11″ hoch, 4′ breit.

496. VECELLIO, Tiziano da Cadore.

Ein Mann in schwarzer Kleidung hat Perlen und verschiedene Kleinodien auf dem Tische liegen, hinter welchem eine Frau steht. — Halbe, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 3′ 9‴ hoch, 4′ 2″ 9‴ breit.

497. CASTIGLIONE (Giovanni Benedetto), genannt *Greghetto*, geb. 1616 † 1670. Schüler des *Battista Paggi* und des *Andrea Ferrari*, vorzüglich aber des *Anton van Dyck*.

Ein junger Mohr, begleitet von einem Windhunde, führt ein unbeladenes Kamehl. — In Naturgrösse. Auf Leinwand 5′ 3″ hoch, 7′ 4″ breit.

498. BAROCCIO oder *Fiori* (Federico), geb. 1528 † 1612. Schüler des *Giovanni Battista Franco*, Nachahmer des *Correggio* und *Raphaelle*.

Christus erscheint der heiligen Magdalena im Garten. Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 8′ hoch, 5′ 10″ breit.

499. CAGLIARI, auch *Caliari* (Paolo), genannt *Veronese.*

Die Ruhe auf der Flucht nach Aegypten. Die heilige Maria reicht dem Kinde die Brust, während einige Engel mit Einsammeln von Baumfrüchten beschäftiget sind. — Auf Leinwand 7′ 4″ hoch, 5′ 2″ breit.

500. VECELLIO, Tiziano da Cadore.

Das Bildniss Carls V., welcher, schwarz gekleidet, in einem Lehnstuhle auf offenem Gange sitzt. — Ganze, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 6′ 4″ hoch, 3′ 9″ breit.

501. MOLA (Pietro Francesco).

Agar wird mit ihrem Sohne Ismael aus dem Hause Abrahams entfernt. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 6′ hoch, 7′ 11″ breit.

502. GIORDANO (Luca), genannt *Fapresto.*

Christus speiset vier tausend Menschen mit fünf Broden und zwei Fischen. Bezeichnet: LUCA JORDANUS F. — Kleine Figuren. Auf Leinwand 3′ 8″ hoch, 6′ 11″ 6‴ breit.

503. CANLASSI (Guido), genannt *Cagnacci*, geb. 1601 † 1681. Schüler des *Guido Reni.*

Die heilige Magdalena wird von einem Engel gegen Himmel emporgehoben. — Ganze Figuren. Auf Leinwand 6′ hoch, 4′ 7″ breit.

504. AMERIGHI (Michelangelo), genannt *da Carravaggio.*

Die heilige Jungfrau zeigt den vor ihr knieenden Pilgern das Christuskind in ihren Armen. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 6′ 8″ hoch, 4′ 3″ breit.

505. ROBUSTI (Jacopo), genannt *Tintoretto.*

Bildniss einer in einem Lehnstuhle sitzenden Frau in schwarzer Kleidung mit einem Knaben. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 5′ 2″ 6‴ hoch, 4′ 6″ breit.

506. CARRACCIO (Lodovico).

Der heilige Franciscus von Assissi mit einem Engel. Halbe, lebensgrosse Figur. In ovaler Form. Auf Leinwand 2′ 7″ 6‴ hoch, 3′ 3″ breit.

507 BARBIERI (Giovanni Francesco), genannt *il Guercino da Cento.*

Die heilige Jungfrau mit dem Jesuskinde. — Kniestück. Lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 3′ 3″ 4‴ hoch, 2′ 5″ breit.

508. SARACENO (Carlo), genannt *Carlo Veneziano*, geb. 1585 † 1625. Schüler des *Camillo Mariani*, Nachahmer des *Carravaggio.*

Der heilige Franciscus von Assissi auf einem Ruhe-

bette mit der Vision eines musicirenden Engels. Ein Ordensbruder liest im Hintergrunde in einem Buche. — Auf Leinwand 7′ 4″ hoch, 5′ breit.

509. CASTIGLIONE (Giovanni Benedetto), genannt *Greghetto.*

Eine ruhende Caravane. Die Lastthiere sind ihres Gepäckes entledigt, auf dem noch bepackten Esel sitzt ein Affe. — Auf Leinwand 5′ 1″ hoch, 7′ 4″ breit.

510. PALMA (Giacomo), *der jüngere.*

Der heilige Johannes hält den Leichnam Christi in seinen Armen. Zur Seite die trauernde Maria und die heilige Magdalena. Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 5′ 1″ hoch, 3′ 2″ 6‴ breit.

511. CANTARINI (Simone), genannt *Pesarese.*

Der ungläubige Thomas legt seine Finger in die Seitenwunde Christi. — Halbe, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 2′ 11″ hoch, 4′ breit.

512. SCARSELLA (Ippolito), genannt *Scarsellino di Ferrara*, geb. 1560 † 1621. Schüler seines Vaters und des *Giacomo Bassano.*

Das Jesuskind schläft in den Armen des kleinen Johannes. — Auf Leinwand 2′ 6″ 10‴ hoch, 3′ 10″ 3‴ breit.

513. **BERRETINI** (Pietro da Cortona), geb. 1596 † 1669. Schüler des *Andrea Commodi* und des *Baccio Caspi.*

Die Ehebrecherin mit gebundenen Händen an der Seite eines Wächters. — Kniestück. Auf Leinwand 4′ 1″ hoch, 3′ breit.

514. **SARACENO** (Carlo), genannt *Carlo Veneziano.*

Der heilige Hieronymus, mit einem Buche in der rechten Hand, sitzt unter einem Porticus, umgeben von dem heiligen Anton dem Einsiedler und der heiligen Magdalena. Rückwärts befindet sich der heilige Franciscus von Assissi. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 10′ 7″ hoch, 7′ 1″ breit.

Südseite.

515. **CESARI** (Giuseppe), genannt *Josepino* auch *Cavaliere d'Arpino*, geb. 1560 † 1640. Schüler seines Vaters und des *Roncalli.*

Maria mit dem Jesuskinde von Engeln umgeben. Auf der einen Seite die heilige Clara, auf der andern ein knieender Papst. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 8′ 5″ hoch, 6′ 2″ 6‴ breit.

516. CANLASSI (Guido), genannt *Cagnacci.*

Die büssende heilige Magdalena, — Lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 3′ 9″ hoch, 5′ 6″ breit.

517. CAGLIARI, auch *Caliari* (Paolo), genannt *Veronese.*

Die Ehebrecherin vor Christus. — Ganze, halblebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 3′ 3″ hoch, 5′ 6″ 7‴ breit.

518. CIGNANI (Carlo).

Die Himmelfahrt Mariä. Die heilige Jungfrau von Engeln und Cherubinen dem Grabe enthoben, schwebt auf Wolken mit ausgebreiteten Armen und emporgerichtetem Blicke, unter dem Wohlgeruche der von den Engeln umhergestreuten Blumen, zur himmlischen Wonne empor. Die um das Grab versammelten Apostel blicken staunend theils in das Grab, theils hinauf nach der Verklärten. — Dieses Gemälde ist eines der grössten und vorzüglichsten Werke des *Cignani*, hervorgegangen aus seinem in die Meisterwerke des *Correggio* tief eingedrungenen Geiste. Ueberlebensgrosse Figuren.*) Auf Leinwand 18′ 9″ hoch, 15′ 3″ breit.

---

*) Dieses Gemälde war von dem Churfürsten Johann Wilhelm für die Jesuitenkirche in Neuburg, als Ersatz des jüngsten Gerichtes von Rubens (Nr. 263.) bestimmt, wurde aber wegen besondern Wohlgefallens in der Gallerie aufgestellt.

519. **CAGLIARI**, auch *Caliari* (Paolo), genannt *Veronese.*

Der gläubige Hauptmann kniet vor Christus, und bittet um die Heilung seines Knechtes. Ganze, halblebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 4′ 1″ hoch, 5′ 8″ breit.

520. **CARRACCIO** (Annibale).

Zwei kleine Liebesgötter — Eros und Anteros im Kampfe vor der Venus, welche einen Palmzweig für den Sieger in der Hand hält. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 4′ 1″ hoch, 5′ breit.

521. **AMERIGHI** (Michelangelo), genannt *da Carravaggio.*

Die Anbetung der Hirten bei dem neugebornen Jesus-Kinde, über welches sich die heilige Jungfrau mit gefalteten Händen neigt. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 8′ 3″ hoch, 5′ 4″ breit.

Westseite.

522. **ZANETTI** (Domenico).

Der heilige Hieronymus in Andacht vor einem Krucifixe. — Kniestück in Lebensgrösse. Auf Leinwand 3′ 7″ 3‴ hoch, 3′ breit.

523. GIORDANO (Luca), genannt *Fapresto*.

Ein cynischer Philosoph. — Halbe, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 3′ 10″ 6‴ hoch, 3′ breit.

524. Von Demselben.

Ein Philosoph hält ein offenes, mit geometrischen Figuren bezeichnetes Buch in den Händen. — Halbe, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 3′ 10″ 6‴ hoch, 3′ breit.

525. Von Demselben.

Ein alter, graubärtiger Mann mit aufwärts gerichtetem Blicke und einem Buche in der Hand. — Halbe, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 3′ 10″ 6‴ hoch, 3′ breit.

Nordseite.

526. ZAMPIERI (Domenico), genannt *Dominichino*.

Die keusche Susanna im Bade von zwei Alten überrascht. Susanna aus dem mit einem marmornen Geländer umgebenen Bade gestiegen, und auf einer Stufe sitzend, wird, im Begriffe sich abzutrocknen, von zwei Alten, wovon der Eine schon den Eingang geöffnet hat, überrascht und in grossen Schrecken versetzt. Die Mitte des Bades belebt ein Springbrunnen und rückwärts erhebt sich aus grünem Gebüsche ein

Prachtgebäude. — In diesem Gemälde hat *Dominichino* seine Stärke in der Composition, in der richtigen Zeichnung und im Ausdrucke in einem vollkommenen Grade entwickelt. Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 8′ 1″ hoch, 10′ 2″ breit.

527. LIBERI (Cavaliere Pietro), geb. 1605 † 1687. Schüler des *Alessandro Varotari*.

Medor und Angelica in einer Landschaft. — Auf Leinwand 3′ 9″ 6‴ hoch, 4′ 8″ breit.

528. VECELLIO, Tiziano da Cadore.

Eine Bacchantin wird von der Venus in die Geheimnisse der Bacchanalien eingeweiht. — Kniestück. Lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 3′ 3″ hoch, 4′ 2″ breit.

529. MAZZUOLI (Francesco), genannt *Parmegianino*, geb. 1504 † 1540. Schüler des *Pietro Ilario Mazzuoli*, seines Oheims.

Maria reicht dem Jesuskinde die Brust. Zur Seite steht der kleine Johannes. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Holz 4′ 6″ hoch, 3′ 7″ breit.

530. CARDI (Lodovico da), genannt *Cigoli*, geb. 1559 † 1613. Schüler des *Santo di Titi*.

Die Kreuzschleppung Christi. — Halbe, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 4′ 1″ hoch, 3′ 5″ 9‴ breit.

531. RENI (Guido).

Die Himmelfahrt Mariae. Die heilige Jungfrau, dem Irdischen entrückt, von zwei Engeln unterstützt, und umgeben von Cherubinen, schwebt, bereits verklärt auf Wolken stehend, mit ausgebreiteten Armen und emporgerichtetem wonnevollen Blicke, in der mit himmlischem Glanze erfüllten Glorie. — In diesem Gemälde wird der Beschauer mit der himmlischen Grazie und mit dem verklärten Colorite des *Guido* bekannt. Lebensgrosse Figuren. Auf seidenen Stoff gemalt 9′ hoch, 6′ 4″ breit.

532. VINCENTINO (Andrea), geb. 1539 † 1614. Schüler des *Palma Vecchio.*

Eine Versammlung von gekrönten Häuptern. Auf zwei erhabenen Thronen, welche die sieben Churfürsten umgeben, sitzen der römische und deutsche Kaiser, die Könige von Frankreich und von Spanien, gegenüber der Doge von Venedig, der Herzog von Savoyen und der Grossherzog von Toscana. Oben schweben allegorische Figuren, welche die katholische Religion, die Vorsicht, die Gerechtigkeit und andere Tugenden bezeichnen. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 8′ 10″ 6‴ hoch, 9′ 2″ breit.

533. CAGLIARI, auch *Caliari* (Paolo), genannt *Veronese.*

Amor hält zwei schwarzgetiegerte Hunde an Ketten. Auf Leinwand 3′ 4″ hoch, 4′ 2″ 6‴ breit.

534. CANLASSI (Guido), genannt *Cagnacci.*

Die schmerzhafte Mutter Maria. — Halbe lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 3′ 3″ hoch, 3′ 7″ breit.

535. BAROCCIO oder *Fiori* (Federico).

Die heilige Maria von Aegypten empfängt, von einem Engel unterstützt, das heilige Abendmahl. — Ganze, lebensgrosse Figur. Auf Leinwand 4′ 6″ 6‴ hoch, 3′ 7″ breit.

536. AMERIGHI (Michelangelo), genannt *da Carravaggio.*

Die Dornenkrönung und Verspottung Christi. — Halbe, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 3′ 7″ hoch, 4′ 3″ breit.

Neunter Saal.

Italienische Schule.

Südseite. Mit der Eingangsthüre.

537. GRANACCI (Francesco), geb. 1477 † 1544. Schüler des *Ghirlandajo* und *Michelangelo Buonaroti.*

Der heilige Hieronymus in Cardinals-Kleidung. — Ganze, nicht ganz lebensgrosse, stehende Figur in einer Nische. — Auf Holz 3′ 11″ 6‴ hoch, 1′ 11″ 6‴ breit. P. E. K. L. I.

538. SANZIO (Raffaelle di Urbino), geb. zu Urbino 1483 † 1520. Schüler des *Pietro Vannucci*, genannt *Perugino.* Durch die Einwirkung der Florentiner Schule ward er unerreichbar in dem hohen Geiste der Zeichnung und der unendlichen Erhabenheit seiner Ideen.

Die heilige Familie in einer Landschaft mit der Aussicht auf eine Stadt. Die heilige Jungfrau auf der Erde sitzend, hält mit der einen Hand das Jesuskind, mit der andern ein Buch; gegenüber kniet die heilige Elisabeth, ihren Blick nach dem rückwärts stehenden heiligen Joseph gerichtet, und umfasst den kleinen Johannes, welcher sich mit dem Jesuskinde unterhält. In Raffaels erster Manier gemalt. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Holz 4′ hoch, 3′ 3″ 6‴ breit.

539. GRANACCI (Francesco).

Die heilige Apollonia. — Ganze, nicht ganz lebensgrosse, stehende Figur in einer Nische. Auf Holz 3′ 11″ 6‴ hoch, 1′ 11″ 6‴ breit. P. E. K. L. I.

540. Von Demselben.

Der heilige Johannes der Täufer. — Ganze, nicht ganz lebensgrosse, stehende Figur in einer Nische. Auf Holz 3′ 11″ 6‴ hoch, 1′ 11″ 6‴ breit. P. E. K. L. I.

541. SOLARIO (Antonio de) genannt *il Zingaro* (Gründer der neapolitanischen Schule), geb. in Venedig *) 1382 † 1455. Schüler

*) Zufolge eines Kupferstiches nach einem Gemälde im Besitze des Abate Luigi Celotti — mit der Aufschrift:

ANTONIUS DA SOLARIO VENETUS f.

Vergl. Memorie della vita di Antonio de Solario detto il Zingaro, pittore Viniziano. Firenze 1831.

des *Collantonio del Fiore* und des *Lippo Dalmasio.*

Der heilige Ambrosius im bischöflichen Ornate. — Ganze, lebensgrosse, stehende Figur. Im Hintergrunde eine Landschaft. Auf Holz 5′ 4″ 2‴ hoch, 2′ 5″ 1‴ breit. P. E. K. L. I.

542. GHIRLANDAJO (Domenico), eigentlich *Domenico Corradi,* geb. 1449 † 1493.

Der Leichnam Christi liegt im Schoosse Mariens. Zur Rechten Johannes der Täufer, vor ihm der knieende Jünger Johannes, zur Linken der heilige Jacobus, und vor ihm die heilige Magdalena, welche knieend die Füsse des Heilandes umfasset. In der Glorie erscheinen Engel mit den Leidenszeichen des Erlösers. Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Holz 7′ 10″ hoch, 6′ 1″ 6‴ breit. P. E. K. L. I.

543. ROBUSTI (Jacopo), genannt *Tintoretto.*

Das Bildniss des Künstlers, welcher seinen Sohn dem Dogen von Venedig zu empfehlen scheint. — Kniestück. Lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 3′ 7″ hoch, 5′ 1″ 6‴ breit.

544. GRANACCI (Francesco).

Die heilige Magdalena. — Ganze, nicht ganz lebens-

grosse, stehende Figur in einer Nische. Auf Holz 3′ 11″ 6‴ hoch, 1′ 11″ 6‴ breit. P. E. K. L. I.

545. PALMEZZANUS (Marco da Forli), auch *Palmegiano*, geb. um 1490 † 1540. Schüler des *Francesco* und des *Melozzo da Forli*.

Die heilige Jungfrau sitzt auf einem Throne und hält das Jesuskind auf ihrem Schoosse. Zur Rechten steht der heilige Petrus und Franciscus, zur Linken Antonius der Einsiedler und der heilige Paulus. In der Mitte, unten am Fussgestelle sitzt ein Engel, der die Violine spielt. Bezeichnet: MARCUS PALMEZANUS P. FOROLIVIANUS *faciebat* 1513. — Auf Holz 7′ 8″ 6‴ hoch, 6′ 10″ 6‴ breit. P. E. K. L. I.

546. VERROCCHIO (Andrea), geb. 1432 † 1488. Schüler des *Donatello*.

Die drei Erzengel: Michael, Gabriel und Raphael, welcher Letztere einen Jüngling führt. — Ganze, nicht ganz lebensgrosse Figuren. Auf Holz 4′ 8″ hoch, 5′ 11″ breit. P. E. K. L. I.

547. SOLARIO (Antonio de), genannt *il Zingaro*.

Bildniss des heiligen Ludwigs, Kronprinzen von Neapel, nachher Bischof von Toulouse, im Ordenskleide

und bischöflichen Ornate. — Ganze, stehende lebensgrosse Figur. Auf Holz 5′ 4″ hoch, 2′ 5″ breit. P. E. K. L. I.

548. VANNUCCHI (Andrea), genannt *del Sarto*, geb. 1488 † 1530. Schüler des *Pietro Cosimo*.

Die heilige Jungfrau kniet auf der Erde, hält das stehende Jesuskind und neigt sich gegen den kleinen Johannes. — Auf Holz 3′ 9″ hoch, 2′ 9″ breit.

549. ALBERTINELLI (Mariotto), geb. 1475 † 1512. Schüler des *Fra Bartolomeo di St. Marco*, und des *Cosimo Roselli*.

Die Verkündigung Mariae. Die stehende, heilige Jungfrau, welche ein offenes Buch in der linken Hand hält, empfängt die Bothschaft von einem knieenden Engel unter einem offenen Porticus. In einer Nische rechts steht der heilige Sebastian, dem der Engel mit der Märtyrerkrone erscheint, und links die heilige Othilia. — Unterlebensgrosse Figuren. Auf Holz 5′ 4″ 6‴ hoch, 6′ 3″ breit. P. E. K. L. I.

550. VINCI (Leonardo da), geb. 1445 † 1520. Schüler des *Andrea Verrocchio*.

Die heilige Cäcilia. — Kniestück. Auf Holz 3′ 7″ hoch, 2′ 10″ breit.

551. VANNUCCI (Pietro), genannt *Perugino*, geb. 1446 † 1524. Schüler des *Benedetto Bonfigli* und des *Andrea Verrocchio*, dann des *Pietro della Francesca.*

Die heilige Jungfrau hält das sitzende Jesuskind auf dem Schoosse. — Kniestück. Lebensgrosse Figuren. Im Hintergrunde ein wolkenloser Himmel. Auf Holz 2′ 7″ 9‴ hoch, 2′ breit. P. E. K. L. I.

552. VANNUCCHI (Andrea), genannt *del Sarto.*

Die heilige Familie. Die knieende Jungfrau hält das Jesuskind vor sich hin, welches sich mit dem kleinen von der heiligen Elisabeth umfassten Johannes unterhält. Rückwärts zwei Engel. Auf Holz 4′ 2″ hoch, 3′ 2″ breit.

Westseite.

553. DOLCE (Carlo).

Die heilige Magdalena mit reuevollem Ausdrucke. — Halbe Figur. Auf Leinwand 2′ hoch, 1′ 7″ 10‴ breit.

554. PORTA (Baccio della), genannt *Fra Bartolomeo di san Marco*, auch *il Frate domenicano di san Marco*, geb. 1469 † 1515. Schüler des *Cosimo Roselli*, erhielt aber

seine Ausbildung durch das Studium der Werke des *Leonardo da Vinci.*

Die heilige Jungfrau hält das Jesuskind auf ihrem Schoosse. Rückwärts der heilige Joseph. — Ein durch zarten Farbenschmelz ausgezeichnetes Gemälde. Kniestück. Auf Holz 2′ 3″ hoch, 1′ 9″ breit.

555. LOTTO (Lorenzo), † 1560. Schüler des *Giovanni Bellini* und Nachahmer des *Giorgione.*

Die Vermählung der heiligen Katharina. — Auf Holz 2′ 2″ hoch, 2′ 9″ 6‴ breit.

556. CREDI (Lorenzo di), eigentlich *Sciarpelloni*, geb. 1453 † 1531. Schüler des *Andrea Verrocchio.*

Die heilige Jungfrau kniet mit gefalteten Händen vor dem auf der Erde liegenden Christkinde, dem der kleine Johannes von einem Engel näher geführt wird. Rückwärts der Krippe schlummert der heilige Joseph. Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Holz, rund 3′ im Durchmesser. P. E. K. L. I.

557. LIPPI (Fra Filippo), geb. 1400 † 1469. Schüler des *Massaccio.*

Der englische Gruss. In einem Prachtgebäude mit der Aussicht auf einen Garten wird der heiligen Jungfrau die himmlische Bothschaft gebracht. — Lebens-

grosse Figuren. Auf Holz 6′ 2″ 8‴ hoch, 5′ 9″ breit. P. E. K. L. I.

558. BOTTICELLI (Sandro), geb. 1437 † 1515. Schüler des *Filippo Lippi.*

Der Leichnam Christi liegt über dem Schoosse der in Ohnmacht gesunkenen Mutter. Rechts und links der heilige Petrus, Paulus und Hieronymus. — Nicht ganz lebensgrosse Figuren. Auf Holz 4′ 3″ 8‴ hoch, 6′ 5″ breit. P. E. K. L. I.

559. GHIRLANDAJO (Domenico), eigentlich *Domenico Corradi.*

Die heilige Catharina von Sienna hält ein Buch und ein Kreuz in ihren Händen. — Ganze, lebensgrosse Figur in einer Nische. Der rechte Flügel eines Altargemäldes. Auf Holz 6′ 6″ hoch, 1′ 10″ breit. P. E. K. L. I.

560. Von Demselben.

Die heilige Jungfrau, welche von dem heiligen Dominicus und der heiligen Magdalena angerufen wird, erscheint in himmlischer Glorie mit dem Jesuskinde, dem Erzengel Michael und dem heiligen Johannes dem Täufer. — Lebensgrosse Figuren. Das Mittelbild zu Nro. 559. Auf Holz 6′ 2″ 8‴ hoch, 5′ 9″ breit. P. E. K. L. I.

561. VANNUCCI (Pietro), genannt *Perugino.*

Die heilige Jungfrau, begleitet von zwei Engeln, erscheint dem heiligen Bernhard, welcher in einer offenen Halle in dem auf einem Pulte liegenden Buche liest, während hinter ihm der heilige Bartholomäus und noch ein anderer Heiliger von der Erscheinung überrascht sind. — Nicht ganz lebensgrosse Figuren. Auf Holz 5′ 4″ hoch, 5′ 3″ 6‴ breit. P. E. K. L. I.

562. BELLINI (Giovanni), geb. 1426 † 1516. Schüler des *Jacopo Bellini.*

Die heilige Jungfrau mit dem Jesuskinde in den Armen, zwischen dem heiligen Sebastian und Johannes, legt ihre Hand auf das Haupt des Donators. — Halbe, lebensgrosse Figuren. Auf Holz 2′ 1″ hoch, 3′ 2″ 6‴ breit.

563. BECCAFUMI (Domenico), genannt *il Mecherino*, geb. 1484 † 1549. Schüler des *Capanna* und des *P. Perugino.*

Maria kniet vor dem Jesuskinde, welches mit einem Lamme spielt. Rückwärts der kleine Johannes und der heilige Joseph. — Lebensgrosse Figuren. Auf Holz, rund 3′ im Durchmesser. P. E. K. L. I.

564. GHIRLANDAJO (Domenico), eigentlich *Domenico Corradi.*

Der heilige Laurentius im Kirchenornate steht in einer Nische. — Lebensgrosse Figur. Der linke Flü-

gel zu dem Altargemälde Nr. 560. Auf Holz 6′ 6″ hoch, 1′ 10″ breit. P. E. K. L. I.

565. TOMASO (Stefano), genannt *il Giottino*, geb. 1324 † 1356. Schüler des *Paolo Veneziano* und Nachahmer des *Giotto*, seines Ahnherrn.

Die heilige Jungfrau sitzt auf einem Throne und hält das Jesuskind auf ihrem Schoosse. Zur rechten Seite des Thrones steht der heilige Antonius, Laurentius und Julianus; zur linken der heilige Lucas, Cyprianus und Johannes Gualbertus. — Lebensgrosse Figuren. Auf Holz und Goldgrund 5′ 1″ 6‴ hoch, 5′ 1″ breit. P. E. K. L. I.

566. LIPPI (Lippino), geb. 1460 † 1505. Schüler des *Sandro Botticelli*.

Christus mit den fünf Wundmalen erscheint in einer Landschaft seiner Mutter Maria. In den Wolken Gott Vater. — Auf Holz 4′ 10″ 5‴ hoch, 4′ 7″ breit.

Auf dem Gradino in sehr kleinen Figuren.

Der Leichnam Christi im Grabe von einem Engel gehalten. Auf der einen Seite der heilige Franciscus, Dominicus und Augustinus, auf der andern die heilige Monica, Clara und der heilige Cölestin. — Auf Holz 11″ 6‴ hoch, 4′ 7″ 9‴ breit. P. E. K. L. I.

567. VINCI (Leonardo da).

Die heilige Jungfrau sitzt in einer Landschaft unter einer offenen Felsenhöhle und hält mit dem rechten Arme das neben ihrem Schoosse auf dem Mantel liegende Jesuskind, welches mit beiden Händen ein Kreuz emporhält. — Unter halblebensgrosse Figuren. Auf Holz 2′ 2″ 6‴ hoch, 1′ 7″ 2‴ breit. P. E. K. L. I.

568. ORSI (Lelio da Novellara), geb. 1511 † 1587. Schüler des *Correggio.*

Die reuevolle heilige Magdalena. — Halblebensgrosse Figur. Auf Leinwand 2′ 4″ 5‴ hoch, 1′ 9″ 4‴ breit.

Nordseite.

569. TREVISANI (Francesco Cavaliere), geb. 1656 † 1746. Schüler des *Antonio Trevisani* und des *Anton Zanchi.*

Der Erzengel Michael stürzt den Satan mit seinem Anhange in den Abgrund. — Kleine Figuren. Auf Leinwand 3′ 6″ 6‴ hoch, 4′ 8″ 7‴ breit.

570. GABBIANI (Antonio Domenico), geb. 1652 † 1722. Schüler des *Dandini* und des *Ciro Ferri.*

Der heilige Franciscus von Assissi, unterstützt von

einem Engel, empfängt die Wundmale. — Kleine Figuren. Auf Leinwand 3′ 4″ 6‴ hoch, 4′ 11″ breit.

571. GIORDANO (Luca), genannt *Fapresto.*

Christus spricht mit der Samaritin am Brunnen. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 7′ 9″ 3‴ hoch, 5′ 4″ 6‴ breit.

572. Von Demselben.

Christus wird in der Wüste vom Satan versucht. — Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 7′ 9″ 3‴ hoch, 5′ 4″ 6‴ breit.

573. GABBIANI (Antonio Domenico).

Der heilige Petrus von Alcantara wird von der Hand des Heilands mit frischem Wasser erquickt. Rückwärts die heilige Theresia, und eine Nonne in theilnehmender Verwunderung. — Kleine Figuren. Auf Leinwand 3′ 4″ 3‴ hoch, 4′ 10″ breit.

574. LUTI (Benedetto Cavaliere), geb. 1666 † 1724. Schüler des *Domenico Gabbiani.*

Der heilige Carolus Boromäus ertheilt verschiedenen Pestkranken den Segen und die letzte Oelung. Bezeichnet: BENEDETTO LUTI f. ROMAE 1713. — Kleine Figuren. Auf Leinwand 3′ 4″ hoch, 4′ 10″ 8‴ breit.

Ostseite.

575. BARBIERI (Giovanni Francesco), genannt *Guercino da Cento.*

Christus in jugendlicher Gestalt, als Heiland der Welt. Halbe Figur. Auf Leinwand 2′ hoch, 1′ 8″ breit.

576. GAROFOLO (Benvenuto), genannt *Tisio*, geb. 1481 † 1559. Schüler des *Domenico Panetti*, des *Boccacino Boccaccio* und des *Lorenzo Costa.*

Die heilige Jungfrau hält das Jesuskind auf dem Schoosse. Zur Seite der heilige Erzengel Michael und Johann der Täufer mit dem Lamme. — Kleine Figuren. Auf Leinwand 1′ 11″ 9‴ hoch, 1′ 9″ 9‴ breit.

577. MORONI (Giovanni Battista), geb. 1528 † 1578. Schüler des *Alessandro Bonviani.*

Brustbild einer in Pelz gekleideten Frau. — Auf Leinwand 1′ 10″ hoch, 1′ 7″ 8‴ breit. P.E.K.L.I.

578. VANNUCCHI (Andrea), genannt *del Sarto.*

Der heilige Joseph. — Brustbild. Skizze zu einem grossen Gemälde. — Auf Papier 1′ 10″ hoch, 1′ 5″ breit.

579. RAIBOLINI (Francesco), genannt *Francia*, geb. 1450 † 1537. Schüler des *Marco*

Zoppo. Anfangs ein Goldschmied, dann das Haupt der Bolognesischen Schule und Freund des *Raffael.*

Die heilige Jungfrau mit kreuzweise über die Brust gelegten Händen und gebeugten Knieen steht anbetend vor dem in einem Rosengarten liegenden Jesus-Kinde. Im Hintergrunde eine Landschaft. Mit goldenen Buchstaben bezeichnet: FRANCIA AURIFEX *fecit.* Ganze, lebensgrosse Figur. Auf Holz 5′ 4″ hoch, 4′ breit.

580. PALMA (Giacomo), genannt *il Vecchio*, geb. 1540 † 1588 (nach Anderen 1596), bildete sich anfangs nach *Giovanni Bellini*, später nach *Giorgione.*

Der sitzende heilige Hieronymus hält über seinem linken Schenkel ein offenes Buch, im Begriffe, das reif Ueberlegte niederzuschreiben. An seinem rückwärts gezogenen Fusse liegt der Löwe. Im Hintergrunde Architektur. — Ganze, lebensgrosse Figur. Auf Holz 5′ 8″ 6‴ hoch, 4′ 1″ 3‴ breit.

581. PIOMBO (Sebastiano del), eigentlich *Fra Sebastiano Luciano*, geb. 1485 † 1547. Schüler des *Giovanni Bellini*, dann des *Giorgione.*

Der heilige Nicolaus im Kirchenornate; zur Linken der heilige Andreas und rechts Johannes der Täufer.

Ganze, lebensgrosse Figuren. Auf Holz 6′ 8″ 2‴ hoch, 4′ 5″ breit.

582. ALLEGRI (Antonio), genannt *da Correggio*.

Die heilige Jungfrau mit dem Jesuskinde auf Wolken in einer Glorie erscheint dem sie anrufenden Donator auf die Fürbitte des heiligen Jacobus und des heiligen Hieronymus. — Auf Holz 6′ 6″ 6‴ hoch, 4′ 5″ breit. P. E. K. L. I.

583. FRANCUCCI (Innocenzo), genannt *da Imola*, geb. 1480 † 1550. Schüler des *Francia*, nachher des *Mariotto Albertinelli* und Nachahmer des *Raffael*.

Die heilige Jungfrau mit dem Jesuskinde in einer Glorie, von Cherubinen und Engeln umgeben, erscheint dem heiligen Geminianus, dem heiligen Franciscus von Assissi, der heiligen Clara und der heiligen Magdalena. In einem vortrefflichen Style ausgeführt. — Lebensgrosse Figuren. Auf Holz 8′ 11″ 9‴ hoch, 7′ 1″ 6‴ breit. P. E. K. L. I.

584. LUINI oder *Lovino* (Bernardino), geb. 1460, lebte noch 1530. Schüler des *Leonardo da Vinci*.

Die heilige Catharina mit dem Märtyrerzeichen. — Halbe, lebengrosse Figur. Im Hintergrunde eine

Landschaft. Auf Holz 2′ 3″ 10‴ hoch, 1′ 7″. 3‴ breit.

585. SANZIO (Raffaelle di Urbino).

Das Bildniss des unsterblichen Raffaels im violetten Kleide und mit etwas nach der Seite gewendetem Kopfe und aufwärts gegen die Brust gehaltener linken Hand. Halbe Figur. *) Auf Holz 1′ 10″ hoch, 1′ 4″ 6‴ breit.

586. BARBARELLI (Giorgio), genannt *Giorgione.*

Brustbild des Giorgione in Pelz gekleidet mit einer Hand. — Auf Holz 2′ 2″ hoch, 1′ 8″ breit.

587. RAIBOLINI (Francesco), genannt *Francia.*

Die heilige Jungfrau hält das auf einem mit goldgewirktem Teppiche belegten Tische stehende Christ-Kind in ihren Händen. Rückwärts erscheinen zwei Engelgestalten. — Halbe, lebensgrosse Figuren. **) Auf Holz 2′ hoch, 1′ 6″ breit.

---

*) Unter diesem unsterblichen Künstler hat die Kunst in Italien ihren Culminationspunct erreicht, und in seinen hinterlassenen Meisterwerken den Triumph ihrer höchsten Blüthe gefeiert.

**) Schankung Sr. Königlichen Hoheit des Kronprinzen Maximilian von Bayern im Jahre 1832.

588. SANZIO (Raffaelle di Urbino).

Die heilige Familie, ähnlich der Madonna della Sedia in dem grossherzoglichen Palaste Pitti zu Florenz, jedoch in viereckiger Form. Maria, im Profile anzusehen, hält das göttliche Kind auf ihrem Schoosse, drückt es an die Brust, und scheint im Ausdrucke einer bekümmerten Mutter über seine künftige Bestimmung nachzudenken. Der anbetende kleine Johannes steht zur Seite. — Kniestück. Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 7″ breit. P. E. K. L. I.

589. LUINI oder *Lovino* (Bernardino).

Die heilige Jungfrau reicht dem auf ihrem Schoosse ruhenden Jesuskinde die Brust. — Halbe, lebensgrosse Figur. Auf Holz 2′ 4″ 9‴ hoch, 1′ 10″ 9‴ breit.

590. TORBIDO oder *Turbido* (Francesco), genannt *il Moro*, geb. 1500 † 1581. Schüler des *Liberale* und des *Giorgione*.

Des Künstlers eigenes Brustbild mit einer Blume in der Hand. — Auf Leinwand 1′ 11″ hoch, 1′ 7″ 6‴ breit.

591. BORDONE (Paris).

Die heilige Jungfrau sitzt unter einer Rebenlaube und hält das Jesuskind in ihrem Schoosse, vor welchem der heilige Rochus und die heilige Magdalena in An-

dacht knieen. — Kleine Figuren. Auf Holz 2′ 1″ hoch, 2′ 10″ breit.

592. VECELLIO, Tiziano da Cadore.

Die heilige Jungfrau hält das Jesuskind. Zur Seite der heilige Johannes und das Bildniss des Donators. — Auf Leinwand 2′ 3″ 8‴ hoch, 2′ 10″ breit.

593. PONTE (Giacomo da), genannt *Bassano*.

Maria sitzt mit dem Jesuskinde auf einem Throne, zu dessen Seite der heilige Antonius der Einsiedler und ein Heiliger im bischöflichen Ornate stehen. — Ganze, nicht ganz lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand 5′ 10″ 6‴ hoch, 3′ 8″ 9‴ breit.

594. VANNUCCI (Pietro), genannt *Perugino*.

Die heilige Jungfrau in anbetender Stellung, gegenüber dem vor ihr auf der Erde liegenden Christkinde. Ihr zur Seite rechts steht der heilige Evangelist Johannes und links der heilige Nicolaus. — Ganze lebensgrosse Figuren. Im Hintergrunde ein blauer Himmel. — Auf Hoz 6′ 3″ 2‴ hoch, 4′ 10″ breit.

595. VECELLIO, Tiziano da Cadore.

Die heilige Jungfrau sitzt vor einem Gebäude mit dem Jesuskinde auf dem Schoosse. Im Hintergrunde eine Landschaft bei glühend untergehender Sonne. — Auf Leinwand 5′ 3″ 2‴ hoch, 4′ 1″ breit.

596. PIPI (Giulio), genannt *Romano*, geb. 1492 † 1546. Schüler des *Raffaelle Sanzio*.

Der heilige Johannes der Täufer sitzt in der Wüste an einer Quelle, um Wasser zu schöpfen. — Ganze, lebensgrosse Figur. Auf Holz 5′ 11″ hoch, 4′ breit.

Zweite Abtheilung.

Beschreibung der Gemälde, welche in den auf der Nordseite mit den Sälen in Verbindung stehenden drei und zwanzig Cabineten, nach Malerschulen geordnet, aufgestellt sind.

Cabinet I.

Altniederrheinische Schule,

vom Jahre 1360 angefangen unter Einwirkung byzantinischer Vorbilder.

---

1. WILHELM von Köln (genannt *Meister Wilhelm*), blühte 1380.

Die heiligen Benedict, Philipp, Mathias und Jacobus minor, stehend unter einer vergoldeten Capelle. — Halblebensgrosse Figuren. Auf Holz und Goldgrund 6′ 2″ 6‴ hoch, 4′ 7″ 6‴ breit. K. H. G.

2. Von Demselben.

Die heiligen Bartholomäus, Simon, Mathias und Bernardus, stehend unter einer vergoldeten Capelle. — Gegenstück zu dem Vorhergehenden von gleicher Grösse. K. H. G.

3. *Byzantinisch - niederrheinische Schule.*

Die Verkündigung Mariä. — Kleine Figuren. Auf Holz und Goldgrund 3′ 1″ hoch, 2′ 4″ breit. K. H. G.

4. Aus derselben Schule.

Drei Figuren in halber Lebensgrösse. Der rechte Flügel eines Altarbildes. — Auf Holz und Goldgrund 4′ 3″ hoch, 2′ 5″ breit. K. H. G.

5. Aus derselben Schule.

Christus am Kreuze, neben demselben befinden sich Maria, die Mutter, der heilige Johannes und noch fünf andere Apostel. — Halblebensgrosse Figuren. Mittelbild. Auf Holz 4′ 3″ hoch, 5′ 1″ breit. K. H. G.

6. Aus derselben Schule.

Die Heimsuchung Mariae. — Kleine Figuren. Auf Holz und Goldgrund 2′ 9″ hoch, 1′ 8″ breit. K. H. G.

7. Aus derselben Schule.

Die Geburt Christi. — Kleine Figuren. Auf Holz und Goldgrund 3′ 1″ hoch, 2′ 4″ breit. K. H. G.

8. Aus derselben Schule.

Die Anbetung der drei Könige. — Kleine Figuren. Auf Holz und Goldgrund 3′ 1″ hoch, 2′ 4″ breit. K. H. G.

9. *Byzantinisch - niederrheinische Schule.*

Drei Apostel. — Halblebensgrosse Figuren. Der linke Flügel zu dem Mittelbilde Nro. 5. Auf Holz und Goldgrund 4′ 2″ hoch, 2′ 4″ 6‴ breit. K. H. G.

10. WILHELM von Köln (genannt *Meister Wilhelm*), oder von dem Meister des grossen Bildes im Dom zu Köln.

Der heilige Antonius der Einsiedler, der Pabst Cornelius und die heilige Magdalena. — Halblebensgrosse Figuren auf dunklem einfachem Hintergrunde. Auf Holz 3′ 10″ hoch, 2′ 4″ breit. K. H. G.

11. *Byzantinisch - niederrheinische Schule.*

Der heilige Thomas vor Christus, und die übrigen Apostel. — Kleine Figuren auf Holz und Goldgrund 3′ 1″ hoch, 2′ 4″ breit. K. H. G.

12. Aus derselben Schule.

Das Pfingstfest. — Kleine Figuren. Auf Holz und Goldgrund 3′ 1″ hoch, 2′ 4″ breit. K. H. G.

13. Aus derselben Schule. Von Einigen dem *Meister Wilhelm* zugeschrieben.

Die heilige Veronica mit dem Schweisstuche. Unten zu beiden Seiten drei kleine Engel. — Auf Holz und Goldgrund 2′ 6″ hoch, 1′ 7, breit. K. H. G.

14. **Von dem Meister des grossen Bildes in der Domkirche zu Köln, wahrscheinlich von *Meister Wilhelm.***

Die heilige Catharina, der heilige Hubertus und Quirinus, auf dunklem einfachem Hintergrunde. — Auf Holz 3′ 8″ 6‴ hoch, 2′ 5″ 6‴ breit.

15. ***Byzantinisch-niederrheinische Schule.***

Der Tod Mariä. — Kleine Figuren. Auf Holz und Goldgrund 3′ 1″ hoch, 2′ 4″ breit. K. H. G.

16. **Aus derselben Schule.**

Maria sitzt auf dem Throne, die heilige Catharina und Barbara zu beiden Seiten, oberhalb von blaugekleideten, musizirenden Engeln im Kreise umgeben. Am Fusse des Thrones sitzen die heilige Agnes und die heilige Apollonia. — Kleine Figuren. Rund auf Goldgrund. Im Durchmesser 2′ 6″. K. H. G.

Cabinet II.

Gemälde aus der Niederrheinischen Schule mit strenger Auffassung der Natur.

---

17. *Niederrheinische Schule.*

Der Oelberg. — Kleine Figuren. Auf Holz und Goldgrund 3′ 1″ hoch, 2′ 4″ breit. K. H. G.

18. MEKENEN (Israel van), geb. um 1440 † 1503.

Drei Apostel. — Ein Flügelbild. Halblebensgrosse Figuren. Auf Holz und Goldgrund 3′ 9″ hoch, 2′ 8″ 6‴ breit. K. H. G.

19. Von Demselben.

Die Verkündigung Mariä. — Kleine Figuren. Auf Holz und Goldgrund 2′ 8″ hoch, 3′ 5″ breit. K.H.G.

20. MEKENEN (Israel van).

Die Vermählung Mariä. — Kleine Figuren. Auf Holz und Goldgrund 2′ 8″ hoch, 3′ 5″ breit. K. H. G.

21. Von Demselben.

Mehrere Apostel und der heilige Johannes der Täufer. Halblebensgrosse Figuren. Das Mittelbild zu Nro. 18. Auf Holz und Goldgrund 3′ 9″ hoch, 4′ breit. K. H. G.

22. Von Demselben.

Drei Apostel. — Halblebensgrosse Figuren. Der linke Flügel zu dem vorhergehenden Gemälde. Auf Holz und Goldgrund 3′ 9″ hoch, 2′ 8″ 6‴ breit. K. H. G.

23. Von Demselben.

Der Eintritt Mariä in den Tempel. — Kleine Figuren. Auf Holz und Goldgrund 2′ 8″ hoch, 3′ 5″ breit. K. H. G.

24. BURGKMAIR (Hanns).

Der heilige Liborius und der heilige Eustach. Auf der Rückseite der heilige Rochus. Halblebensgrosse Figuren. Auf Holz 3′ 7″ 5‴ hoch, 1′ 9″ 6‴ breit.

25. MEKENEN (Israel van).

Der heilige Cunibert und der heilige Hieronymus. Auf der Rückseite die Verkündigung Mariä. — Auf Holz und Goldgrund 2′ 5″ 6‴ hoch, 1′ 8″ 6‴ breit. K. H. G.

26. Unbekannt (in der Art des *Quentin Messis*).

Die Anbetung der heiligen drei Könige. — Unter halblebensgrosse Figuren. — Auf Holz und Goldgrund 3′ 6″ hoch, 2′ 10″ breit. K. H. G.

27. MEKENEN (Israel van), oder aus seiner Schule.

Christus am Kreuze. Zu beiden Seiten befinden sich Maria und der heilige Johannes, die heilige Ursula und der heilige Hypolit. — Auf Holz und Goldgrund 2′ 9″ hoch, 3′ 2″ breit. K. H. G.

28. Von Demselben.

Die Heimsuchung Mariä. — Auf Holz und Goldgrund 2′ 8″ hoch, 3′ 5″ 6‴ breit. K. H. G.

29. Von Demselben.

Der Tod Mariä. Auf der Rückseite der heilige Johann der Evangelist. — Kleine Figuren. Auf Holz und Goldgrund 2′ 10″ hoch, 2′ 5″ breit. K. H. G.

30. Von Demselben.

Die Krönung Mariä von vielen Engeln umgeben. Unten knieen die Stifter, Mann und Frau. — Auf Holz und Goldgrund 3′ 3″ 6‴ hoch, 4′ 5″ 6‴ breit. K. H. G.

31. Von Demselben.

Die Himmelfahrt Mariä. — Kleine Figuren. Auf Holz und Goldgrund 2′ 8″ hoch, 3′ 5″ breit. K. H. G.

32. MEKENEN (Israel van).

Joachim und Anna an der goldenen Pforte. — Kleine Figuren. Auf Holz und Goldgrund 2′ 8″ hoch, 3′ 5″ breit. K. H. G.

33. Von Demselben.

Der Eintritt Mariä in den Tempel, mit einer Inschrift des Stifters. — Kleine Figuren. Auf Holz und Goldgrund 2′ 10″ hoch, 2′ 5″ breit. K. H. G.

34. SCHOEN, auch *Schongauer* (Martin).

Der Bischof Servatius und eine Frau mit einem Kinde. Auf Holz und Goldgrund 2′ 6″ hoch, 1′ 9″ breit. K. H. G.

Cabinet III.

35. EYCK (Johann van). Gründer der eigentlichen niederteutschen Schule und Erfinder der Oelmalerei.

Die Verkündigung Mariä. — Halblebensgrosse Figuren. Rechtes Flügelbild. Auf Holz 4′ 4″ hoch, 2′ 3″ breit. K. H. G.

36. Von Demselben.

Die Anbetung der drei Könige. — Halblebensgrosse Figuren. Mittelbild. Auf Holz 4′ hoch, 4′ 10″ breit. K. H. G.

37. Von Demselben.

Die Darbringung im Tempel. Halblebensgrosse Figuren. Linkes Flügelbild. Auf Holz 4′ 4″ hoch, 2′ 3″ breit. K. H. G.

38. LEYDEN (Lucas van), oder *Huygens.*

Die heilige Christina und der heilige Jacobus der jüngere. — Halblebensgrosse Figuren. Im Hintergrunde ein goldgewirkter Teppich und eine Landschaft. Rechtes Flügelbild. Auf Holz 4′ hoch, 2′ 3″ breit. K. H. G.

39. Von Demselben.

Die heilige Agnes, der heilige Bartholomäus und die heilige Caecilia. — Halblebensgrosse Figuren. Im Hintergrund ein goldgewirkter Teppich und eine Landschaft. Mittelbild. Auf Holz 4′ hoch, 5′ 1″ 6‴ breit. K. H. G.

40. Von Demselben.

Der heilige Johannes der Evangelist und die heilige Margaretha. — Halblebensgrosse Figuren. Im Hintergrunde ein goldgewirkter Teppich und eine Landschaft. Linkes Flügelbild. — Auf Holz 4′ hoch, 2′ 3″ breit. K. H. G.

41. MABUSE (Johann de), auch *Malbodius* oder *Maubege*, eigentlich *Gossart.* War ein Zeitgenosse des *Lucas van Leyden.*

Danaë empfängt den goldenen Regen in einem Pracht-Gebäude. — Halblebensgrosse Figur. Bezeichnet: 1527. Auf Holz 3′ 6″ hoch, 2′ 11″ 6‴ breit.

42. EYCK (Johann van).

Der heilige Lucas ist im Begriffe, die gegenübersizende Maria mit dem Jesuskinde zu malen. — Halblebensgrosse Figuren mit der Aussicht auf eine Landschaft. Auf Holz 4′ 4″ hoch, 3′ 5″ 6‴ breit. K. H. G.

43. GOES (Hugo van der), geb. 1400 † um 1480. Schüler des *Johann van Eyck.*

Die Verkündigung Mariä. Halblebensgrosse Figuren. Auf Holz 3′ 8″ hoch, 3′ 5″ breit. K. H. G.

Cabinet IV.

44. HEMLING (Johann), geb. zwischen 1420 und 1430 † 1499. Schüler des *Johann van Eyck.*

Die Israeliten sammeln beim Aufgang der Sonne das Manna. — Kleine Figuren. Auf Holz 2′ 9″ hoch, 2′ 2″ 6‴ breit. K. H. G.

45. MESSIS, auch *Matsys* (Quentin), genannt der Schmied von Antwerpen.

Der heilige Bartholomäus, der heilige Johannes der Evangelist und Johannes der Täufer. — Unter halblebensgrosse Figuren. Auf Holz 3′ 2″ hoch, 2′ 10″ 6‴ breit. K. H. G.

46. Aus der Schule des *Johann van Eyck.*

Maria hält das Jesuskind auf dem Schoosse von vier Engeln umgeben, in einer Landschaft. — Kleine Figuren. Auf Holz 1′ 4″ hoch, 11″ 6‴ breit. K. H. G.

47. EYCK (Johann van), oder aus seiner Schule.

Die Anbetung der drei Könige. — Kleine Figuren. Auf Holz 1′ 5″ hoch, 1′ 1″ breit. K. H. G.

48. HEMLING (Johann).

Johannes der Täufer. Den Hintergrund bildet eine von der Morgendämmerung beleuchtete Landschaft. —— Kleine Figur. Rechtes Flügelbild. Auf Holz 1′ 4″ 6‴ hoch, 10″ breit. K. H. G.

49. Von Demselben.

Die Anbetung der drei Könige. — Kleine Figuren. Mittelbild. Auf Holz 1′ 11″ hoch, 1′ 11″ breit. K. H. G.

50. Von Demselben.

Ein Christuskopf in Lebensgrösse. — Auf Holz 1′ 6″ 9‴ hoch, 1′ 1″ 9‴ breit. K. H. G.

51. Von Demselben.

Ein Christuskopf mit der Dornenkrone. — Naturgrösse. Auf Holz 1′ 1″ 6‴ hoch, 9″ 9‴ breit. K. H. G.

52. Aus der Schule des *Johann van Eyck.*

Der heilige Georg. Vor demselben knieet ein Mann in schwarzer Kleidung mit gefalteten Händen. — Kleine Figuren. Auf Holz 1′ 4″ hoch, 11″ 6‴ breit. K. H. G.

53. GOES (Hugo van der).

Maria mit dem Kinde in einer Landschaft. — Kleine Figuren. Auf Holz 1′ 6″ hoch, 1′ 6‴ breit. K. H. G.

54. HEMLING (Johann).

Der heilige Christoph, auf einen mächtigen Stab gestüzt, trägt das Christkind auf seiner Schulter und schreitet mühsam durch die schäumenden Meereswogen, von den glühenden Strahlen der aufgehenden Sonne beleuchtet. — Der linke Flügel zu dem Mittelbilde Nr. 49. Auf Holz 1′ 1″ hoch, 10″ breit. K. H. G.

55. Von Demselben.

Der Patriarch Abraham kömmt dem Könige Melchisedek mit Brod und Wein entgegen. — Ein Gemälde von blendendem Lichteffecte. Kleine Figuren. Auf Holz 2′ 9″ hoch, 2′ 2″ 6‴ breit. K. H. G.

56. MESSIS oder *Matsys* (Quentin), genannt der Schmied von Antwerpen.

Die heilige Barbara, Christina und Magdalena. — Stehende, halblebensgrosse Figuren. Auf Holz 3′ 2″ hoch, 2′ 10″ 6‴ breit. K. H. G.

57. MABUSE (Johann de), auch *Malbodius* oder *Maubege*, eigentlich *Gossaert*.

Die heilige Familie. — Auf Holz 2′ 3″ hoch, 1′ 8″ 6‴ breit. K. H. G.

8

58. HEMLING (Johann).

Die Gefangennehmung Christi. — Kleine Figuren. Auf Holz 3′ 3″ 3‴ hoch, 2′ 1″ 4‴ breit.

59. ORLEY (Bernard von), geb. um 1490 † 1560. Schüler des *Raphael von Urbino.*

Der heilige Norbert, von vielen Zuhörern umgeben, widerlegt von der Kanzel herab den Ketzer Teuchlin. — Kleine Figuren. Auf Holz 3′ hoch, 2′ 1″ 6‴ breit. K. H. G.

60. SCHWARZ (Johann), auch *Schwart* von Grönningen, geb. 1480 † 1541. Zeitgenosse des *Johann Schoorel.*

Die Anbetung und Opferung der drei Könige. Maria hält das Jesuskind auf dem Schoosse, dem der älteste der Könige ein goldenes Prachtgefäss darreicht. — Kleine Figuren. Auf Holz 3′ hoch, 2′ 5″ 6‴ breit. K. H. G.

61. MEKENEN (Israel van).

Der Heiland mit der Weltkugel. — Halbe Figur. Auf Holz und Goldgrund 1′ 7″ hoch, 1′ 1″ 6‴ breit.

62. Von Demselben.

Der heilige Jacobus der ältere. — Halblebensgrosse Figur. Auf Holz 3′ 2″ 6‴ hoch, 11″ 6‴ breit. K. H. G.

63. HEMLING (Johann).

Die sieben Freuden Mariä und die Reise der drei Könige aus dem Morgenland mit grossem Gefolge. Durch die Leitung des wunderbaren Sternes vollführen sie ihren Weg, und erreichen ihr Ziel. Diess ist die Darstellung auf dem Vorgrunde des Mittelbildes. Im Hintergrunde eine reitzende Landschaft. — Kleine Figuren. Auf Holz 2′ 6″ hoch, 6′ breit. K. H. G.

64. SCHOOREL (Johann), geb. 1495 † 1562.*) Schüler des *Wilhelm* und *Jacob Cornelisz*, des *Johann Mabuse* und des *Albrecht Dürer* unter Einfluss der italienischen Schule.

Die Ruhe auf der Flucht nach Aegypten. In einer Frühlings-Landschaft, und im Schatten grünender Bäume sitzt Maria mit dem Ausdrucke himmlischer Ruhe und süsser Mutterfreude, ihren Blick auf das in ihrem Arme ruhende Christkind gerichtet. Der heilige Joseph tritt aus dem Gebüsche hervor. Seitwärts rieselt eine kleine Quelle über Felsen herab. Auf Holz 1′ 10″ hoch, 1′ 4″ 6‴ breit. K. H. G.

65. WEYDE (Rogier van der), geb. 1480 † 1529.

Christus mit der Dornenkrone. — Brustbild. Auf Holz 1′ 9″ hoch, 1′ 2″ 6‴ breit. K. H. G.

---

*) Auf seiner Grabschrift zu Utrecht steht: vivit 67 annos, menses 4.

66. GOES (Hugo van der).

Die um den geliebten Sohn weinende Mutter Maria, umgeben von drei heiligen Frauen und dem heiligen Johannes. — Halblebensgrosse Figuren. Auf Holz 1′ 6″ hoch, 1′ 2″ breit. K. H. G.

67. MEKENEN (Israel van).

Die heilige Jungfrau mit gefalteten Händen. — Auf Holz und Goldgrund 1′ 7″ hoch, 1′ 1″ 6‴ breit.

68. Von Demselben.

Antonius der Einsiedler. Im Hintergrunde einige Gebäude. — Halblebensgrosse Figur. Auf Holz 3′ 2″ 6‴ hoch, 1′ breit. K. H. G.

Cabinet V.

69. SCHOOREL (Johann).

Der heilige Georg und der heilige Dionys. — Stehende Figuren. Der Stifter nebst den Seinen kniet vor denselben, nebenbei sieht man die Wappen ihrer edlen Geschlechter. — Halblebensgrosse Figuren. Rechtes Flügelbild. Auf Holz 4′ 1″ 6‴ hoch, 2′ 3″ 6‴ breit. K. H. G.

70. Von Demselben.

Der Tod Mariä. Die heil. Jungfrau liegt auf dem Sterbebette im Ausdrucke seliger Ruhe, und im Vorgefühle der aus dem Paradiese ihr entgegenstrahlenden Wonne. Um sie versammelt stehen die zwölf Apostel in völliger Ergebung vom tiefsten Schmerze erfüllt. Zur rechten Seite befindet sich ein Altar mit dem Bilde Moses und Aarons. Unter halblebensgrosse Figuren. Mittelbild. Auf Holz 3′ 11″ hoch, 4′ 8″ 6‴ breit. K. H. G.

71. SCHOOREL (Johann).

Die heilige Gudula legt ihre Hand auf das Haupt der vor ihr knieenden Tochter der Stifterin. Zur Seite steht die heilige Christina mit anmuthigem Ausdrucke. Im Vorgrunde kniet des Stifters treue Hausfrau im schwarzen Festgewande mit goldenem Gürtel und reichen Spangen geschmückt. — Halblebensgrosse Figuren. Linkes Flügelbild zu dem Mittelbilde Nr. 70. Auf Holz 4′ 1″ 6‴ hoch, 2′ 3″ 6‴ breit. K. H. G.

72. HEMSKERK (Martin), genannt *van Veen*, geb. 1498 † 1541. Schüler des *Cornelius Villems*, dann des *Johann Lucas* und endlich des *Johann Schoorel*.

Der heilige Benedict mit einem Buche in der linken Hand. — Kleine Figur. Auf Holz 2′ 4″ hoch, 9″ 6‴ breit. K. H. G.

73. In der Manier des *Johann van Mehlem*.

Die heilige Catharina. — Kleine, stehende Figur. Zu ihren Füssen kniet der Stifter. Auf Holz 2′ 4″ hoch, 9″ 9‴ breit. K. H. G.

74. MEHLEM (Johann van). Kölnische Schule (Schule des *Johann Schoorel*).

Der heilige Johannes der Evangelist. — Halblebensgrosse Figur. Auf Holz 2′ 8″ 6‴ hoch, 10″ 6‴ breit. K. H. G.

75. MEHLEM (Johann van).

Kaiser Heinrich der Heilige. — Halblebensgrosse Figur. Flügelbild. Auf Holz 3′ 6″ hoch, 11″ 6‴ breit. K. H. G.

76. BRUYN (Bartholomäus de).

Der heilige Cunibert in einer Nische von grauem Stein. — Halblebensgrosse Figur. Auf Holz 3′ 6″ hoch, 1′ breit. K. H. G.

77. MEHLEM (Johann van).

Ein heiliger Bischof. Unterhalb die Stifterin. — Auf Holz 2′ 11″ hoch, 11″ 6‴ breit. K. H. G.

78. Von Demselben.

Christus am Kreuze. Maria und Petrus zur Rechten, Johannes und Barbara zur Linken. Am Fusse des Kreuzes kniet Magdalena. Zur Seite unterhalb knieen die Stifter des Bildes. Im Hintergrunde eine Landschaft. — Auf Holz 2′ 11″ hoch, 2′ 3″ breit. K. H. G.

79. SCHOOREL (Johann van).

Der heilige Hieronymus sitzt in Betrachtung vor einem Todtenkopfe, auf welchen er mit dem Finger hinweiset. — Halblebensgrosse Figur. Auf Holz 3′ 2″ 6‴ hoch, 2′ 1″ 4‴ breit.

80. BRUYN (Bartholomäus de).

Der heilige Suibert in einer Nische von grauem Steine. Halblebensgrosse Figur. Auf Holz 3′ 6″ hoch, 1′ breit. K. H. G.

81. MEHLEM (Johann van).

Die heilige Agnes. Zu ihren Füssen kniet die Stifterin. — Auf Holz 2′ 11″ hoch, 11″ 6‴ breit. K. H. G.

82. Von Demselben.

Die heilige Agnes. Im Hintergrunde eine Landschaft. Auf Holz 2′ 8″ hoch, 10″ breit. K. H. G.

83. Von Demselben.

Die heilige Helena, grau in grau mit colorirtem Gesichte in einer Nische von rothem Sandsteine. — Auf Holz 3′ hoch, 1′ breit. K. H. G.

84. HEMSKERK (Martin), genannt *van Veen.*

Der heilige Mauritius im Harnisch mit Schild und einer Fahne. — Kleine Figur. Auf Holz 2′ 4″ hoch, 9″ 6‴ breit. K. H. G.

85. In der Art des *Johann van Mehlem.*

Die heilige Barbara mit der Stifterin. — Auf Holz 2′ 4″ hoch, 9″ 9‴ breit. K. H. G.

86. MABUSE (Johann de), auch *Malbodius* oder *Maubege*, eigentlich *Gossaert*.

Die heilige Familie. Anna und Maria sitzen auf einem Throne, umgeben von ihren männlichen und weiblichen Verwandten. Im Hintergrunde einige Gebäude mit einer Landschaft. — Auf Holz 1′ 8″ 6‴ hoch, 1′ 3″ breit.

87. GRUENEWALD (Matthäus).

Maria auf einem Throne sitzend, neben ihr die heilige Margaretha und Dorothea. — Halbe Figuren. Auf Holz 1′ 8″ 6‴ hoch, 1′ 3″ breit.

88. MEHLEM (Johann van).

Des Künstlers Bildniss. — Brustbild. Oben rund, unterhalb eine Inschrift. Auf Holz 3′ hoch, 2′ 3″ breit. K. H. G.

89. BLES (Heinrich), geb. 1480 † 1550.

Der englische Gruss. — Kleine Figuren. Auf Holz 2′ 3″ 4‴ hoch, 1′ 9″ breit.

90. Aus der Schule des *Albrecht Dürer*.

Die Kreuztragung Christi. Im Hintergrunde eine Landschaft. — Auf Holz 3′ 4″ hoch, 1′ 9″ 6‴ breit. K. H. G.

91. BLES (Heinrich).

Die Anbetung der drei Könige. — Kleine Figuren.

Bezeichnet: HENRICUS BLESSIUS f. Auf Holz 2′ 3″ 6‴ hoch, 2′ breit.

92. HEMSKERK (Martin), genannt *van Veen*.

Bildniss eines Mannes mit schwarzem Barett, beide Hände ruhen auf einem grünbedeckten Tische. Rückwärts erscheint der Tod. — Halbe Figur. Auf Holz 1′ 6″ hoch, 10″ breit.

93. PATENIER (Joachim), blühte 1500.

Die Flucht nach Aegypten. — Kleine Figuren. Auf Holz 2′ 1″ hoch, 1′ 8″ breit. K. H. G.

94. In der Art des *Johann Schoorel*.

Christus am Kreuze, zur Seite Maria und Johannes, unten kniet Magdalena. Im Hintergrund eine Landschaft. — Auf Holz 2′ 5″ hoch, 1′ 9″ breit. K. H. G.

Cabinet VI.

95. HEMSKERK (Martin), genannt *van Veen.*

Kaiser Heinrich der Heilige, im reichen Wappenrocke über der glänzenden Rüstung, trägt als Stifter des Bisthums Bamberg das Modell des Domes dieser Stadt in der linken Hand; den Blick nach der auf der andern Seite stehenden heiligen Helena gewendet, welche das heilige Kreuz in der Rechten hält. Vorne kniet der Stifter mit seinen Söhnen. Aussicht durch die offene Halle auf eine Landschaft. — Beinahe halblebensgrosse Figuren. Auf Holz 3′ 5″ hoch, 2′ 5″ 6‴ breit. K. H. G.

96. MABUSE (Johann), auch *Malbodius*, oder *Maubege*, eigentlich *Gossaert.*

Die Kreuzigung Christi mit vielen Figuren. Unterhalb die Geisselung und die Dornenkrönung Christi

in abgetheilten Feldern. — Oben ausgebogen. Auf Holz 5′ 6″ hoch, 4′ 8″ breit. K. H. G.

97. HEMSKERK (Martin), genannt *van Veen.*

Johannes der Evangelist hält in der Rechten den vergifteten Kelch, der ihm bei einem Gastmahle gereicht worden, und gegen welchen er die linke Hand segnend erhebt. Ihm zur Seite steht die heilige Catharina, die fürstlich geschmückte Braut Christi, in edler Haltung mit einem Buche. Zu ihren Füssen kniet die Gattin des Stifters mit ihren Töchtern. — Beinahe halblebensgrosse Figuren. Auf Holz 3′ 5″ hoch, 2′ 5″ 6‴ breit.*) K. H. G.

98. MABUSE (Johann), auch *Malbodius*, oder *Maubege*, eigentlich *Gossaert.*

Christus in seiner Herrlichkeit auf Wolken, mit den Sinnbildern der vier Evangelisten. Auf Holz 2′ 10″ 6‴ hoch, 2′ 1″ 6‴ breit.

99. SCHAEUFFELEIN, auch *Schauffelin* oder *Scheuffelin* (Hanns).

Christus am Oelberg. — Kleine Figuren. Bezeichnet: HS 1516. f. Auf Holz 1′ 6″ 8‴ hoch, 1′ 3″ 4‴ breit.

---

*) Nro. 95 und 97 sind aus der besten Zeit des Künstlers, frei vom italienischen Einflusse.

100. **HEMSEN** oder *Hemessen* (Johann van).

Die heilige Familie. — Kleine Figuren. Bezeichnet: Johannes de Hemessen. p. 1541. Auf Holz 1′ 5″ 2‴ hoch, 1′ breit.

101. Unbekannt.

Der heilige Bernard auf dem Reichstage zu Speyer. Auf der Rückseite die Geburt Christi. — Auf Holz 4′ 4″ hoch, 4′ 3″ 6‴ breit. K. H. G.

102. CALCAR (Johann von), geb. 1500 † 1546. Schüler des *Tizian*.

Die schmerzhafte Mutter. Halblebensgrosse Figur. Oben rund. Auf Holz 2′ 7″ hoch, 1′ 8″ breit. K. H. G.

103. COCXIE, auch *Coxcie* (Michael).

Die heilige Barbara. — Brustbild. Auf Holz 1′ 2″ 6‴ hoch, 11″ breit. K. H. G.

104. Von Demselben.

Die heilige Catharina. — Brustbild. Auf Holz 1′ 2″ 6‴ hoch, 11″ breit. K. H. G.

105. GOES (Hugo van der).

Johannes in der Wüste deutet auf das Lamm. — Kleine, ganze Figur. Bezeichnet: Hugo v. d. Goes. 1472. — Auf Holz 11″ 6‴ hoch, 9″ breit.

106. HEMSKERK (Martin), genannt *van Veen.*

Einer der heiligen Brüder Ewald, Missionäre in Friesland, wird mit Kolben geschlagen. — Kleine Figuren. Unter italienischem Einflusse gemalt. Auf Holz 1′ 3″ hoch, 1′ 1″ 6‴ breit. K. H. G.

107. Von Demselben.

Die Bekehrung einer Frauensperson. — Kleine Figuren. Auf Holz 1′ 2″ 6‴ hoch, 1′ 1″ 6‴ breit. K. H. G.

108. Von Demselben.

Der heilige Ewald vertheidiget seinen Glauben vor dem Richter. — Kleine Figuren. Auf Holz 1′ 2″ 6‴ hoch, 1′ 1″ 6‴ breit. K. H. G.

109. ASSEN (Johann Walter van), geb. 1490, blühte 1514.

Der Carthäuser-Abt Hugo. Unten kniet der Stifter des Bildes. — Kleine Figuren. Flügelbild. Auf Holz 3′ 2″ 6‴ hoch, 10″ breit. K. H. G.

110. Von Demselben.

Die Kreuzabnahme Christi. — Kleine Figuren. Mittelbild. Auf Holz 3′ 3″ hoch, 2′ 3″ breit. K. H. G.

111. Von Demselben.

Die heilige Catharina. Zu ihren Füssen kniet die Frau des Stifters. — Flügelbild. Alle drei Gemälde sind oben ausgeschweift. Auf Holz 3′ 2″ 6‴ hoch, 10″ breit. K. H. G.

112. BRUYN (Bartholomaeus de).

Der heilige Stephan. Unten kniet der Stifter. Im Hintergrunde eine Landschaft. Kleine Figuren. Flügelbild. Auf Holz 3′ 6″ hoch, 1′ breit. K. H. G.

113. Von Demselben.

Die Kreuzabnahme Christi. — Mittelbild von einem Hausaltare. — Auf Holz 3′ 6″ 6‴ hoch, 2′ 5″ 6‴ breit. K. H. G.

114. Von Demselben.

Der heilige Gereon, unten kniet der Stifter. — Flügelbild. Auf Holz 3′ 6″ hoch, 1′ breit. K. H. G.

115. MABUSE (Johann), auch *Malbodius* oder *Maubege*, eigentlich *Gossaert*.

Maria hält das Jesuskind auf dem Gesimse, auf welchem sie sitzt. — Kleine Figuren. Bezeichnet: Joannes Malbodius pingebat. 1527. — Auf Holz 11″ 6‴ hoch, 9″ breit. K. H. G.

116. HEMSKERK (Martin), genannt *van Veen*.

Die Enthauptung eines Missionärs in Friesland. — Kleine Figuren. Auf Holz 1′ 3″ hoch, 1′ 1″ 6‴ breit. K. H. G.

117. Von Demselben.

Einer der heiligen Brüder Ewald nimmt Abschied. Kleine Figuren. Auf Holz 1′ 3″ hoch, 1′ 1″ 6‴ breit. K. H. G.

118. HEMSKERK (Martin), genannt *van Veen.*

Der heilige Ewald steht vor dem römischen Kaiser. — Kleine Figuren. Auf Holz 1′ 3″ hoch, 1′ 1″ 6‴ breit. K. H. G.

119. GOES (Hugo van der).

Maria mit dem Kinde sitzt unter einer von durchbrochenem Steinwerk erbauten Halle. — Kleine Figuren. Auf Holz 2′ 2″ hoch, 1′ 7″ breit. K. H. G.

Cabinet VII.

120. DUERER (Albrecht).

Bildniss des Oswald Krel. Im Hintergrunde ein rother Teppich und die Aussicht auf eine Landschaft. Bezeichnet: 1499. — Auf Holz 1′ 7″ hoch, 1′ 2″ breit. K. H. G.

121. AMBERGER (Christoph), geb. 1490 † 1563. Schüler des *Hanns Holbein des ältern.*

Gott Vater, mit der dreifachen Krone auf dem Haupte, hält den an das Kreuz geschlagenen Heiland. — Kleine Figuren. Auf Holz 2′ 9″ 6‴ hoch, 1′ 2″ 6‴ breit.

122. ZEYTBLOM (Bartholomäus), blühte 1490.*)

Der heilige Georg, als Ritter gekleidet, hält in der

*) Im Bürgerverzeichnisse zu Ulm steht er noch i. J. 1517 als lebend eingetragen.

Rechten eine weisse Fahne. — Ganze, kleine Figur. Auf Holz 2′ 2″ 6‴ hoch, 1′ 6″ breit. K. H. G.

123. DUERER (Albrecht).

Der heilige Joachim und der heilige Joseph. — Kleine Figuren. Unter Einwirkung der niederrheinischen Schule gemalt 1523. Auf Holz und Goldgrund 3′ 6″ hoch, 1′ 8″ breit. K. H. G.

224. Von Demselben.

Das eigene Bildniss des Künstlers in Pelz gekleidet, die rechte Hand auf die Brust gelegt, mit der Inschrift zur Linken: *Albertus Durerus, Noricus ipsum me propriis sic efingebam coloribus aetatis XXVIII.* Zur Rechten bezeichnet: AD 1500. — Auf Holz 2′ 1″ hoch, 1′ 6″ breit.

125. WALCH (Jacob), geb. zu Nürnberg um 1470 † um 1500.

Das Bildniss des Kaisers Maximilian I. im römischen Kaiserornate mit der Krone auf dem Haupte. — Halbe Figur. Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 6″ breit. K. H. G.

126. ZEYTBLOM (Bartholomäus).

Der heilige Antonius der Einsiedler, hinter ihm das Schwein mit der Glocke. — Kleine Figur. Auf Holz 2′ 2″ 6‴ hoch, 1′ 6″ breit.

127. DUERER (Albrecht).

Simeon und der Bischof Lazarus. — Kleine, stehende Figuren auf Goldgrund. Unter Einwirkung der niederrheinischen Schule gemalt, und bezeichnet: AD 1523. Auf Holz 3′ 6″ hoch, 1′ 8″ breit. K. H. G.

128. Von Demselben.

Das Bildniss des alten Dürer, des Künstlers Vater, mit der Inschrift: *das malt Ich nach meines Vatters Gestalt, da er war siebenzig Jar alt. Albrecht Dürer der elter.* Bezeichnet: AD 1497. — Auf Holz 1′ 8″ hoch, 1′ 3″ 6‴ breit. K. H. G.

129. AMBERGER (Christoph).

Die heilige Jungfrau als Himmelskönigin, von einem Schein umflossen, hält das Jesuskind in ihren Armen. Kleine, stehende Figur. Auf Holz 2′ 9″ 6‴ hoch, 1′ 2″ 6‴ breit.

130. BURGKMAIR (Hanns).

Der heilige Johannes der Täufer. — Stehende, halblebensgrosse Figur. Auf Holz 4′ 6″ hoch, 1′ 4″ 6‴ breit.

131. WALCH (Johann).

Das Portrait eines Herrn von Haller. — Brustbild mit beiden Händen. Auf Holz 1′ 6″ hoch, 1′ 6‴ breit. K. H. G.

132. BURGKMAIR (Hanns).

Der heilige Johannes der Evangelist. — Halblebens-grosse Figur. Auf Holz und Goldgrund 4′ 6″ hoch, 1′ 4″ 6‴ breit.

133. ASPER (Hanns), geb. 1499 † 1571. Nachahmer des *Hanns Holbein.*

Brustbild eines Herrn Weiss. Bezeichnet: 1553. Auf Holz 1′ 7″ hoch, 1′ 1″ breit. K. H. G.

134. ALDEGRAEVER (Heinrich).

Ein Mannskopf mit rothem Bart, und rothem Hute. Auf Holz 1′ 2″ 6‴ hoch, 10″ 9‴ breit.

135. HOLBEIN (Hanns), *der jüngere.*

Bildniss eines jungen Mannes von der Seite gesehen, im rothen Unterkleide, schwarzen Umschlage und mit einem rothen Hut auf dem Kopfe, in der Hand einen Brief haltend. Bezeichnet: 1529. — Auf Holz 1′ 6″ 6‴ hoch, 1′ 2″ 6‴ breit.

136. BURGKMAIR (Hanns).

Brustbild des Herzogs Wilhelm von Bayern. — Auf Holz 2′ 1″ 6‴ hoch, 1′ 5″ breit.

137. KRANACH (Lucas), eigentlich *Sunder*, auch *Lucas Müller.*

Adam und Eva im Paradiese. — Kleine Figuren. Auf Holz 1′ 5″ 6‴ hoch, 1′ 2″ breit.

138. ALTDORFER (Albrecht), geb. 1440 † nach *Bartsch* 1538.

Die keusche Susanna. Im Hintergrunde ein Prachtgebäude in einer Landschaft. — Kleine Figur. Bezeichnet: 1526. Auf Holz 2′ 3″ 9‴ hoch, 1′ 11″ breit.

139. DUERER (Albrecht).

Das Portrait des Michael Wohlgemuth, Lehrers des Albrecht Dürer, auf grünem Grunde mit der Inschrift: *Das hat Albrecht Dürer abconterfet nach seinem Lehrmeister Michel Wohlgemut im Jar 1516, und er war 82 Jar und hat gelebt pis man zehlt 1519 Jar. Da ist er ferschieden am Sant Endresdag Frü ee dy sein Aufgang.* Auf Holz 10″ hoch, 9″ breit.

140. ALDEGRAEVER (Heinrich).

Brustbild eines Mannes in schwarzer Kleidung, mit Geldzählen beschäftiget. Auf Holz 1′ 3″ hoch, 10″ breit.

141. KRANACH (Lucas), eigentlich *Sunder*, auch *Lucas Müller*.

Das Brustbild des Martin Luther und des Ph. Melanchton, in zwei Felder abgetheilt, mit der Inschrift: *in Silentio et spe erit fortitudo vestra*, und bezeichnet mit dem Monogramme des Künstlers und mit der Jahrzahl 1532. — Auf Holz 7″ 1‴ hoch, 5″ 9‴ breit.

142. KRANACH (Lucas), eigentlich *Sunder*, auch *Lucas Müller*.

Die heilige Jungfrau reicht dem auf einem grünen Kissen stehenden Jesuskinde eine Traube, welches mit der linken Hand darnach greift, und in der rechten eine bereits abgepflückte Beere hält. — Auf Holz 1′ 10″ 6‴ hoch, 1′ 3″ 8‴ breit.

143. HOLBEIN (Hanns), *der jüngere*.

Bildniss eines reich gekleideten Geistlichen mit einer goldenen Kette um den Hals, an welcher über der Brust ein Kreuz befestiget ist. In der Hand hält er ein Buch. Rückwärts hinter einer grünen Tapete erscheint der Tod, auf eine Sanduhr hinzeigend. — Auf Holz 1′ 4″ hoch, 1′ 9‴ breit.

144. KRANACH (Lucas), eigentlich *Sunder*, auch *Lucas Müller*.

Loth und seine Töchter in einer Höhle. — Kleine Figuren. Auf Holz 2′ hoch, 1′ 5″ 8‴ breit.

145. SCHOEN, eigentlich *Schongauer* (Martin).

Der Einzug des David mit dem Haupte Goliath's in die Stadt Jerusalem, wo er von den Frauen mit Musik empfangen wird. — Kleine Figuren. Auf Holz 2′ 4″ 6‴ hoch, 1′ 5″ 6‴ breit.

146. LARGKMAIR (Hanns), Schüler des *Martin Schön.*

Das Bildniss des Martin Schongauer, genannt *Martin Schön*, mit der Inschrift: HIPSCH MARTIN SCHONGAUER MALER 1483. *) Bezeichnet: 15L04 — Auf Holz 10″ 6‴ hoch, 1′ 9″ breit.

147. DUERER (Albrecht).

Portrait eines jungen Mannes, angeblich des *Joannes Dürer*, geb. 1478. Bezeichnet 1500. — Auf Holz 8″ 9‴ hoch, 8″ 4‴ breit.

148. BALDUNG (Hanns Bartholomä), oder *Hanns Gruen*, geb. 1470 † 1545.

Brustbild des Markgrafen Philipp Christoph von Baden. Bezeichnet: BALDUNG FACIEBAT 1515. HGB — Auf Holz 1′ 5″ 6‴ hoch, 1′ 1″ 8‴ breit.

---

*) Auf der Rückseite des Gemäldes liest man:

Mayster Martin Schongawer, Maler, genannt Hipsch Martin, von wegen seiner Kunst, geboren zu Collmar. Aber von seinen Oeltern ain Augspurger burger dez Geschleetz von Herren. geboren . . . . ist gestorben zu Collmar 1499 . . . . auf 2ten . . . . Hornungs. Dem Gott genad.

Und war ich sain Jünger (Hanns Largkmair) im Jar 1488.

149. HOLBEIN (Hanns), *der jüngere.*

Das Portrait des Kanzlers von Flandern, Johann von Carandolet. Brustbild mit beiden Händen. Auf der Rückseite dessen Wappen mit Schrift. — Auf Holz 1′ 7″ 9‴ hoch, 1′ 5″ 4‴ breit.

150. BURKMAIR (Hanns).

Brustbild der Gemahlin des Herzogs Wilhelm von Bayern, gebornen Prinzessin von Baden. — Auf Holz 2′ 1″ 6‴ hoch, 1′ 5″ breit.

151. LEYDEN (Lucas van), oder *Huygens.*

Maria sitzt in einer freien offenen Halle auf einem Throne, das Jesuskind im Schoosse haltend. Zur Seite die heilige Magdalena; vor ihr ein Mann in bittender Stellung, welcher für den Maler gehalten wird. — Kniestück. Bezeichnet: L. Auf Holz 2′ 1″ 10‴ hoch, 1′ 6″ breit.

Cabinet VIII.

---

152. HEMSEN oder *Hemessen* (Johann van).

Johannes der Täufer in der Wüste predigt vor dem umher gelagerten Volke. — Kleine Figuren. Auf Holz 2′ 4″ hoch, 3′ 5″ 6‴ breit.

153. DUERER (Albrecht).

Die trauernde Mutter des Heilands. — Halblebensgrosse Figur. Auf Holz 3′ 5″ hoch, 1′ 4″ breit.

154. ELZHEIMER (Adam), geb. 1574 † 1620. Schüler des *Philipp Uffenbach*. Er erhielt seine Ausbildung in Rom.

Der heilige Lorenz wird zum Märtyrertode entkleidet, Kleine Figuren. Auf Holz 1′ 10″ hoch, 1′ 5″ 6‴ breit.

155. FESELEN (Melcher).

Die Belagerung der Stadt Rom durch Porsenna, dem Könige der Hetrurier, mit unzählbaren kleinen Figuren. — Auf Holz 3′ 2″ 6‴ hoch, 5′ 1″ breit.

156. SCHAFFNER (Martin).

Ein Bildniss, vor sich hinsehend. — Halbe Figur. Ueber demselben stehet folgende Inschrift:

Sum Wolfgangus ego Comes ex Oetting bene natus,
quinquaginta duos Phoebus mihi sustulit annos,
me, quem solis equi petierunt cornua tauri,
Martinus Schaffner mira depinxerat arte 1508.

Auf Holz 1′ 5″ hoch, 11″ breit.

157. KRANACH (Lucas), *der ältere.*

Ein Gemälde in drei Abtheilungen. Das Mittelbild die Kreuzigung Christi. Auf dem linken Flügel in drei Feldern: Der Oelberg, die Krönung und Kreuztragung Christi; auf dem rechten Flügel: die Geisselung Christi, Ecce homo, und die Auferstehung. — Kleine Figuren. Bezeichnet 1540. Auf Holz 2′ hoch, 1′ 3″ 8‴ breit. Die Seitenflügel 2′ hoch, 6″ 3‴ breit.

158. SCHAFFNER (Martin).

Bildniss des Mathematikers Petrus Appianus mit einem Zirkel in der rechten Hand, die Linke ruht auf einem Tische. — Halbe Figur. Auf Holz 1′ 11″ hoch, 9″ 5‴ breit.

159. AMBERGER (Christoph).

Der heilige Rochus mit einem Engel. Im Hintergrunde eine Landschaft. — Kleine Figur. Auf Holz 2′ 9″ hoch, 1′ 2″ breit.

160. ALDEGRAEVER (Heinrich).

Maria mit dem Jesuskinde sitzt auf Wolken in einer himmlischen Glorie. — Kleine Figuren. Auf Holz 2′ 3″ hoch, 1′ 4″ breit.

161. DUERER (Albrecht).

Die sterbende Maria, von den Aposteln umgeben. — Sehr kleine Figuren. Auf Stein 8″ 6‴ hoch, 6″ 9‴ breit.

162. ALDEGRAEVER (Heinrich).

Der barmherzige Samariter giesst Oel und Wein in die Wunden des am Wege von Räubern überfallenen Reisenden. — Kleine Figuren. Auf Holz 3″ 6‴ hoch, 5″ 1‴ breit.

163. SCHOEN, eigentlich *Schongauer* (Martin).

Die heilige Jungfrau. Brustbild. Rund. Auf Holz. Im Durchmesser 5″ 6‴.

164. KRANACH (Lucas), eigentlich *Sunder*, auch *Lucas Müller*.

Die heilige Jungfrau mit dem Jesuskinde. Auf der

Rückseite ein Wappen mit der Jahreszahl 1549. Rund. Auf Holz. Im Durchmesser 5″ 6‴.

165. LEYDEN (Lucas van), oder *Huygens*.

Die Beschneidung Christi. — Kleine Figuren. Auf Kupfer 10″ 9‴ hoch, 7″ breit.

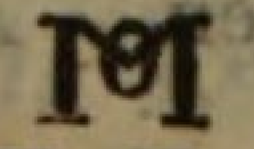
166. ALDEGRAEVER (Heinrich).

Der barmherzige Samariter bringt den verwundeten Reisenden in die Herberge. — Kleine Figuren. Auf Holz 3″ 6‴ hoch, 5″ 1‴ breit.

167. KRANACH (Lucas), eigentlich *Sunder*, auch *Lucas Müller*.

Moses und Aaron mit den Gesetztafeln. — Kleine Figuren. Auf Holz 10″ hoch, 5″ 6‴ breit.

168. OSSINGER (Michael), blühte 1543. Schüler des *Albrecht Altdorfer*.

Gott Vater in der Glorie sitzt auf einem Throne mit dem Lamme. — Kleine Figuren. Gegenstand aus der Apokalypse. Bezeichnet:  **Auf Holz 2′ 5″ 2‴ hoch, 2′ 3″ 6‴ breit. P. E. K. L. I.**

169. ALTDORFER (Albrecht).

Der Sieg Alexanders des Grossen über Darius in der Schlacht bei Arbela. Das Kriegsvolk in teutscher Rüstung ist mit vollendetem Fleisse ausgeführt. —

Kleine unzählige Figuren. Bezeichnet: 1529. Auf Holz 4′ 11″ hoch, 3′ 8″ 6‴ breit.

170. LARGKMAIR (Hanns).

Christus am Kreuze, zu beiden Seiten Maria und Johannes, am Fusse des Kreuzes Maria Magdalena. — Kleine Figuren. Bezeichnet: IM JAHR 1504. L. — Auf Holz 2′ 11″ 6‴ hoch, 2′ 2″ breit. P. E. K. L. I.

171. ROTTENHAMMER (Johann), und BREUGHEL (Johann).

Die heilige Jungfrau sitzt in einer baumreichen Landschaft mit dem Jesuskinde auf dem Schoosse, von Engeln umgeben. — Auf Kupfer 10″ 6‴ hoch, 1′ 1″ breit.

172. ROTTENHAMMER (Johann).

Maria mit dem Jesuskinde auf dem Throne von Engeln umgeben. Zu beiden Seiten der heilige Franciscus und der heilige Johannes der Evangelist. — Kleine Figuren. Auf Kupfer 10″ 7‴ hoch, 7″ 9‴ breit.

173. ROTTENHAMMER (Johann), und BREUGHEL (Johann).

Diana wird im Bade von Aktäon überrascht. — Kleine Figuren. Auf Kupfer 1′ hoch, 1′ 5″ 6‴ breit.

174. ROTTENHAMMER (Johann).

Das Urtheil des Paris, welcher der Venus den goldenen Apfel reicht. — Kleine Figuren. Bezeichnet = H. ROTTENHAMMER F. IN VENETIA 1605. Auf Kupfer 8″ hoch, 11″ breit.

175. DENNER (Balthasar), geb. 1685 † 1749. Schüler des *Ammamma.*

Brustbild eines alten Mannes in Pelz gekleidet, mit einer violetsammtenen Mütze auf dem Kopfe. — Mit unbegreiflicher Vollendung ausgeführt. Auf Kupfer 1′ 1″ 10‴ hoch, 11″ 8‴ breit.

176. ROOS (Heinrich).

Ein brauner Stier, nebenbei ein Widder und eine Gruppe von ruhenden Schafen in einer Landschaft mit Ruinen. — Auf Leinwand 1′ 5″ 2‴ hoch, 1′ 1″ 7‴ breit.

177. NETSCHER (Caspar), geb. 1639 † 1684. Schüler des *Gerhard Terburg* und des *Gerhard Dow.*

Bethsabe im Bade; eine alte Frau überreicht ihr einen Brief. — Kleine Figuren. Auf Holz 1′ 3″ 6‴ hoch, 1′ 8″ 1‴ breit.

178. **FISCHER** (Johann Georg), geb. 1580 † 1643. Nachahmer des *Albrecht Dürer.*

Die Gefangennehmung Christi. — Kleine Figuren. Bezeichnet 1633. Auf Pergament und auf Holz aufgezogen 1′ 3″ hoch, 1′ 9″ breit.

179. **DORNER** (Jacob), *der ältere*, geb. 1741 † 1813. Schüler des *Franz Rösch.*

Eine Handelsfrau in ihrem Verlagsgewölbe beschäftiget. Portrait der Gemahlin des Künstlers und Mutter des dermaligen Conservators Jacob Dorner. *) — Kniestück. Auf Holz 1′ 6″ 9‴ hoch, 1′ 3″ 3‴ breit.

180. **ELZHEIMER** (Adam).

Der Sieg der christlichen über die heidnische Religion. Auf dem Vorgrunde befindet sich ein Opferzug, welcher zurückgewiesen wird. — Auf Kupfer 11″ 4‴ hoch, 1′ 3″ breit..

181. **ROTTENHAMMER** (Johann).

Die Hochzeit zu Canaan in Galiläa. Kleine Figuren. Auf Kupfer 1′ 3″ 3‴ hoch, 1′ 8″ 10‴ breit.

182. Von Demselben.

Das jüngste Gericht, gemalt mit Einwirkung der ve-

---

*) Dieses Gamälde ist von Heinrich Goudt vortrefflich in Kupfer gestochen.

nezianischen Schule. — Kleine Figuren. Auf Kupfer 2′ 1″ 3‴ hoch, 1′ 5″ 3‴ breit.

183. ROTTENHAMMER (Johann).

Ein Reihentanz von entkleideten Kindern in einer Landschaft. — Auf Kupfer 1′ hoch, 10″ breit.

184. ELZHEIMER (Adam).

Der Brand von Troja. Aeneas rettet seinen Vater und die Hausgötter aus den Flammen. — Kleine Figuren. Auf Kupfer 1′ 1″ 7‴ hoch, 1′ 7″ 2‴ breit.

185. NETSCHER (Caspar).

Eine musikalische Unterhaltung. Ein in weissen Atlas gekleidetes Frauenzimmer sitzt an einem Tische, und singt nach den in Händen habenden Noten; zur Seite steht eine junge Dame mit ihrem Hündchen im Arme; gegenüber ein Lautenspieler und ein Sänger. Kleine Figuren. Auf Leinwand 1′ 6″ 10‴ hoch, 1′ 5″ breit.

186. ELZHEIMER (Adam).

Die Flucht nach Aegypten in einer mondhellen Nacht. Der Mond spiegelt sich im Wasser, und das Gebüsch ist mit Fakellicht beleuchtet. — Auf Kupfer 11″ 3‴ hoch, 1′ 3″ 9‴ breit.

187. DENNER (Balthasar).

Brustbild eines alten Weibes im Pelzrocke mit einer weissen Haube. — Auf Kupfer 1′ 1″ 10‴ hoch, 11″ 8‴ breit.

188. **MIERIS** (Franz van), *der ältere*, geb. 1635 † 1681. Schüler des *Abraham Toornvliet*, des *van den Tempel*, und des *Gerard Dow*.

Eine junge Dame reicht ihrem Papagay eine Mandel. Kniestück. Kleine Figur. Auf Holz 8″ hoch, 6″ 6‴ breit.

189. **ELZHEIMER** (Adam).

Johannes in der Wüste predigt unter dichtbelaubten Bäumen vor dem versammelten Volke. — Auf Kupfer 1′ 2″ 6‴ hoch, 1′ 8″ breit.

190. **NETSCHER** (Constantin), geb. 1670 † 1722. Schüler seines Vaters *Caspar*.

Ein Schäfer sitzt an einem Brunnen und hält ein in rothen Atlas gekleidetes Mädchen in seinen Armen. — Kleine Figuren. Auf Leinwand 1′ 7″ 8‴ hoch, 1′ 4″ 8‴ breit.

Cabinet IX.

---

191. TENIERS (David), *der jüngere*, geb. 1610 † 1694. Schüler seines Vaters *David*.

Eine bürgerliche Wachstube mit Waffengeräthen. Rauchende und mit Würfeln spielende Soldaten bilden eine Gruppe. — Kleine Figuren. Auf Leinwand 2′ hoch, 2′ 6″ 8‴ breit.

192. BREUGHEL (Peter), *der ältere*, geb. 1510 † 1570. Schüler des *Peter Koek*.

Johannes predigt in einem Walde vor dem umher gelagerten Volke, — Kleine Figuren. Auf Holz 1′ 3″ hoch, 1′ 10″ breit.

193. TENIERS (David), *der jüngere*.

Eine Rauch - und Trinkgesellschaft von zehn Bauern in einer holländischen Schenke. Der vorne am Tische

sitzende hält in der Rechten einen steinernen Krug, fünf andere sitzen am Kaminfeuer. — Auf Holz 1′ 1″ 8‴ hoch, 1′ 6″ 6‴ breit.

194. TENIERS (David), *der jüngere.*

Einige Affen sind in einer Küche am Kaminfeuer beschäftiget, Speisen zuzubereiten, welche von andern am Tische und auf dem Boden sitzenden maskirten Affen verzehrt werden. — Auf Holz 10″ hoch, 1′ 1″ 5‴ breit.

195. Von Demselben.

Ein Katzen- und Affenconcert; eine Eule sitzt auf dem Notenbuche. — Auf Holz 9″ 6‴ hoch, 11″ 6‴ breit.

196. BERGHEM (Nicolaus).

Eine Landschaft. Auf dem Vorgrunde wird ein mit einem Esel bespannter Karren geladen, hinter welchem ein Bauer pflügt. Im Mittelgrunde erhebt sich ein hoher Berg, an dessen Fuss, tief im Thale, eine Stadt liegt. — Auf Holz 9″ hoch, 1′ 4‴ breit.

197. ZACHTLEEVEN auch *Sachtleeven*, (Hermann), geb. 1609 † 1685. Schüler des *van Goyen.*

Eine Rheingegend. Der mit Schiffen belebte Rheinstrom krümmt sich durch fruchtbare Gebirge, auf welchen sich ein altes Schloss, am Fusse des Gebir-

ges aber ein Kloster befindet. Auf Kupfer 9'' 6''' hoch, 1' 1'' 8''' breit.

198. BREUGHEL (Johann), *der jüngere*, genannt *Sammt-Breughel*.

Eine Landschaft. In der Mitte führt eine von vielen Reisenden belebte Landstrasse nach einer Stadt im Hintergrunde. — Auf Kupfer 8'' 6''' hoch, 1' 6'' breit.

199. BROUWER (Adrian), geb. 1608 † 1640. Schüler des *Franz Hals*.

Kartenspielende Bauern in einer Schenke sitzen in Gesellschaft von fünf andern an einem blau bedeckten Tische. — Auf Holz 1' hoch, 1' 3'' breit.

200. BREUGHEL (Johann), genannt *Sammt-Breughel*.

Eine Landschaft mit einer Strasse, welche bei einer Dorfschenke vorbeiführt, vor welcher sich Reisende zu Fuss und zu Wagen erfrischen. In der Ferne erblickt man einen Canal, der in gerader Linie durch einen Wald zieht. — Auf Kupfer 8'' 7''' hoch, 1' 1'' breit.

201. Von Demselben.

Eine Landschaft mit der Aussicht in ein tiefes fruchtbares Thal, wohin der Weg über eine Anhöhe führt,

auf welcher eine Windmühle steht. — Auf Holz 1′ 4″ 5‴ hoch, 1′ 11″ 2‴ breit.

202. BREUGHEL (Johann), genannt *Sammt-Breughel.*

Ein Blumen- und Fruchtgehänge, welches den Namen Maria bildet. In der Mitte ist die heilige Familie in einer Landschaft von *Peter von Avont* gemalt. Auf Holz 2′ 10″ hoch, 2′ 3″ breit.

203. FRANK (Franz), *der jüngere*, geb. 1580 † 1642. Schüler seines Vaters.

Ein Reitergefecht. Bezeichnet: F. FRANK INV. f. Ao. 1631. — Auf Holz 8″ 6‴ hoch, 1′ 5″ breit.

204. ZACHTLEEVEN, auch *Sachtleeven* (Hermann).

Eine Rheingegend. Nahe am Flusse führt der Weg zu einer Baumgruppe, hinter welcher sich ein Bergschloss erhebt. — Auf Holz 8″ 3‴ hoch, 10″ 10‴ breit.

205. BREUGHEL (Johann), genannt *Sammt-Breugel.*

An einem schiffbaren Flusse zieht sich der Weg durch ein Dorf, wo vieles Volk beisammen, theils Fische verkauft, theils sich belustiget. — Auf Holz 9″ 3‴ hoch, 1′ 1″ 3‴ breit.

206. BREUGHEL (Johann), genannt *Sammt-Breughel.*

Die Kreuzigung Christi. Auf dem Vorgrunde sinkt Maria ohnmächtig in die Arme des Jüngers Johannes. Auf Kupfer 1′ 1″ 3‴ hoch, 1′ 8″ 4‴ breit.

207. BROUWER (Adrian).

Spanische Soldaten spielen mit Würfeln in einer Schenke, zwei sehen zu. Im Hintergrunde ein Mann und eine Frau. — Auf Holz 1′ hoch, 1′ 3″ 9‴ breit.

208. BREUGHEL (Johann), genannt *Sammt-Breughel.*

Nahe an einem schiffbaren Flusse mit ferner Aussicht erhebt sich links ein dichter Wald, durch den ein mit Figuren belebter Weg führt. — Auf Kupfer 1′ 5″ hoch, 1′ 5″ breit.

209. BREUGHEL (Peter), *der ältere.*

Eine Landschaft. Vor einem Hause unter Bäumen belustigen sich Bauern mit Tanzen und Zechen. — Auf Holz 1′ 2″ 3‴ hoch, 1′ 7″ 7‴ breit.

210. TENIERS (David), *der jüngere.*

Eine Rauchgesellschaft von acht Bauern in einer Schenke. Der ganz vorne sitzende hält einen Krug in seiner

Rechten, seine Pfeife in der Linken, und spricht mit seinem Nachbar. — Auf Holz 1′ 1″ 8‴ hoch, 1′ 6″ 6‴ breit.

211. TENIERS (David), *der jüngere.*

Eine Rauch- und Trinkgesellschaft von Affen in einem Keller. — Auf Holz 10″ hoch, 1′ 1″ 5‴ breit.

212. Von Demselben.

Ein Bauer mit rother Mütze sitzt bei seinem Bierkruge und spielt die Geige. Im Hintergrunde zwei andere am Kaminfeuer. — Auf Holz 9″ 6‴ hoch, 1′ 1″ 6‴ breit.

213. BRILL (Paul), geb. 1554 † 1626. Schüler des *Daniel Wortelmans.*

Eine Landschaft mit der Aussicht auf das Meer. Auf dem Vorgrunde heilt Christus im Gefolge seiner Apostel einen Besessenen. Links steht ein altes Schloss auf hohen, steilen Felsen. — Auf Kupfer 10″ hoch, 1′ 1″ 4‴ breit.

214. BREUGHEL (Johann), *der jüngere.*

Ein schiffbarer Fluss nahe an einem holländischen Dorfe, welches sich in die Ferne zieht. Auf dem Wege am Vorgrunde wird ein mit einem Schimmel bespannter Wagen von Bauernweibern abgeladen. — Runde Form. Auf Kupfer. Im Durchmesser 7″ 6‴.

215. BALEN (Heinrich van), geb. 1560 † 1632. Schüler des *Adam van Oort*.

Ein Bacchanale. Bacchus, auf einem Wagen von Ziegen geführt, ist von seinem Gefolge umgeben. Die Landschaft ist von *Johann Breughel*. — Auf Holz 2′ 1″ 6‴ hoch, 2′ 8″ 4‴ breit.

216. Von Demselben.

Diana mit ihren Hunden ruhet nach beendigter Jagd, und spricht mit einer Nymphe. Die Landschaft ist von *Johann Breughel*. — Auf Holz 1′ 7″ hoch, 2′ 6″ breit.

217. Von Demselben.

Eine Waldgegend, in welcher auf dem Vorgrunde einige Nymphen nach beendigter Jagd die im Netze gefangenen Fische auslesen, während im Mittelgrunde einige nackte Nymphen das Fischernetz ziehen. Die Landschaft ist von *Johann Breughel*. Auf Holz 1′ 10″ hoch, 2′ 6″ 4‴ breit.

218. VINKENBOOMS (David).

Viele maskirte Stadtbewohner belustigen sich auf dem Eise in einem befestigten Stadtgraben, über welchen eine steinerne Brücke führt. — Auf Holz 1′ 8″ 6‴ hoch, 1′ 4″ 6‴ breit.

219. BROUWER (Adrian).

Eine Rauchgesellschaft von drei Bauern, von welchen

der eine seine Pfeife stopft, der andere die seinige anzündet, und der dritte mit einem Bierglase in der Hand am Tische sitzct. — Kniestück. Auf Holz 8″ 10‴ hoch, 7″ 7‴ breit.

220. BREUGHEL (Johann).

Ein Bauernhaus hart an einem Bache, über welchen ein hölzerner Steg in einen Wald führt. — Runde Form. Auf Holz. Im Durchmesser 6″ 11‴.

221. BROUWER (Adrian).

Ein Bauer sitzt auf einer Tonne und spielt auf der Geige, während drei andere am Kaminfeuer singen. Rückwärts steht einer mit einem Glase Bier. — Auf Holz 9″ hoch, 8″ breit.

222. BREUGHEL (Johann).

Ein mit vielen bespannten Wagen belebter Weg führt durch einen Wald. Rechts die Aussicht in ein fruchtbares von einem Flusse bewässertes Thal mit einer Dorfkirche. — Auf Kupfer 7″ 2‴ hoch, 11″ breit.

223. Von Demselben.

In der Strasse eines Dorfes hat sich eine Menge Volkes um den heiligen Martin versammelt, welcher, auf einem Schimmel sitzend, seinen Mantel mit einem Bettler theilt. Auf dem Hügel steht eine Windmühle. — Auf Kupfer 7″ 7‴ hoch, 11″ 3‴ breit.

224. BALEN (Heinrich van), und BREUGHEL (Johann).

Der Frühling.

Die Göttin Flora sitzt in einem Blumengarten auf einem Teppiche. Die Aussicht geht in ein fruchtbares, von einem Flusse durchwässertes Thal, in welchem ein von der Sonne beleuchtetes Schloss sichtbar ist. — Auf Kupfer 1′ 9″ hoch, 2′ 7″ 6‴ breit.

225. Von Denselben.

Der Sommer.

Unter einem schattigen Baume sitzt Ceres. Früchte und Blumen werden ihr vorgelegt. — Auf Kupfer 1′ 9″ hoch, 2′ 7″ 6‴ breit.

226. BREUGHEL (Johann).

Ein reicher Blumenstrauss steht in einem hölzernen mit Wasser gefüllten Gefässe auf einem Tische. — Auf Holz 3′ 10″ 4‴ hoch, 2′ 11″ 9‴ breit.

227. BREUGHEL (Peter), *der jüngere*, genannt *Höllen-Breughel*, geb. . . . † 1642. Schüler des *Egidius Conin*.

Die Stadt Sodoma in Flammen. Auf dem Vorgrunde in einer Höhle sitzt Loth mit seinen Töchtern. — Auf Kupfer 10″ hoch, 11″ 6‴ breit.

228. Von Demselben.

Die von den Griechen in Brand gesteckte Stadt Troja.

Auf dem Vorgrunde rettet Aeneas seinen Vater Anchises. — Auf Kupfer 10″ hoch, 11″ 6‴ breit.

229. SAVERY (Roland), geb. 1576 † 1639. Schüler seines Vaters, dann des *Paul Brill.*

Ein starker Eber in einem dichten Eichenwalde, von Hunden aufgeregt, bricht über Baumstämme auf zwei mit Schweinsfedern (Spiese) bewaffnete Jäger los. — Auf Holz 9″ 6‴ hoch, 1′ 1″ 6‴ breit.

230. BREUGHEL (Johann).

Durch ein auf einer Anhöhe gelegenes, und von Bäumen beschattetes Dorf ziehen Reisende zu Fuss und auf Wagen einher. Die Aussicht geht in ein fernes Thal. — Auf Kupfer 9″ 6‴ hoch, 1′ 1″ 6‴ breit.

231. BALEN (Heinrich van), und BREUGHEL (Johann).

Der Herbst.

Erlegtes Wildpret liegt am Vorgrunde umher; Bacchus sitzt unter einem mit Aepfeln prangenden Baume, Bacchantinnen und Satyren legen ihm Trauben und andere Herbstfrüchte vor. — Auf Kupfer 1′ 9″ hoch, 2′ 7″ 6‴ breit.

232. Von Denselben.

Der Winter.

Eine Mahlzeit am Kaminfeuer. In der Ferne ein Canal mit vielen Figuren, welche sich auf dem Eise

mit Schlittschuhfahren belustigen. — Auf Kupfer 1′ 9″ hoch, 2′ 7″ 6‴ breit.

233. BALEN (Heinrich van), und BREUGHEL (Johann).

Das erlegte Wild wird von Nymphen zusammengetragen und auf Maulthiere geladen. Die Thiere sind von *Franz Snyders* gemalt. — Auf Holz 1′ 11″ 7‴ hoch, 3′ 5″ breit.

Cabinet X.

---

234. FRANK (Dom. Franz), *der ältere*, geb. 1540 † 1606. Schüler des *Franz Floris.*

In einem mit Gemälden und andern Kunstwerken geschmückten Saale belustiget sich eine Gesellschaft während des Austernschmauses an einer musikalischen Production. Bezeichnet: Do. F. FRANK inv. et f. — Auf Holz 1′ 11″ 3‴ hoch, 2′ 11″ 9‴ breit.

235. VEEN (Octavius van), genannt *Ottovaenius*, geb. 1556 † 1634. Schüler der *Isaak Claes*, und des *Joas van Winghen.*

Der Triumph der katholischen Kirche in sechs Bildern allegorisch dargestellt.

Erster Triumphwagen:

Die personificirte heilige Schrift sitzt auf einem offenen, einfachen, eisernen Wagen, neben ihr die Tradition oder das ungeschriebene göttliche Wort. Vorne

auf dem Wagen sitzen die Vernunft und die Mässigung, ihren Blick auf die Tradition gerichtet, um sie nie aus den Augen zu verlieren.

Der Wagen wird von vier Pferden gezogen, welche von den vier Kirchenvätern der ersten Jahrhunderte, *Justin*, *Tertulian*, *Eusebius* und *Augustinus* geleitet werden. *Thomas von Aquin* gehet nebenher. Dem Wagen folgen freiwillig alle Völker. Der einfache eiserne Wagen deutet auf die Stärke, Dauer und ungeschmückte Wahrheit der Lehre Jesu. — Auf Holz 2′ 4″ hoch, 3′ 3″ 5‴ breit.

236. VEEN (Octavius van), genannt *Ottovaenius*.

Zweiter Triumphwagen:

Auf einem goldenen, schon etwas gedeckten Wagen sitzt das Wort Gottes, und legt die heiligen Urkunden in den Schooss der Kirche nieder.

Der Wagen wird von einem Löwen, einem Stiere, einem Adler und einem Engel, den Attributen der vier Evangelisten, gezogen, und geleitet durch die Apostel Petrus und Paulus. Jacobus und Judas Thaddäus gehen zur Seite. — Auf Holz 2′ 4″ hoch, 3′ 3″ 5‴ breit.

237. Von Demselben.

Dritter Triumphwagen:

Hier sitzt die Kirche allein auf dem Wagen, sie ruht auf einer Weltkugel, und bewahrt in ihrem Schoosse die heiligen Urkunden, umgeben von den Zeugnissen ihrer Gewalt und Unfehlbarkeit in Glaubenssachen un-

ter dem Beistande des über ihr schwebenden heiligen Geistes.

Der von zwei Pferden gezogene Wagen wird durch das Wort Gottes geleitet. Besiegt folgen dem Wagen die Irrlehrer *Donatus*, *Johann Wiklef* und *Johann Huss*, welche durch den Einfluss des über ihren Häuptern schwebenden bösen Dämons die heilige Schrift in einem irrigen Sinne gedeutet. — Auf Holz 2′ 4″ hoch, 3′ 3″ 5‴ breit.

238. VEEN (Octavius van), genannt *Ottovaenius*.

Vierter Triumphwagen:

Hier sitzt die römisch-katholische Kirche auf der Weltkugel unter einem Baldachin, umgeben von den ihr allein zukommenden Kennzeichen, der Allgemeinheit, und ihres von den Aposteln genommenen Ursprungs in ununterbrochener Reihe ihrer Nachfolger, der römischen Päbste.

Die weissen Pferde werden an goldenen Zügeln von *Irenaeus*, *Ambrosius*, *Hieronymus* und *Vincentius Lirinensis* geführt. — Auf Holz 2′ 4″ hoch, 3′ 3″ 5‴ breit.

239. Von Demselben.

Fünfter Triumphwagen:

Die heilige, römisch-katholische Kirche sitzt auf einer Weltkugel in einem mit Purpur bedeckten Wagen, und übt durch die Erklärung der Glaubenswahrheiten und der heiligen Schrift die ihr von Gott zur

Erhaltung der Einheit des Glaubens verliehene Gewalt aus, und entscheidet gegen die Irrlehren des *Arius*, *Macedonius*, *Nestorius* und *Eutiches*, welche in den vier allgemeinen Concilien zu Nicäa, Constantinopel, Ephesus und Chalcedon in Gegenwart der Legaten *Hosius*, *Cyrillus* und *Paschamius* verdammt wurden.

In einer himmlischen Glorie erscheinen Engel mit den Attributen des Oberhaupts der Kirche, dem dreifachen goldenen Kreuze, den Schlüsseln und der Tyara. Auf Holz 2′ 4″ hoch, 3′ 3″ 5‴ breit.

240. VEEN (Octavius van), genannt *Ottovaenius*.

Sechster Triumphwagen.

Vor diesem Wagen schreitet die menschliche Vernunft einher, sie erkennt die göttliche Offenbarung an, und richtet ihren Blick auf das ihr folgende Wort Gottes, welches den Siegeswagen allein leitet. Die Kirche folgt nun dem Wagen zu Fusse, und statt ihr sitzt der Gehorsam, unter dem Vorbilde von Abrahams Opfer, der Glaube und die Liebe auf demselben, — jene Liebe, von welcher Christus am Kreuze das Urbild ist.

Dem Wagen folgen alle Völker, Heiden, Juden und Türken mit dem Feinde aller Liebe, welcher glühende Kohlen auf seinem Haupte trägt. — Auf Holz 2′ 4″ hoch, 3′ 3″ 5‴ breit.

241. BALEN (Heinrich van), und BREUGHEL (Johann).

Ein Göttermahl in einem Walde. Jupiter hat seine

Stelle zu oberst an der mit Speisen bedeckten Tafel. Nahe gegen den Vorgrund sitzen Neptun und Pluto, wo Bacchus vom Hercules und einem Satyr aus einer Grotte zur Mahlzeit getragen wird. Links steht Minerva unter den musicirenden Nymphen. — Auf Holz 2′ 1″ 6‴ hoch, 3′ 5″ 2‴ breit.

242. FRANK (Franz), *der jüngere.*

Die sieben Werke der Barmherzigkeit. Bezeichnet 1630. — Auf Holz 2′ 5″ hoch, 3′ 5″ 5‴ breit.

243. OSTADE (Adrian van), geb. 1610 † 1685. Schüler des *Franz Hals.*

In einer Bauernhütte befinden sich allerlei Gefässe, Fische, Erdfrüchte und ein todter Hahn. Rückwärts ein Weib und ein Bauernjunge. Bezeichnet: A. v. Ostade 1647. — Auf Leinwand 2′ 9″ hoch, 2′ 1″ 6‴ breit.

244. FRANK (Franz), *der jüngere.*

Ein allegorisches Gemälde. Das auf dem Vorgrunde versammelte Volk aus allen Ständen huldigt der Abgötterei, den Blick nach dem in den Wolken erscheinenden Jupiter gerichtet. Im Hintergrunde wandeln die zum Christenthume Bekehrten den Weg der Tugend zum Himmel. — Auf Holz 1′ 6″ 6‴ hoch, 2′ 4″ 6‴ breit.

245. BREUGHEL (Johann).

Eine von einer zahllosen Menge Menschen belebte

Landschaft mit der Aussicht auf das Meer. Auf dem Vorgrunde rechts ist die Enthaltsamkeit des afrikanischen Scipio vorgestellt. — Auf Kupfer 2′ 2″ 8‴ hoch, 3′ 6‴ breit.

246. Von Demselben.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf einen Seehafen und das Meer. Im Mittelgrunde hält Christus dem zahlreich am Ufer versammelten Volke eine Predigt aus dem Schiffe. — Auf Holz 2′ 5″ 7‴ hoch, 3′ 8″ 2‴ breit.

247. BOTH (Johann und Andreas).

Die Ruinen des Tempels della Concordia in Rom. Im Vorgrunde unterhält sich eine auf den umherliegenden Trümmern sitzende Gesellschaft mit Kartenspiel, im Mittelgrunde spielen andere das noch übliche Wurfspiel mit Kugeln. — Auf Leinwand 2′ 1″ 4‴ hoch, 2′ 8″ breit.

248. TENIERS (David), *der jüngere*.

Tanzende und spielende Bauern in einer holländischen Wirthsstube. — Auf Holz 1′ 9″ 6‴ hoch, 2′ 6″ breit.

249. Von Demselben.

Eine Bauernhochzeit. Vor einer Dorfschenke tanzen und zechen die Hochzeitgäste unter freiem Himmel. — Auf Kupfer 2′ 1″ hoch, 2′ 8″ breit.

250. STEEN (Johann), geb. 1636 † 1689. Schüler des *van Goyen* und des *Nicolaus Knupfer*.

Eine Bauernschlägerei in einer Dorfhütte. Die um Hülfe rufende Bäuerin hält einen mit einem Besen bewaffneten Mann zurück, welcher auf einen andern, der zu Boden liegt, eindringt. — Auf Leinwand 2′ 1″ hoch, 3′ 9″ breit.

251. OSTADE (Isaak van), geb. 1612. Schüler seines Bruders *Adrian*.

Eine Winterlandschaft. Auf dem Eise eines holländischen Canales belustigen sich einige Schlittschuhläufer. Auf dem erhöhten Ufer am Vorgrunde steht ein Wirthshaus. — Auf Holz 2′ hoch, 2′ 8″ 9‴ breit.

252. TENIERS (David), *der jüngere*.

In einer holländischen Zechstube sitzt eine Rauch- und Spielgesellschaft von Bauern an einem runden Tische. — Auf Holz 1′ 8″ 6‴ hoch, 2′ 3″ breit.

253. LAAR, oder *Laer* (Peter van), genannt *Bamboccio*, geb. 1613 † 1675. Schüler des *Johann del Campo*.

Eine Gruppe todter und verwundeter Soldaten auf einem Schlachtfelde, welche von Reitern geplündert und ausgezogen werden. — Auf Leinwand 1′ 6″ 2‴ hoch, 1′ 11″ 10‴ breit.

Cabinet XI.

---

254. REMBRANDT *van Ryn* (Paul).

Brustbild eines alten Mannes in rother Kleidung und schwarzer Mütze. — Auf Holz 1' 11" 2''' hoch, 1' 5" 2''' breit.

255. Von Demselben.

Die Himmelfahrt Christi. Skizze (Lucas Cap. 24. V. 51.) — Auf Leinwand 2' 10" hoch, 2' 2" breit.

Geätzt und gestochen von *C. Hess*.

256. Von Demselben.

Die Geburt Christi. Die heilige Jungfrau sitzt zur Seite des Jesuskindes, beleuchtet von der Lampe, welche der heilige Joseph in der rechten Hand hält. Ein Hirt kniet im Schatten, mit ausgestreckten Armen und dem Beschauer zugekehrtem Rücken. Skizze. Auf Leinwand 2' 10" hoch, 2' 2" breit.

Gestochen von *C. Hess*.

257. REMBRANDT *van Ryn* (Paul).

Der Leichnam Christi wird von fünf Männern vom Kreuze abgenommen, und von den Untenstehenden gehalten. Die heilige Jungfrau liegt ohnmächtig in den Armen der heiligen Magdalena, umgeben von zwei Jüngern. Im Hintergrunde entdeckt man die Stadt Jerusalem. — Gemalt um 1633. Auf Holz 2′ 10″ hoch, 2′ 2″ breit.

Diese wundervolle Composition ist durch ein von dem Künstler selbst geätztes Blatt bekannt.

258. Von Demselben.

Der an das Kreuz geheftete Christus wird von den Kriegsknechten, bei düster umwölktem Himmel, mit vieler Anstrengung empor gerichtet. — Auf Leinwand 2′ 10″ hoch, 2′ 2″ breit.

Gestochen von *C. Hess.*

259. Von Demselben.

Die Auferstehung Christi bei dunkler durch einen Lichtstrahl erleuchteter Nacht. — Skizze. Auf Leinwand 2′ 10″ hoch, 2′ 2″ breit.

260. Von Demselben.

Der Leichnam Christi wird unter einem breiten Gewölbe von zwei Männern in das Grab gelegt, am Fusse desselben steht die heilige Jungfrau mit den beiden Marien, etwas zurück sieht man zwei Apostel. Skizze. Auf Leinwand 2′ 10″ hoch, 2′ 2″ breit.

Gestochen von *C. Hess.*

261. DOW, auch *Douw* (Gerard), geb. 1613 † 1680. Schüler des *Peter Kouwhoorn*, dann des *Paul Rembrandt*.

Eine alte Frau sieht durch ein offenes Fenster auf die Strasse heraus. — Halbe Figur. Auf Holz 11'' hoch, 8'' 6''' breit.

262. BROUWER (Adrian).

Ein Dorfarzt zieht das Pflaster von der Armwunde eines Bauern, welcher sein Gefühl in einem schmerzhaften Ausdrucke kund gibt. — Auf Holz 8'' 10''' hoch, 7'' 7''' breit.

263. STEEN (Johann).

Ein Arzt fühlt einer kranken Frau den Puls. — Auf Leinwand 1' 11'' hoch, 1' 7'' breit.

264. REMBRANDT *van Ryn* (Paul).

Brustbild eines jungen Mannes mit einer rothen Mütze. Auf Leinwand 1' 11'' 6''' hoch, 1' 5'' 6''' breit.

265. DOW, auch *Douw* (Gerard).

Bildniss eines alten Malers vor seiner Staffelei; wird für das Portrait des *Jurian Ovens* gehalten. — Auf Holz 2' 1'' 6''' hoch, 1' 8'' breit.

266. Von Demselben.

Eine alte Frau hält unter einem Gewölbe verschiedene Gemüse feil, und wird von einem Bettler, mit

dem Brodsacke auf dem Rücken, um ein Almosen angesprochen. — Auf Holz 1′ 5″ 3‴ hoch, 1′ 9″ 11‴ breit.

267. REMBRANDT *van Ryn* (Paul).

Abraham verstösst die Agar mit ihrem Sohne Ismael aus seinem Hause, bei glühend untergehender Sonne. Auf Holz 1′ 3″ 6‴ hoch, 1′ 8″ breit.

268. Von Demselben.

Eine Landschaft. Fischerhütten, von Bäumen beschattet, stehen am Ufer eines Wassers. — Auf Holz 9″ 6‴ hoch, 1′ 3″ 6‴ breit.

269. SLINGELANDT (Peter van), geb. 1640 † 1691. Schüler des *Gerard Dow*.

Eine Schneiderwerkstätte, in welcher der Meister mit seinen Gesellen und Lehrjungen beschäftiget ist. — Auf Holz 1′ 8″ 6‴ hoch, 1′ 4″ 6‴ breit.

270. RUYSCH, oder *Pool* (Rachel), geb. 1664 † 1750. Schülerin des *Wilhelm van Aelst*.

Ein Bouquet Blumen in einem mit Wasser gefüllten Pocale. — Auf Leinwand 2′ 4″ 9‴ hoch, 1′ 11″ 6‴ breit.

271. DOW, auch *Douw* (Gerard).

Eine Kuchenbäckerin unter einem Gewölbe, vom Kerzenlichte beleuchtet. Eine Magd, welche ihre Laterne

auf den Boden gestellt hat, verlangt einzukaufen. — Auf Holz 1′ 10″ 6‴ hoch, 1′ 5″ 6‴ breit.

272. DOW, auch *Douw* (Gerard).

Des Künstlers eigenes Bildniss in einer offenen Halle, mit der Aussicht auf einen Stadtgraben. — Kniestück. Auf Holz 1′ 8″ hoch, 1′ 3″ breit.

273. BROUWER (Adrian).

Raufende Kartenspieler in einer holländischen Schenke. Der eine hat seinen Gegner bei den Haaren ergriffen, und schlägt mit dem Kruge nach ihm, während dieser, zu Boden gebeugt, den Degen zieht. — Auf Holz 1′ 4‴ hoch, 1′ 6″ 5‴ breit.

274. MIERIS (Franz), *der ältere.*

Ein gepanzerter Krieger, mit einer Tabakspfeife in der Hand, lehnt sich auf einen Tisch. — Halbe Figur. Auf Holz 7″ hoch, 6″ breit.

275. MIERIS (Wilhelm), geb. 1662 † 1747. Schüler des *älteren Mieris.*

Ein Knabe schlägt die Trommel und ein Anderer bläst hierzu auf einer Pfeife. — Auf Kupfer 6″ hoch, 5″ 3‴ breit.

276. MIERIS (Franz).

Eine Dame spielt mit ihrem Schooshündchen. — Auf Holz 5″ 6‴ hoch, 4″ breit.

277. DOW, auch *Douw* (Gerard).

Eine in gelben Atlas gekleidete Dame sitzt vor ihrem Putztische; das Kammermädchen kräuselt die Haare. Auf Holz 2′ 4″ hoch, 1′ 10″ breit.

278. FRIES (Johann Conrad), geb. 1617 † 1693. Schüler des *Samuel Hoffmann.*

Bildniss eines Frauenzimmers in schwarzer Kleidung. Auf Leinwand 2′ hoch, 1′ 7″ 6‴ breit.

279. EKHOUT (Gerbrand van der).

Christus unter den Lehrern im Tempel zu Jerusalem. Auf Leinwand 2′ 1″ hoch, 2′ 7″ breit.

280. DOW, auch *Douw* (Gerard).

In einer holländischen Stube sitzt eine alte Frau, und tödtet das Ungezieſer auf dem Kopfe eines Schuhflicker-Knaben. — Auf Holz 1′ 2″ hoch, 11″ 6‴ breit.

281. Von Demselben.

Ein Einsiedler kniet in einer Höhle und betet vor dem Crucifixe und einem aufgeschlagenen Buche mit gefalteten Händen. Eine Sanduhr, ein Todtenkopf und ein Korb stehen zur Seite. — Auf Holz 1′ 5″ hoch, 1′ 1″ breit.

282. OSTADE (Adrian van).

Raufende Bauern in einer holländischen Dorfschenke.

Die Weiber kommen ihren Männern zu Hülfe. — Auf Holz 1′ 1″ hoch, 11″ breit.

283. DOW, auch *Douw* (Gerard).

Ein Einsiedler betet knieend unter einem Gewölbe vor einem Crucifixe, welches er in seinen Händen hält. — Auf Holz 1′ 1″ hoch, 11″ breit.

284. Von Demselben.

Ein Marktschreier auf einer Bühne empfiehlt den Einkauf seiner Arzneimittel. Der Künstler, mit der Palette in der Hand, sieht aus einem Fenster auf die versammelten Zuschauer herab, unter welchen sich die Bildnisse seiner Verwandten befinden. — Auf Holz 3′ 6″ hoch, 2′ 7″ breit.

285. SLINGELANDT (Peter van).

In einer holländischen Stube sitzt gegen das offene Fenster eine mit Nähen beschäftigte Frau. Aus der ihr zur Seite stehenden Wiege blickt das erwachte Kind nach der Mutter hin. — Auf Holz 1′ 5″ hoch, 1′ 2″ 6‴ breit.

286. OSTADE (Adrian van).

In einer holländischen Dorfschenke belustigt sich eine Bauerngesellschaft mit Tanzen. — Auf Holz 1′ 4″ 7‴ hoch, 1′ 2″ 2‴ breit.

287. MIERIS (Franz), *der ältere.*

Ein in gelben Atlas gekleidetes Frauenzimmer fällt in

Gegenwart des Arztes in Ohnmacht; zwei Mägde und eine Frau stehen rückwärts.

Dieses Gemälde ist unter dem Namen: „die kranke Frau" bekannt.

Auf Holz 1' 4'' 3''' hoch, 1' 1'' 8''' breit.

288. DOW, auch *Douw* (Gerard).

Das Mittagsmahl einer Spinnerin. Vor einem mit Schinken und Brod gedeckten Tische sitzt eine alte Frau und verrichtet ihr Tischgebet. — Auf Holz 10'' 3''' hoch, 10'' 6''' breit.

289. Von Demselben.

Eine alte Frau beschälet Aepfel. Neben ihr liegen Häringe in einer hölzernen Schüssel, hinter welcher gedörrte Fische aufgehängt sind. — Halbe Figur. Auf Holz 11'' 6''' hoch, 9'' breit.

290. REMBRANDT *van Ryn* (Paul).

Christus lehret im Tempel zu Jerusalem. — Kleine Figuren. Auf Holz 2' 7'' 6''' hoch, 2' 2'' 6''' breit.

291. BALEN (Heinrich van).

Der heilige Hieronymus in Betrachtung. — Halbe Figur. Auf Leinwand 1' 11'' 6''' hoch, 2' 2'' 6''' breit.

Cabinet XII.

---

292. RUBENS (Peter Paul).

Zwei Satyren. Der Eine hält Trauben in der Hand, der Andere trinkt den Rebensaft aus einer Muschel. — Halbe Figuren. Auf Holz 2′ 5″ hoch, 2′ breit.

293. Von Demselben.

Zügellose Soldaten vor einer Schenke gerathen mit den Landbewohnern in Streit. — Auf Holz 1′ 10″ hoch, 2′ 9″ 6‴ breit.

294. Von demselben.

Die Erziehung der Königin von Frankreich, Maria von Medicis. Die Prinzessin wird von der Minerva, dem Apollo und Mercur in den Wissenschaften, schönen Künsten und in der Beredsamkeit unterrichtet; von den Grazien erhält sie eine Krone. — Skizze. Auf Holz 1′ 8″ 3‴ hoch, 2′ 10″ 3‴ breit.

295. RUBENS (Peter Paul).

Das Portrait der Prinzessin Maria von Medicis wird von Hymen und Amor dem Könige von Frankreich, Heinrich IV., vorgezeigt, welcher seine Heirath mit Berathung von Frankreichs Genius überlegt. — Skizze. Auf Holz 2′ hoch, 1′ 6″ 6‴ breit.

296. Von Demselben.

Die Geburt der Maria von Medicis. Lucine legt die neugeborne Prinzessin in die Hände der Stadt Florenz, den 26. April 1573. — Skizze. Auf Holz 2′ hoch, 1′ 6″ 6‴ breit.

297. Von Demselben.

Das letzte Gericht. Christus, als Richter der Welt, sitzt auf Wolken von Heiligen umgeben und verkündet das Urtheil. Auf den Schall der Posaune erheben sich die Todten. Zur Rechten werden die Auserwählten zur seligen Wonne erhoben; zur Linken die Verworfenen vom heiligen Michael zur Hölle gestürzt. Diese reiche Composition, mit dem zartesten und geistreichsten Pinsel und den glänzenden, durchsichtigen Farben des Rubens in seiner besten Geisteskraft verfertigt, ist unter dem Namen: „*das kleine jüngste Gericht*“ bekannt. — Skizze. Auf Holz 5′ 9″ 6‴ hoch, 3′ 9″ 6‴ breit.

298. Von Demselben.

Brustbild einer Magd. — Skizze. Auf Holz 1′ 6″ hoch, 1′ 4″ breit.

299. RUBENS (Peter Paul).

Die Vergötterung Heinrich IV., welcher in den Olymp aufgenommen wird, aus welchem sein Mörder entflieht. Rechts sitzt die Königin in Trauer gehüllt auf einem Throne, auf welchem sie von den Ständen die Huldigung, und von einem Genius das Steuerruder der Regierung empfängt. — Skizze. Auf Holz 1′ 8″ hoch, 2′ 10″ breit.

300. Von Demselben.

Die Ankunft und Ausschiffung der neuvermählten Königin von Frankreich im Hafen zu Marseille, welche von Frankreichs Genius, von der Stadt und dem Clerus auf dem Verdecke feierlich empfangen wird. — Auf Holz 2′ 1″ hoch, 1′ 7″ 4‴ breit.

301. Von Demselben.

Die Vermählung der Prinzessin Maria von Medicis mit dem Könige von Frankreich, vollzogen in der Kirche Santa Maria del Fiore durch den Grossherzog Ferdinand als Stellvertreter. Der Cardinal Aldobrandini ertheilt den priesterlichen Segen. Im Gefolge bemerkt man den Herzog von Bellegarde, die Erzherzogin Johanna von Oesterreich, die Herzogin von Mantua und den Marquis de Silery. — Skizze. Auf Holz 2′ hoch, 1′ 6″ 6‴ breit.

302. Von Demselben.

Die Geburt Ludwig XIII. in Fontainebleau den 27.

September 1601. Der neugeborne Prinz wird dem Genius der Gesundheit anvertraut. — Skizze. Auf Holz 2′ hoch, 1′ 6″ 6‴ breit.

303. RUBENS (Peter Paul).

Die Verlobung der Prinzessin Anna von Oesterreich mit Ludwig XIII., dann der Isabella von Bourbon mit Philipp IV., Könige von Spanien, und Auswechselung auf der Brücke von Andaye. — Skizze. Auf Holz 2′ 3″ 7‴ hoch, 1′ 6‴ breit.

304. Von Demselben.

Die Krönung der Königin von Frankreich, Maria von Medicis, welche im Beiseyn des Dauphin und seiner jüngeren Schwestern am 13. Mai 1610 in der Kirche St. Denis mit grosser Feierlichkeit vollzogen wurde. Der Cardinal Dejoyeuse verrichtet die Ceremonie in Gegenwart der Cardinäle Gondy und de Sourdis als Zeugen. Der Herzog von Vandatour trägt das Zepter. — Skizze. Auf Holz 1′ 8″ hoch, 2′ 10″ 3‴ breit.

305. Von Demselben.

Brustbild einer alten Frau, welche für die Mutter des Rubens gehalten wird. — Skizze. Auf Holz 1′ 6‴ hoch, 1′ breit.

306. Von Demselben.

Rubens geht mit seiner Gemahlin und seinem Sohne in dem ihm eigenthümlichen Garten zu Antwerpen

spazieren, indessen eine alte Magd vor einem prachtvollen Sommerhause einen Pfau füttert. — Auf Holz 3′ 6″ hoch, 4′ 6″ breit.

307. RUBENS (Peter Paul).

Die Anbetung der Hirten. — Kleine Figuren. Skizze. Auf Holz 1′ 8‴ hoch, 9″ 5‴ breit.

308. Von Demselben.

Brustbild eines jungen Mannes mit rundem Hute. — Auf Holz 1′ 4″ 2‴ hoch, 1′ 1″ breit.

309. Von Demselben.

Der geduldige Job auf einem Strohhaufen wird von seinem Weibe und dem Teufel geplagt. — Auf Holz 1′ 1″ 4‴ hoch, 9″ 6‴ breit.

310. Von Demselben.

Die Königin von Frankreich, Maria von Medicis, wird nach dem Schlosse Blois abgeführt. — Auf Holz 2′ 1″ hoch, 1′ 7″ 4‴ breit.

311. Von Demselben.

Der König Heinrich IV. von Frankreich übergibt der Königin die Regentschaft vor seiner Abreise nach Teutschland, um dem Markgrafen von Brandenburg und dem Herzoge von Neuburg zu Hülfe zu kommen. — Skizze. Auf Holz 2′ 3″ 6‴ hoch, 1′ 6″ 6‴ breit.

312. RUBENS (Peter Paul).

Der Olymp feiert die blühende Regierung der Königin Maria von Medicis. Jupiter und Juno, vom Liebesgotte geleitet, lassen den Erdball von zwei Tauben lenken, während Apollo, Minerva und Mars gegen Hass, Neid und Zwietracht kämpfen. — Skizze. Auf Holz 1′ 8″ hoch, 2′ 10″ breit.

313. Von Demselben.

Der heilige Georg zu Pferd erlegt einen Drachen. — Ausgeführte Skizze. Auf Papier 2′ hoch, 1′ 6″ 6‴ breit.

314. Von Demselben.

Allegorische Darstellung der Gerechtigkeitspflege und des blühenden Zustandes der Künste und Wissenschaften während des goldenen Zeitalters in Frankreich unter der Regierung der Königin Maria von Medicis. Verläumdung, Neid und Unwissenheit unterliegen, bekämpft von dem Genius der schönen Künste. — Skizze. Auf Holz 2′ hoch, 1′ 6″ 6‴ breit.

315. Von Demselben.

Die Königin Maria von Medicis, begünstigt von der Nacht, entflieht unter der Begleitung des Herzogs von Epernon aus dem Gefängnisse zu Blois. — Skizze. Auf Holz 2′ hoch, 1′ 6″ 6‴ breit.

316. RUBENS (Peter Paul).

Eine durch eine Heuernte belebte Landschaft mit einem Regenbogen. — Auf Holz 2′ 11″ hoch, 3′ 9″ breit.

317. Von Demselben.

Die Bekehrung des heiligen Paulus. Christus, umgeben von Cherubinen, erscheint dem Saulus auf seiner Verfolgungsreise nach Damascus, welcher mit seinem bewaffneten Gefolge, von dem himmlischen Glanze verwirrt und geblendet, vom Pferde gestürzt zu Boden liegt. — Kleine Figuren. Auf Holz 2′ 11″ hoch, 3′ 9″ breit.

318. Von Demselben.

Der in der Luft schwebende heilige Franz von Paula wird von den Pestkranken um Hülfe angerufen. — Auf Holz 2′ hoch, 1′ 6″ breit.

319. Von Demselben.

Die Reise der Königin Maria von Medicis zu Pferde nach Pont de Cè in Anjou, um dort den Bürgerkrieg zu unterdrücken. Die in der Luft schwebende Fama, die Stärke und der sie krönende Sieg sind in ihrem Gefolge. — Skizze. Auf Holz 2′ hoch, 1′ 6″ 6‴ breit.

320. Von Demselben.

Die Königin Maria von Medicis übergibt ihrem Sohne,

Ludwig XIII., die Regierung, allegorisch dargestellt durch ein von der Stärke und Religion, von der Gerechtigkeit, Treue und von dem Glauben in Bewegung gesetztes Schiff, welches durch das von Ludwig geführte Steuerruder geleitet wird. — Skizze. Auf Holz 2′ hoch, 1′ 6″ 6‴ breit.

321. RUBENS (Peter Paul).

Die Aussöhnung der Königin Maria von Medicis mit ihrem Sohne. Mercur führt die Königin Mutter in den Friedenstempel durch den von der Unschuld gebahnten Eingang. — Skizze. Auf Holz 2′ hoch, 1′ 6″ 6‴ breit.

322. Von Demselben.

Brustbild eines Mannes in schwarzer Kleidung mit einer goldenen Kette. — Skizze. Auf Holz 1′ 9″ hoch, 1′ 4″ breit.

323. Von Demselben.

Der heilige Christoph trägt das Jesuskind auf seinen Schultern durch einen Fluss. — Skizze. Auf Holz 2′ 5″ hoch, 2′ breit.

324. Von Demselben.

Eine Landschaft mit vierzehn Kühen. Durch den Wald fliesst ein Quellwasser gegen den Vorgrund; eine Magd melkt eine Kuh, während eine andere und ein Mann mit den Milchgefässen beschäftigt sind. — Eine

ausgezeichnete Skizze. Auf Holz 2′ 6″ hoch, 3′ 3″ 6‴ breit.

325. RUBENS (Peter Paul).

Die Auferstehung der Seligen, welche von Engeln gegen Himmel zum Richter der Welt emporgehoben werden, der, von der heiligen Jungfrau und mehreren Heiligen umgeben, auf einem glänzenden Regenbogen thronet. Im Hintergrunde werden die Gerechten durch Engel von den Verworfenen geschieden. — Eine Skizze mit bewunderungswürdiger Zartheit, anziehender Grazie und glänzender Färbung gemalt. Auf Holz 3′ 9″ hoch, 2′ 11″ breit.

326. Von Demselben.

Der zwischen der Königin Maria von Medicis und ihrem von kindlicher Liebe geleiteten Sohne geschlossene Friede wird im Himmel bestätiget. Der Dämon des Aufruhrs und der Zwietracht wird zu Boden gestürzt. — Skizze. Auf Holz 2′ hoch, 1′ 6″ 6‴ breit.

327. Von Demselben.

Brustbild eines in Pelz gekleideten Mannes. — Auf Leinwand 1′ 6″ hoch, 1′ breit.

328. Von Demselben.

Bildniss der Helena Formann, der zweiten Gemahlin des Künstlers. — Halbe Figur. Auf Leinwand 2′ 5″ hoch, 1′ 11″ breit.

329. RUBENS (Peter Paul).

Decius wird von einem Priester gesegnet vor der Schlacht, in welcher er sich, zur Erfüllung einer Weissagung, dem Tode geweiht hat. — Skizze mit vielen Figuren. Auf Holz 2′ 4″ hoch, 2′ 9″ breit.

330. Von Demselben.

Das Innere eines von Sonnenstrahlen durchdrungenen dichten Waldes. — Auf Holz 8″ 11‴ hoch, 11″ 2‴ breit.

Cabinet XIII.

331. MILLET oder *Mille* (Johann Franz) genannt *Francisque.*

Eine Weinlese. — Auf Leinwand 2′ 5″ 6‴ hoch, 2′ 1″ breit.

332. BACKER (Jacob), geb. 1609 † 1651. Schüler des *Gottfried Kneller.*

Brustbild eines Mannes mit einem mit Edelsteinen besetzten Hute. — Auf Holz 2′ 2″ hoch, 1′ 7″ 6‴ breit.

333. MIREVELT (Michael Janson), geb. 1567 † 1641. Schüler des *Wilhelm Willemsz* und des *Anton Blokland.*

Brustbild eines Mannes mit einem breiten Hute. — Auf Holz 1′ 9″ hoch, 1′ 7″ breit.

334. DYCK (Anton van).

In einer Grotte ruht der Leichnam Christi mit dem Oberleib im Schoosse der heiligen Jungfrau, rechts von dem knieenden heiligen Johannes gehalten und beweint, hinter welchem eine der heiligen Marien, vom Schmerze ergriffen, ihren Blick gegen Himmel wendet. — Skizze. Auf Holz 1′ 1″ 8‴ hoch, 10″ breit.

335. Von Demselben.

Das Bildniss der Königin Maria von Medicis. — Farb in Farbe skizzirt. Auf Holz 9″ hoch, 7″ 6‴ breit.

336. Von Demselben.

Bildniss des Abtes Caesar Alexander Scaglio. — Skizze, Farb in Farbe. Auf Holz 9″ hoch, 7″ 6‴ breit.

337. Von Demselben.

Bildniss des Grafen Johann von Nassau. — Skizze, Farb in Farbe. Auf Holz 9″ hoch, 7″ 6‴ breit.

338. Von Demselben.

Bildniss des Königs Gustav Adolph von Schweden. — Skizze, Farb in Farbe. Auf Holz 9″ hoch, 7″ 6‴ breit.

339. **DUCQ** auch *Duc* (Johann le), geb. 1636. Schüler des *Paul Potter.*

Eine Wachstube. Eine Frau befestigt einen Sporn an dem Stiefel eines Spaniers. — Auf Holz 10″ hoch, 1′ 4″ 8‴ breit.

340. **DYCK** (Anton van).

Der auf die Erde hingestreckte Leichnam des Heilandes ruht an dem Schoosse der von Schmerz ergriffenen heiligen Jungfrau, umgeben von trauernden Engeln. Rückwärts sieht man das umgestürzte Kreuz. Skizze. Farb in Farbe. Auf Kupfer. 11″ 9‴ hoch, 1′ 1″ breit.

341. **VERENDAEL** (Nicolaus), geb. 1659.

Ein Blumenbouquet in einem gläsernen Gefäss auf einem Tische, auf welchem sich noch ein Crucifix von Bronce vor einem Todtenkopfe, mehrere Baumfrüchte, eine Schreibfeder und eine silberne Taschenuhr befinden. — Auf Leinwand 3′ 2″ 6‴ hoch, 2′ 7″ 6‴ breit.

342. **DYCK** (Anton van).

Das Bildniss des Malers Palamedes, den rechten Arm auf einen Tisch gestützt. — Halbe Figur. Farb in Farbe. — Auf Holz 9″ hoch, 7″ 6‴ breit.

343. **Von Demselben.**

Brustbild des Peter Snayers mit einem runden Hut,

aufwärts gerichtetem Kopfe und weiss ausgeschlagenem Halskragen. — Auf Holz 10″ 9‴ hoch, 8″ breit.

344. DYCK (Anton van).

Bildniss des Malers Lucas van Uden, mit einer Zeichnung in der rechten Hand. — Halbe Figur. Farb in Farbe. Auf Holz 9″ hoch, 7″ 6‴ breit.

345. Von Demselben.

Bildniss der Prinzessin Margaretha von Lothringen. Halbe Figur. Farb in Farbe. Auf Holz 9″ hoch, 7″ 6‴ breit.

346. Von Demselben.

Bildniss des Prinzen Franz Thomas von Carignan, mit dem Commandostab in seiner Rechten. — Halbe Figur. Farb in Farbe. Auf Holz 9″ hoch, 7″ 6‴ breit.

347. Von Demselben.

Bildniss des Generals Tilly, im Hintergrund die brennende Stadt Magdeburg. — Halbe Figur. Farb in Farbe. Auf Holz 9″ hoch, 7″ 6‴ breit.

348. Von Demselben.

Bildniss des Herzogs Albert von Friedland, Grafen zu Wallenstein. — Halbe Figur. Farb in Farbe. Auf Holz 9″ hoch, 7″ 6‴ breit.

349. DUCQ oder *Duc* (Johann le).

Soldaten, welche sich mit Kartenspiel belustigen. — Kleine Figuren. Auf Holz 1′ 10‴ hoch, 1′ 4″ 8‴ breit.

350. BACKER (Jacob).

Brustbild einer jungen Frau. — Auf Holz 2′ 2″ hoch, 1′ 7″ 6‴ breit.

351. DYCK (Anton van).

Brustbild eines Kindes. — Skizze in Naturgrösse. Auf Holz 1′ 5″ hoch, 1′ 2″ breit.

352. Von Demselben.

Das stehende Bildniss des Herzogs Wolfgang Wilhelm von Neuburg im spanischen Costume mit seinem grossen Hund zur Seite. — Skizze. Farb in Farbe. Auf Papier und auf Holz aufgezogen 1′ 4″ hoch, 11″ 6‴ breit.

353. MIERIS (Franz), *der ältere.*

Brustbild des Künstlers in einen Mantel gehüllt, den Kopf bedeckt eine mit Straussfedern gezierte rothe Mütze. — Auf Holz 4″ 2‴ hoch, 3″ 1‴ breit.

354. WYNANTS (Johann).

Eine kleine Landschaft mit einer Baumgruppe, neben einem Sandhügel. Der in die Ferne führende Weg

ist von Reisenden belebt. — Auf Holz 6″ 9‴ hoch, 8″ 5‴ breit.

355. MIERIS (Franz), *der ältere.*

Brustbild eines Frauenzimmers mit einem schwarzen Schleyer auf dem Kopfe. — Auf Holz 4″ 2‴ hoch, 3″ 2‴ breit.

356. LAIRESSE (Gerard van), geb. 1640 † 1711. Schüler seines Vaters *Regner.*

Eine allegorische Darstellung, bezüglich auf die Ausbildung des Künstlers in der ersten Periode. — Kleine Figuren. Auf Holz 2′ 2″ hoch, 1′ 8″ 6‴ breit.

357. AELST (Wilhelm van), geb. 1620 † 1679. Schüler des *Ebert van Aelst.*

Zwei todte Feldhühner liegen bei verschiedenem Jagdgeräthe auf einem Tische. — Auf Leinwand 2′ 4″ hoch, 1′ 9″ breit.

358. BEGA (Cornelius), geb. 1620 † 1664. Schüler des *Adrian van Ostade.*

Eine Gesellschaft von Bauern in einer holländischen Schenke belustigt sich mit Trinken, Tanzen und Tabakrauchen. — Auf Leinwand 1′ 4″ 4‴ hoch, 1′ 2″ 3‴ breit.

359. **DOW**, auch *Douw* (Gerard).

Eine Dienstmagd leert am Fenstergesimse einen messingenen Topf aus. Im Hintergrunde der geöffneten Kammer theilt eine Frau das Brod mit einem Schulknaben. Auf Holz 1′ 2″ 6‴ hoch, 10″ 6‴ breit.

360. **VOYS** (Ary, d. i. Heinrich de), geb. 1641 † 1698. Schüler des *Nicolaus Knupfer* und *Abraham van den Tempel.*

Ein lustiger Trinker mit dem Pocale in der Hand, in der Ferne tanzen drei Vermummte. — Kniestück Auf Holz 9″ 9‴ hoch, 8″ 3‴ breit.

361. **WOUWERMANNS** (Philipp).

Ein vom Pferde abgestiegener Reisender verweilt bei einem Stege, welcher über einen kleinen Wasserfall nach einer Anhöhe führt. — Auf Holz 9″ 9‴ hoch, 8″ breit.

362. **PYNACKER** (Adam).

Eine glühende Abendlandschaft. Auf dem Vorgrunde zieht eine weisse Kuh durch das Quellwasser, hinter derselben sitzt ein Bauer zu Pferd. — Auf Holz 1′ 6″ 4‴ hoch, 2′ 1″ breit.

363. **DYCK** (Anton van).

Christus am Kreuze, nachdem er seinen Geist aufgegeben. Im Hintergrunde dunkle Nacht, in welcher

die Kriegsknechte nach der Stadt eilen. — Auf Leinwand 3′ 6″ 6‴ hoch, 2′ 4″ 8‴ breit.

364. NEER (Eglon Hendrik van der), geb. 1643 † 1703. Schüler seines Vaters *Arthur van der Neer*, dann des *Jacques Vanloo*.

Eine in weissen Atlas gekleidete Dame sucht ihre Laute zu stimmen. Kniestück. Auf Holz 1′ 3″ 9‴ hoch, 1′ 1″ 7‴ breit.

365. METZU, auch *Mezu* (Gabriel), geb. 1615 † 1658. Nachahmer des *Gerard Douw*, des *Terburg* und des *Johann Steen*.

Eine holländische Köchin in einer Speisekammer hält einen Bratspies mit einem Huhne, zur Seite hängt ein Hase. — Halbe Figur. Auf Holz 1′ hoch, 9″ 4‴ breit.

366. OSTADE (Adrian van).

Ein Trinker mit einem Glas Bier und einem Krug in den Händen. — Halbe Figur. Auf Holz 9″ 3‴ hoch, 7″ breit.

367. VLIET (Hendrich van), geb. 1608 † 1659. Schüler des *Wilhelm van Vliet*.

Das Innere einer gothischen Kirche. In der Manier des *Emanuel de Wit*. — Auf Holz 1′ 6″ hoch, 9″ 6‴ breit.

368. BRILL (Paul).

Eine Landschaft mit der Aussicht auf das Meer. — Auf Kupfer 4″ 7‴ hoch, 9″ breit.

369. NETSCHER (Caspar).

Ein Knabe bläst auf einer Pfeife. — Nachtstück Halbe Figur. Auf Kupfer 5″ 10‴ hoch, 4″ 11‴ breit.

370. VYTENWAEL oder *Wte-Wael* (Joachim), geb. 1566 † 1604. Schüler des *Joan de Beer*.

Die Vermählung des Peleus mit der Thetis, wobei die Eris für die Schönste den goldenen Apfel hinwirft. — Auf Kupfer 6″ hoch, 8″ breit.

371. LAIRESSE (Gerard).

Eine allegorische Darstellung auf die Ausbildung des Künstlers in der zweiten Periode. — Auf Holz 2′ 2″ hoch, 1′ 8″ 6‴ breit.

372. CRAYER (Caspar de).

Skizze zu dem grossen Altargemälde im fünften Saale Nro. 320. — Farb in Farbe. Auf Leinwand 2′ 3″ 6‴ hoch, 1′ 7″ 6‴ breit.

373. MOUCHERON (Friedrich), geb. 1633 † 1686. Schüler des *Johann van Asselyn*.

Eine Landschaft. Hohe Bäume spiegeln sich im Was-

ser. — Figuren und Vieh sind von *Nicolaus Berghem.* Auf Leinwand 1′ 10″ 6‴ hoch, 1′ 6″ breit.

374. KABEL (Adrian van der), geb. 1621 † 1695. Schüler des *Johann van Goyen.*

Eine flache Gegend mit einem gemauerten Hause auf dem Vorgrunde. — Auf Holz 1′ 5″ hoch, 1′ 8″ 7‴ breit.

375. WYNANTS (Johann).

Eine Landschaft mit der Aussicht in die Ferne. Auf dem Vorgrunde führt der Weg zu gemauerten Landhäusern unter dicht belaubten Bäumen bei einem Sandhügel vorbei. Die im Vorgrunde verweilenden Jäger sind von *Adrian van der Velde.* — Auf Leinwand 1′ 2″ hoch, 1′ 3″ 6‴ breit.

376. VELDE (Adrian van der).

Landschaft mit einer braungefleckten Kuh, hinter welcher sich eine Magd mit dem Milchgeschirre befindet. — Auf Holz 9″ 8‴ hoch, 11″ 6‴ breit.

377. BERGHEM (Nicolaus).

Eine Landschaft mit Ruinen, mit Thieren und zwei weiblichen Figuren belebt. — Auf Holz 11″ hoch, 9″ 10‴ breit.

378. BOTH (Johann).

Eine Landschaft mit schlanken durchsichtigen Bäu-

men, zwischen welchen man ein hohes Gebirge erblickt. Durch den sumpfigten Waldgrund treibt eine Magd eine Kuh, Ziegen und Schafe. — Die Figur und die Thiere hat *Carl du Jardin* gemalt. Auf Leinwand 1′ 5″ 10‴ hoch, 1′ 1″ 9‴ breit.

379. WEENIX (Johann Baptist), geb. 1621 † 1660. Schüler des *Abraham Bloemaert* und des *Nicolaus Moyaert*.

Ein bei einem alten Gebäude eingeschlafenes Mädchen ruht auf ihrem Kleiderbündel, mit einem Hunde zur Seite. — Auf Holz 1′ 4″ 6‴ hoch, 1′ 1″ breit.

380. DIEPENBECK (Abraham van).

Eine Brodspende unter die Armen, wobei Christus und Maria in den Wolken erscheinen. — Auf Leinwand 3′ 4″ 6‴ hoch, 2′ 7″ 6‴ breit.

381. UDEN (Lucas van), geb. 1595 † 1660. Schüler seines Vaters unter Leitung des *Peter Paul Rubens*.

Eine Landschaft mit vielen in einem Teiche sich spiegelnden Bäumen. Auf dem Vorgrunde reitet ein Bauer seine Pferde in die Schwemme. — Auf Holz 1′ 7″ 2‴ hoch, 2′ 5″ 6‴ breit. P. E. K. L. I.

382. VELDE (Adrian van der).

Eine trinkende Kuh von grauer Farbe in einem Bache. Auf dem Vorgrunde sitzt eine Magd bei einem

vertrockneten Baumstamme neben drei ruhenden Schafen. — Auf Holz 9″ 8‴ hoch, 11″ 6‴ breit.

383. WERFF (Adrian van der).

Ein Nachtstück. Eine alte Frau mit dem Lichte in der Hand horcht auf eine Nachtmusik, welche einige Knaben vor ihrem Fenster machen. — Auf Holz 1′ 2″ 6‴ hoch, 10″ 2‴ breit.

384. WYNANTS (Johann).

Ein Hund sitzet bei einem abgedorrten Eichenstamme Auf Holz 1′ 6″ 3‴ hoch, 1′ 2″ 8‴ breit.

385. WEENIX (Johann Baptist).

Ein von der Jagd heimkehrender Jäger, von seinem Hunde begleitet, trägt in einem Korbe verschiedene todte Vögel und einen Hasen in der Hand. — Auf Holz 1′ 4″ 6‴ hoch, 1′ 1″ breit.

386. HAKKERT (Johann), geb. 1635, analog mit *Johann Both* und *Friedrich Moucheron.*

In einem Parke erwarten die Jäger mit ihren Hunden den Statthalter von Holland, welcher in einem sechsspännigen Wagen anfährt, um sich auf der Jagd zu belustigen. — Auf Leinwand 2′ 2″ hoch, 1′ 10″ 2‴ breit.

387. BOTH (Johann).

Eine Landschaft mit steilen Felsen und einer fernen

Aussicht ist von einem klaren Bache durchschlängelt, durch welchen ein Hirt sein Weib auf dem Rücken trägt, während ein anderer, auf einer Kuhe sitzend, sein Vieh längs den Felsenmassen vorbeitreibt. — Auf Holz 1′ 6″ 5‴ hoch, 1′ 5″ breit.

388. VADDER (Louis de), geb. 1560 † 1623.
Er bildete sich nach der Natur.

Eine Landschaft mit der Aussicht in eine duftige Ferne. An einem mit Bäumen bewachsenen Sandhügel eilen drei Reiter auf ein Dorf zu. Schafe weiden auf einem Hügel im Mittelgrunde. — Auf Holz 1′ 2″ hoch, 1′ 9″ breit.

389. DEKKER (Cornelius), geb. 1637 † 1680.
Nachahmer des *Ruysdael.*

Ein von dichten Bäumen beschattetes holländisches Bauernhaus. Vor demselben beschäftigen sich einige Bauern, welche von *Adrian van Ostade* gemalt sind. Auf Leinwand 1′ 9″ hoch, 2′ 2″ 6‴ breit.

Cabinet XIV.

390. VLIEGER (Simon de), geb. 1612 † 1670.
Arbeitete im Geschmacke des *van Goyen.*

Die vom Sturm bewegte Nordsee mit verschiedenen Schiffen. In den schäumenden Wogen segelt ein Fischerboot im vollen Laufe gegen die Küste, worauf sich eine Fischerhütte befindet. — Auf Holz 1′ 9″ hoch, 3′ 3″ 3‴ breit.

391. GABRON (Wilhelm), geb. 1625 † 1679.

Ein Stilleben. Auf einem gedeckten Tische stehen verschiedene Trinkgefässe aus Silber, Zinn, Glas und gebrannter Erde; etwas rückwärts liegt auf einem Teller ein angeschnittener Schinken, auf einem anderen weiter vorne ein Brod mit einem Messer. — Auf Holz 1′ 8″ 9‴ hoch, 2′ 8″ breit.

392. WOUWERMANNS (Philipp).

Auf dem Wege, nahe am Seeufer, befinden sich einige

Reisende zu Pferd; das von Fischern ausgeworfene Netz wird mit einem Pferde an das Gestade gezogen. Auf Holz 1′ 6‴ hoch, 1′ 3″ breit.

393. WOUWERMANNS (Philipp).

Ein vom Pferde abgestiegener adelicher Reiter unterhält sich mit einer Magd, welche eine Ziege melkt, während sein roth besattelter Schimmel von dem Reitknechte gehalten wird. — Auf Holz 1′ 2‴ hoch, 1′ 6″ 6‴ breit.

394. DOW, auch *Douw* (Gerard).

In einer holländischen Stube theilt eine, vom Lampenlichte beleuchtete, alte Frau ihr Nachtmahl mit zwei Kindern. Ein angeschnittener Schinken und ein kleiner Krug stehen auf dem Tische. — Auf Holz 10″ 5‴ hoch, 8″ 1‴ breit.

395. OSTADE (Adrian van).

Einige Tabakraucher mit ihren Weibern in einer holländischen Bauernstube. — Auf Holz 11″ hoch, 1′ 1″ breit.

396. MIERIS (Franz), *der ältere.*

Der auf dem Tische in einem Gasthofe liegende Stiefel des Franz Mieris. Im Hintergrunde bemerkt man den Künstler im Gespräche mit der Wirthin. — Auf Holz 10″ 2‴ hoch, 6″ 7‴ breit.

397. WOUWERMANNS (Philipp).

Ein Pferdestall. Etliche Reiter besteigen die gesattelten Pferde. Ein Herr und eine Dame zu Pferd verweilen bei einem Wirthshause im Mittelgrunde. — Auf Holz 11″ 6‴ hoch, 1′ 1″ 8‴ breit.

398. Von Demselben.

Am Ufer eines schiffbaren Flusses halten zwei beladene und mit Pferden bespannte Wagen mit ihren Fuhrknechten. — Auf Holz 10″ 9‴ hoch, 1′ 1″ 8‴ breit.

399. RYCKAERT (David), geb. 1615 † 1677. Schüler seines Vaters, dann Nachahmer des *Adrian Brouwer*, des *David Teniers* und des *Adrian Ostade*.

Eine Bauerngesellschaft in einer holländischen Stube feiert das Fest des Bohnenkönigs. — Kleine Figuren. Auf Leinwand 2′ 5″ hoch, 3′ 5″ 6‴ breit.

400. SCHALKEN (Gottfried).

Die klugen und thörichten Jungfrauen. Die fünf klugen Jungfrauen nähern sich beim Mondscheine mit ihren hellbrennenden Lampen der Wohnung des Bräutigams, indessen die fünf thörichten denselben traurig folgen, und vergebens sich bemühen, das allmählige Erlöschen ihrer Lampen zu verhindern. Bezeichnet: G. SCHALKEN 1700. — Auf Leinwand 2′ 11″ hoch, 3′ 6″ breit.

401. DOW, auch *Douw* (Gerard).

Eine Magd, mit einem brennenden Licht in der einen und mit einer Laterne in der andern Hand, sieht zum Fenster heraus. — Halbe Figur. Auf Holz 11″ hoch, 7″ 9‴ breit.

402. OSTADE (Adrian van).

Eine lustige Bauerngesellschaft in einer holländischen Stube. — Auf Holz 11″ hoch, 1′ 1″ breit.

403. WOUWERMANNS (Philipp).

Ein Pferdestall. Adeliche Reiter machen sich zur Abreise bereit, und sind im Begriffe ihre Pferde zu besteigen, indessen eine Magd am Brunnen beschäftigt ist. — Auf Kupfer 11″ hoch, 1′ 1″ 6‴ breit.

404. Von Demselben.

Ein Fuhrmann lässt seine Pferde am Bache trinken; auf dem ausgespannten Wagen rückwarts sitzt eine Frau mit ihrem Kinde. — Auf Holz 10″ 9‴ hoch, 1′ 1″ 3‴ breit.

405. Von Demselben.

Ein Reiterscharmützel im flachen Kornfelde nahe am Abhange eines Hügels. — Auf Holz 1′ 11″ 6‴ hoch, 2′ 7″ 4‴ breit.

406. Von Demselben.

Pferde werden zur Tränke geritten, einige Kinder

baden im Flusse und Weiber reinigen ihre Wäsche. In der Ferne reitet durch ein verfallenes Thor ein Bauer auf einem Esel und leitet seine Lastthiere. — Auf Holz 1′ hoch, 1′ 1″ 7‴ breit.

407. WOUWERMANNS (Philipp).

Eine Reitbahn im Freien nahe an einem Stalle. — Auf Holz 1′ 2″ hoch, 1′ 2″ 6‴ breit.

408. BROUWER (Adrian).

Zwei Bauern, welche bei einem Kaminfeuer Taback rauchen. — Auf Holz 7″ hoch, 5″ breit.

409. RUYSCH, auch *Pool* (Rachel).

Eine Gruppe verschiedener Früchte an einem Baumstamme, vor welcher ein Vogelnest mit einem zerbrochenen Eye liegt, an welchem sich eine herbeigeschlichene Eidexe labt. — Auf Leinwand 2′ 10″ hoch, 2′ 2″ breit.

410. HELST (Bartholomäus van der).

Das Brustbild eines geharnischten Kriegers mit weissem Spitzenkragen. — Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 9″ breit.

411. TENIERS (David), *der jüngere*.

Ein Bauer in einer holländischen Stube lässt sich von seiner Frau die Tabackspfeife anzünden. — Auf Holz 1′ 1″ 4‴ hoch, 1′ 7″ 6‴ breit.

412. KUYP, auch *Cuyp* (Albert), geb. 1606 † 1667. Schüler seines Vaters *Jacob Geritz Kuyp*.

Ein Reiter hält einen gesattelten Schimmel. Im Hintergrunde der Landschaft bemerkt man ein Zelt. — Auf Holz 11″ hoch, 1′ 2″ 8‴ breit.

413. OSTADE (Adrian van).

In einer holländischen Bauernstube unterhalten sich Bauern mit Trinken und Tabakrauchen. — Auf Holz 1′ hoch, 10″ breit.

414. MIERIS (Franz), *der ältere.*

Ein Krieger ist an der Seite seines Gastwirths leise eingeschlafen, welcher seiner Frau zu verstehen gibt, den Schlummernden nicht zu beunruhigen. — Auf Holz 1′ 4″ hoch, 1′ breit.

415. Von Demselben.

Ein in Atlas gekleidetes Frauenzimmer sitzt an einem Tische und spielt auf der Laute. — Auf Holz 8″ hoch, 6″ 7‴ breit.

416. SCHALKEN (Gottfried).

Die heilige Jungfrau mit dem Jesuskinde. Zur Seite ein Engel. — Auf Holz 9″ 8‴ hoch, 6″ 8‴ breit.

417. MIERIS (Franz), *der ältere.*

Eine junge Dame reicht ihrem Papagei eine Mandel. Auf Holz 8″ hoch, 6″ 9‴ breit.

418. KEYSER (Theodor), lebte zwischen 1595 und 1660.

Eine alte Frau vor einem Tische im Lehnstuhle sitzend, ihr gegenüber steht ein Mann, welcher Rechnung abzulegen scheint. Bezeichnet: 1650. — Auf Kupfer 1′ 11″ hoch, 2′ 4″ breit.

419. WOUWERMANNS (Philipp).

Eine Gesellschaft von Zigeunern ist in einer Hütte gelagert, in welcher sich noch ein Herr und eine Dame befinden. — Auf Holz 2′ hoch, 1′ 10″ 3‴ breit.

420. HEEM (Johann David de).

Auf einem silbernen Teller und in einer porzellanenen Schale liegen Aprikosen, Citronen, Trauben und andere Früchte. Auf Holz 1′ 9‴ hoch, 1′ 6″ 10‴ breit.

421. VELDE (Adrian van der).

Eine Landschaft mit schön belaubten Bäumen. Die von der Sonne beleuchteten Kühe stehen im bewässerten Waldgrunde, während der auf der Flöte spielende Hirt, an ein Denkmal gelehnt, sich mit einer Magd unterhält, welche ihre Wäsche am Bache reiniget. — Auf Leinwand 11″ 5‴ hoch, 1′ 3″ 2‴ breit.

422. **MIERIS** (Franz), *der ältere.*

Das Innere einer holländischen Bauernstube. An einem Tische sitzen zwei Bauern, von welchen der eine Tabak schneidet, und der andere trinkt. Auf Holz 1′ 2″ hoch, 11″ breit.

423. Von Demselben.

Eine in grünen Atlas gekleidete Dame, deren Kopfputz mit Federn geschmückt ist, steht vor einem Spiegel, den Rücken gegen den Zuschauer gewendet. — Auf Holz 1′ 4″ hoch, 1′ 2″ 6‴ breit.

424. **RUYSCH**, auch *Pool* (Rachel).

Eine Auswahl der schönsten Blumen in einem Glase auf einem Marmortische. — Auf Leinwand 2′ 10″ hoch, 2′ 2″ breit.

425. **MIREVELT** (Michael Janson).

Brustbild eines Mannes mit weissen Haaren und weissem Barte in schwarzer Kleidung. — Auf Holz 2′ 1″ hoch, 1′ 9″ 5‴ breit.

426. **HUGTENBURGH** (Johann van), geb. 1646 † 1733. Schüler des *Johann Wyk* und des *Franz van der Meulen.* Nachahmer des *Philipp Wouwermanns.*

Ein Reitergefecht auf einer mit Bäumen bewachsenen Anhöhe, hinter welcher sich eine grosse Schlacht entwickelt. Die Aussicht führt in eine weite Ebene und

auf eine Stadt in der Ferne. — Auf Leinwand 2′ hoch, 2′ 5″ breit

427. WOUWERMANNS (Philipp).

Eine Winterlandschaft. Auf einem mit Eis bedeckten holländischen Canale belustiget sich eine Menge Menschen mit Schlitten- und Schlittschuh-Fahren. Im Vorgrunde sieht man einige Vornehme in einem mit einem Schimmel bespannten Schlitten vorüber eilen. — Auf Holz 1′ 5″ 6‴ hoch, 1′ 11″ 6‴ breit.

428. Von Demselben.

Ein Schlachtfeld. Die zahlreiche schwedische Armee zu Pferd und zu Fuss, auf einer unabsehbaren Ebene in Schlachtordnung aufgestellt, rückt dem von einer Anhöhe hereindringenden vereinten teutschen Heere entgegen. Auf dem Vorgrunde entwickelt sich ein wüthendes Reitergefecht. Zwei Pferde und ein gestürzter Krieger liegen verwundet am Boden, ein anderer, blau gekleidet und behelmt, feuert seinen Carabiner ab, zu seinen Füssen liegt ein dritter todt hingestreckt. — Bewunderungswürdig gemalt. Auf Leinwand 1′ 6″ 6‴ hoch, 2′ 5″ breit.

429. HEEM (Cornelius de).

Verschiedene Früchte auf einer marmornen Platte. — Auf Holz 9″ 3‴ hoch, 1′ 6‴ breit.

430. OSTADE (Isaak van).

Eine Landschaft. Auf der Strasse steht ein mit Haus-

geräthe beladener Esel und erwartet seinen an der mit Gesträuch bewachsenen Anhöhe sitzenden Führer. Auf Holz 1′ 1″ 3‴ hoch, 11″ breit.

431. BERGHEM (Nicolaus).

Eine italienische Gebirgslandschaft, vom glühenden Sonnen-Untergange beleuchtet. Auf dem Vorgrunde begleitet ein reitender Hirt seine bereits den Fluss durchziehende Heerde. — Auf Holz 1′ 3″ hoch, 1′ 8″ breit.

432. SCHLICHTEN (Joh. Philipp van), blühte 1720. Schüler des *Adrian van der Werff*.

Der heilige Andreas, im Hintergrund die Darstellung seines Märtyrertodes. — Auf Holz 1′ 6″ 9‴ hoch, 2′ 8″ breit.

433. LINGELBACH (Johann), geb. 1625 † 1687. Nachahmer des *Philipp Wouwermanns*.

Eine Landschaft, durch eine Heuernte belebt. — Auf Leinwand 1′ 7″ hoch, 1′ 5″ breit.

434. ROMEYN (Wilhelm), blühte um 1660. Schüler des *Melchior Hondeköter*.

Eine Landschaft. Auf einem Hügel erhebt sich ein leicht beblätterter Baum; der Hirt mit seiner ruhenden Heerde ist am Wege gelagert. — Auf Holz 11″ 9‴ hoch, 9″ breit.

435. BERGHEM (Nicolaus).

Eine mittelst der aus dem Thale aufsteigenden duftigen Atmosphäre im Silbertone gehaltene Landschaft mit einem hohen Berge. Das Thal durchströmt ein breiter Fluss, an dessen Ufer sich die Ruine eines runden festen Thurmes erhebt. Auf dem Vorgrunde am diesseitigen Ufer des Flusses spricht eine Magd, welche auf einem Maulthiere über den Fluss gesetzt hat, mit einem Hirten zu Pferd, der mit seiner Heerde den Fluss durchschwimmen will. — Auf Leinwand 1′ 9″ hoch, 2′ 6″ breit.

436. HEEM (Cornelius de).

Eine angeschnittene Citrone und andere Früchte liegen auf einem Teller. — Auf Holz 9″ 3‴ hoch, 1′ 6‴ breit.

437. TERBURG (Gerard).

In einer Stube hält ein sitzender Knabe seinen Hund auf dem Schoosse, um ihn vom Ungeziefer zu reinigen. — Auf Holz 1′ 1″ hoch, 10″ 2‴ breit.

438. BERGHEM (Nicolaus).

Eine italienische Landschaft. Die Höhen des Gebirges im Hintergrunde sind von der aufgehenden Sonne beleuchtet; die in die Ferne ziehende Landstrasse ist von einem Reiter belebt, den eine Bettlerin um Almosen anspricht. — Auf Holz 1′ 3″ 1‴ hoch, 1′ 8″ breit.

439. SCHLICHTEN (Johann Philipp van).

Ein Landmusikant sitzt in einer Stube und spielt auf der Geige. — Auf Holz 1′ 5″ 6‴ hoch, 1′ 2″ 6‴ breit.

440. HUGTENBURG (Johann van).

Ein heftiger Angriff eines militärischen Transportes am Abhange eines Berges. — Auf Leinwand 2′ hoch, 2′ 6″ breit.

441. WOUWERMANNS (Philipp).

Eine muntere Gesellschaft nimmt nach beendeter Jagd unter der Bildsäule des Pan's Erfrischungen ein. — Auf Holz 1′ 5″ 6‴ hoch, 1′ 11″ 6‴ breit.

442. Von Demselben.

Die Plünderung eines Dorfes. Die hügelichte Gegend ist mit plündernden Soldaten und mit Bauern, welche ihr Vieh zu retten suchen, angefüllt. Auf dem Vorgrunde werden einige Bauern vorgeführt, welche knieend um Pardon bitten; eine arme Frau mit ihrem Kinde weint über der Leiche ihres getödteten Mannes, neben derselben hält ein Soldat einen Geistlichen bei den Ohren. In der Ferne erblickt man einige Hütten in Flammen. — Auf Leinwand 1′ 6″ 6‴ hoch, 2′ 5″ breit.

443. KUYP, auch *Cuyp* (Albert).

Ein Haushahn und eine Henne ruhen auf Stroh in einem Stalle. — Auf Leinwand 1′ 9″ 6‴ hoch, 2′ 1″ 6‴ breit.

Cabinet XV.

444. HOBBEMA (Minderhout), geb. zu Haarlem um 1629 † um 1670. Schüler des *Salomon Ruysdael*.

Eine Bauernhütte hinter einem alten Eichbaume. Der Weg führt in eine flache Gegend und nahe an einem Hügel vorbei, auf welchem sich einige von Eichen beschattete ländliche Hütten befinden. — Auf Leinwand 1′ 7″ 6‴ hoch, 2′ breit.

445. ASSELYN (Johann), genannt *Crabettie*, geb. 1610 † 1660. Schüler des *Jean Miel* und des *Isaias van der Velde*.

Eine italienische Landschaft. Rechts erhebt sich ein halbverfallenes Schloss auf einem Felsen hoch in die Wolken. Die Landstrasse ist von Reisenden zu Pferd und zu Fuss belebt. Zwei Reiter machen auf dem Vorgrunde halt, der eine ist vom Pferde gestiegen. Auf Leinwand 2′ 1″ 6‴ hoch, 2′ 10″ breit.

446. RUYSDAEL (Jacob).

Eine Landschaft mit der Aussicht auf eine Dorfkirche. Der Weg dahin führt über einen vom Regen angeschwollenen Waldbach, welcher unter der hölzernen Brücke einen Wasserfall bildet, und dann rasch in die Ebene eilt. Der Hügel ist mit alten und jungen Eichen bewachsen. — Auf Leinwand und auf Holz aufgezogen 2′ 2″ hoch, 2′ 9″ 3‴ breit.

447. TENIERS (David), *der jüngere.*

Ein rauchender Bauer an der Seite seiner Frau, ein anderer befindet sich im Hintergrunde der Stube. — Auf Holz 10″ hoch, 8″ 4‴ breit.

448. MIERIS (Franz van).

Ein Austernfrühstück. Der Künstler überreicht auf einem silbernen Teller frische Austern einer Dame, welche im rothen Pelzmantel und weissatlassenen Unterkleide an einem runden Tische sitzt, und ein Glas Wein in der Hand hält. — Kniestück. Auf Holz 10″ hoch, 7″ 6‴ breit.

449. POELEMBURG (Cornelius), geb. 1586 † 1660. Schüler des *Abraham Bloemaert* und des *Adam Elzheimer.*

Die Anbetung der Hirten bei der Geburt des Heilandes, von vielen Engeln umschwebt. — Auf Kupfer 10″ 4‴ hoch, 1′ 1″ breit.

450. LYS (Johann van der), geb. 1600 † 1657. Schüler des *Cornelius Poelemburg*.

Der in Gesellschaft von Nymphen tanzende Pan in einer mit römischen Ruinen gezierten und mit mancherlei Vieh belebten Landschaft. — Auf Holz 1′ 5″ 6‴ hoch, 2′ 6″ 3‴ breit.

451. VELDE (Wilhelm van der), geb. 1633 † 1707. Schüler des *Simon de Vlieger*.

Ein Seesturm. Bei aufsteigendem Gewitter werden Schiffe aus einer Meeresbucht in die See getrieben. — Auf Leinwand 2′ 6‴ hoch, 2′ 9″ 3‴ breit.

452. ASSELYN (Jean), genannt *Crabettie*.

Ueber einen breiten schiffbaren Fluss führt rechts eine steinerne Bogenbrücke. Auf dem diesseitigen Ufer werden Schiffe mit Kaufmannswaaren geladen. — Auf Holz 1′ 10″ 8‴ hoch, 2′ 4″ breit.

453. RUYSDAEL (Jacob).

Ein steiler Weg führt über einen mit Gebüsch und Bäumen bewachsenen Sandhügel. Auf der Höhe stehen zwei Bauern; nebenher zieht abwärts, gegen die Ebene, ein Wagen. Am Fusse des Sandhügels bemerkt man eine beschattete Quelle. — Auf Holz 2′ 1″ 7‴ hoch, 2′ 10″ breit.

454. KUYP (Jacob Geritz) *der ältere*, **geb. 1578 † 1649. Schüler des** *Abraham Bloemaert.*

Eine Stadt an dem jenseitigen Ufer eines breiten Flusses. Das diesseitige Ufer ist mit Figuren und Vieh belebt. — Auf Holz 1′ 4″ hoch, 2′ 6″ breit.

455. RUYSDAEL (Jacob).

Der Eingang in einen dunkeln Wald, aus welchem eine Quelle hervorfliesst. Ein von Hunden und Jägern verfolgter Hase flüchtet sich in den dichten Waldgrund. — Auf Leinwand 1′ 10″ 6‴ hoch, 2″ 3″ 6‴ breit.

456. ZORG (Heinrich), genannt *Rockes*, **geb. 1621 † 1682. Schüler des jüngern** *David Teniers* **und des** *David Buytenweg.*

Eine Bauernfamilie in einer holländischen Stube ist mit ihrer Haushaltung beschäftiget. — Oval. Auf Holz 1′ 3″ hoch, 1′ 8″ 5‴ breit.

457. Von Demselben.

Eine holländische Wirthsstube. Ein Bauer spielt bei offenem Fenster auf der Geige, und unterhält mit Gesang die an einem Tische sitzenden Gäste, welche trinken und Taback rauchen. — Auf Holz 1′ 6″ 3‴ hoch, 1′ 9″ 6‴ breit.

458. RUYSDAEL (Jacob).

Ueber eine mit Eichen bewachsene Anhöhe eilet ein

Bauer im rothen Gewande bei aufsteigenden Regenwolken der hinter dem Sandhügel hervorragenden Hütte zu, indessen ein Hirtenknabe seine Schafe abwärts, gegen das Wasser am Vorgrunde, treibt. — Auf Leinwand 1′ 9″ hoch, 2′ 1″ breit.

459. ZACHTLEEVEN, oder *Sachtleeven* (Hermann).

Eine holländische Gegend mit einem schiffbaren Flusse. Am Ufer beschäftigen sich Fischer nahe an ihren zwischen Bäumen hervorragenden Häusern, über welchen sich eine Thurmspitze erhebt. Auf dem Wege fährt ein offener, mit Reisenden besetzter Wagen. — Auf Holz 1′ 2″ 6‴ hoch, 1′ 11″ 6‴ breit.

460. VELDE (Adrian van der).

Ein Hirt sitzt an einem steinernen Brunnen, aus welchem sein Hund trinket; hinter einer gefleckten Kuh reitet eine Frau zur Tränke. Umher ist verschiedenes Hornvieh gelagert. — Auf Leinwand 1′ 3″ 1‴ hoch, 1′ 4″ breit.

461. VELDE (Wilhelm van der).

Ein Seestück. Im Mittelgrunde des ruhigen Meeres liegt eine Fregatte. Den Vorgrund beleben mehrere kleinere Fahrzeuge. — Auf Leinwand 1′ 7″ 6‴ hoch, 1′ 10″ breit.

462. EVERDINGEN (Albert van).

Ein Seesturm. An der Brandung im Vorgrunde schei-

tert ein Schiff, welches von den stürmenden Meereswogen an die Felsen getrieben wird. — Auf Holz 2′ hoch, 3′ breit.

463. NEER (Eglon Henritz van der).

Eine junge Dame, in weissen Atlas gekleidet, fällt, nach einer Aderlass, in Ohnmacht. — Auf Holz 1′ 7″ 6‴ hoch, 1′ 3″ 10‴ breit.

464. HUYSUM (Johann van), geb. 1682 † 1749. Schüler seines Vaters *Justus*.

Ein mit Rosen und andern Blumen angefüllter Korb steht auf einem Tische. — Auf Holz 1′ 2″ hoch, 1′ breit.

465. MIERIS Franz.

Des Künstlers eigenes Bildniss im Ausdrucke der sorgenlosesten Fröhlichkeit eines Trinkers. — Auf Holz 6″ 6‴ hoch, 5″ breit.

466. VOYS (Ary d. i. Heinrich de).

Ein Tabackraucher sitzt bequem an einem Tische mit aufgelegter linker Hand, in welcher er eine kleine Flasche hält. — Kniestück. Auf Holz 7″ 6‴ hoch, 6″ 6‴ breit.

467. MIERIS (Franz).

Ein gepanzerter Krieger mit einem Knebelbart stützt sich mit einer Tabackspfeife in der Hand auf einen Tisch. — Kniestück. Auf Holz 7″ 6‴ hoch, 6″ breit.

468. WEENIX (Johann Baptist).

Zwischen zwei Säulen von verde antico eines alten Prachtgebäudes liegt ein schlafendes Mädchen neben ihrer Tambourin. Hinter derselben ist ein Jüngling, rückwärts gewendet, mit der Stimmung eines musikalischen Instrumentes beschäftiget. Vor dieser Gruppe liegt ein braungefleckter Hühnerhund. — Auf Leinwand 2′ 8‴ hoch, 1′ 8″ 4‴ breit.

469. RUYSDAEL (Salomon), geb. 1616 † 1673. Schüler des *van Goyen.*

Eine Landschaft mit einem ruhigen, breiten Flusse, in welchem sich die von Bäumen beschatteten und am Ufer liegenden Bauernhütten spiegeln. Hirten mit ihrem Vieh werden übergeschifft. — Auf Holz 2′ 6″ hoch, 2′ 11″ breit.

470. TERBURG (Gerhard).

Ein in weissen Atlas und einen rothen Pelzrock gekleidetes Frauenzimmer steht an einem Tische, noch unentschlossen, den ihr von einem Feldtrompeter überbrachten Brief anzunehmen. Rückwärts ist das Kam-

mermädchen am Putztische beschäftiget, vor welchem auf einem gelben Sessel ein weiss und braun geflecktes Schooshündchen ruht. — Auf Holz 1′ 8″ 6‴ hoch, 1′ 5″ breit.

471. HUYSUM (Johann van).

Pfirsiche, Trauben und andere Früchte nebst Blumen liegen auf einer Marmorplatte. — Auf Leinwand 1′ 2″ hoch, 1′ breit.

472. VELDE (Adrian van der).

Eine Landschaft. Ein Hirt zieht mit seiner Heerde von der Anhöhe herab durch ein Wasser. — Auf Leinwand 1′ 3″ hoch, 1′ 4″ 3‴ breit.

473. NEEFF (Peter), geb. 1570 † 1651. Schüler des *Heinrich Steenwyk*.

Das Innere einer Kirche bei nächtlicher Beleuchtung. Ein Priester von zwei Fakelträgern begleitet, geht mit dem Ciborium ab, einem Kranken die Communion zu reichen. — Auf Holz 1′ 2″ 6‴ hoch, 1′ 6″ 4‴ breit.

474. RUYSDAEL (Jacob).

Ein Eichenwald bei einem sumpfigen, mit wilden Aenten belebten Wasser. Den Himmel bedecken vorüberziehende Regenwolken. — Auf Leinwand 1′ 11″ hoch, 2′ 11″ 10‴ breit.

475. RUYSDAEL (Jacob).

Ein über Steinmassen herabstürzender Wasserfall, gebildet durch den Zusammenfluss zweier Gebirgsbäche. Auf einem Felsen über demselben steht eine Hütte, von Lerchenbäumen umgeben; gegen den Mittelgrund treibt ein Hirt seine Schafe über einen leichten Steg. — Auf Leinwand 2′ 7″ hoch, 1′ 9″ breit.

Cabinet XVI.

---

476. **WERFF (Chevalier Adrian van der).**

Allegorische Darstellung. In der Mitte eines Porticus erhebt sich ein grosser und herrlicher Obelisk von Granit auf vier Löwen von weissem Marmor ruhend. Auf der Vorderseite desselben befindet sich in einem Medaillon mit vergoldetem Rahmen, das von einem kleinen Genius mit Lorber gekrönte Portrait des Churfürsten Johann Wilhelm und seiner Gemahlin Anna Louise, im Profile.

Die verschiedenen Gruppen von graziösen weiblichen Gestalten stellen die Musen der Wissenschaften und Künste vor. Die Muse der Malerei hält mit der Rechten das Brustbild des Chevalier van der Werff, welcher dieses vorzügliche Gemälde mit einer grossen Wahrheit und einem geistreichen Pinsel ausgeführt hat. — Auf Holz 2′ 7″ hoch, 1′ 9″ 9‴ breit.

477. **Von Demselben.**

Abraham ruht sitzend auf einem Prunkbette, zur Linken steht die Sara, welche ihm die Agar vorstellt.

Der Patriarch legt seine Hand auf ihre Schulter, und setzt die züchtige Agar in Verlegenheit. Bezeichnet: ADN. V. DER WERFF fec. anno 1699. — Auf Leinwand 2′ 4″ 6‴ hoch, 1′ 10″ 6‴ breit.

478. WERFF (Chevalier Adrian van der).

Das Bildniss des Churfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz im churfürstlichen Ornate mit dem goldenen Vliesse auf der geharnischten Brust, in seiner Rechten hält er den Reichsapfel. — Ganze, stehende Figur. Bezeichnet: ADN. V. D. WERFF fec. anno 1700. Auf Leinwand 2′ 4″ 3‴ hoch, 1′ 8″ breit.

479. Von Demselben.

Die in einer Felsengrotte liegende heilige Magdalena, neigt sich gegen eine Schrift, um darin zu lesen. Neben ihr befindet sich ein Todtenkopf und das Gefäss jener kostbaren Salbe, womit sie einst die Füsse des Herrn gesalbt. Durch die Oeffnung der Grotte sieht man in eine Landschaft. Bezeichnet: 1707. — Auf Holz 1′ 2″ 11‴ hoch, 1′ 3‴ breit.

480. Von Demselben.

Maria sitzt auf der Erde mit dem Jesuskinde, welchem der heilige Joseph Kirschen reicht. — Auf Holz 2′ 5″ 3‴ hoch, 1′ 5″ 5‴ breit.

481. Von Demselben.

Ecce homo. Der mit Dornen gekrönte und gebundene

Heiland wird von Pilatus dem Volke vorgestellt, welches, durch zwei Richter aufgereitzt, mit lautem Geschrei und gewaltiger Bewegung die Verurtheilung Christi verlangt. Bezeichnet: 1698. — Auf Leinwand 4′ hoch, 3′ 4″ 6‴ breit.

482. WERFF (Chevalier Adrian van der).

Bildniss der Gemahlin des Churfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz, Maria Anna Louise, gebornen Prinzessin von Toscana, im churfürstlichen Ornate von weissem Atlass, mit einem Diadem von Diamanten auf dem Haupte und mit einem Orangenzweige in der Hand. — Auf Leinwand 2′ 4″ hoch, 1′ 8″ breit.

483. Von Demselben.

Abraham verstösst die Agar mit ihrem Sohne Ismael. Vor der Thüre des Hauses nimmt die rückwärts gegen den Beschauer gewendete Agar, ihren weinenden Sohn zur Seite führend, innigst gerührten Abschied von dem Patriarchen. — Auf Holz 2′ 4″ 6‴ hoch, 1′ 4″ breit.

484. Von Demselben.

Die Verkündigung Mariä. Die heilige Jungfrau empfängt die geheimnissvolle Bothschaft von dem auf einer Wolke schwebenden Erzengel Gabriel, welcher in der einen Hand eine Lilie hält, und die andere auf die Brust legt. Bezeichnet: 1706. — Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 9″ breit.

485. WERFF (Chevalier Adrian van der).

Christus im Tempel zu Jerusalem im Wechselgespräche mit den um ihn versammelten Schriftgelehrten. Der Faltenwurf und die Farbenwahl der Gewänder stehen in vollkommener Harmonie. — Bezeichnet: 1708. Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 9″ breit.

486. Von Demselben.

Christus am Oelberge, beleuchtet vom schwachen Mondlichte. Im Hintergrunde sieht man die Stadt Jerusalem und eine sich nähernde Schaar Soldaten, von Judas angeführt. Der Heiland kniet auf einer kleinen Anhöhe, die Rechte auf einen Felsen gestützt, auf welchem der Kelch steht, und richtet sein Gebet zu Gott seinem Vater. Ein im Himmelslichte erscheinender Engel unterstützt den Ohnmächtigen, während die drei Apostel auf dem Vorgrunde sich dem Schlafe hingeben. Bezeichnet: 1711. — Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 9″ breit.

487. Von Demselben.

Die Heimsuchung Mariä. Die heilige Jungfrau und der heilige Joseph sind bereits an dem Hause des Zacharias angekommen, und werden von der heiligen Elisabeth unter dem Bogengange empfangen. — Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 9″ breit.

488. Von Demselben.

Die Geburt Christi und die Anbetung der Hirten. Das neugeborne Kind wird von der heiligen Jungfrau den

erstaunten Hirten gezeigt; etwas rückwärts steht der heilige Joseph mit einer Laterne. Die ganze Gruppe ist von dem, von dem heiligen Kinde ausströmenden, Lichte beleuchtet. Bezeichnet: 1706. — Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 9″ breit.

489. WERFF (Chevalier Adrian van der).

Die Geisselung Christi vor Pontius Pilatus, welcher, von den Richtern und einigen Kriegsknechten umgeben, auf einem Balkone sitzt. Bezeichnet: 1710. — Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 9″ breit.

490. Von Demselben.

Die Dornenkrönung Christi. Ein knieender Soldat legt in die gebundenen Hände des Erlösers ein Zepter von Rohr, während ein anderer ihm die Dornenkrone mit Gewalt auf's Haupt drückt. Bezeichnet: 1710. — Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 9″ 4‴ breit.

491. Von Demselben.

Die Reinigung Mariä. Im Tempel zu Jerusalem steht Simeon, der Hohepriester, zur Rechten des Altars, und hält das Jesuskind in seinen Armen, vor ihm kniet die heilige Jungfrau. Hinter dem Altare weilt der heilige Joseph mit zwei weissen Tauben. Bezeichnet: 1705. — Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 9″ breit.

492. Von Demselben.

Die Kreuzschleppung Christi. Jesus unterliegt der

Schwere des Kreuzes, während die Soldaten beschäftigt sind, dasselbe aufzuheben. Rückwärts folgen ihm die weinenden Frauen und der heilige Johannes. Bezeichnet: 1712. — Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 9″ breit.

493. WERFF (Chevalier Adrian van der).

Die Himmelfahrt Christi. Der Heiland, in einer Glorie schwebend, erhebt sich über die in Verwunderung zurückgelassenen Apostel zum Himmel empor. Bezeichnet: 1710. — Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 9″ breit.

494. Von Demselben.

Das Pfingstfest. Der heilige Geist schwebt in Gestalt feuriger Zungen über den Häuptern der heiligen Jungfrau und der Apostel. Die heilige Magdalena kniet zur Seite. Bezeichnet: 1711. — Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 9″ breit.

495. Von Demselben.

Christus am Kreuze, seinen Geist aufgebend. Maria, zur Erde gesunken, und von den drei Frauen unterstützt, legt ihre Hand auf die Schulter der heiligen Magdalena. Etwas zurück und an der Seite des Kreuzes steht der trauernde Johannes, seinen Schmerz im Mantel verhüllend. Bezeichnet: 1708. — Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 9″ breit.

496. WERFF (Chevalier Adrian van der).

Die Grablegung Christi. Der Leichnam des Herrn, von Vorne gesehen, liegt auf einem ausgebreiteten Teppiche in einer Felsengrotte. Joseph von Arimathea hält das auf dem Steine ruhende Haupt, ihm zur Seite steht die heilige Jungfrau, und streckt die Hände nach der Dornenkrone, um dieselbe von dem Haupte des theueren Sohnes abzunehmen. — Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 9″ breit.

497. Von Demselben.

Die Himmelfahrt Mariä. Die auf Wolken schwebende und von Engeln emporgetragene heilige Jungfrau blickt nach dem geöffneten Himmel im Gefühle der sie erwartenden Seligkeit. Bezeichnet: 1714. — Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 9″ breit.

498. Von Demselben.

Die Krönung Mariä. Die heilige Jungfrau mit gefalteten Händen und gesenktem Haupte, auf Wolken knieend, empfängt von zwei zur Seite schwebenden Engeln die Himmelskrone und das goldene Zepter. Bezeichnet: 1713. — Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 9″ breit.

499. Von Demselben.

Die Auferstehung Christi. Ein Engel des Herrn hat die Grabeshöhle geöffnet, und der erstandene Christus erhebt sich leichtschwebend gegen Himmel. Die Wächter, vom Schrecken ergriffen, liegen zu Boden.

Bezeichnet: 1713. — Auf Holz 2′ 6″ hoch, 1′ 9″ breit.

500. WERFF (Chevalier Adrian van der).

Die heilige Jungfrau, auf der Erde sitzend, liest in einem Buche; das vor ihr liegende Jesuskind betrachtet ein Vogelnest, welches der kleine Johannes ihm zeigt, während der heilige Joseph, an einen Baum gelehnt, eingeschlafen ist. — Auf Holz 1′ 9″ 5‴ 1′ 5″ breit.

Cabinet XVII.

---

501. EVERDINGEN (Albert van).

Eine Landschaft mit einem schäumenden Wasserfalle, hinter welchem sich am Ende eines Tannenwaldes eine ländliche Hütte erhebt. Auf dem Vorgrunde sind Fischer beschäftiget. — Auf Holz 1′ 7″ 3‴ hoch, 2′ 3″ 7‴ breit.

502. PALAMEDES (Stevens), geb. 1607 † 1638. Schüler des *Esaias van der Velde.*

Ein Reitergefecht. Auf dem Vorgrunde befinden sich zwei Soldaten, wovon einer, vom Pferde gestürzt, in seinem Blute liegt. — Auf Holz 1′ 8″ 6‴ hoch, 2′ 4″ breit.

503. HEYDEN (Johann van der) geb. 1637 † 1712. Schüler seines Vaters, eines Glasmalers, dann des *Adrian van der Velde,*

welcher die Landschaften seines Schülers mit Figuren belebte, was nach dem Tode van der Velde's durch *Eglon van der Neer* geschah.

Die Ansicht eines offenen mit Bäumen gezierten Platzes. — Auf Holz 1' 3" 6''' hoch, 1' 10" breit.

504. RUYSDAEL (Jacob).

Eine Winterlandschaft. Bei eingetretenem Thauwetter scheint der Schnee auf den Bauernhütten zu schmelzen. Im Vorgrunde eilt ein Bauer mit seinem Sohne der Hütte zu. — Auf Leinwand 1' 1" 3''' hoch, 11" 6''' breit.

505. JARDYN (Carl du), genannt *Bocksbart.*

Vor einem Zaune melkt ein Hirtenknabe eine Ziege zwischen vier ruhenden Schafen. Rückwärts erhebt sich ein sanfter Hügel mit jungem Gehölze bei der Abendbeleuchtung. — Auf Leinwand 1' 7" hoch, 9" 6''' breit.

506. POELEMBURG (Cornelius).

Eine Landschaft mit römischen Ruinen. Auf dem Vorgrunde weiden Kühe, indessen sich der Hirt mit vier um ihn gelagerten Nymphen unterhält. — Auf Holz 9" 6''' hoch, 1' 1" breit.

507. WERFF (Adrian van der).

Ein Knabe und ein Mädchen unterhalten sich auf einem mit Basreliefs gezierten Fragmente neben dem

mit der Statue des Hercules gezierten Denkmale, welches von studierenden Künstlern umgeben ist. — Auf Holz 1′ 5″ 4‴ hoch, 1′ 1″ breit.

508. BREENBERG (Bartholomäus), geb. 1620 † 1663. Er bildete sich nach verschiedenen Meistern.

In einer Grotte kniet ein betender Mönch vor einem aufgeschlagenen Buche. — Auf Leinwand 1′ 4″ hoch, 1′ 1″ 2‴ breit.

509. SEGHERS (Daniel), geb. 1590 † 1660. Schüler seines Bruders, nachher des *Johann Breughel*.

Ein von einem Blumenkranze umgebenes Basrelief, worauf spielende Kinder auf plastische Weise vorgestellt sind. — Auf Holz 1′ 5″ hoch, 2′ 1″ 3‴ breit.

510. MIERIS (Franz).

Eine Frau sitzt im Zimmer neben einem Korbe, und hält ein Kind in ihrem Schoosse, während ihr von einem Fischhändler ein Stück Salm zum Kaufe angeboten wird. — Auf Holz 1′ 11″ hoch, 1′ 7″ breit.

511. POTTER (Paul), geb. 1625 † 1654. Schüler seines Vaters.

Kühe und Schafe sind vor einer Bauernhütte gelagert. Ein altes Weib an der Seite ihres Mannes leitet ein

kleines Kind im Gehen, weiter zurück melkt die Magd eine schwarze Kuh. Auf Holz 1′ 1″ 8‴ hoch, 10″ 11‴ breit.

512. POELEMBURG (Cornelius).

Der Weg an einer Felsenwand führt zu einem gemauerten Landhause. — Auf Holz 1′ hoch, 1′ 2″ 4‴ breit.

513. WERFF (Adrian van der).

Diana unter ihren Nymphen im Bade, entdeckt das Vergehen der Calisto. — Auf Holz 1′ 5″ 2‴ hoch, 1′ 2″ 5‴ breit.

514. WYK (Thomas), geb. 1616 † 1686. Nachahmer des *Bamboccio*.

Ein Alchymist in seinem Laboratorium, von vielen offenen Büchern umgeben. — Auf Leinwand 1′ 5″ 9‴ hoch, 1′ 2″ 6‴ breit.

515. BROUWER (Adrian).

In einer holländischen Stube befinden sich vier singende Bauern. Rückwärts sitzt eine Frau, und reicht ihrem Kinde das Essen. — Auf Holz 1′ 4″ hoch, 1′ 9″ 3‴ breit.

516. WOUWERMANNS (Philipp).

Ein Reiter, welcher rückwärts eine Frau auf das Pferd genommen hat, hält vor dem Gezelte eines

Marketenders, um Erfrischungen einzunehmen, während ein Trompeter auf seinem Schimmel das Zeichen zum Abmarsche gibt. — Auf Holz 1′ 6″ 8‴ hoch, 2′ 2″ 8‴ breit.

517. DOW, auch *Douw* (Gerard).

Ein knieender Einsiedler in seiner Höhle betet mit gefalteten Händen vor einem aufgeschlagenen Buche, den Blick nach einem Crucifixe gerichtet. Ein Todtenkopf, eine Sanduhr, ein Teppich und ein irdener Leuchter befinden sich auf dem hölzernen Tische. An einem alten Baumstamme hängt eine Laterne. — Auf Holz 1′ 2″ 6‴ hoch, 10″ 8‴ breit.

518. ROMEYN (Wilhelm).

Ein Hirt mit zwei beladenen Eseln hält auf einem Hügel, und spricht mit einem Weibe, welches mit einem Korbe auf dem Kopfe die Anhöhe heraufkömmt. Auf Holz 1′ 1″ 9‴ hoch, 11″ 9‴ breit.

519. GLAUBER (Johann).

Eine mit Denkmälern staffirte italienische Landschaft in einem von Gebirgen umschlossenen Thale. Die Felsenhöhen, und die im Mittelgrunde auf dem Gipfel eines Berges liegende Stadt sind von der untergehenden Sonne beleuchtet. — Auf Holz 1′ hoch, 1′ 3″ 6‴ breit.

520. HUYSMANN (Cornelius), geb. 1648 † 1727. Schüler des *Caspar de Witt* und des *J. Artois.*

An einem Waldabhange, nahe an einem Sandhügel, kommen drei Kühe den Weg zu einer Quelle heran, den tiefern Grund, mit einer Aussicht in die Ferne, beleben mehrere Menschen und Thiere. — Auf Leinwand 2′ 6‴ hoch, 1′ 9″ breit.

521. GELDORP, auch *Gualdorp* (Gorzius), geb. 1553 † 1618. Schüler des *Franz Frank* und des *Fr. Porbus des ältern.*

Brustbild eines Mannes im rothen Kleide mit schwarzem Ueberschlage und einer weissen Halskrause. — Auf Holz 1′ 9″ hoch, 1′ 7″ breit.

522. POURBUS, oder *Porbus* (Franz).

Brustbild einer alten Frau mit weisser Haube und Halskrause über dem schwarzen Kleide. — Auf Holz 1′ 9″ hoch, 1′ 7″ breit.

523. HUYSMANN (Cornelius).

Eine Landschaft mit einem Hohlwege und einem mit hohen Bäumen bewachsenen Sandhügel, zwischen welchen sich die Durchsicht in die Ferne öffnet. Der Vorgrund ist durch eine Gruppe weiblicher Figuren belebt, welche mit einem Manne sprechen. — Auf Holz 2′ 6‴ hoch, 1′ 9″ breit.

524. ZACHTLEEVEN, oder *Sachtleeven* (Hermann). —

Eine Landschaft mit dem schiffbaren Rheinstrome zwischen einer hohen, fruchtbaren Gebirgskette. Am Fusse der zur Rechten sich erhebenden Berge liegt ein Dorf. Auf Holz 1′ 2″ 2‴ hoch, 1′ 8″ 3‴ breit.

525. RUYSCH, oder *Pool* (Rachel). —

Eine reiche Zusammenstellung von auserlesenen Blumen in einem gläsernen mit Wasser gefüllten Pocale auf einem marmornen Tische. — Auf Leinwand 2′ 4″ 9‴ hoch, 1′ 11″ 6‴ breit.

526. WYNANTS (Johann).

Der Weg an dem Abhange eines verzäunten Waldes. Nahe an einem Sandhügel werden vier Kühe gegen den Vorgrund getrieben. — Auf Leinwand 11″ 3‴ hoch, 1′ 1″ 6‴ breit.

527. BROUWER (Adrian).

Eine holländische Barbierstube. Der knieende Dorfarzt untersucht mit einem Messer die Fusswunde eines Bauern, indessen sein Weib das Pflaster bereitet. — Auf Holz 11″ 9‴ hoch, 1′ 2″ breit.

528. WEENIX (Johann Baptist).

Ein alter Scheerenschleifer unter antiken Säulen, nahe am Eingange eines Prachtgebäudes, ist an seinem

Karren mit Messerschleifen beschäftigt, von den Bewohnern des Hauses umgeben. — Auf Leinwand 2′ 8″ 9‴ hoch, 3′ 3″ breit.

529. METZU, auch *Mezu* (Gabriel).

In einer holländischen Bauernstube sitzt eine Gesellschaft zu Tische, und feiert das Fest des Bohnenkönigs. — Auf Leinwand 2′ 6″ hoch, 3′ 4‴ breit.

530. HOOGHE (Peter van), geb. 1643 † 1708. Schüler des *Nicolaus Berghem.*

Das Innere einer holländischen Bauernstube, von dem einfallenden Sonnenstrahle und dessen Wiederschein beleuchtet. Gegen das Fenster gewendet sitzt ein Weib mit einem Buche in der Hand. — Auf Leinwand 2′ 3″ 9‴ hoch, 1′ 11″ 3‴ breit.

531. RUYSDAEL (Jacob).

Eine Landschaft mit einer hinter einem Baum am sandigen Abhange hervorragenden Strohhütte. Auf dem, längst eines Zaunes hinführenden Wege eilet ein Bauer mit seinem Weibe der Hütte zu. — Auf Holz 10″ 9‴ hoch, 10″ 9‴ breit.

532. MYN (Hermann van der), geb. 1684 † 1741. Schüler des *Ernst Stufen.*

In einem verzierten Pocale sind verschiedene Blumen zusammengestellt. — Auf Leinwand 2′ 5″ hoch, 1′ 10″ 5‴ breit.

533. TENIERS (David), *der jüngere.*

Das Innere einer holländischen Bauernstube. Am Kaminfeuer und vor demselben unterhält sich eine Gruppe von rauchenden und trinkenden Bauern. — Auf Holz 11″ hoch, 1′ 1″ 3‴ breit. P. E. K. L. I.

534. KIERINGS (Alexander), geb. 1590 † 1646. Schüler des *Johann Miel.*

Ein Eichenwald mit hohen, alten Bäumen, durch welchen sich die Aussicht auf einen Fluss öffnet. — Auf Holz 2′ 4″ hoch, 3′ 4‴ breit.

535. HUYSMANN (Cornelius).

Ein Seehafen. Auf dem Vorgrunde stehen alte, beschädigte Säulen von korinthischer Ordnung, vor welchen sich bei der Ausladung eines Schiffes viele Zuschauer unterhalten. Rechts an der Küste hin verliert sich eine Gebirgskette. Bezeichnet: HUYSMANN. Auf Holz 1′ 7″ hoch, 2′ 6″ 6‴ breit.

Cabinet XVIII.

---

536. Nach BARBIERI, genannt *Guercino da Cento.*

Eine Sybille. Gemälde in römischer Musivarbeit. — Rund.

537. Unbekannt.

Der Tempel der Vesta in Tivoli. — Gemälde in römischer Musivarbeit. P. E. K. L. I.

538. SANZIO (Raffaele di Urbino).

Brustbild des heiligen Johannes, des Lieblingsjüngers Christi. — Auf einen Dachziegel in *Fresco* gemalt. 1′ 4″ 6‴ hoch, 11″ 6‴ breit. P. E. K. L. I.

539.ᵃ ALLEGRI (Antonio), genannt *da Correggio.*

Ein Engelskopf, auf frischen Kalk gemalt. — 11″ hoch, 1′ breit. P. E. K. L. I.

539.[b.] MASSACCIO, oder *Masaccio* (Thoma di S. Giovanni), geb. 1401 † 1443. Schüler des *Panicale.*

Der Kopf eines Mönches, auf frischen Kalk gemalt. — Halbe Naturgrösse. 6″ 9‴ hoch, 6″ breit. P. E. K. L. I.

539.[c.] Nach RENI (Guido).

Der heilige Petrus mit beiden Händen. — Gemälde in römischer Musivarbeit.

Cabinet XIX.

540. MASSACCIO (Thoma di S. Giovanni), eigentlich *Thoma Guidi.*

In einem prachtvollen Tempel wirkt der heilige Antonius von Padua Wunder an einem Ketzer im Angesichte vieler Zuschauer. — Auf Holz und Gypsgrund in *Tempera* gemalt 1′ hoch, 2′ 8‴ breit.

541. GIOTTO (Angelus di Bondone di Vespignano), geb. 1276 † 1336. Schüler des *Giovanni Cimabue.*

Die heiligen Stephan, Nicolaus, Dominicus, Mauritius und Petrus. — Stehende, unter-lebensgrosse Figuren eines Altarflügels. Auf Holz und Goldgrund 4′ 4″ 6‴ hoch, 2′ 2″ 9‴ breit. P. E. K. L. I.

542. FABRIANO (Gentile da), blühte 1425. Schüler des *Giovanni da Fiesole.*

Ein kleiner Altar mit zwei Seitenflügeln. In der

Mitte: Maria in einer himmlischen Glorie von musicirenden Engeln umgeben. Oben schwebt Gott Vater; über demselben erscheint die Krönung Mariä. — Auf Goldgrund 2′ 8″ hoch, 1′ 1″ 3‴ breit.

Auf den beiden Seitenflügeln sind viele Heiligen, und in den obern Winkeln der englische Gruss grau in grau abgebildet. — Kleine Figuren in *Tempera* Auf Holz. P. E. K. L. I.

543. Aus der Schule des *Giotto.*

Der Leichnam Christi liegt im Schoosse Mariä von den heiligen Frauen beweint. — Auf Holz 1′ 5″ 4‴ hoch, 2′ 8″ breit.

544. GIOTTO (Angelus di Bondone).

Darstellung von fünf Heiligen. Stehende, unter-lebensgrosse Figuren. Gegenstück zu dem Altarflügel Nro. 541. — Auf Holz und Goldgrund 4′ 4″ 6‴ hoch, 2′ 2″ 9‴ breit. P. E. K. L. I.

545. SENESE (Guido), arbeitete 1221 in Siena.

Der knieende Engel Gabriel als himmlischer Bothschafter. — Auf Holz und Goldgrund 1′ hoch, 7″ breit.

546. Von Demselben.

Die heilige Jungfrau empfängt knieend die Bothschaft. Auf Holz und Goldgrund 1′ hoch, 7″ breit.

547. GIOTTO (Angelus di Bondone).

Das heilige Abendmahl. An der Brust des Heilands ruhet der Jünger Johannes. Von den zu Tische sitzenden Aposteln wenden vier dem Beschauer den Rücken zu. — Auf Holz 1′ 4″ 10‴ hoch, 1′ 5″ breit.

548. UCCELLO (Paolo), . . . † 1472. Schüler des *Antonio Veneziano*.

Der mit einem weissen Habit bekleidete heilige Hieronymus in der Einsamkeit hält in seiner Rechten einen Stein, womit er an seine Brust schlägt. Neben ihm liegt der Löwe und der Cardinalshut. — Auf Holz 2′ 5″ 6‴ hoch, 1′ 6″ 6‴ breit.

549. MASSACCIO, oder *Masaccio* (Thoma di S. Giovanni).

Des Künstlers eigenes Bildniss mit rothem Barret und mit eingebundener rechter Hand. — Halbe Figur. Auf Holz 1′ 9″ 6‴ hoch, 1′ 5″ 9‴ breit.

550. Von Demselben.

Der Glaube und die Andacht. Ein Mann mit gefalteten Händen; ein anderer zur Seite mit einem Rosenkranze. — Auf Holz 1′ 8‴ hoch, 1′ 5″ 9‴ breit.

551. GIOTTO (Angelus di Bondone).

Christus am Kreuze. Die ohnmächtige Mutter wird von den heiligen Frauen unterstützt; am Fusse des Kreuzes kniet der heilige Franciscus und küsst die

Fusswunden des Heilands; zur linken Seite trauert der heilige Johannes neben Nicodemus und Joseph von Arimathea. — Auf Holz 1′ 11″ 8‴ hoch, 1′ 3″ 4‴ breit.

552. GIOTTO (Angelus di Bondone).

Ein Gemälde in vier Abtheilungen:

1) ein Engel spricht mit einem Heiligen;
2) die Taufe Christi;
3) der heilige Augustin, und
4) ein Prediger mit seinen Zuhörern.

Kleine Figuren. Auf Holz und Goldgrund 9″ 6‴ hoch, 1′ 1″ 9‴ breit.

553. PISANO (Vittore), genannt *Pisanello*, blühte um das Jahr 1480.

Die heilige Jungfrau sitzt auf einem Küssen und hält das Jesuskind auf dem Schoosse. Ueber ihrem Haupte schwebt Gott Vater. — Auf Holz und Goldgrund 2′ 9″ 7‴ hoch, 1′ 2″ 6‴ breit.

554. GIOTTO (Angelus di Bondone).

Brustbild des Franciscus Braccius. — Auf Holz 1′ 7″ 7‴ hoch, 1′ 3″ 9‴ breit.

555. MEMI (Simone), auch *Simone di Martino*, geb. 1284 † 1344. Schüler des *Mino* und Gehülfe des *Giotto*.

Der auf Wolken sitzende Heiland hält in der linken Hand ein offenes Buch, und ertheilt mit der Rechten

den Segen. — Auf Holz und Goldgrund 1′ 2″ hoch, 1′ 3″ breit.

556. PÓLLAJUOLO (Antonio), geb. 1427 † 1498. Schüler des *Andrea di Castagno.*

Gemälde in zwei Abtheilungen. Erste Abtheilung: Der heilige Franciscus vermählt sich mit der Armuth. Zweite Abtheilung: derselbe Heilige legt einem jungen Mönche das Joch des Ordens auf. — Auf Holz und Goldgrund 10″ 8‴ hoch, 7″ breit.

557. CIMABUE (Giovanni), geb. 1240 † 1300. Schüler des *Giunta Pisano*, unter Einfluss der griechischen Maler.

Brustbild der heiligen Jungfrau mit gefalteten Händen. Auf Holz und Goldgrund 2′ 5″ hoch, 1′ 4″ 6‴ breit.

558. Aus der Schule des *Giotto.*

Die Anbetung der heiligen drei Könige. — Auf Holz 2′ 6‴ hoch, 1′ 9″ breit.

559. BALDOVINETTI (Alessio), geb. 1425 † 1499. Schüler des *Paolo Uccello* und des *Massaccio.*

Das auf der Erde liegende Jesuskind wird von der heiligen Jungfrau und drei knieenden Engeln angebetet. Der heilige Joseph, sein Haupt auf die Hand gestützt, ruht im Mittelgrunde. — Rund. Auf Holz. Im Durchmesser 2′ 6″ 6‴.

560. **PACCHIAROTTO** (Giacomo), geb. 1500. Er bildete sich nach *Pietro Perugino* und nach *Raffael*.

Der heilige Franciscus von Assissi. Rückwärts zwei Engel. — Halbe Figuren. Auf Holz 1' 11" hoch, 1' 4" breit.

561. **POLLAJUOLO** (Antonio).

Der heilige Georg und der heilige Sebastian. — Auf Holz 1' 8" 3''' hoch, 1' 6''' breit.

562. **VEROCCHIO** (Andrea).

Die heilige Jungfrau und der heilige Joseph beten knieend vor dem auf der Erde liegenden Jesuskinde. Rund. Auf Holz. Im Durchmesser 2' 3".

563. **PANICALE** (Maximo oder Massolino da), geb. 1378 † 1415. Schüler des *Lorenzo Ghiberti* und des *Gerard Starnina*.

Der englische Gruss. Die heilige Jungfrau hält mit beiden Händen ein aufgeschlagenes Buch. Im Hintergrunde ein Prachtgebäude. — Auf Holz 2' 1" hoch, 2' 5" breit.

564. **MANTEGNA** (Andrea), geb. 1430 † 1506, nach andern 1517. Schüler des *Francesco Squarzione*.

Der Selbstmord der Lucretia. — Halbe Figur. Auf Holz 1' 5" 6''' hoch, 1' 1" breit.

565. *Griechisches Gemälde.*

Die heilige Jungfrau mit dem Jesuskinde. — Auf Holz und Goldgrund 10″ 2‴ hoch, 8″ breit.

566. POLLAJUOLO (Antonio).

Die heilige Jungfrau sitzt auf einem Throne von Marmor, und hält das Jesuskind auf ihrem Schoosse. Im Vorgrunde ist das Brustbild des Donators mit aufwärts gerichtetem Blicke. Im Hintergrund eine Landschaft. Auf Holz 1′ 8″ 3‴ hoch, 1′ 6‴ breit.

567. PACCHIAROTTO (Giacomo).

Die heilige Jungfrau mit dem Jesuskinde. Rückwärts vier Engel. — Halbe Figuren. Auf Holz 1′ 10″ 6‴ hoch, 1′ 3″ 6‴ breit.

568. LIPPI (Fra Filippo).

Maria hält das Jesuskind auf ihrem Schoosse. — Halbe Figur. Im Hintergrunde eine Landschaft. Auf Holz 2′ 4″ 4‴ hoch, 1′ 8″ breit.

Cabinet XX.

569. BUONAROTTI (Michel-Angelo), geb. 1474 † 1563. Schüler des *Domenico Ghirlandajo* und des *Donatello*.

Christus betet knieend am Oelberge und nähert sich hierauf seinen schlafenden Jüngern. — Auf Holz 1′ 3″ 5‴ hoch, 2′ 1″ 3‴ breit.

570. GAROFOLO (Benvenuto), genannt *Tisio*.

Die heilige Jungfrau hält mit beiden Händen das Jesuskind. — Halbe Figur. Auf Holz 1′ 5″ 6‴ hoch, 1′ 1″ 6‴ breit.

571. SANZIO (Raffaele di Urbino).

Die Taufe Christi. — Kleine Figuren. Dieses Gemälde stammt aus Raffaels früherer Jugend, und ist in der Manier seines Meisters, *Pietro Perugino*, gemalt. — Auf Holz 11″ 10‴ hoch, 1′ 3″ 6‴ breit.

572. VANNUCCHI (Andrea), genannt *del Sarto*.

Johannes der Täufer predigt in der Wüste auf einem nahen Hügel den umhergelagerten Zuhörern. — Skizze in brauner Farbe. Auf Papier 1′ hoch, 1′ 1″ 6‴ breit.

573. Von Demselben.

Die Heimsuchung Mariä. Die heilige Jungfrau wird vor dem Hause des Zacharias von der Elisabeth freundlich empfangen. — Skizze in brauner Farbe. Auf Papier 11″ 4‴ hoch, 1′ 1″ breit.

574. ROBUSTI (Giacopo), genannt *Tintoretto*.

Ecce homo. — Kleine Figuren. Auf Holz 1′ 3″ hoch, 1′ breit.

575. PIPI (Giulio), genannt *Romano*.

Theseus verlässt die auf der Insel Naxos eingeschlafene Ariadne, und ist im Begriffe, sich einzuschiffen. Auf Holz 1′ 1″ 5‴ hoch, 1′ 10″ 6‴ breit.

576. SANZIO (Raffaele di Urbino).

Der vom Kreuze abgenommene Leichnam Christi im Schoosse seiner in Ohnmacht liegenden Mutter wird von den Umstehenden tief betrauert. — Auf Holz 1′ 8‴ hoch, 8″ 6‴ breit.

577. SANZIO (Raffaele di Urbino).

Bildniss mit schwarzem Barett und in schwarzer Kleidung mit dunkelbraunen Augen und Haaren. Angeblich Raphael's Portrait. Das Oberkleid hält er mit der Rechten zurück. Halbe Figur in einem Porticus zwischen zwei Marmorsäulen mit der Aussicht auf eine Gartenanlage. *) — Auf Holz 1′ 8″ 1‴ hoch, 1′ 3″ 3‴ breit.

578. Von Demselben.

Brustbild des Erzengels Michael im Panzer. — Oval. Auf Holz 9″ hoch, 6″ 4‴ breit. P. E. K. L. I.

579. VANNUCCHI (Andrea), genannt *del Sarto.*

Der von dem Engel des Herrn der Sprache beraubte heilige Zacharias. — Skizze in brauner Farbe. Auf Papier 11″ 9‴ hoch, 1′ 1″ 5‴ breit.

---

*) Nach einem von dem Maler Hugfort und Raphael Menge ausgestellten Atteste vom Jahre 1774 kömmt dieses Gemälde aus dem adelichen Hause del Riccio in Florenz, wo es stets für das Porträt des Raphael von Urbino — von seiner Hand gemalt — gehalten wurde. Dagegen erhebt sich aber der Zweifel, wie Raphael die vortrefflich colorirte rechte Hand, als seine eigene, im Spiegel hätte malen können? — Daher könnte es eher für das Porträt des Herzogs von Urbino gehalten werden.

580. LUINI (Bernardino).

Die heilige Jungfrau hält das Jesuskind in ihrem Schoosse, welchem der heilige Johannes eine Blume reicht. — Kleine Figuren. Auf Holz 1′ 3″ 6‴ hoch, 1′ 1″ breit.

581. BUONACORSI, genannt *Perino del Vaga*, geb. 1500 † 1547. Er bildete sich nach Raffael.

Der Parnass. Apollo unter den neun Musen und den berühmtesten Dichtern. — Kleine Figuren. Auf Holz 1′ 2″ 6‴ hoch, 2′ 2″ breit.

582. SARACENO (Carlo), genannt *Carlo Veneziano*.

Die sterbende heilige Jungfrau, umgeben von den zwölf Aposteln. — Auf Kupfer 1′ 5″ hoch, 10″ 6‴ breit.

583. SANZIO (Raffaele di Urbino).

Der erstandene Christus über dem geöffneten Grabe von weissem Marmor. Zu beiden Seiten die schlafenden Wächter. — Auf Holz 11″ 10‴ hoch, 1′ 3″ 6‴ breit.

584. VANNUCCHI (Andrea), genannt *del Sarto*.

Die Tochter der Herodias steht mit dem Haupte des

heiligen Johannes vor ihrer Mutter. — Skizze in brauner Farbe. Auf Papier 11″ 6‴ hoch, 1′ 3″ breit.

585. ALLEGRI (Antonio), genannt *da Correggio.*

Amor liest in einem Papiere, das er mit beiden Händen vor sich hält. — Skizze. Auf Papier 2′ 1″ hoch, 1′ 2″ 6‴ breit.

586. PIPI (Giulio), genannt *Romano.*

Brustbild einer weiblichen Figur, wahrscheinlich zur Darstellung einer Judith. — Auf Holz 2′ 2″ 6‴ hoch, 1′ 6″ 7‴ breit.

587. PORTA (Baccio della), genannt *il Frate Bartolomeo di S. Marco.*

Die heilige Jungfrau hält das stehende Jesuskind auf ihrem Schoosse. — Kniestück. Gemalt unter Einwirkung der Werke des *Leonardo da Vinci* und der Freundschaft des *Mariotto Albertinelli.* — Auf Leinwand 1′ 9″ 6‴ hoch, 1′ 4″ breit.

588. MAZZOLINI (Lodovico), genannt *Ferrarese*, geb. 1481 † 1530. Schüler des *Lorenzo Costa.*

Die heilige Jungfrau in einer Landschaft hält das Jesuskind auf ihrem Schoosse, dem der heilige Joseph in einer Schaale Johannesbeeren darreicht. Ueber den

Wolken schwebt Gott Vater. — Auf Holz 1′ 11″ 6‴ hoch, 1′ 6″ breit.

589. LANFRANCO (Cavaliere Giovanni).

Christus betet am Oelberge. Ein Engel erscheint ihm mit dem Kelche, indessen die Jünger am Vorgrunde sich dem Schlafe überlassen. — Auf Schieferstein 1′ 11″ 9‴ hoch, 1′ breit.

590. DOLCE (Carlo).

Jesus als Knabe mit einem Blumenbouquet. — Brustbild. — Auf Leinwand 1′ 2″ 4‴ hoch, 1′ breit.

591. PALMA (Giacomo), *der ältere.*

Die heilige Verwandtschaft. Grösstentheils Familien-Bildnisse. — Auf Holz 2′ 2″ hoch, 3′ 2″ 4‴ breit.

592. RAZZI (Cavaliere Giovanni Antonio), genannt *Sodoma*, geb. 1479 † 1554. Schüler des *Giovenone Girolamo.*

Die heilige Jungfrau sitzt unter einem rothen Baldachin, und hält auf ihrem Schoosse das Jesuskind, dem sie eine Blume reicht. Zur Seite der heilige Joseph. Kniestück. Im Hintergrund eine Landschaft. Auf Holz 2′ 3″ 6‴ hoch, 1′ 8″ 3‴ breit. P. E. K. L. I.

593. ALLEGRI (Antonio), genannt *da Correggio*.

Brustbild des heiligen Petrus. — Skizze. Auf Holz 8″ hoch, 7″ breit.

594. GAROFOLO (Benvenuto), genannt *Tisio*.

Brustbild eines Mannes mit schwarzer Kopfbedeckung und einer Nelke in der Hand. — Auf Holz 1′ 1″ hoch, 9″ 2‴ breit.

595. SCHEDONE, auch *Schidone* (Bartolomeo), geb. 1560 † 1615. Schüler der *Carracci* mit dem Studium der Werke des *Antonio da Correggio*.

Die reuevolle heilige Magdalena stützt ihr Haupt auf die rechte Hand. Zur Seite ein Engel mit einem Todtenkopfe und ein anderer mit dem Salbgefässe. — Auf Kupfer 8″ hoch, 6″ 3‴ breit. P. E. K. L. I.

596. LANFRANCO (Cavaliere Giovanni).

Brustbild der schmerzhaften Mutter. — Achteckige Form. Auf Kupfer 1′ 1″ hoch, 10″ 6‴ breit.

597. CARDI (Cavaliere Lodovico), genannt *Cigoli*.

Der heilige Franciscus von Assissi kniet in einer Landschaft vor einem Crucifixe und betet mit inniger Rührung. — Auf Kupfer 1′ 1″ 7‴ hoch, 11″ breit.

598. CIMA (Giovanni Battista), genannt *da Conegliano*, blühte 1517. Schüler des *Giovanni Bellini.*

Die heilige Jungfrau mit dem Jesuskinde, zur Seite der heilige Hieronymus und die heilige Magdalena. — Halbe Figuren in Lebensgrösse. Auf Holz 2′ 5″ 6‴ hoch, 3′ 9″ breit.

599. MANTEGNA (Andrea).

Der Heiland der Welt. — Brustbild. Auf Holz 1′ 7″ 6‴ hoch, 1′ 2″ 9‴ breit.

Cabinet XXI.

---

600. **FIESOLE** (Fra Giovanni da), genannt *Beato Giovanni Angelico, frate Dominicano*, geb. 1387 † 1455. Den ersten Unterricht erhielt er von seinem Bruder im Miniaturmalen.

Eine himmlische Glorie. Gott der Vater erscheint in Mitte der auf verschiedenen Instrumenten musicirenden Engel. — Oben halbrund. Auf Holz und Goldgrund 1′ 1″ hoch, 2′ 5″ breit.

601. Von Demselben.

Die heiligen Cosmas und Damian mit ihren drei Brüdern werden gebunden von einem hohen Felsen in's Wasser gestürzt, von Engeln aber gerettet und unbeschädigt erhalten. Auf dem Vorgrunde wird der Richter Lysia auf das Gebet der heiligen Märtyrer von zwei Teufeln befreit. — Auf Holz 1′ 2″ hoch, 1′ 5″ 3‴ breit. P. E. K. L. I.

602. FIESOLE (Fra Giovanni da).

Die heiligen Cosmas und Damian sind an zwei Kreuze geheftet, indessen ihre drei unter denselben stehenden Brüder mit Pfeilen durchschossen und mit Steinen getödtet werden sollen; allein die abgeschossenen Pfeile zerbrechen in der Luft, und die Steine prellen auf die Henker zurück. — Auf Holz 1′ 2″ 3‴ hoch, 1′ 7″ breit. P. E. K. L. I.

603. SANZIO (Raffaele di Urbino).

Die heilige Jungfrau hält mit beiden Händen das an ihren Busen und ihre Wange sich anschmiegende Jesuskind im Ausdrucke einer zarten, innigen Mutterliebe. — Halbe Figur. Bekannt unter dem Namen *Madonna del Tempi*. — Auf Holz 2′ 4″ 2‴ hoch, 1′ 7″ breit. P. E. K. L. I.

604. FIESOLE (Fra Giovanni da).

Der Leichnam Christi wird von Joseph von Arimathea über dem Grabe aufrecht, die Hände des Heilands aber von dem heiligen Johannes und der heiligen Maria ausgestreckt gehalten. — Auf Holz 1′ 2″ hoch, 1′ 5″ breit. P. E. K. L. I.

605. Von Demselben.

Die heiligen Cosmas und Damian mit ihren drei Brüdern stehen vor dem Richter Lysia, welcher sie auffordert, den Götzen zu opfern. — Auf Holz 1′ 2″ hoch, 1′ 5″ 3‴ breit. P. E. K. L. I.

606. TORREGIANI (Bartolomeo), starb sehr jung, bald nach 1673. Schüler des *Salvator Rosa.*

Eine Landschaft. Auf dem felsigten Vorgrunde sitzt Narcissus und erblickt seine Gestalt im Spiegel des Wassers. — Auf Leinwand 2′ 2″ 6‴ hoch, 2′ 11″ 8‴ breit.

607. ZAMPIERI (Domenico), genannt *il Dominichino.*

Eine Landschaft mit der Aussicht auf das Meer, an dessen Ufer Europa von Jupiter entführt wird. — Auf Leinwand 2′ 3″ 5‴ hoch, 2′ 11″ 6‴ breit.

608. VECELLIO, Tiziano da Cadore.

Das Bildniss eines schwarzgekleideten Mannes mit dunklem Barte und einem Buche in der rechten Hand. Bezeichnet: MDXXIII. — Auf Leinwand 2′ 8″ hoch, 2′ 1″ breit.

609. PALMA (Giacomo), *der jüngere.*

Die heilige Magdalena mit aufwärts gerichtetem Blicke hält in beiden Händen ein hölzernes Kreuz. — Halbe Figur. 1′ 11″ 6‴ hoch, 1′ 6″ breit.

610. TORREGIANI (Bartolomeo).

Eine Landschaft. Gebirgswasser stürzt schäumend über Klippen. Am Ufer, zwischen Felsen und Bäumen, weilt die verstossene Agar mit ihrem Sohne Is-

mael. In der Ferne erhebt sich eine hohe Gebirgsmasse. — Auf Leinwand 2′ 2″ 6‴ hoch, 2′ 11″ 8‴ breit.

611. ROSA (Salvatore), geb. 1615 † 1673. Schüler des *Spagnoletto* und des *Daniele Falcone.*

Das Kriegsvolk des Gideon über hohe Felsen an einem Flusse angelangt, erfrischt sich an demselben, und löscht seinen brennenden Durst. — Auf Leinwand 2′ 3″ 6‴ hoch, 3′ 6″ breit.

612. SCHEDONE, auch *Schidone* (Bartolomeo).

Die nächtliche Ruhe auf der Flucht nach Aegypten. Nahe an einer Hütte, bei untergehendem Monde, erblickt man die heilige Mutter mit ihrem Kinde, vom Laternenlichte beleuchtet. — Auf Leinwand 2′ 3″ hoch, 1′ 11″ 6‴ breit.

613. DOLCE (Carlo).

Die heilige Agnes mit dem Palmzweige. — Halbe Figur. Auf Leinwand 2′ hoch, 1′ 7″ breit.

614. SCHEDONE, auch *Schidone* (Bartolomeo).

Loth und seine Töchter. — Brustbild. Auf Leinwand 1′ 4″ 10‴ hoch, 2′ 3″ 4‴ breit.

615. ALLEGRI (Antonio), genannt *da Correggio.*

Ecce homo. Christus im Ausdrucke des tiefsten Leidens und völliger Hingebung für das sündige Men-

schengeschlecht, trägt auf seinem Haupte die Dornenkrone, seine gebundenen Hände liegen auf einer Marmorbrüstung. Bezeichnet: *Ego pro te haec passus sum, tu vero, quid fecisti pro me?* — Halbe Figur. Auf Holz 2′ 5″ hoch, 2′ breit.

616. SCHEDONE, auch *Schidone* (Bartolomeo).

Die reumüthige heilige Magdalena vor einem Todtenkopfe, hält ihr Haupt auf den rechten Arm gestützt, mit der linken Hand ein Buch und ein hölzernes Kreuz. — Halbe Figur. Auf Leinwand 2′ 5″ 4‴ hoch, 2′ 1″ breit.

617. DOLCE (Carlo).

Ecce homo. Christus im Purpurmantel und mit der Dornenkrone auf dem Haupte hält statt des Zepters ein Rohr in seinen Händen. — Halbe Figur. Auf Leinwand 2′ hoch, 1′ 7″ 6‴ breit.

Cabinet XXII.

618. PORTA (Baccio della), genannt *il frate Bartolomeo di S. Marco.*

Die knieende heilige Jungfrau betet das vor ihr liegende Jesuskind an. Zur Seite sitzt der heilige Joseph. Im Hintergrund eine offene Landschaft. — Kleine Figuren. Auf Holz 1′ 11″ hoch, 2′ breit.

619. ROBUSTI (Jacopo), genannt *Tintoretto.*

Bildniss des berühmten Anatomen Andreas Vesalius in einem Lehnstuhle bei offenem Fenster, er hält einen Zirkel in der rechten Hand. — Halbe Figur. Auf Leinwand 2′ 4″ 9‴ hoch, 2′ breit.

620. CAGLIARI, auch *Caliari* (Paolo), genannt *Veronese.*

Das Opfer der drei Könige. — Kleine Figuren. Auf Leinwand 2′ 10″ 5‴ hoch, 2′ 1″ breit.

621. **PONTE** (Giacomo da), genannt *Bassano.*

Der knieende heilige Hieronymus in der Wüste. — Kleine Figur. Auf Leinwand 1′ 11″ 2‴ hoch, 2′ 6″ breit.

622. **RENI** (Guido).

Der reuevolle heilige Petrus mit gekreuzten Händen über der Brust. — Halbe Figur. Auf Leinwand 2′ 11″ hoch, 2′ 4″ 3‴ breit.

623. **PULZONE** (Scipione), genannt *Scipione di Gaeta*, geb. 1550 † 1588. Schüler des *Giacomo del Conte.*

Bildniss eines reichgekleideten Frauenzimmers mit weisser Halskrause und einer Perlenschnur über der Brust. — Halbe Figur. Auf Leinwand 2′ 5″ hoch, 1′ 10″ 6‴ breit. P. E. K. L. I.

624. **CIGNANI** (Carlo).

Die heilige Jungfrau kniet vor dem in der Wiege schlafenden Jesuskinde, über welches sich der kleine Johannes hinneigt. — Oval. Auf Holz 3′ 6‴ hoch, 2′ 6″ breit.

625. **SALVI** (Giovanni Battista), genannt *il Sassoferato*, geb. 1605 † 1685. Schüler seines Vaters *Tarquinio Salvi.*

Die heilige Jungfrau, mit andächtig geneigtem Haupte,

betet mit gefalteten Händen. — Halbe Figur. Auf Leinwand 2′ 4″ hoch, 1′ 11″ breit.

626. MARATTA (Cavaliere Carlo), geb. 1625 † 1713. Schüler des *Andrea Sacchi.*

Ein Kind schläft in einer Grotte auf der mit einem weissen Tuche bedeckten Erde. — Auf Leinwand 1′ 9″ hoch, 2′ 1″ breit.

627. BALESTRA (Antonio), geb. 1666 † 1740. Schüler des *Carlo Maratta.*

Die heilige Jungfrau hält das erwachte Jesuskind in ihrem rechten Arme, während ihre Linke dessen Bedeckung entfernt. — Halbe Figur. Auf Leinwand 1′ 8″ 9‴ hoch, 2′ 2″ 6‴ breit.

628. SIRANI (Elisabetta), geb. 1638 † 1665. Schülerin ihres Vaters *Giovanni Andrea.*

Der Genius der Vergänglichkeit. — Ganze, stehende Figur. Auf Leinwand 2′ 10″ 3‴ hoch, 2′ 3″ 6‴ breit.

629. POUSSIN (Nicolaus).

Der knieende heilige Norbert empfängt das Ordens-Kleid von der heiligen Jungfrau, welche ihm mit dem Jesuskinde in den Wolken erscheint. — Auf Leinwand 2′ 7″ 9‴ hoch, 2′ breit.

630. CAMBIASO (Luca), geb. 1527 † 1585. Schüler seines Vaters *Giovanni*.

Brustbild eines alten Mannes mit grauem Barte und kahlem, sich vorwärts neigendem Haupte. — Auf Leinwand 2' 3'' 3''' hoch, 2' 1'' breit.

631. ALBANI (Francesco).

In einer reitzenden, von kleinen Wasserfällen erfrischten Gegend, ruht Venus auf einem reichen Bette an dem von Bäumen beschatteten Ufer, indessen sich Adonis, vom Liebesgotte geleitet, ihr nähert. Weiter zurück erblickt man Cupido mit der Fackel auf einem von Amoretten gezogenen Wagen. — Auf Leinwand 2' 4'' hoch, 3' breit.

632. RENI (Guido).

Der heilige Johannes der Evangelist in schreibender Stellung vor einem offenen Buche. — Halbe Figur in Lebensgrösse. Auf Leinwand 2' 4'' hoch, 2' 7'' 3''' breit.

633. PROCACCINI (Giulio Cesare).

Die heilige Jungfrau hält mit der linken Hand das Jesuskind auf ihrem Schoosse und mit der Rechten den zur Seite sitzenden kleinen Johannes. Rückwärts reicht ein Engel dem Christkinde einen Apfel und Blumen. — Auf Holz 2' 4'' 1''' hoch, 1' 10'' breit.

634. VECELLIO, Tiziano da Cadore.

Jupiter und Antiope. — Halbe Figuren. Auf Leinwand 1′ 9″ 1′ 5″ 6‴ breit.

635. CERQUOZZI (Michelangelo), genannt *delle Battaglie*, geb. 1602 † 1660. Schüler des *Mozzo* und Nachahmer des *Peter de Laar*.

Die Erfrischung nach einer Jagd. Jäger, welche von ihren Pferden abgestiegen sind, machen mit den ermüdeten Hunden auf einem Hügel bei dem erlegten Wilde halt, um Speisen zu geniessen. Den Hintergrund bildet eine ferne Aussicht über einen Fluss. Auf Leinwand 2′ 3″ 4‴ hoch, 3′ 2‴ breit.

Cabinet XXIII.

---

636. MOLA (Pietro Francesco).

Brustbild eines schwarzgekleideten Mannes mit einer Hand. — Auf Leinwand 1′ 10″ 7‴ hoch, 1′ 5″ 10‴ breit.

637. ORSI (Lelio da Novellara).

Ein Mannskopf im Profil. — Auf Leinwand 1′ 10″ hoch, 1′ 6″ breit.

638. Von Demselben.

Brustbild eines Frauenzimmers mit beiden Händen. — Auf Holz 1′ 2″ 6‴ hoch, 10″ 8‴ breit.

639. ROCCO (Michele di Parma), genannt *Parmegianino der jüngere*, geb. 1671 † 1751.

Die Geburt Christi und die Anbetung der Hirten. — Auf Kupfer 1′ 5″ 7‴ hoch, 1′ 1″ breit.

640. TURCHI (Alessandro), genannt *Orbetto*, geb. 1582 † 1648. Schüler des *Felice Ricci*.

Die Tochter der Herodias empfängt das Haupt des heiligen Johannes des Täufers aus den Händen des Nachrichters. — Auf Schieferstein 1′ 4‴ hoch, 1′ 3″ 9‴ breit.

641. ROBUSTI (Jacopo), genannt *Tintoretto*.

Brustbild eines Mannes in schwarzer Kleidung, angeblich des Künstlers Bildniss. — Auf Leinwand 1′ 10″ 6‴ hoch, 1′ 5″ breit.

642. POUSSIN (Nicolaus).

Des Künstlers Brustbild. — Auf Leinwand 1′ 10″ 6‴ hoch, 1′ 7″ breit.

643. BRONZINO (Angelo), geb. 1501 † 1570. Schüler und Nachahmer des *Giacomo da Pontormo*.

Ein mit Lorbeer gekrönter Kopf. — Auf Holz 1′ 8″ 9‴ hoch, 1′ 1″ 8‴ breit.

644. BATTONI (Cavaliere Pompejo).

Brustbild des Künstlers. — Auf Leinwand 2′ 1″ 4‴ hoch, 1′ 9″ breit.

645. CARRACCIO (Annibale).

Ecce homo. — Halbe Figur. Rund. Auf Marmor. Im Durchmesser 8″.

646. ZAMPIERI (Domenico), genannt *Dominichino.*

Dem heiligen Hieronymus erscheint ein Engel, der ihm in die Feder dictirt. — Kleine halbe Figuren. Auf Kupfer 10″ 4‴ hoch, 8″ breit.

647. CARRACCIO (Lodovico).

Der heilige Franciscus von Assissi in Betrachtung vor einem Todtenkopfe, von einer Lampe beleuchtet. — Kleine Figur. Auf Holz 8″ 6‴ hoch, 6″ 6‴ breit.

648. CARRACCIO (Annibale).

Der Leichnam des Heilands, in verkürzter Stellung, wird von Maria, Johannes und den heiligen Frauen betrauert. — Auf Holz 8″ 6‴ hoch, 1′ 3″ 5‴ breit.

649. Von Demselben.

Des Künstlers eigenes Bildniss mit einer Hand. — Auf Leinwand 1′ 7″ hoch, 1′ 3″ breit.

650. CAGLIARI, auch *Caliari* (Paolo), genannt *Veronese.*

Brustbild dieses Künstlers. — Auf Leinwand 1′ 11″ hoch, 1′ 7″ breit.

651. SACCHI (Andrea), geb. 1600 † 1661. Schüler des *Francesco Albani.*

Brustbild eines Mönches mit einer Hand. — Auf Leinwand 2′ 1″ hoch, 1′ 6″ 9‴ breit.

652. CERQUOZZI (Michelangelo), genannt *delle Battaglie.*

Der blinde Belisar bettelt unter einem Thore um Almosen. — Auf Leinwand und auf Holz aufgezogen 1′ 3″ 6‴ hoch, 1′ 4‴ breit.

653. ALLEGRI (Antonio), genannt *da Correggio.*

Ein junger Faunskopf. Ein vollendeter und stark impastirter Entwurf. — Auf Papier und auf Leinwand aufgezogen 1′ 2″ 6‴ hoch, 11″ 9‴ breit.

654. CERQUOZZI (Michelangelo), genannt *delle Battaglie.*

Ein Schuhflicker sitzt vor seiner Hütte, ein Weib übergibt ihm einen zerrissenen Schuh, während ein Bauer auf einem Esel die Anhöhe heraufreitet. — Auf Leinwand 1′ 2″ 9‴ hoch, 1′ 7″ 9‴ breit.

655. DUGHET (Caspare), genannt *Poussin,* geb. 1613 † 1675. Schüler seines Schwagers *Nicolaus Poussin.*

Eine Landschaft von schönen Bäumen und Gesträuchen beschattet. Am Vorgrunde sitzen zwei Männer an einem Wege, welcher zu einem Bergschlosse führt. Auf Leinwand 2′ hoch, 1′ 6″ breit.

656. MARATTA (Cavaliere Carlo).

Der heilige Johannes der Evangelist auf der Insel

reicht dem neben ihm stehenden Engel eine goldene Krone. Den Hintergrund bildet eine Landschaft. — Kniestück. Auf Leinwand 1′ 2″ 6‴ hoch, 1′ 8″ 4‴ breit.

668. DUGHET (Caspare), genannt *Poussin.*

Eine Landschaft. Der Tempel der Vesta zu Tivoli erhebt sich über der Felsenkluft Pontelupo, aus welcher die Teverone wieder hervorkömmt, und kleine Wasserfälle bildet. Im Vorgrunde sitzen zwei Männer am Ufer. — Auf Leinwand 1′ 6″ hoch, 2′ breit.

669. ROSA (Salvatore).

Eine Landschaft mit steilen Felsenwänden, zwischen welchen sich ein Bergbach durchdrängt, über demselben hat sich ein verdorrter Baum zwischen den Felsen eingestämmt. Einige Männer sind mit Fischfang beschäftiget. — Auf Leinwand 2′ 2‴ hoch, 1′ 6″ 8‴ breit.

670. CANTARINI (Simone), genannt *Pesarese.*

Die heilige Cäcilia spielt auf der Orgel, an ihrer Seite befindet sich ein Engel. — Kniestück. Auf Leinwand 3′ 5″ hoch, 2′ 11″ 4‴ breit.

671. GARZI (Lodovico), geb. 1638 † 1721. Schüler des *Andrea Sacchi.*

Die heilige Jungfrau sitzt unter einem Baume, und reicht dem Christkinde die Brust, während der heilige

Joseph Kirschen gepflückt hat. — Kleine, ganze Figuren. Auf Leinwand 1′ 7″ 9‴ hoch, 2′ 1″ breit.

672. FERRI (Ciro).

Die Ruhe auf der Flucht nach Aegypten. Die heilige Jungfrau hält auf ihrem Schoosse das Jesuskind, dem ein Engel einige Aepfel darreicht. — Auf Leinwand 1′ 5″ 6‴ hoch, 1′ 2″ 5‴ breit.

673. CIGNANI (Carlo).

Die heilige Magdalena in Betrachtung vor dem auf einem Buche liegenden Todtenkopfe. — Halbe Figur. Auf Leinwand 3′ 5″ hoch, 2′ 3″ breit.

Pathmos erhebt seinen Blick nach einer Glorie, in welcher ihm die heilige Jungfrau erscheint. — Auf Leinwand 2′ hoch, 1′ 6″ 6‴ breit.

657. FETI (Domenico).

Der tödtlich verwundete Tancred liegt in den Armen seines Waffenträgers. — Rund. Auf Leinwand. Im Durchmesser 1′ 6″ 6‴.

658. ROSA (Salvatore).

Eine Landschaft von steilen Felsen eingeengt, auf welchen sich ein verdorrter Baum erhebt; gegenüber sitzt ein Mönch und liest, bei dem Rauschen eines Waldbaches, in einem Buche. — Auf Leinwand 2′ hoch, 1′ 7″ 4‴ breit.

659. Von Demselben.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf das Meer, belebt von einem Fischer und von andern Figuren zu Pferd. — Auf Leinwand 1′ 1″ hoch, 1′ 4″ breit.

660. PALMA (Giacomo), *der ältere.*

Die Geisselung Christi. — Kleine Figuren. Auf Marmor 10″ 4‴ hoch, 7″ 6‴ breit.

661. GAROFOLO (Benvenuto), genannt *Tisio.*

Ein auf einem Steine sitzender Faun bläst auf der Flöte des Pans. In der Ferne erblickt man einen Hirsch. — Auf Holz 7″ hoch, 6″ breit.

662. CAVEDONE (Giacomo).

Der auf der Erde liegende Leichnam Christi wird von einem Engel beweint. — Auf Kupfer 9'' 9''' hoch, 8'' 3''' breit.

663. MARATTA (Cavaliere Carlo).

Die Eitelkeit in der Gestalt eines schlafenden Weibes. — Auf Leinwand 4' 6'' 6''' hoch, 3' 6''' breit.

664. FETI (Domenico).

Herminia, im männlichen Waffengeschmeide, sucht Schutz bei einem alten Landmanne. — Rund. Auf Leinwand. Im Durchmesser 1' 6'' 6'''.

665. ROSA (Salvatore).

Auf einem steilen Felsen sind vier bewaffnete Banditen zur Berathung versammelt, zu welchen sich noch zwei andere gesellen. Zwischen den Felsen stürzt ein Wasser in den Abgrund. — Auf Leinwand 2' hoch, 1' 7'' 4''' breit.

666. Von Demselben.

Am Ufer des Meeres erheben sich steile Felsen, auf welchen ein verfallenes Schloss sichtbar ist. Am Vorgrunde haben Schiffer gelandet. — Auf Holz 1' 1'' hoch, 1' 4'' breit.

667. SOLIMENA (Francesco), geb. 1657 † 1747. Schüler des *Luca Giordano.*

Ein griechischer Priester sitzt an einer Mauer und

Battoni Cavaliere Pompeo. (Cabinet) 644.
Beccafumi Domenico, genannt Mecherino. 563.
Bega Cornelius. (Cabinet) 358.
Beham Bartholomäus, auch Böhm. 2, 98.
Beich Franz Joachim. 141, 152, 167, 177.
Bellini Giovanni. 562.
Bellucci Antonio. 431, 463.
Berghem Nicolaus. 229, 234, 299. (Cabinet) 196, 377, 431, 435, 438.
Berettini Pietro da Cortona. 513.
Beuckelaer. Siehe Bueckelear.
Bles Heinrich. (Cabinet) 89, 91.
Bloemaert Abraham. 193, 222.
Bockhorst. Siehe Langjan.
Boehm. Siehe Beham.
Boel Peter. 333.
Bol Ferdinand. 185, 307.
Bondone. Siehe Giotto.
Bordone Paris. 487, 591.
Both Andreas, mit seinem Bruder Johann. 181, 336. (Cabinet) 247.
Both Johann. 195, mit seinem Bruder Andreas 181, 336. mit Wouwermanns 313. (Cabinet) 378, 387. mit seinem Bruder Andreas. (Cabinet) 247.
Botticelli Sandro. 558.
Bourdon Sebastian. 400.
Bourguignon. Siehe Courtois.
Breenberg Bartholomäus. (Cabinet) 508.
Breughel Johann, genannt Sammtbreughel. 247. (Cabinet) 198, 200, 201, 202, 205, 206, 208, 214 220, 222, 223, 226, 230, 245, 246.

Breughel Peter, der ältere. (Cabinet) 192, 209.

Breughel Peter, der jüngere, genannt Höllenbreughel. (Cabinet) 227, 228.

Brill Paul. (Cabinet) 213, 368.

Bronzino Angelo. (Cabinet) 643.

Bronzino Christophoro. Siehe Allori.

Brouwer Adrian. (Cabinet) 199, 207, 219, 221, 262, 273, 408, 515, 527.

Brucker. Siehe Prucker.

Brun Charles le. 397, 424.

Bruyn Bartholomäus. (Cabinet) 76, 80, 112, 113, 114.

Bueckelear Joachim, auch Beuckelaer. 57, 78.

Buonacorsi, genannt Perino del Vaga. (Cabinet) 581.

Buonarotti Michelangelo. (Cabinet) 569.

Burgkmair Hanns. 26, 65, 73, 79, 92. (Cabinet) 24, 130, 132, 136, 150.

Byzantinischer Styl. 49.

Byzantinisch niederrheinische Schule. (Cabinet) 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 16.

C.

Cagnacci. Siehe Canlassi.

Cagliari Paolo, auch Caliari, genannt Veronese. 428, 429, 433, 434, 440, 489, 491, 499, 517, 519, 533. (Cabinet) 620, 650.

Calabrese. Siehe Preti.

Calcar Johann von. (Cabinet) 102.

Caliari. Siehe Cagliari.

Cambiaso Luca. (Cabinet) 630.

Canale oder Canaletto Antonio. 480.

Canlassi Guido, genannt Cagnacci. 503, 516, 534.

Alphabetisches Verzeichniss
derjenigen Meister,
von
welchen in der königlichen Pinakothek Gemälde aufgestellt, und mit beigefügten Nummern in diesen Catalog aufgenommen sind.

☞ Die den Namen der Künstler nachgesetzten grösseren Zahlen bedeuten die Nummern der Gemälde in den Sälen, die etwas kleineren mit dem voranstehenden Worte (Cabinet) aber bezeichnen die Nummern der Gemälde in den Cabineten.

A.

Aelst Wilhelm. (Cabinet) 357.

Albani Francesco. 469, 484. (Cabinet) 631.

Albertinelli Mariotto. 549.

Aldegraever Heinrich. 81. (Cabinet) 134, 140, 160, 162, 166.

Allegri Antonio, genannt da Corregio. 473, 582. (Cabinet) 539a (Fresco), 585, 593, 615, 653.

Allori Christophoro, genannt Bronzino. 476.
Altdorfer Albrecht. (Cabinet) 138, 169.
Amberger Christoph. (Cabinet) 121, 129, 159.
Amerighi Michelangelo, genannt da Carravaggio. 490, 504, 521, 536.
Antonilez Don Guiseppe. 381.
Artois Jakob van. 238.
Asam Cosmas Damian. 122.
Asper Hanns. (Cabinet) 133.
Asselyn Johann, genannt Crabettie. (Cabinet) 445, 452.
Assen Johann Walter van. (Cabinet) 109, 110, 111.

B.

Baccio. Siehe Porta.
Backer Jakob. (Cabinet) 332, 350.
Backhuysen Ludolph. 236.
Baldovinetti Alessio. (Cabinet) 559.
Baldung Hanns Bartholomae, oder Hanns Gruen. (Cabinet) 148.
Balen Heinrich van. (Cabinet) 291, mit Breughel 215, 216, 217, 224, 225, 231, 232, 233, 241.
Balestra Antonio. (Cabinet) 627.
Bamboccio. Siehe Laar.
Barbarelli Giorgio, genannt Giorgione. 471, 586.
Barbieri Giovanni Francesco, genannt il Guercino da Cento. 425, 426, 507, 575.
Baroccio Federico oder Fiori. 498, 535.
Bassano. Siehe Ponte.
Bassetti Marco Antonio. 494.
Battaglie delle. Siehe Cerquozzi.

Cano Alonzo. 359.
Cantarini Simone, genannt Pesarese. 495, 511. (Cabinet) 670.
Cardi Lodovico, genannt Cigoli. 530. (Cabinet) 597.
Carraccio Agostino. 474.
Carraccio Annibale. 444, 481, 520. (Cabinet) 645, 648, 649.
Carraccio Lodovico. 439, 467, 506. (Cabinet) 647.
Carravaggio. Siehe Amerighi.
Carrucci Giacomo, genannt da Pontormo. 453.
Castiglione Giovanni Benedetto, genannt Greghetto. 497, 509.
Cavedone Giacomo. 438. (Cabinet) 662.
Celesti Andrea Cavaliere. 435.
Cerquozzi Michelangelo, genannt delle Battaglie. (Cabinet) 635, 652, 654.
Cesari Giuseppe, genannt Josepino, auch Cavaliere d'Arpino. 515.
Champagne Philipp de. 180.
Cignani Carlo. 432, 518. (Cabinet) 624, 673.
Cigoli. Siehe Cardi.
Cima Giovanni Battista, genannt da Conegliano. (Cabinet) 598.
Cimabue Giovanni. (Cabinet) 557.
Cocxie Michael, auch Coxcie. 55, 61. (Cabinet) 103, 104.
Coello Claudio Don. 385.
Collantes Francesco. 373.
Conegliano. Siehe Cima.
Corradi. Siehe Ghirlandajo.
Correggio. Siehe Allegri.

Cossziau Johann Jobst, auch Cossiau. 300.
Coxcie. Siehe Cocxie.
Courtois Jacques, genannt Bourguignon. 394, 406.
Crabettie. Siehe Asselyn.
Cranach Lucas. Siehe Kranach.
Crayer Caspar. 320. (Cabinet) 372.
Credi Lorenzo di, eigentlich Sciarpelloni. 556.
Crespi Giuseppe Maria, genannt lo Spagnolo. 465.
Culmbach Hanns. Siehe Kulmbach.
Cuyp Albert und Jacob Geritz. Siehe Kuyp.

D.

Dekker Cornelius. (Cabinet) 389.
Denner Balthasar. (Cabinet) 175, 187.
Diepenbeck Abraham van. 203. (Cabinet) 380.
Dietrich Christian Wilhelm Ernst. 153, 155, 174, 176.
Dolce Carlo. 457, 470, 475, 553. (Cabinet) 590, 613, 617.
Dominichino. Siehe Zampieri.
Dorner Jacob. (Cabinet) 179.
Douffet Gerard, auch Duffeit. 189, 232.
Douwen Johann Franz van. 224.
Dow Gerard, auch Douw. (Cabinet) 261, 265, 266, 271, 272, 280, 281, 283, 284, 288, 289, 359, 394, 401, 517.
Dúcq Johann lé, auch Duc. (Cabinet) 339, 349.
Duffeit. Siehe Douffet.
Dürer Albrecht. 1, 3, 17 (angeblich), 51, 66, 71, 72, 76, 93. (Cabinet) 120, 123, 124, 127, 128, 139, 147, 153, 161.

Dürer's Schule. (Cabinet) 90.
Dughet Caspar, genannt Poussin. (Cabinet) 658, 668.
Dujardin. Siehe Jardyn.
Duwett J. Jacob. 228.
Dyck Anton van. 182, 184, 199, 204, 207 mit Snyders, 209, 212, 213, 215, 219, 221, 223, 225, 226, 227, 301, 319, 321, 322, 327, 337, 339, 341, 351, 353. (Cabinet) 334, 335, 336, 337, 338, 340, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 351, 352, 363.

E.

Eckhout Gerbrand van der. 210. (Cabinet) 279.
Elzheimer Adam. (Cabinet) 154, 180, 184, 186, 189.
Engelbrechtsen Cornelius. 91.
Everdingen Albert van. 231. (Cabinet) 462, 501.
Eyck Johann van. 45. (Cabinet) 35, 36, 37, 42, 47.
v. Eyck's Schule. (Cabinet) 46, 52.

F.

Fabriano Gentile da. (Cabinet) 542.
Fa presto. Siehe Giordano.
Ferrarese. Siehe Mazzolini.
Ferri Ciro. 427. (Cabinet) 672.
Feselen Melcher. 35. (Cabinet) 155.
Feti Domenico. 492. (Cabinet) 657, 664.
Fiesole Fra Giovanni da, genannt Beato Giovanni Angelico Frate Dominicano. (Cabinet) 600, 601, 602, 604, 605.

Fiori. Siehe Baroccio.
Fischer Johann. 17 (angeblich). (Cabinet) 178.
Flink Govaert. 217, 318.
Forli. Siehe Palmezzanus.
Franceschi Paolo. 443.
Francia. Siehe Raibolini.
Francucci Innocenzo, genannt da Imola. 583.
Frank Dominic. Franz, der ältere. (Cabinet) 234.
Frank Franz, der jüngere. (Cabinet) 203, 242, 244.
Fries Johann Conrad. (Cabinet) 278.
Fyt Johann. 186, 192, 208, 331, 345, 347.

G.

Gabbiani Antonio Domenico. 570, 573.
Gabron Wilhelm, (Cabinet) 391.
Garofolo Benvenuto. 576. (Cabinet) 570, 594, 661.
Garzi Lodovico. (Cabinet) 671.
Gelder Arnold van. 206.
Geldorp Gorzius, auch Gualdorp. (Cabinet) 521.
Gelée Claude, genannt le Lorrain. 396, 404, 413, 418.
Geraert von Harlem. 84, 85, 86.
Ghirlandajo Domenico, eigentlich Corradi. 542, 559, 560, 564.
Giordano Luca, genannt Fa presto. 446, 447, 462, 466, 483, 502, 523, 524, 525, 571, 572.
Giorgione. Siehe Barbarelli.
Giottino. Siehe Tomaso.
Giotto Angelus di Bondone di Vespignano. (Cabinet) 541, 544, 547, 551, 552, 554.

Giotto's Schule. (Cabinet) 543, 558.
Glauber Johann. 340. (Cabinet) 519.
Goes Hugo van der. (Cabinet) 43, 66, 105, 119.
Graf Anton. 161.
Granacci Francesco. 537, 539, 540, 544.
Greghetto. Siehe Castiglione.
Griechisches Gemälde. (Cabinet) 565.
Gruen Hanns. Siehe Baldung.
Gruenewald Matthäus. 63, 68, 69, 70, 75. (Cabinet) 87.
Gualdorp Siehe Geldorp.
Guercino da Cento. Siehe Barbieri.
Guidi Thoma. Siehe Massaccio.

H.

Hakkert Johann. (Cabinet) 386.
Hals Franz. 317.
Hamilton Johann Georg von. 171.
Hamilton Philipp Ferdinand. 150.
Heem Cornelius de. 350. (Cabinet) 429, 436.
Heem Johann David de. 183. (Cabinet) 420.
Helst Bartholomäus van der. 230, 237. (Cabinet) 410.
Hemling Johann. (Cabinet) 44, 48, 49, 50, 51, 54, 55, 58, 63.
Hemsen Johann van, auch Hemessen. 64, 74. (Cabinet) 100, 152.
Hemskerk Martin, genannt van Veen. (Cabinet) 72, 84, 92, 95, 97, 106, 107, 108, 116, 117, 118.
Herrera Francesco de. 356, 365.
Heyden Johann van der. (Cabinet) 503.
Hobbema Minderhout. (Cabinet) 444.

Holbein Hanns, der ältere. 5, 6, 8, 9, 14, 15, 19, 20, 40, 41, 42, 46, 47, 48, 53, 54, 59, 60.
Holbein Hanns, der Jüngere. 12, 62, 67, 77, 97. (Cabinet) 135, 143, 149.
Hondeköter Melchior. 219, 342.
Honthorst Gerard. 316, 334, 344, 348.
Hooghe Peter van. (Cabinet) 530.
Hugtenburg Johann van. (Cabinet) 426, 440.
Huygens. Siehe Leyden Lucas van.
Huysmann Cornelius. (Cabinet) 520, 523, 535.
Huysum Johann van. (Cabinet) 464, 471.

J.

Jardyn Carl du, auch Jardin. 248. (Cabinet) 505.
Imola Innocenzo. Siehe Francucci.
Jordaens Jacob. 187, 320.
Josepino. Siehe Cesari.

K.

Kabel Adrian van der. (Cabinet) 374.
Kauffmann Maria Angelica. 146, 156.
Keyser Theodor. (Cabinet) 418.
Kierings Alexander. (Cabinet) 534.
Knoller Martin. 131.
Kranach Lucas, eigentlich Sunder oder Lucas Müller. 56. (Cabinet) 137, 141, 142, 144, 157, 164, 167.
Kulmbach Hanns. 16, 21, 43, 58.
Kupetzky Johann. 142.

Kuyp Albert. (Cabinet) 412, 443.
Kuyp Jacob Geritz. (Cabinet) 444.

L.

Laar Peter de, oder Laer, genannt Bamboccio. (Cabinet) 253.
Lairesse Gerard van. (Cabinet) 356, 371.
Lanfranco Giovanni Cavaliere. 449. (Cabinet) 580, 596.
Langjan Johann van, eigentlich Bockhorst. 239, 243.
Largkmair Hanns. (Cabinet) 146, 170.
Leyden Lucas van, oder Huygens. 96. (Cabinet) 38, 39, 40, 151, 165.
Liberi Pietro Cavaliere 527.
Lievens Johann. 308, 312.
Lingelbach Johann. (Cabinet) 433.
Lippi Fra Filippo. 557. (Cabinet) 568.
Lippi Lippino. 566.
Lombardus. Siehe Sustermann.
Lorme Anton de. 198.
Lorrain le. Siehe Gelée.
Loth Carl. 100, 121, 139, 147, 169.
Loth Ulrich. 116.
Lotto Lorenzo. 555.
Lovino Bernardino. Siehe Luini.
Luciano Sebastiano. Siehe Piombo.
Lucidell. Siehe Neuschatel.
Luini Bernardino. 584, 589. (Cabinet) 580.
Luti Benedetto, Cavaliere. 574.
Lys Johann van der. (Cabinet) 410.

M.

Maas Nicolaus. 196, 197.

Mabuse Johann, auch Malbodius oder Maubege, nach Fiorillo auch Gossaert. 99. (Cabinet) 41, 57, 86, 96, 98, 115.

Manfredi Bartolomeo. 477.

Mantegna Andrea. (Cabinet) 564, 599.

Maratta Carlo Cavaliere. (Cabinet) 626, 656, 663.

Marêes Georg des. 130, 132, 158.

Mares Peter de. 29, 30, 32.

Massaccio Thoma, oder Masaccio von S. Giovanni, eigentlich Thoma Guidi. (Cabinet) 539[b] (a Fresco), 540, 549, 550.

Massolino. Siehe Panicale.

Matsys. Siehe Messis.

Maxing, oder Maximin. 44.

Mazzolini Lodovico, genannt Ferrarese. (Cabinet) 588.

Mazzuoli Francesco, genannt Parmegianino. 529.

Mecherino. Siehe Beccafumi.

Mehlem Johann van. (Cabinet) 74, 75, 77, 78, 81, 82, 83, 88.

Mehlem's Manier. (Cabinet) 73, 85.

Mekenen Israel van. (Cabinet) 18, 19, 20, 21, 22, 23, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 61, 62, 67, 68.

Memmi Simone, auch Simone di Martino. (Cabinet) 555.

Mengs Anton Raphael. 157, 159.

Messis Quentin, oder Matsys, genannt der Schmied von Antwerpen. 4, 31, 80. (Cabinet) 45, 56.

Metzu Gabriel, auch Mezu. (Cabinet) 365, 529.

Meulen Antoine François. 393, 407, 410, 420.

Mielich Hanns. 50, 52.
Mieris Franz. (Cabinet) 188, 274, 276, 287, 353, 355, 396, 414, 415, 417, 422, 423, 448, 465, 467, 510.
Mieris Wilhelm. (Cabinet) 275, 277.
Mignon Abraham, oder Minjon. 109, 110, 112, 172.
Millet oder Mille Franz, genannt Francisque. 218, 352. (Cabinet) 331.
Mirevelt Michael Janson. (Cabinet) 333, 425.
Moine François le. 409.
Mola Pietro Francesco. 448, 501. (Cabinet) 636.
Moro il. Siehe Torbido.
Moroni. Giovanni Battista. 577.
Mosaikgemälde. (Cabinet) 536, 537, 539.
Moucheron Friedrich. (Cabinet) 373.
Müller Lucas. Siehe Kranach.
Murillo Bartolomeo Estaban. 354, 363, 375, 376, 380, 382, 383.
Myn Hermann van der. (Cabinet) 532.

N.

Neef Peter. (Cabinet) 473.
Neer Arthur van der. 244.
Neer Eglon Hendrich van der. (Cabinet) 364, 463.
Netscher Caspar. (Cabinet) 117, 185, 369.
Netscher Constantin. (Cabinet) 190.
Neuschatel Nicolaus, genannt Lucidell. 124.
Novellara. Siehe Orsi.

O.

Oefele Franz Ignaz. 160.
Orbetto. Siehe Turchi.
Orley Bernard van. (Cabinet) 59.
Orsi Lelio da Novellara. 568. (Cabinet) 637, 638.
Ossinger Michael. (Cabinet) 168.
Ostade Adrian van. (Cabinet) 248, 282, 286, 366, 395, 402, 413.
Ostade Isaak van. (Cabinet) 251, 430.
Ottovenius. Siehe Veen.

P.

Pacchiarotto Giacomo. (Cabinet) 560, 567.
Palamedes Stevens. (Cabinet) 502.
Palma Giacomo, der ältere. 580. (Cabinet) 591, 660.
Palma Giacomo, der jüngere. 445, 452, 510. (Cabinet) 609.
Palmezzanus Marco da Forli, auch Palmegiano. 545.
Panicale Maximo, genannt Massolino. (Cabinet) 563.
Pantoja de la Crux, Juan. 377, 384.
Parmegianino. Siehe Mazzuoli.
Parmegianino, der jüngere. Siehe Rocco.
Patenier Joachim. (Cabinet) 93.
Pauditz Christoph, auch Pudiss. 114, 136.
Pay. Siehe Pey.
Penz Georg. 95.
Pereda Don Antonio de. 364, 367, 368, 392.
Perugino. Siehe Vanucci.
Pesarese. Siehe Cantarini.

Pesne Antoine. 395, 402.
Peters Johann. 249.
Pey Johann van, auch Pay. 128.
Piombo Sebastiano del, eigentlich Fra Sebastiano Luciano. 581.
Pipi Giulio, genannt Romano. 596. (Cabinet) 575, 586.
Pisano Vittore, genannt Pisanello. (Cabinet) 553.
Poelemburg Cornelius. (Cabinet) 449, 506, 512.
Pommerancio. Siehe Roncalli.
Pollajuolo Antonio. (Cabinet) 556, 561, 566.
Ponte Giacomo da, genannt Bassano. 478, 593. (Cabinet) 621.
Pontormo. Siehe Carrucci.
Pool. Siehe Ruysch Rachel.
Porbus. Siehe Pourbus.
Pordenone Giovanni Antonio Licinio. 486.
Porta Bartolomeo, Baccio della; oder il Frate di S. Marco dominicano. 554. (Cabinet) 587, 618.
Potter Paul. (Cabinet) 511.
Pourbus Franz, der jüngere. 306. (Cabinet) 522.
Poussin Caspar. Siehe Dughet.
Poussin Nicolaus. 412, 417, 422. (Cabinet) 629, 642.
Prete Genovese. Siehe Strozzi.
Preti Matteo Cavaliere, genannt Calabrese. 461.
Procaccini Camillo. 436.
Procaccini Giulio Cesare. 430. (Cabinet) 633.
Prucker Nicolaus, auch Brucker. 134.
Pudiss. Siehe Pauditz.
Pulzone Scipione, genannt Scipione di Gaeta. (Cabinet) 623.
Pynacker Adam. 246. (Cabinet) 362.

R.

Raffaelle. Siehe Sanzio.
Raibolini Francesco, genannt Francia. 579, 587.
Ravenstein Johann, auch Ravenstyn. 188, 190.
Razzi Giovanni Antonio Cavaliere, genannt Sodoma. (Cabinet) 592.
Rembrandt van Ryn, Paul. 191, 201, 202, 329, 335, 343, 349. (Cabinet) 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 264, 267, 268, 290.
Reni Guido. 450, 459, 531. (Cabinet) 622, 632.
Ribera Guiseppe, genannt Spagnoletto. 357, 358, 360, 361, 362, 370, 372, 378, 379, 389, 391.
Rigaud Hiacinthe. 405.
Robusti Jacopo, genannt Tintoretto. 441, 485, 505, 543. (Cabinet) 574, 619, 641.
Rocco Michele di Parma, genannt Parmegianino, der jüngere. (Cabinet) 639.
Rockes. Siehe Zorg.
Rodriguez Blanez Benedetto. 355.
Roester. Siehe Rosenhof.
Rogier. Siehe Weyde.
Romanelli Giovanni Francesco. 458.
Romano. Siehe Pipi.
Rombouts Theodor. 205.
Romeyn Wilhelm. (Cabinet) 434, 518.
Roncalli Christophoro Cavaliere, genannt Pommerancio. 479.
Roos Heinrich. 108, 113, 120, 125, 126, 127, 129, 133, 135, 137, 149, 151, 178. (Cabinet) 176.
Rosa Salvatore. (Cabinet) 611, 658, 659, 665, 666, 669.

Rosenhof Roselius, auch Roshof oder Roester. 107.
Rotari Pietro, Conte. 455, 472.
Röttenhammer Johann. 111, 162. (Cabinet) 172, 174, 181, 182, 183; mit Breughel 171, 173.
Rubens Peter Paul. 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 569, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 196, 297, 298.
(Cabinet) 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330.
Ruysch Rachel, auch Pool. (Cabinet) 270, 409, 424, 525.
Ruysdael Jacob. 328. (Cabinet) 446, 453, 455, 458, 474, 475, 504, 531.
Ruysdael Salomon. (Cabinet) 469.
Rykaert David. (Cabinet) 399.
Ryn van. Siehe Rembrandt.

S.

Sacchi Andrea. (Cabinet) 651.
Sachtleeven. Siehe Zachtleeven.
Salvi Giovanni Battista, genannt il Sassoferato. (Cabinet) 625.
Sandrart Johann von. 101, 102, 103, 117, 118, 123, 129, 143, 144, 145, 163, 164, 165, 166, 170, 173.

Sanzio Raffaelle di Urbino. 538, 585, 588. (Cabinet) 538 (auf Kalk), 571, 576, 577, 578, 583, 603.

Saraceno Carlo, genannt Carlo Veneziano. 508, 514. (Cabinet) 582.

Sarto Andrea del. Siehe Vannucchi.

Sassoferrato. Siehe Salvi.

Savery Roland. (Cabinet) 229.

Scarsella Ippolito, genannt Scarsellino di Ferrara. 512.

Schäuffelein Hanns, auch Schauffelin oder Scheuffelin. 23, 24, 28, 33, 37, 38. (Cabinet) 99.

Schaffner Martin. 7, 18, 25, 36. (Cabinet) 156, 158.

Schalken Gottfried van. 302, 309. (Cabinet) 400, 416.

Schauffelin. Siehe Schäuffelein.

Schedone Bartolomeo, auch Schidone. (Cabinet) 595, 612, 614, 616.

Schlichten Johann Philipp. (Cabinet) 432, 439.

Schön Martin, auch Schongauer (11, 13 wahrscheinlich), 88. (Cabinet) 34, 145, 163.

Schoonjans Anton. 324.

Schoorel Johann. (Cabinet) 64, 69, 70, 71, 79.

Schoorel's Manier. (Cabinet) 94.

Schwarz Christoph. 104, 105, 106, 115, 154.

Schwarz Johann, auch Schwart von Gröningen. (Cabinet) 60.

Sciarpelloni. Siehe Credi.

Seghers Daniel. (Cabinet) 509.

Senese Guido. (Cabinet) 545, 546.

Sirani Elisabetta. (Cabinet) 628.

Slingeland Peter van. (Cabinet) 469, 485.

Snyders Franz, auch Sneyders. 207 mit van Dyck, 211, 303, 311, 323.

Sodoma. Siehe Razzi.
Solario Antonio, genannt il Zingaro. 541, 547.
Solimena Francesco. (Cabinet) 667.
Spagnoletto. Siehe Ribera.
Spagnolo. Siehe Crespi.
Steen Johann. (Cabinet) 250, 263.
Stevens. Siehe Palamedes.
Strozzi Bernardo, genannt Cappuccino oder il Prete Genovese. 464.
Strudel Peter, Freiherr von. 148.
Sunder. Siehe Kranach.
Suster. Siehe Sustris.
Sustermann Lambert, genannt Lombardus. 94.
Sustris Friedrich, auch Suster. 168.
Swanefelt Hermann. 179.

T.

Teniers David, der jüngere. 305. (Cabinet) 191, 193, 194, 195, 210, 211, 212, 248, 249, 252, 411, 447, 533.
Terburg Gerard 200. (Cabinet) 431, 470.
Tiarini Alessandro. 437.
Tintoretto. Siehe Robusti.
Tisio. Siehe Garofolo.
Tiziano. Siehe Vecellio.
Tomaso Stefano, genannt il Giottino. 565.
Torbido Francesco, oder Turbido, genannt il Moro. 590.
Torregiani Bartolomeo. (Cabinet) 606, 610.

Trevisani Francesco Cavaliere. 569.
Turbido. Siehe Torbido.
Turchi Alessandro, genannt Orbetto. (Cabinet) 640.

U.

Uccello Paolo. (Cabinet) 548.
Uden Lucas van. (Cabinet) 381.

V.

Vaccaro Andrea. 468.
Vadder Louis de. (Cabinet) 388.
Vaga Perino del. Siehe Buonacorsi.
Valentin Moise. 398, 411.
Vannucchi Andrea, genannt del Sarto. 548, 552. (Cabinet) 572, 573, 579, 584.
Vannucci Pietro, genannt Perugino. 551, 561, 594.
Vasari Giorgio. 488.
Vecellio Tiziano da Cadore. 454, 456, 482, 493, 496, 500, 528, 592, 595. (Cabinet) 608, 634.
Veen van. Siehe Hemskerk.
Veen Octavius van, genannt Ottovenius. (Cabinet) 235, 236, 237, 238, 239, 240.
Velasquez de Silva Don Diego. 369, 371, 374, 386, 388, 390.
Velde Adrian van der. 194. (Cabinet) 376, 382, 421, 460, 472.
Velde Wilhelm van der. (Cabinet) 451, 461.
Verendael Nicolaus. (Cabinet) 341.

Vernet Claude Joseph. 399, 401, 408, 414, 419, 423.
Veronese. Siehe Cagliari.
Verocchio Andrea. 546. (Cabinet) 562.
Vespignano Bondone di. Siehe Giotto.
Victoors Jan, oder Fictor. 245.
Vincentino Andrea. 532.
Vinci Leonardo da. 550, 567.
Vinkenbooms David. 235. (Cabinet) 218.
Vivien Joseph. 403, 415, 416.
Vlieger Simon de. (Cabinet) 390.
Vliet Hendrich van. (Cabinet) 367.
Voys Ary de (d. i. Heinrich de Voys), (Cabinet) 360, 466.
Vytenwael oder Wte-Wael Joachim. (Cabinet) 370.

W.

Walch Jacob. (Cabinet) 125, 131.
Waterloo Anthony. 216.
Watteau Antoine. 421.
Weenix Johann. 233, 240, 241, 242, 304, 310, 326, 332, 338, 346.
Weenix Johann Baptist. (Cabinet) 379, 385, 468, 528.
Werff Adrian van der. 220. (Cabinet) 383, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 507, 513.
Werner Joachim. 138.
Weyde Rogier van der. (Cabinet) 65.
Wilhelm von Köln, genannt Meister Wilhelm. (Cabinet) 1, 2, 10, (13 muthmasslich), 14.

Wohlgemuth Michael. 22, 27, 34, 39, 82.
Wolf Andreas. 140, 175.
Wouwermanns Philipp. 214. (Cabinet) 361, 392, 393, 397, 398, 403, 404, 405, 406, 407, 419, 427, 428, 441, 442, 516.
Wte-Wael. Siehe Vytenwael.
Wyk Thomas. (Cabinet) 514.
Wynants Johann. 315, 325. (Cabinet) 354, 375, 384, 526.

Z.

Zachtleeven Hermann, auch Sachtleeven. (Cabinet) 197, 204, 459, 524.
Zampieri Domenico, genannt Dominichino. 442, 451, 526. (Cabinet) 607, 646.
Zanetti Domenico. 460, 522.
Zeytbloom Bartholomäus. (Cabinet) 122, 126.
Zingara. Siehe Solario.
Zorg Heinrich, genannt Roockes. (Cabinet) 456, 457.
Zurbaran Francesco. 366, 387.

Unbekannte Meister aus der altniederteutschen Schule 10, 87, 89, 90. (Cabinet) 26, 101.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

EIN
Rott

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Dillis, Johann Georg <<von>>,

Verzeichniß der Gemälde in der k. Pinakothek ...

München 1838

Bavar. 647 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10372598-0